

# Kalender

für den

## Sächsischen Berg- und Hüttenmann

auf das Jahr

1837



Herausgegeben

von der

Königl. Bergacademie zu Freyberg.

---

Preis 12 Groschen.

---

Freyberg,

gedruckt in der Sertachischen Buchdruckerey.



## Inhalt.

	Seite
Zeichenerklärung. . . . .	I
Angabe über Zeitrechnung. . . . .	I
Der Kalender mit den Bergwerksterminen, Bemerkungen und wichtigsten Himmels- ereignissen. . . . .	II
Anmerkung, die Bergwerkstermine betreffend. . . . .	LVI
Einzelne Aufsätze vermischten Inhalts. . . . .	1
Historische Notiz, betreffend einen auf Churprinz Frie- drich August Erbzt. bey dem dasigen überschlägigen Kunstgezeuge angewendet gewesenen Balancier. . . . .	1
Bergstatistische Nachrichten. . . . .	4
I. Gangbare königliche, Gewerkschaftliche und Eigenlöhnergruben mit Schluß des Jahres 1835. . . . .	4
II. Bey dem Sächsischen Eisenhüttenwesen im Jahre 1835 gangbar gewesene Hoh- öfen etc. . . . .	5
III. Anfahrende Mannschaft mit Schluß des Jahres 1835. . . . .	6

a 2

	Seite
IV. Ausbringen bey sämtlichen Berg- und Hüttenwerken im Jahre 1835. . . . .	10
Bey den Freyberger Schmelzhütten und dem Amalgamirwerke, incl. der Königl. Antonshütte. . . . .	10
In Altenberger sammt Berggießhübler und Glashütter Bergamtsrevier. . . . .	12
In Annaberger Revier. . . . .	12
In Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier. . . . .	12
In Freyberger Revier. . . . .	13
In Johanngeorgenstädter, Schwarzenberger und Cybenstädter Revier. . . . .	14
In Marienberger Revier. . . . .	14
In Geyerscher Revier. . . . .	15
In Ehrenfriedersdorfer Revier. . . . .	15
In Schneeberger Revier. . . . .	15
Bey der Saigerhütte Grünthal. . . . .	17
Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken. . . . .	17
Bey den Sächsischen Blaufarbenwerken. . . . .	19
V. An geschlossener Ausbeute im Jahre 1835. . . . .	20
VI. An wiedererstattetem Verlage im J. 1835. . . . .	21
VII. An eingegangenen Zubaßen im J. 1835. . . . .	11
VIII. An eingegangenen Gesellenbeyträgen im Jahre 1835. . . . .	24
IX. Unterstützungen des Bergbaues aus Staats- und allgemeinen Bergwerkscaßen, auch sonstige landesherrliche Begnadigungen, im Jahre 1835. . . . .	25
A. Gnädigst bewilligte Grubenvorschüsse. . . . .	25
B. Stollnreglementsgelder. . . . .	30
C. Zehnten- und zwanzigsten Befreyungen, incl. Ladegeldererlaß. . . . .	32
D. Betriebsgelder für den ehemals ständischen Bergbau. . . . .	32

	Seite
E. Steuerbegnadigungsäquivalente. . . . .	33
F. Äquivalent für das ehemalige freye Schacht- und Grubenholz. . . . .	34
G. Äquivalent für den ehemaligen Genuß des Deputateisens. . . . .	34
X. Restituirte Vorschüsse im Jahre 1835. . . . .	34
XI. Uebersicht des Zustandes sämtlicher Knappschaftscassen im Jahre 1835. . . . .	35
XII. Wasserwirthschaft der Freyberger und Schneeberger Bergamtsrevier im J. 1835. . . . .	39
XIII. Durchschnittl. Getraidepreise i. J. 1835. . . . .	41
XIV. Preise verschiedener Bergproducte im Jahre 1835. . . . .	42
XV. Verunglückungen bey dem Bergbau im Jahre 1835. . . . .	48
XVI. Jubelfeyer im Jahre 1835. . . . .	50
XVII. Zustand der sämtlichen Bergmagazine mit Schluß des Jahres 1835. . . . .	51
XVIII. Die Magnetabweichung im J. 1835. . . . .	52
XIX. Neue Erfindungen, Versuche und Verbesserungen bey dem Berg- und Hüttenwesen im Jahre 1835. . . . .	53
XX. Mineralogische neue Erfahrungen und Vorkommnisse im Jahre 1835. . . . .	58
XXI. Wichtige meteorische Erscheinungen im Jahre 1835. . . . .	59
XXII. Gangbar gewesene Maschinen und resp. Oefen im Jahre 1835. . . . .	60
XXIII. Die wichtigsten neuen Anlagen, Ausführungen, Betriebspläne, Anbrüche und dergleichen im Jahre 1835. . . . .	64



	Seite
XXIV. Wichtige Ereignisse und Gegenwart hoher Fremden in den Bergstädten im Jahre 1835. . . . .	81
XXV. Allgemeine, den Bergbau betreffende, im Jahre 1835. resp. auf Verfügungen des Königl. hohen Finanzministeriums etc. ergangene oberbergamtliche Anordnungen. . . . .	82
XXVI. Die Bergacademie zu Freyberg betr. . . . .	104
Verzeichniß der bey dem Königl. Sächs. Berg- und Hüttenwesen angestellten Beamten, Officianten und Diener. . . . .	111
Verzeichniß der Vorsteher und Ältesten sämtlicher Bergknappschaften, auch Zechenhausgerichte. . . . .	131
Verzeichniß der Verstorbenen. . . . .	137
Post- u. Wochenberichte von Annaberg, Freyberg, Marienberg und Schneeberg. . . . .	138
Auszug aus dem Königl. Sächs. Stempelmandate vom 11. Januar 1819. . . . .	144



## Zeichen-Erklärung.

**M**ondsphasen: ☉ der Neumond, ☽ das erste Viertel, ☾ der Vollmond, ☿ das letzte Viertel.

M. bedeutet Morgens, N. Abends, + nördlich, - südlich.

\* bezeichnet einen nach der vierzigsten Registerweisung und respective dem Generale vom 13. Januar 1831 erlaubten Feiertag, an welchem eine Freyschicht verschrieben wird.

✶ lohnstag, mit Beyfügung des Zeichens der Bergamtsreviere, für welche er gilt.

Die Bezeichnungen für die verschiedenen Bergwerksbehörden sind: OBA. das Königl. Oberbergamt zu Freyberg. OHA. Oberhüttenamt zu Freyberg. Ab. Bergamt Altenberg. An. Bergamt Annaberg. E. Bergamt Ehrenfriedersdorf. F. Bergamt Freyberg. G. Bergamt Geyer. Jg. Bergamt Johannegeorgenstadt. M. Bergamt Marienberg. Ow. Bergamt Oberwiesenthal. Scheib. Bergamt Scheibenberg. S. Bergamt Schneeberg.

Diejenigen Termine, welchen gar kein Bergamtszeichen beygesetzt ist, sind gleichförmig bey allen Bergämtern.

## Angabe über Zeitrechnung.

Das Jahr 1837 nach Christi Geburt ist ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und für den verbesserten Gregorianischen oder neuen Kalender ist in demselben die güldne Zahl XIV, der Sonnenzirkel XXVI, die Epacten XXIII, der Römer Zinszahl X, der Sonntagsbuchstabe A, der mittlere Werth der Schiefe der Ecliptik 23° 27' 45," 48.



Tage	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
1. Woche des Quartals Reminiscere. Von der Beschneidung		
1	Sonnt. Neujahr.	
2	Mont. Melchior.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA. Aufstoßen der obergeb. Koboldtarproben, S.
3	Dienstt. Caspar.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Obergebirgische Koboldtare, S.
4	Mittw. Balthasar.	Ausbeut- und Verlagschluß auf Lucia 1836, OBA. - Regulirung der Bergmaterialientare auf Remin. und Trinit. 1837; Durchgehung der Defectprotocolle auf Crucis 1836 und vorläufiger Zubußanschlag auf Remin. 1837, F. - Einreichung der Ueberschlagsböden auf Lucia 1836 bey dem Oberzehntenamte zu Freyberg.
5	Donnerst. Simeon.	Session, OHA. - Anschnitt auf 1. b. 13. Woche Luc. 1836; Aufrechnung auf Trinit. 1836; Zubußanschlag auf Remin. 1837; Lohnsregulirung u. Anmelden zum Auffahren des Häuergebirges, Scheib. - Zehntentag, F.
6	Freit. Ersch. Christi.*	
7	Sonnab. Juliane.	* OHA. und F. - Bergpredigt zu Freyberg und Aufrechnung auf Crucis 1836, OBA. - Anschnitt auf 1. bis 13. Woche Lucia 1836; Aufrechnung auf Trinit. 1836; Zubußanschlag auf Remin. 1837; Lohnsregulirung und Anmelden zu Auffahrung des Häuergebirges, Ow. - Lohnsbesserung, Jg. - Lohnsbesserung und Häueranmelden, M.

andere für den Berginteressante Tage.	Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner.				
Christi, Luc. 2.	Sonne.				
	Tage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. w. Mtg.	Abweichung.
1. Januar Einläuten der Leipziger Neujahrsmesse.	1	8 u. 5'	4 u. 3'	OU, 3'56"	-23° 0'47"
	5	4 u. 4'	4 u. 7'	OU, 5'47"	22° 37' 5"
	Mond.				
2. Jan. Anfang der Präsentationsfrist wegen der Messwechsel.		Aufgang.	Untergang.	Phasen.	
	1	1 u. 12' M.	OU, 7' A.	● den 7.	
	5	6 u. 53' M.	1 u. 56' A.	OU, 41' M.	
4. Jan. Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Anna Maria Geburtstag, geb. 1836.	Planeten.				
	2	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.	
Einreichung der Bergamtsregistranden, Prozeßtabellen und vergleichenden tabellarischen Uebersichten über die Civil- u. Criminalrechtspflege im Laufe des Januars.	Mercur.				
	2		OU, 50' A.	4 u. 44' A.	
	Venus.				
	2	5 u. 27' M.	9 u. 42' M.		
	Mars.				
7. Jan. Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Messwechsel.	4	7 u. 36' A.	3 u. 5' M.		
	Jupiter.				
7. Jan. Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stolln- u. Vorschußgelderabrechnungsübergabe a. Luc. 1836 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.	4	6 u. 49' A.	2 u. 20' M.		
	Saturn.				
	4	3 u. 5' M.	7 u. 56' M.		
	Uranus.				
	4		3 u. 19' A.	8 u. 24' A.	

Tage	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
2. Woche des Quart. Rem.		1. Sonnt. n. Epiph. Von Jesu
8	Sonnt. Erhard.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA. Erzclassirung an der Halsbrücker Hütte, OHA. Zubuschschlag auf Rem. 1837, OBA. u. Jg. - Zubuschschlag u. Ausbeutenschluß Ab. u. S. - Mannschaftsprotocollbericht., Kurzarregul. u. Zubuschbothenabrechnung. Ab. - Anschn. aller Gruben, F. - Aufrechnung auf Crucis 1836; Kurzarregul. u. Regul. der Bergmaterialient. auf Rem. u. Trinit. 1837. Jg. - Zubuschschlag u. Kurzarregul. auf Rem. 1837; Regul. der Bergmaterialientaxe auf Rem. u. Trinit. 1837, M., G. u. E.
9	Mont. Ehrenfried.	
10	Dienstt. Zacharias.	
11	Mittw. Moysia.	
12	Donnerst. Reinhold.	Session, OHA. - Lohnsregulir.; Häueranmelden und Bergmaterialientaxe auf Rem. u. Trin. 1837, Ab. - Bergmaterialientaxe auf Rem. u. Trin. 1837 u. Zubuschschlag auf Rem. 1837, An. - Büchsengeberbezahlung der Zubuschgruben u. Königl. Stölln, ingl. Cassenproduction, F. - Verpflichtung der Grubenvorsteher, Lehntträger, Unterthanen ic., M., G. u. E.
13	Freit. Hilarius.	
14	Sonnab. Felix.	

3. Woche des Quart. Rem.		2. Sonnt. n. Epiph. Von der Hochzeit
15	Sonnt. Traugott.	Materialienbes. an der Halsbrücker Hütte, OHA. Erzclassir. an der Antonshütte, OHA. Registereinlage von Zubuschgrub. u. Königl. Stölln auf Lucia 1836, OBA. - Materialienbes. an der Muldn. Hütte, OHA. - Registereinlage von gewerkschaftl. u. Eigenlöhner-Zubuschgruben auf Lucia 1836, Jg. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F., M., G. u. E. - Zehntentag, S. Session, OHA. - Materialienbes. An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestat., Jg. - S. OHA. u. F. Registereinlage von Zubuschgruben auf Lucia 1836, Ab. - Registerattestation; Registereinlage; Ausbeut- u. Verlagsdeliberation auf Lucia 1836, An. - Büchsengeberbez. der Ausbeut., Verlags- u. im Freyverbau stehenden Gruben, F. - Verpflichtung der Grubenvorsteher, Lehntträger, Bergarbeiter, Unterthanen ic. Jg. - Registereinl. von gewerkschaftl. u. Eigenlöhner-Zubuschgruben auf Lucia 1836, M., G. u. E.
16	Mont. Erdmuth.	
17	Dienstt. Anton.	
18	Mittw. Felicitas.	
19	Donnerst. Prisca.	
20	Freit. Fab. u. Seb.	
21	Sonnab. Agnes.	

andere für den Berginteressante Lage.

im Tempel, Luc. 2.

- 8. Januar Ausläuten der Leipziger Neujahrsmesse (Zahlwoche). Einsendung der Brandversicherungscatasternachträge auf das halbe Jahr v. 1. July bis mit 31. Decbr. 1836 im Laufe des Monats Januar.
- 11. Jan. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
- 13. Jan. Assignationstag der Leipziger Neujahrsmesse.
- 14. Jan. Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser u. Waagemeister auf Lucia 1836 an das obergebirgische Oberzehntenamt.
- 14. Jan. Berichtserstattung wegen der auf <sup>1836</sup>/<sub>1837</sub> benötigten freyen Schacht- u. Grubenhölzer, Jg. u. M.
- 14. Jan. Anzeige der Veränderungen b. d. Bergmaterialient. M., G. u. E.

zu Canaan, Joh. 2.

- 16. Jan. Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstabellen auf Luc. 1836, Jg., M., G. und E.
- 16. Jan. Eingabe der Verzeichnisse auszuthuender Lehne von den Quatembergeldereinnehmern auf Lucia 1836, M., G. und E.
- 16. Jan. Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.
- 21. Jan. Einsendung der Veränderungen der Bergmaterialientaxe und des Verzeichnisses wegen der Mitsichschen Legatengubusen, ingl. Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Lucia 1836, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner.

Sonne.

Zeit	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
8	4 u. 3'	4 u. 11'	0 u. 7' 5"	-22° 14' 36"
12	4 u. 1'	4 u. 17'	0 u. 8' 42"	21° 38' 31"
15	7 u. 59'	4 u. 21'	0 u. 9' 49"	21° 7' 2"
19	7 u. 55'	4 u. 28'	0 u. 11' 7"	20° 19' 27"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
8	9 u. 46' M.	5 u. 53' N.	☾ den 13.
12	11 u. 3' M.	11 u. 38' N.	6 u. 3' N.
15	11 u. 45' M.	2 u. 10' M.	☽ den 21.
19	1 u. 49' N.	6 u. 48' M.	8 u. 39' N.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
--	---------------	-----------	---------------

Mercur.

8		1 u. 8' N.	5 u. 16' N.
14		1 u. 22' N.	5 u. 48' N.
20		1 u. 27' N.	6 u. 12' N.

Venus.

8	5 u. 42' M.	9 u. 50' M.	
14	5 u. 55' M.	9 u. 58' M.	
20	6 u. 6' M.	10 u. 6' M.	

Mars.

12	6 u. 55' N.	2 u. 27' M.	
20	6 u. 10' N.	1 u. 48' M.	

Jupiter.

12	6 u. 13' N.	1 u. 45' M.	
20	5 u. 35' N.	1 u. 9' M.	

Saturn.

12	2 u. 37' M.	7 u. 27' M.	
20	2 u. 8' M.	6 u. 57' M.	

Uranus.

12		2 u. 49' N.	7 u. 55' N.
20		2 u. 19' N.	7 u. 26' N.

Tag	Januar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
4. Woche des Quart. Rem. Septuagesima. Von den Arbeitern		
22	Sonnt. Vincentius.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA. Erzclassirung an der Halsbrücker Hütte, OHA. Registereinlage von Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehend. Gruben u. den Königl. Berggeb. Churprinz Friedrich Aug. u. Beyhülfe Erbft. auf Lucia 1836, OBA. - Anschnitt, An. - Regulir. der Kurt. ; Revision des Ausbeutbogens und vorläufiger Revidatstermin, F. - Anschnitt; Registereinlage v. Ausbeut-, Verlags- und im Freyverbau stehenden Gruben auf Lucia 1836, Jg. - Anschnitt; Registereinlage von Ausbeut-, Verlags- u. im Freyverbau stehenden Gruben u. Königl. Stöln; inql. Rechnungszehrungs- und Pobershauer Glocken-Casse, so wie über das Gehringwälder Reviervochwerk u. den Raizenhayner, Gräner u. Röhr-Graben auf Lucia 1836, resp. in M., G. u. E. - Materialentaxe, S. - Zehntentag für An., Scheib. u. Ow.
23	Mont. Charitas.	
24	Dienst. Timotheus.	
25	Mittw. Pauli Befehr.	
26	Doñerst. Policarpus.	Zehntentag für M., G., E. u. Jg.
27	Freit. Joh. Chrysof.	Registereinlage v. Eigenlöhner- u. Fristgrub. auf Luc. 1836, OBA. - Session, OHA. - Registereinl. v. Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehend. u. auf zusammengesetzte Kosten bauend. Grub. auf Luc. 1836; Anschnitt u. Zubußbothenabfert., Ab. - Häuersp., An. - Registereinl. v. Königl. Stöln auf Luc. 1836 u. Doppelhauerernennung, Jg. - Registereinlage, S. - Ab., An., Jg., M., G. u. E.
28	Sonnab. Caroline.	

Tag	Februar.	Sextagesima. - Von viererley
29	Sonnt. Theobald.	Materialienbesichtigung, S. Materialienbesicht. an der Halsbr. Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
30	Mont. Adelgunde.	
31	Dienst. Virgilius.	
<b>Februar.</b>		
1	Mittw. Brigitte.	Materialienbesicht. an der Muldner Hütte, OHA.
2	Doñerst. Mar. Rein.	Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F. Zehntentag, S.
3	Freit. Blasius.	Session u. Knappschaftsalmosenvertheil., OHA. Zehntentag, F. - S.
4	Sonnab. Veronica.	OHA. u. F. Revision des Ausbeutbogens auf Lucia 1836 und Abfertigung der Ausbeut- u. Zubußbothen, Jg. Abfertig. d. Ausbeut- u. Zubußbothen, M., G. u. E. Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Remin. 1837, S.

andere für den Berginteressante Lage.

im Weinberge, Matth. 20.

22. Jan. Ihre K. Hoheit d. Prinzessin Friederike Geburtstag, geb. 1827.

23. Jan. Eingabe der Kunstgezeugstabellen auf Luc. 1836, Jg.

Einsendung der Rechnungsextracte über die Altenberger Zehnten-, Stolln- und Schurfgeuldercasse, so wie die oberberg- und oberhüttenamtliche und sämtlichen Bergamtssportelcassen auf Lucia 1836 zur Berghauptmannschaft, 4. W.

27. Jan. Ihre K. H. d. Prinzessin Marie Leopoldine Geburtstag, geb. 1805.

28. Jan. Einsendung der Angaben für den Bergkalender wegen der Bergwerkstermine.

Einsendung d. Aufrechnungstabellen a. Luc. 1836 v. d. Schichtmstr., F.

Ucker, Luc. 8.

30. Jan. Markt in Marienberg.

30. Jan. Eingabe der Jahresanzeigen über die Commungruben auf 1836, Seit. d. Schichtm., An., F., M., G. u. E.

30. Jan. Eingabe d. Verz. auszuthuender Lehne vom Quaternbergelbereinn., Jg.

31. Jan. Bergacademische Conferenz.

1. Febr. Einrechnung der Sinnzehntner u. Quaternbergelbereinnemer a. Luc. 1836 bey dem obergeb. Oberzehntenamte.

Einsendung der Aufrechnungstabellen a. Luc. 1836, vom Receßschreiber, F.

Abgang der Freyberger Ausbeut- u. Zubußbothen, Sonnabends in Nr. 5. W.

3. Febr. Gen. rrentag der Altenberger Zwitterstocksgewerkschaft.

4. Febr. Ihre K. Hoheit der Prinzessin Elisabeth Geburtstag, geb. 1830.

4. Febr. Eingabe der Aufrechnungstabellen von den Schichtmeistern, der Specificationen über Knappschaftsgefällrestanten und Befahrungsgebühren vom Receßschreiber, sämtlich a. Luc. 1836, so wie der Tabellen ab. d. Zinnschmelz- u. Zinnhandelsanst., Jg.

4. Febr. Eingabe d. Aufrechn.-Tab. v. d. Schichtmstr., inql. d. Anzeigen ic. über d. Zinnschmelzwesen in 1836, M., G. u. E.

4. Febr. Eingabe aller bergamtl. Bescheinigungen z. Rechnung d. obergeb. Oberzehntenamts a. E. 1836, inql. d. Schurfgeulder- u. K. Stollencassent. a. J. 1836.

Wichtigste Himmelsereignisse. Jänner und Hornung.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
22	7 u. 52'	4 u. 33'	0 u. 11' 58"	-19° 39' 45"
26	7 u. 48'	4 u. 40'	0 u. 12' 55"	18° 41' 45"
29	7 u. 44'	4 u. 45'	0 u. 13' 29"	17° 54' 40"
2	7 u. 38'	4 u. 51'	0 u. 14' 4"	16° 47' 25"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
22	4 u. 58' A.	8 u. 45' M.	☾ den 29.
26	9 u. 45' A.	9 u. 50' M.	
29	0 u. 15' M.	10 u. 28' M.	
2	5 u. 44' M.	0 u. 35' A.	

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Unta.

Mercur.

26	1 u. 14' A.	6 u. 13' A.
1	0 u. 38' A.	5 u. 39' A.

Venus.

26	6 u. 15' M.	10 u. 15' M.
1	6 u. 21' M.	10 u. 24' M.

Mars.

23	5 u. 21' A.	1 u. 5' M.
----	-------------	------------

Jupiter.

28	4 u. 58' M.	0 u. 34' M.
----	-------------	-------------

Saturn.

28	1 u. 38' M.	6 u. 27' M.
----	-------------	-------------

Uranus.

28		1 u. 49' A.	6 u. 56' A.
----	--	-------------	-------------

Tag	Februar.	Sächsische Bergwerkstermine und und Hüttenmann
6. Woche des Quart. Rem. Estomibi. Vom Blinden		
5	Sonnt. Agathe.	
6	Mont. Dorothee.	Erzclassification an der Muldner Hütte, OHA.
7	Dienst. Fastnacht. Richard.	Erzclassification an der Halsbrücker Hütte, OHA. Bergfest, Jg., G. u. E.
8	Mittw. Achermittw. Honoratus.	Retardatstermin auf Remin. 1837. Zubußbothenabfertigung, An.
9	Donnerst. Apollonia.	Bergbothenabgang, Jg., M., G. u. E.
10	Freit. Scholastica.	
11	Sonab. Euphrosine.	Session, OHA. - * u. Anschnitt auf 1. bis 6. W. Rem. 1837 bey den Gruben auf zusammenge- legte Kosten, Ab. - Bergamtsession, E. - Re- gistereinlage von Königl. Stöln, S.

7. Woche des Quart. Rem. Invocavit. Von der Versuchung		
12	Sonnt. Jordanus.	
13	Mont. Eulalia.	
14	Dienst. Valentin.	Materialienbes. an der Halsbrücker Hütte, OHA. Erzclassification an der Antonshütte, OHA.
15	Mittw. Quatember. Faustina.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Regul. d. Bergalm. u. Revisi. d. Knappschaftsc., F.
16	Donnerst. Dnesimus.	Bergmaterialienbes. und Registerattestation, F., M., G. u. E. - Zehntentag, S.
17	Freit. Constantia.	Session, OHA. - Bergmaterialienbesicht., An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbes. u. Re- gisterattestation, Jg. - * S.
18	Sonab. Concordia.	* OHA. u. F. - Vorläufige Ausbeut- u. Verlags- deliberation auf Remin. 1837, OBA. Anschnittattestation, An. Auslohnung des Bergalmosen, F.

andere für den Berg-  
interessante Tage.

am Wege, Luc. 18.

5. Febr. Markt in Cybenstod.  
6. Febr. Markt in Tharand und Rössen.  
6. Febr. Eingabe d. Anzeige wegen zurück-  
geblieben. Restquartale u. Quatember-  
gelderreste a. L. 1836 vom Receßschrei-  
ber, M., G. und F.  
6. Febr. Eingabe d. Jahresanzeigen über  
sämtl. übrige Erb. u. Werke a. 1836, An.  
6. Febr. Eingabe d. Jahresstufenverzeich-  
nisse auf 1836.  
6. Febr. Einrech. d. Eisensteinzehnten u.  
Eisenerz, wie auch der Zehnten v. den  
übrig. Producten auf Luc. 1836 zum  
obergebirgischen Oberzehntenamte.  
8. Febr. Zubußbezahl. an d. v. Blaufarben-  
consortium zu treibenden Bergbau.  
8. Febr. Schluß der Erzablieferung zur  
Königl. Antonshütte.  
Einsendung d. Rechnungsextracte Seiten  
der Oberzehntenämter zu Freyberg und  
Annaberg, des Zehntenamts zu Schnee-  
berg, der Saigerhütte Grünthal u. des  
Oberschlemaer Blaufarbenwerks, so  
wie über die Generalschmelzadmini-  
strationscasse, a. Luc. 1836, zur Berg-  
hauptmannschaft, 6. Woche.  
Von Mittwoch Nr. 6. W. an Erhebung d.  
Kubb- u. Berl. Geld. a. L. 1836, i. d. Ober-  
zehntenämtern Freyberg u. Annaberg.  
Einreichung der Aufrechnungstabellen  
auf Luc. 1836, Ab.  
11. Febr. Einlegung der Bergmagazin-  
rechnung auf Crucis und Luc. 1836,  
An., Jg., M., G. und E.

Christi, Matth. 4.

13. Februar Viehmarkt, 14. Febr.  
Markt in Schneeberg.

18. Februar Eingabe der Jahresan-  
zeigen von den Schichtmeistern u.  
Rechnungsführern, M. G. und E.

18. Febr. Eingabe der Jahresan-  
zeigen von den Schichtmeistern und  
Rechnungsführern; ingl. Einle-  
gung der Rechnung über die berg-  
knappschäftliche Turfstecherey und  
Einsendung d. Jahresberichts über  
das Zinnschmelzen, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse.  
Horung.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abwei- chung.
5	7 u. 33'	4 u. 57'	0 u. 14' 22"	-15° 53' 53"
9	7 u. 26'	5 u. 5'	0 u. 14' 34"	14° 38' 43"
12	7 u. 21'	5 u. 10'	0 u. 14' 34"	18° 39' 46"
16	7 u. 14'	5 u. 16'	0 u. 14' 24"	12° 18' 5"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
5	8 u. 11' M.	4 u. 48' A.	☉ den 5.
9	9 u. 20' M.	10 u. 36' A.	11 u. 2' M.
12	10 u. 8' M.	1 u. 11' M.	☽ den 12.
16	0 u. 35' A.	5 u. 35' M.	10 u. 32' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

7	6 u. 52' M.	11 u. 46' M.
13	6 u. 20' M.	11 u. 4' M.

Venus.

7	6 u. 23' M.	10 u. 32' M.
13	6 u. 25' M.	10 u. 40' M.

Mars.

5	4 u. 31' A.	0 u. 21' A.	
13		11 u. 37' A.	7 u. 33' M.

Jupiter.

5		11 u. 58' A.	7 u. 35' M.
13		11 u. 22' A.	7 u. 1' M.

Saturn.

5	1 u. 8' M.	5 u. 57' M.
13	0 u. 37' M.	5 u. 26' M.

Uranus.

5		1 u. 19' A.	6 u. 27' A.
13		0 u. 50' A.	5 u. 58' A.



Lage	Februar.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
8. Woche des Quart. Remin. Reminiscere. Vom Cananäischen		
19	Sonnt. Susanna.	
20	Mont. Lebrecht.	Erzclassification an der Muldner Hütte, OHA.
21	Dienst. Eleonore.	Erzclassification an der Halsbrücker Hütte, OHA.
22	Mittw. Petr. Stuhl.	Anschnitt, An., Jg. u. M., resp. auch G. u. E. Anschnitt aller Gruben, F. Zehntentag für An., Scheib. und Ow.
23	Donnerst. Lazarus.	Zehntentag für M., G., E. und Jg.
24	Freit. Mathias.*	
25	Sonnab. Victorinus.	Session, OHA. - Häuserannahme u. Anschnitt, Ab. - Vertheilung der Wenzschen Stiftsgelder, Jg. - Häusersprechen und deren Verpflichtung, M. - ✕ Ab., An., Jg., M., G. u. E.

9. Woche des Quart. Remin. Oculi. Von bösen

26	Sonnt. Nestorius.	
27	Mont. Bollbrecht.	Materialienbesichtigung, S.
28	Dienst. Renate.	Materialienbesichtigung an der Halsbrücker Hütte, OHA.
<b>März.</b>		
1	Mittw. Albinus.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA.
2	Donnerst. Amalia.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag; Rösten und Einwiegen der kleinen Koboldproben, S.
3	Freit. Kunigunde.	Session u. Knappschaftsallosenvertheil., OHA. - Zehntentag, F. - ✕ und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
4	Sonnab. Hadrian.	✕ OHA. u. F. Anschn. auf 6. bis 9. Woche Rem. 1837; Auflegen der kleinen Koboldproben und Koboldrepartition, S.

andere für den Berginteressante Tage.

Weibe, Matth. 15.

20. Februar Markt in Johanngeorgenstadt und Zschopau.

23. Febr. Stadtfundationsfest in Johanngeorgenstadt.

24. Febr. Bußtag.

25. Febr. Einlegung der Zinnfactorierechnung aufs Jahr 1836, Jg.

Weingärtnern, Luc. 20.

28. Febr. Bergacadem. Conferenz.

Schluß der Erzablieferung der obergebirg. Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 9. Woche.

Wichtigste Himmelsereignisse. Hornung und März.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
19	7 u. 8'	5 u. 22'	0 u. 14' 9"	-11° 14' 46"
23	7 u. 0'	5 u. 29'	0 u. 13' 39"	9° 47' 55"
26	6 u. 55'	5 u. 34'	0 u. 13' 10"	8° 41' 13"
2	6 u. 46'	5 u. 41'	0 u. 12' 25"	7° 10' 29"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
19	3 u. 58' N.	7 u. 12' M.	☾ den 20.
23	8 u. 49' N.	8 u. 9' M.	☾ u. 17' N.
27	0 u. 43' M.	9 u. 11' M.	☾ den 28.
2	4 u. 38' M.	11 u. 23' M.	☾ u. 24' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
19	6 u. 3' M.	10 u. 39' M.	
25	5 u. 56' M.	10 u. 29' M.	
3	5 u. 52' M.	10 u. 29' M.	

Venus.

19	6 u. 23' M.	10 u. 47' M.	
25	6 u. 18' M.	10 u. 54' M.	
3	6 u. 11' M.	11 u. 0' M.	

Mars.

21		10 u. 54' N.	6 u. 54' N.
1		10 u. 13' N.	6 u. 16' N.

Jupiter.

21		10 u. 47' N.	6 u. 27' M.
1		10 u. 12' N.	5 u. 54' M.

Saturn.

21	0 u. 6' M.	4 u. 55' M.	
1	11 u. 34' N.	4 u. 23' M.	

Uranus.

21		0 u. 20' N.	5 u. 29' N.
1	6 u. 39' M.	11 u. 50' N.	

Lage	März.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
10. Woche des Quart. Rem. Lätare. Jesus, das Brod		
5	Sonnt. Friedrich.	
6	Mont. Fridolin.	Erzclassirung an der Muldner-Hütte, OHA.
7	Dienstt. Perpetua.	Erzclassirung an der Halsbrücker-Hütte, OHA.
8	Mittw. Philemon.	Vorläufige Gnadensteuerregulirung, F.
9	Donnerst. Rebecca.	Schmelzen der obergebirg. Kobolduntersuchungsproben, An.
10	Freit. Alexander.	
11	Sonnab. Rosine.	Session, OHA. - Auflegen der Kobolduntersuchungspr. u. Angabe zum Koboldfördern, An.
11. Woche des Quart. Rem. Judica. Von der Steinigung		
12	Sonnt. Gregorius.	
13	Mont. Salomon.	Koboldfördern, S.
14	Dienstt. Abigail.	Materialienbes. an der Halsbrücker-Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
15	Mittw. Christoph.	Gnadensteuerordnung auf Rem. 1837, OBA. Materialienbes. an der Muldner-Hütte, OHA.
16	Donnerst. Henriette.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag u. Schmelzen der Koboldtaxproben, S.
17	Freit. Gertrud.	Session, OHA. - Zehntentag, F. - ✕ S.
18	Sonnab. Anselmus.	✕ OHA. u. F. Schmelzen der Gegenproben, S.

andere für den Berginteressante Tage.

des Lebens, Joh. 6.

6. März Markt in Annaberg.

Abschluß der Vermessungen und der Bergquaterber-, auch Receß- und Fristgelderechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländischen Revierabtheilung.

11. März Ostermestlagerschluß für die Blaufarbenwerke und Blaufarbenläger.

Christi, Joh. 8.

13. März Markt in Zöblitz und Kuerbach.

15. März Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

18. März Eingabe der Defectprotocoll auf Lucia 1836, Jg.

18. März Einsendung der Knappschaftscassenrechnungen zum obergebirg. Oberzehntenamte, An., Jg., M., G. u. E.

Wichtigste Himmelsereignisse. März.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
5	6 u. 39'	5 u. 47'	0 u. 11' 45"	-6° 1' 20"
9	6 u. 30'	5 u. 53'	0 u. 10' 47"	4° 28' 1"
12	6 u. 24'	5 u. 58'	0 u. 9' 59"	3° 17' 25"
16	6 u. 16'	6 u. 4'	0 u. 8' 51"	1° 42' 49"

Mond.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
5	6 u. 35' M.	3 u. 45' A.	☉ den 6.
9	7 u. 38' M.	9 u. 29' A.	9 u. 23' A.
12	8 u. 31' M.	0 u. 9' M.	☽ den 14.
16	11 u. 25' M.	4 u. 17' M.	5 u. 1' M.

Planeten.

sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

9	5 u. 49' M.	10 u. 34' M.
15	5 u. 45' M.	10 u. 42' M.

Venus.

9	6 u. 5' M.	11 u. 5' M.
15	5 u. 55' M.	11 u. 10' M.

Mars.

9		9 u. 36' A.	5 u. 39' M.
17		9 u. 2' A.	5 u. 4' M.

Jupiter.

9		9 u. 37' A.	5 u. 20' M.
17		9 u. 4' A.	4 u. 48' M.

Saturn.

9	11 u. 2' A.	3 u. 51' M.
17	10 u. 30' A.	3 u. 19' M.

Uranus.

9	6 u. 8' M.	11 u. 20' M.
17	5 u. 37' M.	10 u. 50' M.

Tag	März.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
12. Woche des Quart. Rem. Palmarum. Von Christi Einzug		
19	Sonnt. Iosephus.	
20	Mont. Joachim.	Erzclassir. an der Halsbr. u. Antonshütte, OHA. Obergewirgisches Koboldfördern, An. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, M., G. u. E.
21	Dienstt. Benedict.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA.
22	Mittw. Casimir.	Schmelzen der obergewirgischen Koboldtarproben u. Materialienbesicht. An. - Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestat., Jg. - Bergamtsession, G. - Anschnitt; Häuersprechen u. dießfallige Verpflichtung; ingl. Bergalmosenregulirung, G. u. E.
23	Doñerst. Gründonnerst.* Eberhard.	Session, OHA.
24	Freit. Charfreitag.* Gabriel.	
25	Sonab. Mar. Verk.	
13. Woche des Quart. Rem. Osterfest. Von der Auferstehung		
26	Sonnt. Ostersonnt. Castulus.	
27	Mont. Ostermont.* Rupertus.	
28	Dienstt. Angelica.	Materialienbesicht. an der Halsbrüchner Hütte, OHA. Materialienbesicht. u. Aufstoßen d. Koboldtarprob., S.
29	Mittw. Eustachius.	Materialienbesicht. an der Muldner Hütte, OHA. - Anschnittattestat.; Anschnitt u. Auslegen d. obergewirgischen Koboldtarprob., An. - Einreichung d. Ueber-schlagsbdg. auf Rem. 1837 an d. Oberzehntenamt zu freyb. - Regulir. d. Bergalmosens, F. - Anschnitt u. Regulir. d. Bergalm., Jg. - Ansch., M. - Schneeb. Koboldtare, S. - Zehntent. für A., Scheib. u. Ow.
30	Donnerst. Guido.	Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestation, F.
31	Freit. Detlaus.	Zehntentag, S., so wie für Jg., M., G. und E. Session u. Anapfschaftsalmosenvertheilung, OHA. Zehntentag, F. - ✕ S.
April.		
1	Sonab. Theodora.	✕ OHA., Ab., An., F., Jg., M., G. u. E. Anschnitt aller Grub., Ab. - Anschnitt u. Aufrech. auf Cruc. 1836, An. - Auslohn. des Bergalmosens, F. - Vertheilung der Zinsen des Zeidlerschen Legats, Jg. - Vertheilung Wenzscher Gestiftsgeld., M., G. u. E. - Bergalmosenregulir. M. - Anschnitt auf 10. bis 13. Woche Remin. 1837, S.

andere für den Berg-  
interessante Lage.

in Jerusalem, Matth. 21.

20. März Markt in Schwarzenberg  
und Siebenlehn.

22. März Schluß der Vorlesungen  
für das Winterhalbjahr auf der  
Universität Leipzig.

Einreichung der Hauptjahresanzen-  
gen auf das Jahr 1836, spätestens  
mit Ende des Monats März.

Der Grubenvorsteher Einreichung  
von Conduitenlisten über die Berg-  
schüler in verdingter Arbeit, zu  
Ostern, F.

Christi, Marc. 16.

27. März Viehmarkt in Frauenstein.

28. März Bergacadem. Conferenz.

1. April Vorlesung der Vorschriften  
zu Verhütung und Verminderung  
der Unglücksfälle beim Bergbau  
durch die Grubenvorsteher u. Leh-  
träger, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse.  
März.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abwei- chung.
19	6 u. 8'	6 u. 10'	0 u. 7' 58"	-0° 31' 43"
23	5 u. 59'	6 u. 16'	0 u. 6' 44"	+1° 2' 56"
26	5 u. 52'	6 u. 22'	0 u. 5' 49"	2° 13' 39"
30	5 u. 43'	6 u. 28'	0 u. 4' 34"	3° 47' 16"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
19	2 u. 56' M.	5 u. 37' M.	☾ den 22.
23	7 u. 52' M.	6 u. 29' M.	☾ den 29.
26	11 u. 55' M.	7 u. 15' M.	☾ den 29.
30	3 u. 28' M.	10 u. 23' M.	☾ den 11' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

21	5 u. 40' M.	10 u. 53' M.
27	5 u. 34' M.	11 u. 5' M.

Venus.

21	5 u. 46' M.	11 u. 14' M.
27	5 u. 35' M.	11 u. 18' M.

Mars.

25		8 u. 32' M.	4 u. 32' M.
----	--	-------------	-------------

Jupiter.

25		8 u. 31' M.	4 u. 16' M.
----	--	-------------	-------------

Saturn.

25	9 u. 56' M.	2 u. 46' M.
----	-------------	-------------

Uranus.

25	5 u. 6' M.	10 u. 20' M.
----	------------	--------------

Tag	April.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
1. Woche des Quart. Trinit. Quasimodogeniti. Vom Unglauben		
2	Sonnt. Rosamunde.	
3	Mont. Tugendreich.	Aufstoßen der obergebirgischen Koboldtaxproben, S.
4	Dienst. Ambrosius.	Obergebirgische Koboldtaxe, S.
5	Mittw. Maximus.	Ausbeut- u. Verlagschluß a. Rem. 1837, OBA. - Durchgehung d. Defectprotocolle auf Luc. 1836; vorläufiger Zubußanschlag auf Trin. 1837 und Anschnitt aller Gruben, F.
6	Donnerst. Trensäus.	Anschnitt auf 1. bis 13. Woche Rem. 1837; Aufrechnung auf Cruc. 1836 u. Zubußanschlag auf Trin. 1837, Scheib. - Holzhang für d. Gruben in G. u. E.
7	Freit. Louise.	
8	Sonnab. Edelstein.	Bergpredigt zu Freyberg und Aufrechnung auf Luc. 1836, OBA. - Session, OHA. - Anschnitt auf 1. b. 13. Woche Rem. 1837; Aufrechnung auf Cruc. 1836 u. Zubußanschlag a. Trin. 1837, Ow.

2. Woche des Quart. Trinit. Misericordia Domini. Vom guten

9	Sonnt. Theophilus.	
10	Mont. Daniel.	
11	Dienst. Julius.	Materialienbes. an der Halsbrückerhütte, OHA.
12	Mittw. Eustorchius.	Zubußanschlag a. Trin. 1837, OBA. u. Jg. - Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. - Zubußanschlag; Mannschaftsprotocollberichtigung u. Zubußbothenabrechnung, Ab. - Kurztarregul., Jg. - Zubußanschlag u. Kurztarregul. auf Trin. 1837, M., G. u. E. - Zubußanschlag u. Ausbeutenschluß, S.
13	Donnerst. Justinus.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F.
14	Freit. Liburtius.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
15	Sonnab. Paternus.	⚡ OHA. u. F. Zubußanschlag auf Trin. 1837, An. Büchfengelderbezahlung der Zubußgrub. u. Cassenproduction, F. Aufrechnung auf Lucia 1836, Jg.

andere für den Berginteressante Tage.

Thoma, Joh. 20.

- 3. April Markt in Dippoldiswalde.
- 3. April Viehmarkt in Annaberg.
- 3. April Vorlesung der Vorschriften zu Verhütung und Verminderung der Unfälle bey dem Berabau durch die Grubenvorsteher und Lehenträger, M., G. u. E.
- 5. April eine bey uns nicht sichtbare Sonnensfinckerniß, Lohnsregulirung für Schichtmeister und Stelger, ingl. Lohnsbesserung der Arbeiter, Mittwoch 1. Woche, F.
- 6. April Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Ernst Geburtstag, geb. 1831. Erstattung d. Freygedinghauerberichts, Anfang Trin., F.
- Einreichung der Depostenextracte im Laufe Aprils.
- Erstattung des Vorschusses, 1. W., F.
- 8. April Silber- und Kobolds, wie auch Königl. Stolln- und Vorschussgelderabrechnungsübergabe auf Rem. 1837 bey dem obergebirg. Oberzehntenamte. Anmeldung zur Auffahrung des Häuergebirges, 1. Woche, F.

Hirten, Joh. 10.

- 9. April Anfang der Leipziger Ostermesse (Böttcherwoche).
- 12. April Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
- Einsendung der Rechnungen über die Altenberger Zehnten-, Stolln- und Schurfgeldercaße, so wie die oberberg- und oberhüttenamtliche und sämmtl. Bergamtsportelcassen auf d. Jahr 1836 zur Berghauptmannschaft, im Laufe Aprils.
- 13. April Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Maximilian Geburtstag, geb. 1759.
- 15. April Entrichtung der Gewerbs- und Personensteuer.
- 15. April Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser und Waagemeister auf Rem. 1837 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Wichtigste Himmelsereignisse. April.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
2	5u. 36'	6u. 33'	0u. 3'40"	+ 4° 56' 47"
6	5u. 27'	6u. 39'	0u. 2'29"	6° 28' 15"
9	5u. 20'	6u. 44'	0u. 1'37"	7° 35' 41"
13	5u. 11'	6u. 51'	0u. 0'32"	9° 347"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
2	4u. 59'M.	2u. 47'A.	☉ den 5.
6	5u. 57'M.	8u. 23'A.	☽ 14'M.
10	7u. 31'M.	0u. 18'M.	☽ den 13.
13	10u. 15'M.	2u. 52'M.	0u. 7'M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
2	5u. 28'M.	11u. 20'M.	
8	5u. 20'M.	11u. 38'M.	
14	5u. 12'M.	11u. 58'M.	

Venus.

2	5u. 25'M.	11u. 22'M.
8	5u. 15'M.	11u. 25'M.
14	5u. 5'M.	11u. 29'M.

Mars.

2		8u. 4'A.	4u. 0'M.
10		7u. 39'A.	3u. 30'M.

Jupiter.

2		7u. 59'A.	3u. 44'M.
10		7u. 28'A.	3u. 12'M.

Saturn.

2	9u. 22'A.	2u. 13'M.
10	8u. 48'A.	1u. 40'M.

Uranus.

2	4u. 35'M.	9u. 50'M.
10	4u. 4'M.	9u. 20'M.

Tag	April.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
3. Woche des Quart. Trinit. Jubilate. Ueber ein		
16	Sonnt. Naron.	
17	Mont. Rudolph.	Erzclassirung an der Muldner Hütte, OHA.
18	Dienst. Chrysostomus.	Erzclassir. an der Halsbr. u. Antonshütte, OHA.
19	Mittw. Hermogenes.	Registereinlage von Zubuschgruben auf Rem. 1837, OBA. - Registereinlage von gewerkschaftlichen und Eigentöhrner-Zubuschgrub. a. Rem. 1837, Jg. M., G. u. E.
20	Doñerst. Sulpicius.	Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, M., G. u. E. - Zehntentag, S.
21	Freit. Adolarius.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, Jg. S.
22	Sonnab. Soter.	Session, OHA. - Registereinlage von Zubuschgruben auf Rem. 1837, Ab. - Registerattestation; Registereinlage; Ausbeut- u. Verlageberiberat. auf Rem. 1837, An. - Büchfengelderbezahlung der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden Gruben u. Königl. Stölln, F. - Register-einlage von gewerkschaftlichen u. Eigentöhrner-Zubuschgruben auf Rem. 1837, M., G. u. E.

4. Woche des Quart. Trinit. Cantate, Von Christi		
23	Sonnt. Georgius.	
24	Mont. Albert.	
25	Dienst. Marcus.	Materialienbes. an der Halsbr. Hütte, OHA.
26	Mittw. Cletus.	Registereinlage v. Ausbeut-, Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Rem. 1837, OBA. - Materialienbes. a. d. Muldner Hütte, OHA. - Anschnitt, An. - Regulir. d. Kuttare; Revis. d. Ausbeutb. u. vorläuf. Retardatst., F. - Anschnitt; Registereinl. v. Ausbeut-, Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Rem. 1837, Jg. - Anschnitt; Registereinlage von Ausbeut-, Verlags- u. im Freyverb. stehend. Gruben, incl. von Königl. Stölln, auf Rem. 1837, resp. in M., G. u. E. - Zehntentag für An., Scheib. u. Ow. Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestation, F. Zehntentag für Jg., M., G. und E. Session u. Knappschaftsalmoosenvertheilung, OHA. Zehntentag, F.
27	Donn. Tertullianus.	OHA., Ab., An., F., Jg., M., G. u. E. Registereinlage v. Königl. Berggeb., Eigentöhrner- u. Fristgrub. a. Rem. 1837, OBA. - Registereinl. v. Ausbeut-, Verlags-, im Freyverb. steh. u. a. zusammen-gel. Kosten bauend. Gruben a. Rem. 1837; Anschnitt u. Zubuschbothenabf., Ab. - Registereinl. v. Königl. Stölln a. Rem. 1837 u. Zinntarregul., Jg. - Lohns-zul. d. jungen Mannschaften u. Registereinl., S.
28	Freit. Vitalis.	
29	Sonnab. Sibylle.	

andere für den Berg- interessante Tage.

Kleines werdet ic., Joh. 16.

- 16. April Einläuten der Leipziger Ostermesse (Messwoche).
- 17. April Anfang der Präsentationsfrist wegen der Messwechsel.
- 17. April Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstabellen auf Rem. 1837, Jg. M., G. u. E.
- 17. April Eingabe der Verzeichnisse aus-zuthuender Lehne auf Remin. 1837 von d. Quatembergeldereinn., M., G. u. E.
- 17. April Abgabe der Einrechnungen von d. Waagemeistern u. Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.
- 17. April Markt in Geising u. Frankenberg.
- 20. u. 21. April eine bey uns sichtb. Mondfinsterniß, Anfang 5 u. 53' Abends, Ende 1 u. 18' Morgens. Der Mond geht verfinstert auf, er-scheint aber später total verfinstert von 7 u. 55 bis 11 u. 16' Abends.
- 21. April Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Messwechsel, früh 10 Uhr.
- 22. Eingabe des Verzeichnisses der Pul-verbezahlungsbrest. a. Rem. 1837, Jg.

Hingange, Joh. 16.

- 23. April Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albert Geburtstag, geb. 1823.
- 23. April Ausläuten der Leipziger Ostermesse (Zahlwoche).
- 24. April Eingabe der Kunstzeugesta-bellen auf Rem. 1837, Jg.
- 24. April Markt in Schlettau.
- 25. April. Bergacademische Conferenz. Einreichung der Aufrechnungstabellen a. Rem. 1837 von den Schichtmeistern, F. Einfindung der Rechnungsbert. über die Altenb. Zehntens, Stölln- u. Schurf-geldercasse, so wie die oberberg- u. ober-hüttenamtliche und sämtlichen Berg-amtsportelcassen auf Rem. 1837 zur Berghauptmannschaft, 4. Woche.
- 27. April Ihre Königl. Hoheit der Prin-zessin Maria Ferdinanda, verm. Groß-herzogin von Toscana, Geburtstag, geb. 1796.
- 28. April Assignationstag der Leipziger Ostermesse.

Wichtigste Himmelsereignisse. April.

Sonne.

Tag	Auf-gang.	Unter-gang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abwei-chung.
16	5 u. 6'	6 u. 56'	11 u. 59' 47"	+ 0° 8' 17"
20	4 u. 57'	7 u. 8'	11 u. 58' 51"	11° 31' 53"
23	4 u. 52'	7 u. 7'	11 u. 58' 14"	12° 32' 38"
27	4 u. 45'	7 u. 14'	11 u. 57' 31"	13° 50' 49"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
16	1 u. 51' A.	3 u. 59' M.	☉ den 20.
20	6 u. 52' A.	4 u. 48' M.	☾ den 20.
23	11 u. 6' A.	5 u. 44' M.	☾ den 2.
27	2 u. 12' M.	9 u. 33' M.	☾ den 2.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
20		0 u. 22' A.	7 u. 36' A.
26		0 u. 46' A.	8 u. 27' A.

Venus.

20	4 u. 51' M.	11 u. 33' M.	*
26	4 u. 40' M.	11 u. 37' M.	

Mars.

18	7 u. 16' A.	3 u. 2' M.
26	6 u. 55' A.	2 u. 35' M.

Jupiter.

18	6 u. 57' A.	2 u. 41' M.
26	6 u. 27' A.	2 u. 11' M.

Saturn.

18	8 u. 13' A.	1 u. 6' M.
26	7 u. 33' A.	0 u. 32' M.

Uranus.

18	3 u. 34' M.	8 u. 50' M.
26	3 u. 4' M.	8 u. 20' M.

Tag	April.	Sächsishe Bergwerkstermine und Hüttemann
5. Woche des Quart. Trin. Rogate. Von Erhöhung		
30	Sonnt. Eutropius. <b>May.</b>	
1	Mont. Phil. u. Jac. Walpurgis.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
2	Dienstt. Sigismund.	Erzlassung an der Halsbrückner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
3	Mittw. † Erfindung.	
4	Donnerst. Himmelfahrt Christi.* Florian.	Zehntentag, S.
5	Freit. Gotthard.	✕ S.
6	Sonab. Joh. v. d. Pf.	Session, OHA. - Revision des Ausbeutbogens auf Mem. 1837 und Abfertigung der Ausbeut- u. Zubußbothen, Jg. - Abfertigung der Ausbeut- u. Zubußbothen, M., G. u. E. - Anchnitt auf 1. bis 5. Woche Trinit. 1837, S.

Tag	April.	Sächsishe Bergwerkstermine und Hüttemann
6. Woche des Quart. Trin. Exaudi. Von der Verheißung		
7	Sonnt. Gottfried.	
8	Mont. Dietrich.	
9	Dienstt. Benigna.	Materialienbes. an der Halsbrückner Hütte, OHA.
10	Mittw. Victoria.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Retardatstermin auf Trinit. 1837. Zubußbothenabfertigung, An.
11	Donnerst. Adolph.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Bergbothenabgang, Jg., M., G. und E.
12	Freit. Pancratius.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
13	Sonab. Servatius.	✕ OHA., Ab. u. F. Anchnitt auf 1. bis 6. Woche Trin. 1837 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. - Regulirung des Bergalmofens u. Attestation d. Almosenbücher, An. - Bergamtsession, E. - Revision der Almosenpercipienten u. Register-eintage von Königl. Stölla, S.

andere für den Berginteressante Tage.

des Gebets, Joh. 16.

1. May Anfang der Vorles. für das Sommerhalbj. auf der Universität Leipzig.
1. May Einrechnung d. Binnzehntner u. Quatembergeldereinn. auf Mem. 1837 bey dem obergebirg. Oberzehntenamte.
1. May Eingabe d. Verz. auszuhuend. Lehne v. Quatembergeldereinn., Jg.
1. May Markt in Schwarzenb. u. Sayda. Regulirung der Knappschäftlichen Schulgelberpercipienten, Anfangs May, F. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Mem. 1837, vom Recessschreiber, F. Abgang der Freyberger Ausbeut- u. Zubußbothen Sonnab. in Nr. 5. Woche.
2. May Markt in Marienberg.
3. May Markt in Brand bey Freyberg.
4. May eine bey uns nicht sichtbare Sonnenfinsterniß.
5. May Markt in Frauenstein.
6. May Eingabe aller bergamtlichen Bescheinigungen zur Rechnung d. obergeb. Oberzehntenamts auf Mem. 1837.
6. May Eingabe d. Aufrechnungstab. v. d. Schichtm., der Specificationen üb. Knappschäftsgesällrestant. u. Befahrungsgelb. v. Reccsch., a. Mem. 1837, Jg.
6. May Eingabe der Aufrechnungstab. a. Mem. 1837 v. d. Schichtm., M., G. u. E.

des heiligen Geistes, Joh. 15.

8. May Markt in Ehrenfriedersdorf, Siebenlehn, Tharand und Kuerbach.
8. May Eingabe der Anzeige wegen zur rückgebliebener Restquartale u. Quatembergelde auf Mem. 1837 vom Reccschreiber, M., G. u. E.
8. May Einrechnung der Eisensteinzehnten u. Ladegelde, wie auch der Zehnten von den übrigen Producten auf Mem. 1837 zum obergeb. Oberzehntenamte.
10. May Zubußbezahlung Seiten des Blaufarbenconsortii an den Bergbau.
10. May Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte. Einfindung der Rechnungsextracte Seiten der Oberzehntenämter zu Freyberg und Annaberg, des Zehntenamts zu Schneeberg, b. Saigerhütte Grünthal und des Oberschlemaer Blaufarbenwerks, so wie über die Generalschmelz-administrationscasse, auf Mem. 1837, zur Berghauptmannschaft in 6. Woche.
11. May Viehmarkt in Rössen. Von Mittw. Nr. 6. W. an Erhebung d. Ausbeut- u. Verlagsgelde a. Mem. 1837 in d. Oberzehntenamt. Freyb. u. Annab. Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Mem. 1837, Ab.

Wichtigste Himmelsereignisse. April und May.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
30	4 u. 38'	7 u. 17'	11 u. 57' 4"	+14° 47' 0"
4	4 u. 30'	7 u. 24'	11 u. 56' 35"	15° 58' 35"
7	4 u. 24'	7 u. 29'	11 u. 56' 20"	16° 49' 31"
11	4 u. 18'	7 u. 35'	11 u. 56' 8"	17° 53' 30"

Mond.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
30	3 u. 23' M.	1 u. 54' N.	☉ den 4.
4	4 u. 17' M.	7 u. 21' N.	☾ 7 u. 55' N.
7	5 u. 27' M.	11 u. 7' N.	☾ den 12.
11	9 u. 9' M.	1 u. 23' N.	6 u. 33' N.

Planeten.

Tag	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
2		1 u. 7' N.	9 u. 11' N.
8		1 u. 21' N.	9 u. 40' N.

Venus.

2	4 u. 32' M.	11 u. 41' M.
8	4 u. 23' M.	11 u. 47' M.

Mars.

4		6 u. 35' N.	2 u. 9' M.
12		6 u. 16' N.	1 u. 42' M.

Jupiter.

4		5 u. 58' N.	1 u. 41' M.
12		5 u. 30' N.	-1 u. 11' M.

Saturn.

4		11 u. 58' N.	4 u. 52' M.
12		11 u. 24' N.	4 u. 19' M.

Uranus.

4	2 u. 33' M.	7 u. 49' M.
12	2 u. 2' M.	7 u. 18' M.



Tag	May.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
7. Woche des Quart. Trinit. Pfingstfest. Von Sendung des		
14	Sonnt. Pfingstsonnt. Christian.	
15	Mont. Pfingstmont.* Sophie.	
16	Dienst. Sara.	Erzlassir. an der Muldner u. Antonshütte, OHA.
17	Mittw. Quatember. Jodocus.	Erzlassirung an der Halsbrückner Hütte, OHA. Regul. d. Bergalmosen; Revis. d. Knappschaftsc. u. Anschnitt aller Gruben, F.
18	Doñerst. Venantius.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, M., G. u. E. - Zehntentag, S.
19	Freit. Potentian.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. & S.
20	Sonnab. Theresia.	Vorläufige Ausbeute u. Verlagsdeliberation auf Trinit. 1837, OBA. - Session, OHA. - Anschnittattestat., An. - Auslohnung des Bergalmosen, F.

## 8. Woche des Quart. Trinit. Trinitatisfest. Von Jesu und

21	Sonnt. Prudens.	
22	Mont. Helena.	
23	Dienst. Desiderius.	Materialienbesicht. an der Halsbr. Hütte, OHA.
24	Mittw. Johanna.	Materialienbesicht. an der Muldner Hütte, OHA. Anschnitt, An., Jg., M., resp. G. u. E. Zehntentag für An., Scheib. und Ow.
25	Doñerst. Frohnleichnamfest. Urbanus.	Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F. Zehntentag für M., G., E. und Jg.
26	Freit. Beda.	Session u. Knappschaftsalmosenvertheil., OHA. Zehntentag, F.
27	Sonnab. Florens.	⚡ OHA., Ab., An., F., Jg., M., G. u. E. Anschnitt, Ab. Vertheilung der Wenschen Gestiftsgelder; Zinn-tarregulirung, Jg.

andere für den Berginteressante Tage.

heiligen Geistes, Joh. 14.

16. May Markt in Zöblitz.

Vertheilung der Mitschischen Gesellschaftszinsen auf den Termin Ostern 1837, im Laufe des Monats May.

18. May Sr. Majestät des Königs Geburtstag, geb. 1797.

20. May Einwendung der Verzeichnisse der Tettauischen Legatenzinsenerpercipienten zum obergebirgischen Oberzehntenamte, An., Jg. und S.

20. May der Petri Pauli Lagerschluß für die Blaufarbenwerke und Blaufarbenläger.

Nicodemo, Joh. 3.

22. May Markt in Geyer und Berggießhübel.

Wichtigste Himmelsereignisse.  
May.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
14	4u. 13'	7u. 40'	11u. 56' 4"	+18° 33' 20"
18	4u. 7'	7u. 45'	11u. 56' 7"	19° 33' 42"
21	4u. 4'	7u. 49'	11u. 56' 15"	20° 11' 46"
25	3u. 59'	7u. 55'	11u. 56' 34"	20° 57' 41"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
14	0u. 45' N.	2u. 19' M.	☾ den 20.
18	5u. 49' N.	3u. 8' M.	☾ 22' M.
21	10u. 6' N.	4u. 15' M.	☾ den 27.
25	0u. 46' M.	8u. 48' M.	0u. 55' M.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Utg.

Mercur.

14		1u. 26' N.	9u. 51' N.
20		1u. 20' N.	9u. 42' N.
26		1u. 2' N.	9u. 14' N.

Venus.

14	4u. 15' M.	11u. 52' M.	
20	4u. 10' M.	11u. 59' M.	
26		0u. 6' N.	8u. 5' N.

Mars.

20		5u. 58' N.	1u. 16' M.
----	--	------------	------------

Jupiter.

20		5u. 2' N.	0u. 41' M.
----	--	-----------	------------

Saturn.

20		10u. 50' N.	3u. 47' M.
----	--	-------------	------------

Uranus.

20	1u. 31' M.	6u. 47' M.	
----	------------	------------	--

Tag	May.	Sächsische Bergwerkstermine und und Hüttenmann
9. Woche des Quart. Trin. 1. Sonnt. n. Trin. Vom reichen		
28	Sonnt. Wilhelm.	
29	Mont. Manilius.	Erzclassification an der Mulbner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
30	Dienst. Wigand.	Erzclassification an der Halsbrücker Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
31	Mittw. Petronilla.	
<b>Juny.</b>		
1	Donerst. Nicodemus.	Zehntentag; Rosten und Einwiegen der kleinen Koboldproben, S.
2	Freit. Marcellinus.	⊗ und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
3	Sonnab. Erasmus.	Session, OHA. Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Trin. 1837; Auf- legen der kleinen Koboldproben und Koboldre- partition, S.
10. Woche des Quart. Trin. 2. Sonnt. n. Trin. Vom großen		
4	Sonnt. Ludolphus.	
5	Mont. Bonifacius.	
6	Dienst. Benignus.	Materialienbes. an der Halsbrücker Hütte, OHA.
7	Mittw. Lucretia.	Materialienbes. an der Mulbner Hütte, OHA. Vorläufige Gnadensteuerregulirung, F.
8	Donerst. Medardus.	Schmelzen der obergebirg. Kobolduntersuchungs- proben, An. - Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestation, F.
9	Freit. Primus.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
10	Sonnab. Onophrius.	⊗ OHA. u. F. Auslegen der Kobolduntersuchungsproben und An- gabe zum Koboldfördern, An.

andere für den Berg-  
interessante Lage.

Matthe, Luc. 16.

29. May Markt in Glashütte und  
Lhum.

30. May Bergacademische Conferenz.

30. May Markt in Schneeberg.

1. Juny Anmeldung der sich frey-  
geloost habenden, oder zur Dienst-  
reserve ausgesetzten, ingl. der zur  
Kriegsreserve verpflichteten Mann-  
schaft.

Abendmahl, Luc. 14.

6. Juny Viehmarkt in Schneeberg.

7. Juny Gedächtnistag der Rückkehr  
des Königs Friedrich August und  
des Königl. Hauses.

Abschluß der Vermessungen und der  
Bergquaternber-, auch Recept- und  
Fristgelderechn. in der Schnee-  
berger vierten oder Voigtländischen  
Revierabtheilung, mit Ende 10.  
Woche.

Schluß der Erzablieferung der ober-  
gebirgischen Gruben zu den Frey-  
berger Hütten mit Ende der 10.  
Woche.

Wichtigste Himmelsereignisse.  
May und Brachmonat.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. w. h. Mtg.	Abwei- chung.
28	3 u. 56'	7 u. 59'	11 u. 56' 53"	+21° 28' 23"
1	3 u. 53'	8 u. 3'	11 u. 57' 25"	22° 4' 6"
4	3 u. 50'	8 u. 6'	11 u. 57' 54"	22° 26' 53"
8	3 u. 48'	8 u. 9'	11 u. 58' 37"	22° 51' 45"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
28	1 u. 45' M.	1 u. 5' A.	
1	2 u. 40' M.	6 u. 22' A.	● den 3.
4	4 u. 2' M.	9 u. 55' A.	8 u. 37' M.
7	6 u. 54' M.	11 u. 49' A.	

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
1		0 u. 32' A.	8 u. 31' A.
7	4 u. 9' M.	11 u. 56' M.	
Venus.			
1		0 u. 14' A.	8 u. 22' A.
7		0 u. 22' A.	8 u. 36' A.
Mars.			
28		5 u. 40' A.	0 u. 51' M.
5		5 u. 24' A.	0 u. 26' M.
Jupiter.			
28		4 u. 35' A.	0 u. 12' M.
5		4 u. 9' A.	11 u. 43' A.
Saturn.			
28		10 u. 17' A.	3 u. 14' M.
5		9 u. 43' A.	2 u. 41' M.
Uranus.			
28	1 u. 0' M.	6 u. 16' M.	
5	0 u. 28' M.	5 u. 45' M.	



Tag	Juny.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
11. Woche des Quart. Trinit. 3. Sont. n. Trin. Vom verlorenen		
11	Sonnt. Barnabas.	
12	Mont. Basilides.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
13	Dienst. Tobias.	Erzlassung an der Halsbrückner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
14	Mittw. Elifäus.	Gnabensteuerordnung auf Trinit. 1837, OBA.
15	Donnerst. Vitus.	Behntentag u. Schmelzen der Koboldtaxproben, S.
16	Freit. Engelbert.	⚔ S.
17	Sonnab. Laura.	Session, OHA. Schmelzen der Gegenproben, S.

## 12. Woche des Quart. Trinit. 4. Sont. n. Trin. Von der Barm-

18	Sonnt. Arnolph.	
19	Mont. Gervasius.	Erzlassung u. Materialienbesichtigung an der Halsbrückner Hütte, OHA.
20	Dienst. Sylvester.	Erzlassung u. Materialienbesichtigung an der Muldner Hütte, OHA. Obergbergisches Koboldfördern, An.
21	Mittw. Philippine.	Erzlassung an der Antonshütte, OHA.
22	Donnerst. Gotthelf.	Schmelzen der obergbergischen Koboldtaxproben u. Materialienbesichtigung, An. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F., M., G. u. E.
23	Freit. Basilius.	Session u. Anaptschaftsalmosenvertheil., OHA. Behntentag, F. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. Bergamtsession, G. - Anschnitt u. Bergalmosenregulirung, G. u. E.
24	Sonnab. Johannes der Täufer.	⚔ OHA. u. F. Austheilung des Alemannischen Legats an das Bergarmuth zu Freyberg in der Domkirche daselbst. Anschnittattestation, An. Bergfest, M.

andere für den Berg- interessante Tage.

Schaaf, Luc. 15.

12. Juny Markt in Oberwiesenthal. Einwendung der Freyberger u. obergbergischen Oberzehntenamts-, der Schneeberger Zehntenamts- und d. Generalschmelzadministrationsrechnungen, sammt Zubehör, incl. der Rechnungen über die Saigerhütte Grünthal und das Blaufarbenwerk zu Oberschlema, auf das Jahr 1836, zur Berghauptmannschaft, im Juny.

13. Juny Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte. Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

17. Juny Eingabe der Defectprotocoll auf Remin. 1837, Jg.

17. Juny Einwendung der Reservemannschaftslisten an den Amtshauptmann.

herzigkeit, Luc. 6.

21. Juny Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Auguste Geburtstag, geb. 1782.

Eingabe der Notizen zum Bergkalender bis Ende Juny.

24. Juny Markt in Cybenstock.

Wichtigste Himmelsereignisse. Brachmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
11	3 u. 47'	8 u. 12'	11 u. 59' 12"	+23° 6' 11"
15	3 u. 46'	8 u. 14'	ou. 0' 1"	23° 19' 44"
18	3 u. 46'	8 u. 16'	ou. 0' 39"	23° 25' 36"
22	3 u. 46'	8 u. 17'	ou. 1' 31"	23° 27' 37"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
11	11 u. 40' M.	0 u. 50' M.	☾ den 11.
15	4 u. 44' A.	1 u. 27' M.	11 u. 23' M.
18	8 u. 58' A.	2 u. 48' M.	☉ den 18.
22	11 u. 35' A.	7 u. 57' M.	4 u. 45' A.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

13	3 u. 42' M.	11 u. 21' M.
19	3 u. 17' M.	10 u. 53' M.

Venus.

13		0 u. 30' A.	8 u. 48' A.
19		0 u. 39' A.	8 u. 56' A.

Mars.

13		5 u. 7' A.	0 u. 1' M.
21		4 u. 52' A.	11 u. 37' A.

Jupiter.

13		3 u. 42' A.	11 u. 15' A.
21		3 u. 16' A.	10 u. 47' A.

Saturn.

13		9 u. 10' A.	2 u. 8' M.
21		8 u. 7' A.	1 u. 36' M.

Uranus.

13	11 u. 57' A.	5 u. 14' M.
21	11 u. 25' A.	4 u. 42' M.

Tag	Juny.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
13. Woche des Quart. Trin. 5. Sonnt. n. Trin. Jesus lehret		
25	Sonnt. Elogius.	
26	Mont. Jeremias.	Materialienbes. u. Aufstoßen d. Koboldtarpr., S.
27	Dien. Siebenschläfer.	Koboldtaxe, S.
28	Mittw. Leo Papst.	Anschnitt und Auflegen der Koboldtarproben, An-Regulirung des Bergalmosens, F. Anschnitt u. Regul. des Bergalmosens, Jg. Anschnitt, M., G. u. E. Zehntentag für An., Scheib. u. Ow. Zehntentag, S., so wie für M., G., E. u. Jg. * S.
29	Donn. Peter u. Paul.	
30	Freit. Pauli Ged.	
<b>July.</b>		
1	Sonnab. Theoderich.	Session, OHA. - Anschnitt aller Gruben, Ab. - Anschnitt u. Aufrechnung auf Luc. 1836, An. - Anmeldung zur Freyberger Bergschule u. Auslohnung des Bergalmosens, F. - Zinntarregul.; Bergschulexamen, Jg. - Vertheilung Wenscher Gestiftsgelder, M., G. u. E. - Bergalmosenregul., M. - Anschnitt auf 10. bis 13. Woche Trin. 1837, S. - * Ab., An., Jg., M., G. u. E.
1. Woche des Quart. Cruc. 6. Sonnt. n. Trin. Selig sind, die da		
2	Sonnt. Mar. Heims.	
3	Mont. Cornelius.	Materialienbes. an der Halsbrüchner Hütte, OHA. Aufstoßen der obergebirgischen Koboldtarproben, S.
4	Dienst. Ulrich.	Materialienbes. an der Mulbner Hütte, OHA. Obergebirgische Koboldtaxe, S.
5	Mittw. Charlotte.	Ausbeut- u. Verlagschluß auf Trin. 1837, OHA. - Regul. der Bergmaterialientaxe auf Crucis u. Lucia 1837; Durchgehung der Defectprotocolle auf Rem. 1837 u. vorläufiger Zubußanschlag auf Crucis 1837, F. - Einreichung der Ueberschlagsbögen auf Trin. 1837 an das Oberzehntenamt zu Freyberg.
6	Donnerst. Esaias.	Anschnitt auf 1. bis 13. Woche Trin. 1837; Aufrechn. auf Lucia 1836 u. Zubußanschlag auf Crucis 1837, Scheib. - Bergmaterialienbes. u. Registerattest., F.
7	Freit. Wilibald.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
8	Sonnab. Kilian.	* OHA. u. F. Bergpredigt zu Freyberg und Aufrechnung auf Rem. 1837, OHA. - Anschnitt auf 1. bis 13. Woche Trin. 1837; Aufrechnung auf Lucia 1836 u. Zubußanschlag auf Crucis 1837, Ow.

andere für den Berginteressante Tage.

im Schiffe, Luc. 5.

26. Juny Markt in Scheibenberg.

27. Juny Bergacadem. Conferenz.

Häuerverpflichtung, Schluß Trinitatis, F.

30. Juny Einsendung der defectirten Knappschaftscassenrechnungen der Bergämter Annaberg, Marienberg und Johannegeorgenstadt, nebst den damit vereinigten Revieren, Seiten des obergebirg. Oberzehntenamts an das Oberbergamt.

1. July Bergschulexam., M., G. u. E.

geistlich, Matth. 5.

2. July Markt in Gränitz.

3. July Markt in Altenberg und Bschopau.

Erstattung des Bergschulberichts, Anfang Crucis, F.

Einsendung der Brandversicherungscatasternachträge auf das halbe Jahr vom 1. Januar bis mit 30. Juny 1837, im Monat July.

8. July Silber- und Kobold-, wie auch Rdn. Stolln- und Vorschußgelderabrechnungsübergabe a. Trinit. 1837 beim obergebirgischen Oberzehntenamte.

8. July Erstattung des Bergschul- und bergknappschaftlichen Schulberichts, Jg., M., G. u. E.

Wichtigste Himmelsereignisse. Brachmonat und Heumonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweigung.
25	3 u. 48'	8 u. 17'	0 u. 2' 9"	+23° 24' 49"
29	3 u. 50'	8 u. 16'	0 u. 2' 59"	23° 15' 18"
2	3 u. 52'	8 u. 15'	0 u. 3' 35"	23° 3' 53"
6	3 u. 55'	8 u. 14'	0 u. 4' 18"	22° 43' 1"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
25	0 u. 5' M.	0 u. 15' A.	☾ den 25.
29	1 u. 5' M.	5 u. 29' A.	☾ u. 53' M.
2	2 u. 45' M.	8 u. 41' A.	● den 2.
6	7 u. 5' M.	10 u. 31' A.	☾ u. 24' A.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
25	2 u. 56' M.	10 u. 36' M.	
1	2 u. 42' M.	10 u. 31' M.	
7	2 u. 37' M.	10 u. 38' M.	

Venus.

25		0 u. 47' A.	9 u. 2' A.
1		0 u. 56' A.	9 u. 5' A.
7		1 u. 3' A.	9 u. 4' A.

Mars.

29		4 u. 36' A.	11 u. 11' A.
7		4 u. 21' A.	10 u. 46' A.

Jupiter.

29		2 u. 51' A.	10 u. 18' A.
7		2 u. 25' A.	9 u. 50' A.

Saturn.

29		8 u. 5' A.	1 u. 4' M.
7		7 u. 33' A.	0 u. 32' M.

Uranus.

29	10 u. 58' A.	4 u. 10' M.	
7	10 u. 22' A.	3 u. 38' M.	

Tag	July.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
2. Woche des Quart. Crucis. 7. Sonnt. n. Trinit. Jesus speiset		
9	Sonnt. Cyrillus.	
10	Mont. Gottlob.	Erzclassirung an der Muldner-Hütte, OHA.
11	Dienst. Pius.	Erzclassirung an der Halsbrückner-Hütte, OHA.
12	Mittw. Heinrich.	Zubuschanschlag auf Crucis 1837, OBA. - Zubuschanschlag; Mannschaftsprotocollberichtigung u. Zubuschbothenabrechnung, Ab. - Bergschuldenamen, An. - Ansch. aller Grub., F. - Vertheil. der Tettanischen Legatenzinsen, An., Jg. u. S. - Reg. d. Bergmaterialient. a. Cruc. u. Luc. 1837; Ruxtarregul. u. Zubuschanschlag a. Cruc. 1837, Jg., M., G. u. E. - Zubuschansch. u. Ausbeutsch., S. Bergfest, An.
13	Donnerst. Margarethe.	
14	Freit. Bonaventura.	
15	Sonab. Apost. Theil.	Sesssion, OHA. - Lohnsregulir. der Bergarbeiter; Bergmaterialientaxe auf Crucis u. Lucia 1837, Ab. - Bergmaterialient. a. Cruc. u. Lucia 1837 u. Zubuschanschlag a. Crucis 1837, An. - Büchfengelderbez. d. Zubuschgrub. u. Cassenproduct., F. - Aufrechnung auf Rem. 1837, Jg.

3. Woche des Quart. Crucis. 8. Sonnt. n. Trinit. Vom falschen		
16	Sonnt. Raphael.	
17	Mont. Alerius.	
18	Dienst. Eugenius.	Materialienbesichtigung an der Halsbrückner u. Erzclassirung an der Antonshütte, OHA.
19	Mittw. Ruffinus.	Registereinlage von Zubuschgruben auf Trinit. 1837, OBA. - Materialienbes. an der Muldn. Hütte, OHA. - Registereinlage von gewerkschaftlichen u. Eigenthümer-Zubuschgrub. auf Trin. 1837, Jg. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F., M., G. u. E. - Zehntentag, S.
20	Donnerst. Elias.	Sesssion, OHA. - Materialienbesicht., An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, Jg. - Registereinlage von gewerksch. u. Eigenthümer-Zubuschgrub. auf Trinit. 1837, M., G. u. E. - S.
21	Freit. Praxedes.	Session, OHA. - Materialienbesicht., An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, Jg. - Registereinlage von gewerksch. u. Eigenthümer-Zubuschgrub. auf Trinit. 1837, M., G. u. E. - S.
22	Sonab. Mar. Magd.	Session, OHA. u. F. Registereinlage v. Zubuschgrub. a. Trin. 1837, Ab. - Registerattestat.; Registereinlage; Ausbeutsch. u. Verlagsdeliberat. a. Trin. 1837, An. - Bergfest, Schreib.-Büchfengelderb. d. Ausbeutsch., Verlags-, im Freyverb. steh. Grub. u. R. Stöln, F. - Bergfest in Epyenstock.

andere für den Berginteressante Tage.

4000 Mann, Marc. 8.

10. July Markt in Johängeorgenstadt.

12. July Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

15. July Eingabe der Specificationen der Eisensteinstesser und Waagemeister auf Trin. 1837 an das obergebirg. Oberzehntenamt.

15. July Anzeige der Veränderungen bey der Bergmaterialientaxe, M., G. u. E.

Propheten, Matth. 7.

17. July Markt in Freyberg u. Bärenstein bey Annaberg.

17. July Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern u. Untereinnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.

17. July Eingabe der Zubuschbothenabrechnungstabellen auf Trinit. 1837, Jg., M., G. u. E.

17. July Eingabe der Verzeichnisse auszuührender Lehne auf Trinit. 1837 von den Quatembergelder-einnehmern, M., G. u. E.

18. July Bergacadem. Conferenz.

22. July Einsendung der Veränderungen der Bergmaterialientaxe und des Verzeichnisses wegen der Milichschen Legatenzubusch., in gleichen Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Trinit. 1837, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Heumonath.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
9	5 u. 57'	8 u. 12'	0 u. 4' 47"	+22° 23' 13"
13	4 u. 2'	8 u. 8'	0 u. 5' 19"	21° 51' 25"
16	4 u. 4'	8 u. 6'	0 u. 5' 39"	21° 23' 39"
20	4 u. 10'	8 u. 1'	0 u. 5' 57"	20° 41' 33"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
9	10 u. 37' M.	11 u. 7' N.	☾ den 11.
12	2 u. 19' N.	11 u. 46' N.	☽ u. 4' M.
16	7 u. 43' N.	1 u. 23' M.	☉ den 17.
20	9 u. 57' N.	7 u. 2' M.	11 u. 45' N.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

13	2 u. 45' M.	10 u. 55' M.
19	3 u. 10' M.	11 u. 21' M.

Venus.

13	1 u. 11' N.	9 u. 1' N.
19	1 u. 17' N.	8 u. 55' N.

Mars.

15	4 u. 7' N.	10 u. 23' N.
----	------------	--------------

Jupiter.

15	2 u. 0' N.	9 u. 22' N.
----	------------	-------------

Saturn.

15	7 u. 1' N.	0 u. 0' M.
----	------------	------------

Uranus.

15	9 u. 50' N.	3 u. 6' M.
----	-------------	------------

Tag	July.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
4. Woche des Quart. Crucis. 9. Soñt. n. Trin. Vom ungerechten		
23	Sonnt. Apollinarius.	
24	Mont. Christiana.	Bergacademisches Examen, OBA. Erclasirung an der Mulbner Hütte, OHA.
25	Dienstt. Jacobus.	Bergacademisches Examen. OBA. Erclasirung an der Halsbrückner Hütte, OHA.
26	Mittw. Anna.	Registereincl. v. Ausbeut., Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Trin. 1837, OBA. - Anschnitt, An. - Reg. d. Kartare; Revis. d. Ausbeutb. u. vorläuf. Retardats- term., F. - Anschnitt; Registereincl. v. Ausbeut., Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Trin. 1837, Jg. - Anschnitt; Registereincl. v. Ausbeut., Verlags-, im Freyverb. steh. Grub. u. R. Stölln, Rechnungseincl. üb. d. Bergmaterialienfactorie-, Rechnungs- u. Pobersh. Glockencasse, d. Gehringssw. Kevlerpoch- werk, ingl. d. Reizenhainers, Griners u. Köhr-Graben a. Trin. 1837, resp. in M., G. u. E. - Materialientare, S. - Zehntentag für An., Scheib. u. Ow. Bergschulexam., F. - Bergfest, Ow. - Zehntentag für M., G., E. u. Jg.
27	Donnerst. Martha.	
28	Freit. Pantaleon.	
29	Sonnab. Beatrix.	Registereincl. v. R. Berggeb., Eigenidhner- u. Frista. a. Trin. 1837, OBA. - Session, OHA. - Registereincl. v. Ausbeut., Verlags-, im Freyverb. steh. u. a. zusam- mengel. Kost. bauend. Grub. a. Trin. 1837; Ansch. u. Zubußbothenabf., Ab.-Zinntaxreg.; Registereincl. v. R. Stölln auf Trinit. 1837, Jg. - Registereincl., S. - Ab., An., Jg., M., G. u. E.

Tag	August.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
5. Woche des Quart. Crucis. 10. Soñt. n. Trin. Von der Zers		
30	Sonnt. Ruth.	
31	Mont. Florentina.	Materialienbesichtigung, S.
August.		
1	Dienstt. Petri Kettenf.	Materialienbes. an der Halsbrückner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
2	Mittw. Gustav.	Materialienbes. an der Mulbner Hütte, OHA.
3	Donnerst. August.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag, S.
4	Freit. Dominicus.	Session u. Knappschaftsalmoosenvertheil., OHA. Zehntentag, F. - * S.
5	Sonnab. Oswald.	* OHA. u. F. Revision des Ausbeutbogens auf Trin. 1837, Jg. Abfertigung der Ausbeut- und Zubußbothen, Jg., M., G. u. E. Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Crucis 1837, S.

andere für den Berg- interessante Lage.

Haushalter, Luc. 16.

24. July Eingabe der Kunstgezeug- tabellen auf Trinit. 1837, Jg.

25. July Gewerbentag der Altenber- ger Zwitterstocksgewerkschaft.

26. July Markt in Annaberg.

Einsendung der Rechnungsextracte üb. d. Altenberg. Zehnten-, Stolln- u. Schurfgeldercasse, so wie die ober- berg- und oberhüttenamtliche und sämtliche Bergamtsportelcassen auf Trinit. 1837 zur Berghaupt- mannschaft, 4. Woche.

Erstattung des Berichts über die vor- jährige Stollnbefahrung, F.

Einreichung d. Aufrechnungstabellen auf Trinit. 1837 von den Schicht- meistern, Nr. 4. Woche, F.

Störung Jerusalems, Luc. 19.

31. July Viehmarkt in Frauenstein und Markt in Roffen.

31. July Eingabe des Verzeichnisses auszuethuender Lehne vom Quatem- bergelbereinnehmer, Jg.

Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Trin. 1837, v. Receßschreiber, F. Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubußb. Sonnabends in Nr. 5. Woche.

2. August Einreichung der Binnzehntner u. Quatembergelbereinnehmer a. Trin. 1837 bey dem obergebirgischen Oberzehen- tenante.

5. August Eingabe aller bergamtlichen Bescheinigungen zur Rechnung des obergebirgischen Oberzehntenamts a. Trin. 1837.

5. August Eingabe der Aufrechnungs- tabellen von den Schichtmeistern, der Specificationen über Knappschaftsge- fällrestanten u. Befahrungsgebühren vom Receßschreiber, insgesammt auf Trinit. 1837, Jg.

5. August Eingabe der Aufrechnungs- tabellen von den Schichtmeistern auf Trin. 1837, M., G. u. E.

Wichtigste Himmelsereignisse. Neumonath und Augustmonath.

Sonne.

Tag	Auf- gang.	Unter- gang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abwei- chung.
23	4u. 14'	7u. 57'	0u. 6' 5"	+20° 6' 18"
27	4u. 19'	7u. 53'	0u. 6' 8"	19° 14' 37"
30	4u. 23'	7u. 48'	0u. 6' 5"	18° 32' 29"
3	4u. 30'	7u. 41'	0u. 5' 51"	17° 32' 2'

Mond.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
23	10 u. 38' N.	11 u. 20' M.	☾ den 24.
26	11 u. 33' N.	3 u. 19' N.	☾ u. 0' N.
30	1 u. 33' M.	7 u. 23' N.	☉ den 1.
3	6 u. 6' M.	8 u. 52' N.	1 u. 13' N.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

25	3 u. 49' M.	11 u. 52' M.	
31		0 u. 20' N.	8 u. 6' N.

Venus.

25		1 u. 23' N.	8 u. 49' N.
31		1 u. 28' N.	8 u. 41' N.

Mars.

23		3 u. 52' N.	9 u. 59' N.
31		3 u. 39' N.	9 u. 34' N.

Jupiter.

23		1 u. 35' N.	8 u. 54' N.
31		1 u. 10' N.	8 u. 26' N.

Saturn.

23		6 u. 30' N.	11 u. 28' N.
31		5 u. 59' N.	10 u. 57' N.

Uranus.

23	9 u. 18' N.	2 u. 34' M.	
31	8 u. 46' N.	2 u. 1' M.	

Lage	August.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
6. Woche des Quart. Cruc. 11. Sonnt. n. Trin. Vom Pharisäer		
6	Sonnt. Ulrich.	
7	Mont. Donatus.	Erzclassification an der Muldner Hütte, OHA.
8	Dienst. Severus.	Erzclassification an der Halsbrückner Hütte, OHA.
9	Mittw. Erich.	Retardatetermin auf Crucis 1837. Zubußbothenabfertigung, An.
10	Donnerst. Laurentius.	Bergbothenabgang, Jg., M., G. u. E.
11	Freit. Herrmann.	Materialienbesichtigung, An.
12	Sonnab. Clara.	Session, OHA. - * und Anschnitt auf 1. bis 6. Woche Cruc. 1837 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. - Bergamtsession, E. - Registereinlage von Königl. Stölln, S.
7. Woche des Quart. Cruc. 12. Sonnt. n. Trin. Vom Lauben		
13	Sonnt. Aurora.	
14	Mont. Eusebius.	Stollnbefahr. auf dem alten tiefen Fürstenst., F.
15	Dienst. Mar. Simelf.	Materialienbesichtigung an der Halsbrückner u. Erzclassification an der Antonshütte, OHA. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F.
16	Mittw. Rochus.	Materialienbes. an d. Muldn. Hütte, OHA. - Regul. d. Bergalmos. u. Revis. d. Knappschaftsc., F.
17	Donnerst. Liberatus.	Stollnbefahrung auf dem Thelersberger Stolln, F. Bergmaterialienbes. u. Registerattest., M., G. u. E. Zehntentag, S.
18	Freit. Augustine.	Session, OHA. - Materialienbes., An. - Zehntentag, F. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. - * S.
19	Sonnab. Sebald.	* OHA. u. F. Vorläufige Ausbeut. u. Verlagsdeliberation auf Cruc. 1837, OBA. Anschnittattestation, An. Auslohnung des Bergalmosens, F.

andere für den Berginteressante Lage.

und Zöllner, Luc. 18.

7. August Einrechn. der Eisensteinzehnten u. Labegelder, wie auch der Zehnten von den übrigen Producten a. Trin. 1837 zum obergeb. Oberzehntenamte.  
 8. August Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg Geburtstag, geb. 1832.  
 9. August Eingabe d. Anz. wegen zurückgeb. Restquartale u. Quatembergeld. a. Trin. 1837 v. Recesssch., M., G. u. E.  
 9. August Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.  
 9. August Zubußbezahlung an den Bergbau Seiten des Blaufarbenconsortii.  
 10. August Ihre Kön. Hoheit der Prinzessin Amalia Friederike Geburtstag, geb. 1794.  
 Von Mittw. Nr. 6. B. an Erheb. d. Ausbeut. u. Verlagsgeld. a. Trin. 1837 in d. Oberzehntenamt. zu Freyh. u. Annab. Einr. d. Aufrechnungst. a. Trin. 1837, Ab. Einsehb. d. Rechnungsert. a. Trin. 1837 Seit. d. Oberzehntenämter zu Freyh. u. Annab., d. Zehntenamts zu Schneeberg, d. Saigerh. Grünthal u. d. Oberschlem. Blaufarbenw., so wie üb. d. General-schmelzadministrationscasse zur Berghauptmannsch., in Nr. 6. Woche.  
 12. August Einr. d. Bergmagazinrechn. a. Rem. u. Trin. 1837, An. Jg., M., G. u. E.  
 12. August Patenterlassung wegen des Holzhangs auf  $\frac{1}{8}$   $\frac{3}{8}$   $\frac{3}{8}$  M.

und Stummen, Marc. 7.

14. August Markt in Dippoldiswalde und Marienberg.

16. August Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Maria Sidonia Geburtstag, geb. 1834.

Wichtigste Himmelsereignisse. Augustmonat.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
6	4u. 33'	7 u. 37'	0u. 5' 35"	+16° 43' 41"
10	4u. 40'	7 u. 29'	0u. 5' 4"	15° 35' 29"
13	4u. 45'	7 u. 23'	0u. 4' 36"	14° 41' 42"
17	4u. 50'	7 u. 16'	0u. 3' 49"	13° 26' 44"

Mond.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
6	9 u. 37' M.	9 u. 25' N.	☾ den 9.
10	2 u. 45' N.	10 u. 33' N.	☽ u. 16' N.
14	7 u. 8' N.	1 u. 18' M.	☉ den 16.
17	8 u. 15' N.	5 u. 59' M.	☽ u. 32' M.

Planeten.

Lage	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
6		0 u. 44' N.	8 u. 7' N.
12		1 u. 2' N.	8 u. 2' N.
18		1 u. 15' N.	7 u. 53' N.
Venus.			
6		1 u. 32' N.	8 u. 30' N.
12		1 u. 36' N.	8 u. 19' N.
18		1 u. 39' N.	8 u. 7' N.
Mars.			
8		3 u. 25' N.	9 u. 11' N.
16		3 u. 12' N.	8 u. 48' N.
Jupiter.			
8		0 u. 45' N.	7 u. 58' N.
16		0 u. 20' N.	7 u. 30' N.
Saturn.			
8		5 u. 28' N.	10 u. 26' N.
16		4 u. 58' N.	9 u. 55' N.
Uranus.			
8	8 u. 15' N.	1 u. 28' M.	
16	7 u. 41' N.	0 u. 56' M.	



Tag	August.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
8. Woche des Quart. Cruc. 13. Sonnt. n. Trin. Vom barmherzigen Samariter, Luc. 10.		
20	Sonnt. Bernhard.	
21	Mont. Anastasius.	Erzclassification an der Muldner Hütte, OHA. Stollnbefahrung auf dem Hermser Stolln, F.
22	Dienst. Alphonsus.	Erzclassification an der Halsbrückner Hütte, OHA.
23	Mittw. Zachäus.	Anschnitt, An., Jg. u. M., resp. auch G. u. E. Anschnitt aller Gruben, F. Zehntentag für An., Scheib. u. Ow.
24	Doñerst. Bartholom.	Zehntentag für M., G., E. u. Jg.
25	Freit. Ludwig.	
26	Sonnab. Samuel.	Sessio, OHA. - Anschnitt, Ab. - Zinntarregul.; Vertheilung der Wenzschen Stiftsgelder, Jg. - * Ab., An., Jg., M., G. u. E.

9. Woche des Quart. Cruc. 14. Sonnt. n. Trin. Von zehn

27	Sonnt. Gebhard.	
28	Mont. Pelagius.	Materialienbesichtigung, S.
29	Dienst. Joh. Enthaupt.	Materialienbes. an d. Halsbrückner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
30	Mittw. Ernst.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA.
31	Donnerst. Josua.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag; Rosten u. Einwiegen der kleinen Koboldproben, S.
<b>September.</b>		
1	Freit. Egidius.	Sessio u. Knappschaftsallosenvertheil., OHA. Zehntentag, F. * und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
2	Sonnab. Absalon.	* OHA. u. F. Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Crucis 1837; Auflegen der kleinen Koboldproben und Koboldrepartition, S.

andere für den Berginteressante Tage.

21. August Markt in Sayda.

26. August Michaelismesslagerschluss für die Blaufarbenwerke und Blaufarbenläger.

Aussäzigen, Luc. 17.

28. August Markt in Glashütte.

Schluss der Erzablieferung der obergebirg. Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 9. Woche.

2. Septbr. Eingabe der Holzangangsverzeichnisse auf <sup>1837</sup>1838, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Augustmonat u. Herbstmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
20	4u. 54'	7u. 11'	0u. 3' 9"	+12° 28' 15"
24	5u. 1'	7u. 2'	0u. 2' 9"	11° 7' 31"
27	5u. 6'	6u. 55'	0u. 1' 20"	10° 5' 5"
31	5u. 12'	6u. 48'	0u. 0' 10"	8° 39' 35"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
20	8 u. 57' M.	10 u. 22' M.	☾ den 23.
24	10 u. 39' M.	3 u. 35' M.	☾ 2 u. 10' M.
27	0 u. 25' M.	6 u. 0' M.	☾ den 31.
31	5 u. 7' M.	7 u. 18' M.	☾ 4 u. 54' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
--	---------------	-----------	---------------

Mercur.

24		1 u. 25' M.	7 u. 40' M.
30		1 u. 30' M.	7 u. 25' M.

Venus.

24		1 u. 42' M.	7 u. 56' M.
30		1 u. 45' M.	7 u. 42' M.

Mars.

24		2 u. 59' M.	8 u. 25' M.
1		2 u. 47' M.	8 u. 2' M.

Jupiter.

24	4 u. 49' M.	11 u. 56' M.	
1	4 u. 27' M.	11 u. 31' M.	

Saturn.

24		4 u. 28' M.	9 u. 24' M.
1		3 u. 59' M.	8 u. 58' M.

Uranus.

24	7 u. 9' M.	0 u. 23' M.	
1		11 u. 50' M.	5 u. 4' M.

Lage	September.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
------	------------	--

10. Woche des Quart. Cruc. 15. Sonnt. n. Trin. Vom Mammons-

3	Sonnt. Mansuetus.	
4	Mont. Moses.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA.
5	Dienst. Nathanael.	Erzlassung an der Halsbrückner Hütte, OHA.
6	Mittw. Magnus.	Vorläufige Gnadensteuerregulirung auf Crucis 1837, F.
7	Doñerst. Regina.	Schmelzen der obergebirgischen Kobolduntersuchungsproben, An.
8	Freit. Mar. Geb.	
9	Soñab. Sidonia.	Session, OHA. - Auflegen der Kobolduntersuchungsproben u. Angabe zum Koboldförd., An.

11. Woche des Quart. Cruc. 16. Sonnt. n. Trin. Von der

10	Sonnt. Pulcheria.	
11	Mont. Abraham.	Koboldfördern, S.
12	Dienst. Gottlieb.	Materialienbes. an der Halsbrückner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
13	Mittw. Amatus.	Gnadensteuerordnung auf Crucis 1837, OBA. Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA.
14	Doñerst. † Erhöhung.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Zehntentag u. Schmelzen der Koboldtaxproben, S.
15	Freit. Friederica.	Session, OHA. - Zehntentag, F. - ⚔ S.
16	Soñab. Euphemia.	⚔ OHA. u. F. Schmelzen der Gegenproben, S.

andere für den Berginteressante Tage.

Dienste, Matth. 6.

4. Septbr. Markt in Frauenstein, Frankenberg und Auerbach, incl. Viehmarkt in Freyberg.

8. Septbr. Markt in Eybenstock.

9. Septbr. Abschluß der Vermessungen und der Bergquaterber-, auch Recess- und Fristgelberechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländischen Revierabtheilung.

Wittwe Sohn, Luc. 7.

12. Septbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

16. Septbr. Eingabe der Defectprotocolle auf Trinit. 1837, Jg.

Wichtigste Himmelsereignisse. Herbstmonat.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
3	5u. 17'	6u. 41'	11u. 59' 13"	+ 7° 33' 58"
7	5u. 23'	6u. 31'	11u. 57' 55"	6° 4' 48"
10	5u. 28'	6u. 24'	11u. 56' 53"	4° 56' 52"
14	5u. 34'	6u. 16'	11u. 55' 30"	3° 25' 10"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
3	8 u. 39' M.	7 u. 45' N.	☾ den 8.
7	1 u. 52' N.	9 u. 5' N.	☾ den 5' M.
11	5 u. 37' N.	0 u. 14' M.	☾ den 14.
14	6 u. 33' N.	4 u. 54' M.	2 u. 22' N.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

5		1 u. 33' N.	7 u. 10' N.
11		1 u. 30' N.	6 u. 50' N.

Venus.

5		1 u. 48' N.	7 u. 30' N.
11		1 u. 51' N.	7 u. 18' N.

Mars.

9		2 u. 36' N.	7 u. 40' N.
---	--	-------------	-------------

Jupiter.

9	4 u. 5' M.	11 u. 6' M.	
---	------------	-------------	--

Saturn.

9		3 u. 30' N.	8 u. 23' N.
---	--	-------------	-------------

Uranus.

9		11 u. 18' N.	4 u. 30' M.
---	--	--------------	-------------

Tag	September.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
12. Woche des Quart. Cruc. 17. Sonnt. n. Trinit. Bom		
17	Sonnt. Lambert.	
18	Mont. Titus.	Erzlassirung an der Halsbrücker Hütte, OHA.
19	Dienst. Renatus.	Erzlassirung an der Muldner u. Antonsh., OHA. Obergbergisches Koboldfördern, An.
20	Mittw. Quatember. Calixtus.	
21	Doñerst. Matthäus.	Schmelzen der obergberg. Koboldtauproben, An. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, M., G. u. E.
22	Freit. Moriz.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg.
23	Soñab. Thecla.	Session, OHA. An schnittattestation, An. Bergamtssession, G. - An schnitt u. Bergalmosenregulirung, G. u. E.

13. Woche des Quart. Cruc. 18. Sonnt. n. Trinit. Bom größten

24	Sonnt. Joh. Empf.	
25	Mont. Cleophas.	Materialienbes. an der Halsbrücker Hütte, OHA. Materialienbes. u. Aufstoßen der Koboldtauproben, S.
26	Dienst. Cyprian.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Koboldtaue, S.
27	Mittw. Cosm. u. Dam.	An schnitt und Auslegen der Koboldtauproben, An. - Einreichung der Ueberschlagsböden auf Crucis 1837 an das Oberzehntenamt zu Freyberg. - Regulirung des Bergalmosens, F. - An schnitt und Regulir. des Bergalmos., Jg. - Ansch., M. - Behtentag für Ap., Scheib. u. Ow.
28	Doñerst. Wenceslaus.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Behtentag, S., so wie für M., G., E. u. Jg.
29	Freit. Michael.	Session und Anapyschaftsalmosenvertheilung, OHA. Behtentag, F. - S.
30	Soñab. Hieronymus.	OHA., Ab., An., F., Jg., u. M., ingl. G. u. E. An schnitt aller Gruben, Ab. An schnitt und Aufrechnung auf Rem. 1837, An. Auslohnung des Bergalmosens, F. Zinntarregulirung, Jg. Vertheilung d. Wenzschen Gestiftsgelder, M., G. u. E. Bergalmosenregulirung, M. An schnitt auf 10. bis 13. Woche Crucis 1837, S.

andere für den Berg interessante Tage.

- Wassersüchtigen, Luc. 14.
18. Septbr. Markt in Geyer.
20. Septbr. Viehmarkt in Annaberg.
- Der Grubenvorsteher Einreichung von Conduitenlisten über die Bergschüler in verdingter Arbeit, zu Michaelis, F.
23. Septbr. Schluß der Vorlesungen für das Sommerhalbjahr auf der Universität Leipzig.
23. Septbr. Hinausgabe der Holzanhänge auf <sup>1837</sup>1838 an die Forstämter Jg.

Gebote, Matth. 22.

24. Septbr. Anfang der Leipziger Michaelismesse (Böttcherwoche).
25. Septbr. Markt in Geising, Rosfen und Oberwiesenthal.
28. Septbr. Viehmarkt in Rössen.
30. Septbr. Erhebung und Vertheilung der Wenzschen Gestiftsgelder bey dem obergbergischen Oberzehntenamte.
30. Septbr. Absendung der Holzanhangsverzeichnisse auf <sup>1837</sup>1838 an die Forstämter, M.

Wichtigste Himmelsereignisse. Herbstmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
17	5u. 38'	6u. 10'	11u. 54' 26"	+ 2° 15' 42"
21	5u. 45'	6u. 0'	11u. 53' 2"	0° 42' 28"
24	5u. 50'	5u. 53'	11u. 52' 0"	- 0° 27' 46"
28	5u. 55'	5u. 44'	11u. 50' 39"	2° 1' 29"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
17	7u. 17' M.	9u. 18' M.	☾ den 21.
21	9u. 18' M.	2u. 29' M.	4u. 48' M.
25	0u. 30' M.	4u. 52' M.	☉ den 29.
28	4u. 5' M.	5u. 32' M.	8u. 54' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
17		1u. 22' M.	6u. 31' M.
23		1u. 4' M.	6u. 8' M.
29		0u. 33' M.	5u. 42' M.

Venus.

17	1u. 54' M.	7u. 6' M.
23	1u. 57' M.	6u. 54' M.
29	2u. 2' M.	6u. 44' M.

Mars.

17	2u. 25' M.	7u. 19' M.
25	2u. 14' M.	6u. 59' M.

Jupiter.

17	3u. 44' M.	10u. 41' M.
25	3u. 22' M.	10u. 15' M.

Saturn.

17	3u. 1' M.	7u. 53' M.
25	2u. 32' M.	7u. 23' M.

Uranus.

17	10u. 45' M.	3u. 57' M.
25	10u. 12' M.	3u. 24' M.





Lage	October.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
1. Woche des Quart. Luc. 19. Sonnt. n. Trin. Vom Sicht-		
1	Sonnt. Remigius.	
2	Mont. Kachel.	Auffstoßen der obergeb. Koboldtarproben, S.
3	Dienstt. Maximilian.	Obergebirgische Koboldtare, S.
4	Mittw. Franciscus.	Ausbeut- u. Verlagschluß a. Crucis 1837, OBA. - Durchgehng d. Defectprotocolle a. Trin. 1837; vorläufiger Zubußanschlag auf Lucia 1837 und Anschnit aller Gruben, F.
5	Doñerst. Placidus.	Anschn. auf 1. b. 13. Woche Cruc. 1837; Aufrechnung auf Rem. 1837, und Zubußanschlag auf Lucia 1837, Scheib.
6	Freit. Fides.	
7	Sonnab. Esther.	Bergpredigt zu Freyberg und Aufrechnung auf Trinit. 1837, OBA. - Session, OHA. - Anschn. auf 1. bis 13. Woche Crucis 1837; Aufrechnung auf Rem. 1837 und Zubußanschlag auf Lucia 1837, Ow.
2. Woche des Quart. Luc. 20. Sonnt. n. Trin. Von vorzüglichem		
8	Sonnt. Ephraim.	
9	Mont. Dionysius.	
10	Dienstt. Athanasius.	Materialienbes. an der Halsbrüchler-Hütte, OHA.
11	Mittw. Gereon.	Zubußanschlag auf Lucia 1837, OBA. u. Jg. - Materialienbes. an der Muldner-Hütte, OHA. - Zubußanschlag; Zubußbothenabrechn. u. Mannschäftsprotocollberichtig., Ab. - Kurtarregul., Jg. - Zubußanschlag u. Kurtarregul. auf Lucia 1837, M., G. u. E. - Zubußanschlag u. Ausbeutenschluß, S.
12	Doñerst. Maximilian.	Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F.
13	Freit. Colomann.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
14	Sonnab. Burkhard.	* OHA. u. F. - Zubußanschlag a. Luc. 1837, An. - Büchfengelderbezahlung der Zubußgruben und Cassenproduction, F. - Aufrechnung auf Trin. 1837, Jg.

andere für den Berginteressante Tage.

brüchigen, Matth. 9.

1. October Ihre Königl. Hoheit der Prinzessin Maria Louise Charlotte Geburtstag, geb. 1802.
1. Octbr. Einläuten der Leipziger Michaelismesse (Reßwoche.)
2. Octbr. Anfang der Präsentationsfrist wegen der Reßwechsel.
2. Octbr. Markt in Sießhübel und Tharand.
- Lohnregulierung für Schichtmeister und Steiger, ingl. Lohnbesserung der Arbeiter, Mittwoch 1. Woche, F.
2. Octbr. Anfang der Vorlesungen auf der Bergakademie zu Freyberg.
6. Octbr. Ablauf der Präsentationsfrist wegen der Reßwechsel, früh 10 Uhr. Erstattung des Freygebirghauerberichts, Anfang Lucia, F.
7. Octbr. Silber- und Kobold-, wie auch Königl. Stolln- und Vorschußgelderabrechnungübergabe auf Crucis 1837 bey dem obergebirgischen Oberzehntenamte.

Sündern, Luc. 13.

8. October Ausläuten der Leipziger Michaelismesse (Zahlwoche).
9. October Markt in Altenberg, Schwarzenberg und Zöblig.
11. Octbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.
13. Octbr. Zahltag in der Leipziger Michaelismesse.
13. und 14. Octbr. eine bey uns sichtbare totale Mondfinsterniß Anfang 8 u. 40' Abends, der totalen Verfinsternung 10 u. 40' Abends; Ende der letztern 1 u. 44' und der ganzen Finsterniß 3 u. 45' Morgens.
14. Octbr. Eingabe der Specificationen der Eisensteinmesser und Waagemeister auf Crucis 1837 bey dem obergebirg. Oberzehntenamte.

Wichtigste Himmelsereignisse. Weinmonat.

Sonne.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
1	6 u. 0'	5 u. 38'	11 u. 49' 41"	- 3° 11' 37"
5	6 u. 7'	5 u. 29'	11 u. 48' 27"	4° 44' 37"
8	6 u. 12'	5 u. 22'	11 u. 47' 36"	5° 53' 46"
12	6 u. 19'	5 u. 13'	11 u. 46' 33"	7° 24' 49"

Mond.

Lage	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
1	7 u. 43' M.	6 u. 5' A.	☾ den 7.
5	0 u. 59' A.	7 u. 45' A.	☾ den 7' M.
8	3 u. 38' A.	11 u. 20' A.	☾ den 14.
12	4 u. 53' A.	3 u. 53' M.	☾ den 8' M.

Planeten.

Lage	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
------	---------------	-----------	---------------

Mercur.

5	6 u. 20' M.	11 u. 48' M.	
11	5 u. 17' M.	11 u. 6' M.	

Venus.

5		2 u. 6' A.	6 u. 35' A.
11		2 u. 12' A.	6 u. 27' A.

Mars.

3		2 u. 5' A.	6 u. 39' A.
11		1 u. 56' A.	6 u. 21' A.

Jupiter.

3	2 u. 59' M.	9 u. 50' M.	
11	2 u. 36' M.	9 u. 24' M.	

Saturn.

3		2 u. 4' A.	6 u. 53' A.
11		1 u. 36' A.	6 u. 24' A.

Uranus.

3		9 u. 40' A.	2 u. 51' M.
11		9 u. 7' A.	2 u. 18' M.

Tag	October.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
3. Woche des Quart. Lucia. 21. Soñt. n. Trin. Von des Königs		
15	Sonnt. Hedwig.	
16	Mont. Gallus.	Erzlassfir. an der Muldner Hütte, OHA.
17	Dienst. Innocentius.	Erzlassfirung an der Halsbrücker Hütte, OHA.
18	Mittw. Luc. Evang.	Registereinlage von Zubußgruben auf Cruc. 1837, OBA. - Registereinlage von gewerkschaftlichen und Eigenlöhner-Zubußgrub. a. Cruc. 1837, Jg.
19	Donerst. Ferdinand.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, M., G. u. E. - Zehntentag, S.
20	Freit. Wendelin.	Materialienbes., An. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. - S.
21	Sonnab. Ursula.	Ession, OHA. - Registereinlage von Zubußgruben auf Cruc. 1837, Ab. - Registerattestation; Registereinlage; Ausbeut- u. Verlagsdeliberat. auf Cruc. 1837, An. - Büchselfelderbezahlung der Ausbeut-, Verlags-, im Freyverbau stehenden Gruben u. Königl. Stöln, F. - Registereinlage von gewerkschaftlichen u. Eigenlöhner-Zubußgruben auf Cruc. 1837, M., G. u. E.

4. Woche des Quart. Lucia. 22. Soñt. n. Trin. Von der Rechnung		
22	Sonnt. Cordula.	
23	Mont. Severin.	Materialienbes. an der Halsbrücker Hütte, OHA.
24	Dienst. Salome.	
25	Mittw. Wilhelmine.	Registereinlage v. Ausbeut-, Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Cruc. 1837, OBA. - Materialienbes. a. d. Muldner Hütte, OHA. - Ansch. An. - Regulir. d. Kurtape; Revis. d. Ausbeut. u. vorläuf. Retardatst., F. - Ansch. d. Ausbeut. u. Verlags- u. im Freyverb. steh. Grub. a. Cruc. 1837, Jg. - Ansch.; Registereinl. v. Ausbeut-, Verlags-, im Freyverb. steh. Grub. u. Königl. Stöln, Rechnungseinl. üb. die Bergmaterialienfact., Rechnungszehrungs- u. Pobersh. Glocken-Casse, das Gehringew. Revier-vochw. u. d. Raizenh., Grüners u. Röhr-Graben a. Cruc. 1837, resp. in M., G. u. E. - Zehntentag für An., Scheib. u. Ow.
26	Donnerst. Thaddäus.	Bergmaterialienbesichtigung u. Registerattestation, F. Zehntentag für M., G., E. und Jg.
27	Freit. Sabine.	Conf. u. Knappchaftsalmosenv., OHA. - Zehntent., F.
28	Soñab. Sim. u. Juda.	OHA., Ab., An., F., Jg., M., G. u. E. Registereinlage v. Königl. Berggeb., Eigenlöhner- u. Frischgrub. a. Cruc. 1837, OBA. - Registereinl. v. Ausbeut-, Verlags-, im Freyverb. steh. u. a. zusammengel. Kosten bauend. Grub. a. Cruc. 1837; Ansch. u. Zubußbothenabf., Ab. - Registereinl. v. Kön. Stöln a. Cruc. 1837 u. Binnatregul., Jg. - Registereinl., S.

andere für den Berginteressante Tage.

- frankem Sohne, Joh. 4.
15. Octbr. Entrichtung der Gewerbs- und Personensteuer.
16. Octbr. Markt in Brand.
16. Octbr. Eingabe der Zubußbothenabrechnungstabellen a. Crucis 1837, Jg., M., G. u. E.
16. Octbr. Eingabe der Verzeichnisse auszuthuender Lehne von den Quatembergeldereinnehmern auf Cruc. 1837, M., G. u. E.
16. Octbr. Abgabe der Einrechnungen von den Waagemeistern und Unter-einnehmern an das Zehntenamt zu Schneeberg.
16. Octbr. Anfang der Vorlesungen für d. Winterhalbjahr auf der Universität Leipzig.
17. Octbr. Viehmarkt in Sanda.
21. Octbr. Eingabe des Verzeichnisses der Pulverbezahlungsrestanten auf Crucis 1837, Jg.

des Königs, Matth. 18.

23. Octbr. Markt in Schlettau.
23. Octbr. Eingabe d. Kunstgezeugstabellen auf Crucis 1837, Jg.
24. Octbr. Markt in Schneeberg.
- Einsendung der Rechnungsextracte über die Altenb. Zehnten-, Stolln- u. Schurfgeldercasse, sowie die oberberg- und oberhüttenamtliche und sämmtl. Bergamtsportelcassen auf Crucis 1837 zur Berghauptmannschaft, 4. Woche.
- Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Crucis 1837 von den Schichtmeistern, Nr. 4. Woche, F.

Wichtigste Himmelsereignisse. Weinmonat.

Sonne.				
Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
15	6 u. 24'	5 u. 7'	11 u. 45' 52"	- 8° 32' 4"
19	6 u. 30'	4 u. 59'	11 u. 45' 4"	10° 0' 1"
22	6 u. 36'	4 u. 52'	11 u. 44' 35"	11° 4' 29"
26	6 u. 43'	4 u. 44'	11 u. 44' 5"	12° 23' 6"

Mond.			
	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
15	5 u. 38' A.	8 u. 12' M.	
19	8 u. 1' A.	1 u. 14' A.	☾ den 21.
22	11 u. 27' A.	2 u. 57' A.	10 u. 49' M.
26	3 u. 2' M.	3 u. 52' A.	

Planeten.			
	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
17	4 u. 47' M.	10 u. 43' M.	
23	4 u. 51' M.	10 u. 40' M.	
Venus.			
17		2 u. 18' A.	6 u. 22' A.
23		2 u. 25' A.	6 u. 19' A.
Mars.			
19		1 u. 48' A.	6 u. 4' A.
27		1 u. 40' A.	5 u. 49' A.
Jupiter.			
19	2 u. 13' M.	8 u. 58' M.	
27	1 u. 49' M.	8 u. 32' M.	
Saturn.			
19		1 u. 8' A.	5 u. 55' A.
27		0 u. 40' A.	5 u. 25' A.
Uranus.			
19		8 u. 35' A.	1 u. 46' M.
27		8 u. 3' A.	1 u. 13' M.



Zage	October.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
5. Woche des Quart. Lucia. 23. Sonnt. n. Trinit. Von Zins-		
29	Sonnt. Narcissus.	
30	Mont. Claudius.	Erzlassirung an der Muldner Hütte, OHA. - Materialienbesichtigung, S.
31	Dienst. Reform. Fest. * Wolfgang.	Kirchenparaden des gesammten Bergstandes.
<b>November.</b>		
1	Mittw. Aller Heil.	Erzlassirung an der Halsbrückner Hütte, OHA.
2	Doñerst. Aller Seelen.	Zehntentag, S.
3	Freit. Hubertus.	✠ S.
4	Sonnab. Carl.	Session, OHA. Revision des Ausbeutbogens auf Cruc. 1837, Jg. Abfertigung der Ausbeut- und Zubußbothen, Jg., M., G. u. E. Anschnitt auf 1. bis 5. Woche Lucia 1837, S.

6. Woche des Quart. Lucia. 24. Sonnt. n. Trinit. Von Zairi

5	Sonnt. Blandine.	
6	Mont. Leonhard.	
7	Dienst. Erdmann.	Materialienbesicht. an der Halsbr. Hütte, OHA.
8	Mittw. Emmerich.	Materialienbesicht. an der Muldner Hütte, OHA. Retardatstermin auf Lucia 1837. Zubußbothenabfertigung, An.
9	Donnerst. Theodor.	Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, F. Bergbothenabgang, Jg., M., G. und E.
10	Freit. Mart. Luth.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
11	Sonnab. Mart. Bisch.	✠ OHA., Ab. u. F. Anschnitt auf 1. bis 6. Woche Lucia 1837 bey den Gruben auf zusammengelegte Kosten, Ab. Bergamtsession, E. Registereinlage von Königl. Stölln, S.

andere für den Berginteressante Lage.

grofschen, Matth. 22.

29. October eine bey uns nicht sichtbare Sonnensfinsterniß.  
 30. October Markt in Siebenlehn und Viehmarkt in Schneeberg.  
 30. October Eingabe des Verzeichnisses auszuhuender Lehne vom Quatembergeldbereinnehmer, Jg.  
 30. October Einrechnung der Zinnzehntner u. Quatembergeldberein. a. Cruc. 1837 bey dem obergeb. Oberzehntenamte.  
 31. Octbr. Bergacademische Conferenz. Einreichung der Aufrechnungstabellen a. Cruc. 1837, vom Recessschreiber, F. Abgang der Freyberger Ausbeut- und Zubußbothen Sonnab. in Nr. 5. B. Regulirung der Knappschafft. Schulgelberpercipienten, Anfangs Novbr. F.  
 4. Novbr. Eingabe aller bergamtl. Bescheinigungen zur Rechnung des obergeb. Oberzehntenamts auf Cruc. 1837.  
 4. Novbr. Einreich. der Aufrechnungstabellen v. d. Schichtm., der Specificationen u. Knappschafftbesaffkrestanten u. Befahrungsgel. v. Recessschreiber, insgesammt auf Crucis 1837, Jg.  
 4. Novbr. Eingabe der Aufrechnungstabellen a. Cruc. 1837 von den Schichtmeistern, M., G. u. E.

Lochter, Matth. 9.

6. Novbr. Einrechnung der Eisensteinzehnten u. Ladegelder, wie auch der Zehnten v. d. übrig. Producten a. Cruc. 1837 zum obergeb. Oberzehntenamte.  
 6. Novbr. Markt in Scheibenberg.  
 6. Novbr. Eingabe d. Anz. wegen zurückgeb. Restquart. u. Quatembergeld. auf Cruc. 1837 v. Recesssch., M., G. u. E.  
 6. Novbr. Anmeldestermin der im Jahre 1817 gebornen militairpflichtigen jungen Mannschaften.  
 8. Novbr. Zubußbezahlung an den Bergbau Seiten des Blausarbenconsortii.  
 8. Novbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.  
 Einsend. d. Rechnungsextracte a. Cruc. 1837 Seiten der Oberzehntenämter zu Freyberg u. Annab., des Zehntenamts zu Schnee., d. Saigerh. Grünthal u. d. Oberschlem. Blausarbenw., sow. üb. die Generalsammeladministration, zur Berghauptmannschaft, in 6. B. Von Mittw. Nr. 6. B. an Erhebung der Ausbeut- u. Verlagselder auf Crucis 1837 in den Oberzehntenämtern zu Freyberg und Annaberg.  
 Einreichung der Aufrechnungstabellen auf Crucis 1837, Ab.

Wichtigste Himmelsereignisse. Weinmonat und Windmonat.

Sonne.

Zage	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
9	6 u. 47'	4 u. 39'	11 u. 43' 51"	-13° 28' 49"
2	6 u. 54'	4 u. 32'	11 u. 43' 43"	14° 46' 46"
5	6 u. 59'	4 u. 27'	11 u. 43' 46"	15° 42' 43"
9	7 u. 7'	4 u. 20'	11 u. 44' 0"	16° 53' 37"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
29	6 u. 43' M.	4 u. 27' N.	● den 29.
2	0 u. 0' N.	6 u. 35' N.	○ u. 27' N.
5	2 u. 9' N.	10 u. 35' N.	☽ den 5.
9	3 u. 12' N.	2 u. 55' M.	☾ u. 17' N.

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

29	5 u. 14' M.	10 u. 47' M.
4	5 u. 45' M.	10 u. 59' M.
10	6 u. 18' M.	11 u. 12' M.

Venus.

29	2 u. 32' N.	6 u. 17' N.
4	2 u. 39' N.	6 u. 20' N.
10	2 u. 47' N.	6 u. 24' N.

Mars.

4	1 u. 33' N.	5 u. 35' N.
---	-------------	-------------

Jupiter.

4	1 u. 26' M.	8 u. 6' M.
---	-------------	------------

Saturn.

4	0 u. 12' N.	4 u. 56' N.
---	-------------	-------------

Uranus.

4	7 u. 31' N.	0 u. 41' M.
---	-------------	-------------

Tag	November.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
7. Woche des Quart. Luc. 25. Sonnt. n. Trin. Vom Greuel der		
12	Sonnt. Modestus.	
13	Mont. Arcadius.	Erzlassirung an der Muldner-Hütte, OHA.
14	Dienst. Levinus.	Erzlassir. an der Halsbr. u. Antonshütte, OHA.
15	Mittw. Leopold.	Anschnitt aller Gruben; Regul. des Bergalmos. u. Revision der Knappschaftscasse, F.
16	Doñerst. Edmund.	Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, M., G. u. E. - Zehntentag, S.
17	Freit. Hugo.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, Jg. * S.
18	Sonnab. Hesyhius.	Vorläufige Ausbeut- und Verlagsdeliberation auf Lucia 1837, OBA. - Session, OHA. - Anschnittattestation, An. - Auslohnung des Bergalmosens, F.
8. Woche des Quart. Luc. 26. Sonnt. n. Trin. Vom jüngsten		
19	Sonnt. Elisabeth.	
20	Mont. Emilie.	Materialienbes. an der Halsbrückner-Hütte, OHA.
21	Dienst. Mar. Opfer.	Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. Bergmaterialienbesicht. u. Registerattestation, F.
22	Mittw. Cäcilia.	Anschnitt, An., Jg., M., resp. auch G. u. E. Angabe der Beiträge zu den Heilgenabendgeldern, M., G. u. E. Zehntentag für An., Scheib. und Ow.
23	Doñerst. Clemens.	Session u. Knappschaftsalmosenvertheil., OHA. Zehntentag, F., ingl. für M., G., E. und Jg.
24	Freit. Chrysogenes.*	
25	Sonnab. Catharina.	* OHA., Ab., An., F., Jg., M., G. u. E. Anschnitt, Ab. Zinntarregulirung; Vertheilung der Wenschen Gestiftsgelder, Jg.

andere für den Berginteressante Tage.		Wichtigste Himmelsereignisse. Windmonat.				
Verwüstung, Matth. 24.		Sonne.				
Tag		Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.	
13. Novbr.	Ihro Königl. Hoheit der Prinzessin Amalia Augusta Geburtsstag, geb. 1801 in München.	7 u. 11'	4 u. 16'	11 u. 44' 20"	-17° 43' 47"	
16		7 u. 18'	4 u. 10'	11 u. 44' 58"	18° 46' 20"	
19		7 u. 24'	4 u. 6'	11 u. 45' 55"	19° 29' 46"	
23		7 u. 29'	4 u. 3'	11 u. 46' 37"	20° 22' 45"	
13. Novbr. Markt in Freyberg und Ischopau.		Mond.				
		Aufgang.	Untergang.	Phasen.		
12	Vertheilung der Milichschen Gestiftszinsen auf den Termin Michaelis 1837, im Laufe des Monats November.	4 u. 0' M.	7 u. 9' M.	☾ den 12.		
16		6 u. 48' M.	11 u. 53' M.	0 u. 24' M.		
19		10 u. 22' M.	1 u. 19' M.	☽ den 20.		
23		1 u. 54' M.	2 u. 8' M.	7 u. 28' M.		
Gerichte, Matth. 25.		Planeten.				
		sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.		
		Mercur.				
16		6 u. 52' M.	11 u. 26' M.			
22		7 u. 24' M.	11 u. 40' M.			
		Venus.				
16	20. Novbr. Markt in Johannegeorgenstadt und Buchholz.		2 u. 54' M.	6 u. 33' M.		
22			3 u. 1' M.	6 u. 43' M.		
		Mars.				
12	22. Novbr. Eingabe des Verzeichnisses der Freundschaftsgestiftspercipienten, Jg.		1 u. 27' M.	5 u. 23' M.		
20			1 u. 22' M.	5 u. 13' M.		
		Jupiter.				
12	24. Novbr. Bußtag.		1 u. 0' M.	7 u. 38' M.		
20			0 u. 55' M.	7 u. 11' M.		
		Saturn.				
12	25. Novbr. Neujahrsmesslagerschluß für die Blaufarbenwerke und Blaufarbenlager.		7 u. 3' M.	11 u. 45' M.		
20			6 u. 36' M.	11 u. 17' M.		
		Uranus.				
12			7 u. 0' M.	0 u. 9' M.		
20			6 u. 28' M.	11 u. 38' M.		



Tag	November.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
9. Woche des Quart. Lucia. 27. Sonnt. n. Trinit. Von zehn		
26	Sonnt. Conrad.	
27	Mont. Günther.	Erzlassung an der Muldner Hütte, OHA. - Materialienbesichtigung, S.
28	Dienst. Ruffus.	Erzlassung an der Halsbrückner Hütte, OHA. Materialienbesichtigung, S.
29	Mittw. Walthar.	
30	Doñerst. Andreas.	Zehntentag; Kösten u. Einwiegen der kleinen Koboldproben, S.
<b>December.</b>		
1	Freit. Longinus.	⊗ und Schmelzen der kleinen Koboldproben, S.
2	Sonnab. Aurelia.	⊗ OHA. Anschnitt auf 6. bis 9. Woche Lucia 1837; Auflegen der kleinen Koboldproben und Koboldrepartition, S.

10. Woche des Quart. Lucia. 1. Advent. Gleichnisrede

3	Sonnt. Franz Xaver.	
4	Mont. Barbara.	
5	Dienst. Amos.	Materialienbesicht. an der Halsbr. Hütte, OHA.
6	Mittw. Nicolaus.	Materialienbesicht. an der Muldner Hütte, OHA. Vorläufige Gnadensteuerregulirung auf Lucia 1837, F.
7	Doñerst. Marquard.	Schmelzen der obergebirgischen Kobolduntersuchungsproben, An. - Bergmaterialienbes. und Registerattestation, F.
8	Freit. Mar. Empf.	Session, OHA. - Zehntentag, F.
9	Sonnab. Agrippine.	⊗ OHA. u. F. Auflegen der Kobolduntersuchungsproben und Angabe zum Koboldfördern, An.

andere für den Berginteressante Lage.

Jungfrauen, Matth. 25.

27. Novbr. Markt in Thum und Frankenberg.

28. Novbr. Bergacadem. Conferenz.

Quatembergelberattestation im Laufe Decembers, F.

Weinstock, Joh. 15.

Schluß der Erzablieferung der obergebirg. Gruben zu den Freyberger Hütten mit Ende der 10. Woche.

7. Decbr. Markt in Marienberg.

9. Decbr. Abschluß der Vermessungen und der Bergquatember-, auch Revez- und Fristgeidereinrechnungen in der Schneeberger vierten oder Voigtländischen Revierabtheilung.

Wichtigste Himmelsereignisse. Windmonat u. Christmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. vhr. Mtg.	Abweichung.
26	7u. 34'	3u. 59'	11u. 47' 31"	-20° 58' 34"
30	7u. 40'	3u. 57'	11u. 48' 54"	21° 40' 46"
3	7u. 44'	3u. 55'	11u. 50' 4'	22° 8' 4"
7	7u. 49'	3u. 53'	11u. 51' 44"	22° 38' 27"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
26	5 u. 39' M.	2 u. 49' N.	☉ den 28.
30	10 u. 51' M.	5 u. 32' N.	☾ den 4.
3	0 u. 35' N.	9 u. 50' N.	☉ den 4.
7	1 u. 32' N.	2 u. 3' M.	10 u. 46' N.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
--	---------------	-----------	---------------

Mercur.

28	7 u. 55' M.	11 u. 56' M.	4 u. 1' N.
4		0 u. 12' N.	

Venus.

28		3 u. 7' N.	6 u. 57' N.
4		3 u. 12' N.	7 u. 10' N.

Mars.

28		1 u. 17' N.	5 u. 6' N.
6		1 u. 12' N.	5 u. 1' N.

Jupiter.

28	0 u. 9' M.	6 u. 43' M.	
6	11 u. 42' N.	6 u. 14' M.	

Saturn.

28	6 u. 10' M.	10 u. 49' M.	
6	5 u. 44' M.	10 u. 21' M.	

Uranus.

28		5 u. 57' N.	11 u. 7' N.
6		5 u. 26' N.	10 u. 36' N.

Tag	December.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
11. Woche des Quart. Lucia. 2. Advent. Vom Zeichen an		
10	Sonnt. Judith.	
11	Mont. Damasus.	Erzclaffung an der Muldner Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
12	Dienst. Epimachus.	Erzclaffung an der Halsbrücker Hütte, OHA. Koboldfördern, S.
13	Mittw. Lucia.	Gnadensteuerordnung auf Lucia 1837, OBA.
14	Doñerst. Isidorus.	Zehntentag u. Schmelzen der Koboldtarproben, S.
15	Freit. Ignatius.	Materialienbesichtigung, An. Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, Jg. 2 S.
16	Sonab. Ananias.	Session, OHA. - Lohnsbesserung; Häueranmelden; An schnittattestation, An. - Schmelzen d. Gegenproben, S.
12. Woche des Quart. Lucia. 3. Advent. Johannes sendet zu		
17	Sonnt. Isaaß.	
18	Mont. Bunibald.	Erzclaffung u. Materialienbesicht. an der Halsbrücker Hütte, OHA. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestation, M., G. u. E.
19	Dienst. Reinhard.	Erzclaffung an der Muldner u. Antonshütte, ingl. Materialienbes. an der Muldner Hütte, OHA. - Obergbergisches Koboldfördern, An.
20	Mittw. Quatember. Ammon.	Anschnitt, An., Jg., M., resp. auch G. u. E. Anmeldung der Probegebühner u. Regulirung des Bergalmosen, Jg.
21	Donnerst. Thomas.	Schmelz. d. obergeb. Koboldtarp., An. - Bergmaterialienbes. u. Registerattestat., F. - Zehntent., S.
22	Freit. Beate.	Session u. Anapfschaftsalmosenvertheil., OHA. - Zehntentag, F. - 2 S. - Bergamtsession, G. - Anschnitt; Lohnsbesserung; Häueranmelden u. Bergalmosenregulirung, G. u. E.
23	Sonab. Dagobert.	2 OHA., An., F., Jg., M., G. u. E. Vertheilung der Heiligenabendgelber u. der Zinsen des Freundschaftsgelbts, Jg. - Vertheil. der Went'schen Stiftsgelder, M., G. u. E. - Heiligabendgelber, auch Bergalmosenregulirung, M.

andere für den Berginteressante Tage.

Sonne und Mond, Luc. 18.

12. December Gr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Geburtstag, geboren 1801.

Einsendung der Anzeigen oder Baccatscheine wegen der ex fisco zu übertragenden Untersuchungskosten an das Finanzministerium.

12. Decbr. Markt in Sayda.

13. Decbr. Schluß der Erzablieferung zur Königl. Antonshütte.

Einreichung des Verzeichnisses der bey dem Oberbergamt zu verpflichtenden Personen, F.

Sonnabend 11. Woche Schluß der Erzablieferung für das Bergamt Freyberg.

16. Decbr. Eingabe der Defectprotocoll auf Crucis 1837, Jg.

Christum, Matth. 11.

18. Decbr. Markt in Schwarzenberg und Auerbach.

19. Decbr. Markt in Sayda.

Schichtmeister- und Steigerverpflichtung Schluß Lucia, OBA.

21. Decbr. Markt in Siebenlehn und Bärenstein bey Annaberg.

Verpflichtung von Steigern, Huthleuten und Arbeitern, Schluß Lucia, F.

Wichtigste Himmelsereignisse. Christmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. wbr. Mtg.	Abweichung.
10	7u. 53'	3 u. 52'	11 u. 53' 4"	-22° 56' 35"
14	7u. 57'	3 u. 52'	11 u. 54' 57"	23° 14' 24"
17	8u. 0'	3 u. 53'	11 u. 56' 24"	23° 22' 54"
21	8u. 2'	3 u. 54'	11 u. 58' 23"	23° 27' 42"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
10	2 u. 27' N.	6 u. 10' M.	☉ den 12.
14	5 u. 40' N.	10 u. 28' M.	☽ u. 12' M.
17	9 u. 18' N.	11 u. 40' M.	☾ den 20.
21	0 u. 47' M.	0 u. 26' N.	5 u. 6' M.

Planeten.

	sichtb. Aufg.	Culminat.	sichtb. Untg.
Mercur.			
10		0 u. 30' N.	4 u. 11' N.
16		0 u. 48' N.	4 u. 29' N.
22		1 u. 6' N.	4 u. 52' N.

Venus.

10		3 u. 16' N.	7 u. 25' N.
16		3 u. 19' N.	7 u. 40' N.
22		3 u. 20' N.	7 u. 54' N.

Mars.

14		1 u. 7' N.	4 u. 58' N.
22		1 u. 2' N.	4 u. 57' N.

Jupiter.

14	11 u. 18' N.	5 u. 45' M.	
22	10 u. 44' N.	5 u. 15' M.	

Saturn.

14	5 u. 17' M.	9 u. 53' M.	
22	4 u. 50' M.	9 u. 25' M.	

Uranus.

14		4 u. 55' N.	10 u. 6' N.
22		4 u. 24' N.	9 u. 36' N.

Tag	December.	Sächsische Bergwerkstermine und Hüttenmann
13. Woche des Quart. Luc. 4. Advent. Vom Zeugniß		
24	Sonnt. Adam u. Eva.	
25	Mont. Heil. Christt.*	
26	Dienst. Stephan.*	
27	Mittw. Joh. Evang.	Regulirung des Bergalmosens, F. Materialienbesichtigung u. Aufstoßen der Koboldtaxproben, S. Zehntentag für An., Scheib. u. Ow.
28	Donn. Unsch. Kindl.	Koboldtaxe, S. Zehntentag für M., G., E. u. Jg.
29	Freit. Jonathan.	
30	Sonnab. David.	Session, OHA. - Anschnitt aller Gruben, Ab. - Anschnitt; Aufrechnung auf Trinit. 1837 und Auflegen der obergebirgischen Koboldtaxproben, An. - Auslohnung des Bergalmosens, F. - Anschnitt auf 10. bis 13. Woche Luc. 1837, S.

1. Woche des Quart. Rem. 1838. Sonnt. n. d. Christfeste. Von

31 Sonnt. Sylvester.



andere für den Berginteressante Tage.

Johannis, Joh. 1.

7. December Anfang der Leipziger Neujahrsmesse (Wöttcherwoche).

Einsendung statistischer Nachrichten über die Berg- und Knappschaftlichen Schulen an das Oberbergamt, Jg., M., G. u. E.

Einrechnung der Stempelstrafgelber auf das verflossene Jahr.

Simeon und Hanna, Luc. 2.

Wichtigste Himmelsereignisse. Christmonat.

Sonne.

Tag	Aufgang.	Untergang.	Mittl. Zeit i. whr. Mtg.	Abweichung.
24	8u. 4'	3u. 56'	11 u. 59' 54"	-23° 26' 20"
28	8u. 5'	3u. 59'	0 u. 1' 53"	23° 17' 54"
31	8u. 5'	4u. 1'	0 u. 3' 21"	23° 6' 40"

Mond.

	Aufgang.	Untergang.	Phasen.
24	4 u. 35' M.	1 u. 9' N.	☉ den 27. 3 u. 27' N.
28	9 u. 31' M.	4 u. 28' N.	
31	10 u. 57' M.	9 u. 1' N.	

Planeten.

| sichtb. Aufg. | Culminat. | sichtb. Untg.

Mercur.

28		1 u. 20' N.	5 u. 18' N.
31		1 u. 25' N.	5 u. 31' N.

Venus.

28		3 u. 19' N.	8 u. 7' N.
31		3 u. 18' N.	8 u. 13' N.

Mars.

30		0 u. 58' N.	4 u. 58' N.
----	--	-------------	-------------

Jupiter.

30	10 u. 14' N.	4 u. 44' M.	
----	--------------	-------------	--

Saturn.

30	4 u. 23' M.	8 u. 57' M.	
----	-------------	-------------	--

Uranus.

30		3 u. 54' N.	9 u. 6' N.
----	--	-------------	------------

Anmerkung,  
die Bergwerkstermine betreffend.

Die Erzlieferung darf erfolgen:

1) zu den Freyberger Hütten:

a) für die Gruben der Freyberger Revier, bis zu Mittwoch in derjenigen Woche, in welche der Freyberger Lohntag fällt, Mittags 12 Uhr; die letzte Ablieferung in jedem Quartale wird jedoch schon mit dem Sonnabend in Nr. 11. Woche abgeschlossen;

b) für die obergebirgischen Gruben, jedesmal in der Woche vor der Freyberger Lohntagswoche; die letzte Ablieferung in jedem Quartale muß jedoch erfolgen

in Remin. mit Ende der 9ten Woche,  
= Trinit. = = = 10ten =  
= Crucis = = = 9ten = und  
= Lucia = = = 10ten =

2) zur Königl. Antonshütte bey Schwarzenberg, Seiten der obergebirgischen Gruben, in jedem Quartale bis zu Mittwoch Nr. 2., 6. und 11. Woche, mit Ausnahme von Nr. 11. Woche in Trinitat. und Crucis, wo die Erzablieferung mit dem Dienstag abgeschlossen wird.

Einzelne Aufsätze vermischten  
Inhalts.

Historische Notiz, betreffend einen  
auf Churprinz Friedrich August  
Erbst. bey dem dasigen oberschlägi-  
gen Kunstgezeuge angewendet  
gewesenen Balancier.

Durch das oberschlägige, wie die übrigen, unmittelbar über dem Stolln hängende Kunstrad von Churprinz Friedrich August Erbst. werden die Grundwasser aus 182 Lachter flacher Teufe bey durchschnittlich 72 Grad Fallen von halb 10ter Gezeugstrecke weg, zunächst mittels einfachen Schachtgestanges bis 8te und von da aus erst durch doppelt angehängtes dergleichen Gestänge bis 4te Gezeugstrecke — und zwar von halb 10ter Gezeugstrecke 30 Lr. hoch mit  $4\frac{1}{2}$  und  $5\frac{1}{2}$  Zolligem Gestänge bis 8te Gezeugstrecke, von dieser 59 Lr. hoch mit 5- und 6zolligem Gestänge bis 5te Gezeugstrecke und von hier mit 6- und 7zolligem Gestänge 20 Lr. hoch bis 4te Gezeugstrecke gehoben, worauf das Gestänge anderweite 76 Lr. mit ebengenannter Stärke leer bis Stolln herausgeführt ist und sich daselbst mit den Korbstangen verbindet.

Das fernere Ausheben der Grundwasser von 4ter Gezeugstrecke bis Stolln erfolgt durch 2 andere mittelschlägige Gezeuge.

Am oberschlägigen Gezeuge waren schon in früherer Zeit und zwar in 55 Lr. flacher Teufe unter dem Stolln, oder bey 2 Lr. unter der 3ten Gezeugstrecke, zu Vermeidung einer zu großen Verziehung der Stangenschlösser, zwey Gegengewichte gewöhnlicher Art, mit im Winkel-

1837.



kreuze des Schachtes gelegten Hauptarme, und außerdem noch zwey Bruchschwingen in 6 Lr. unter der 4ten Gezeugstrecke eingebaut. Später, als die Gestänglast sehr bedeutend zugenommen hatte, sahe man sich abermals genöthigt, zu gleichem Zwecke der Schloßung zu Hilfe zu kommen, und wählte dießmal 8 Lr. unter der 5ten Gezeugstrecke eine Stelle, wo alle Umstände, namentlich die Regelmäßigkeit und eben zureichende Geräumigkeit des Schachtes, besonders günstig waren. Man glaubte jedoch in diesem Falle, statt zweyer winkelfrecht aufs Schachtstreich gerichteter kostspieliger Gegengewichte, mit mehr Vortheil und wohlfeiler einen in des Schachtes Streichen sich bewegenden Balancier anwenden zu können, mit welchem die von seinen Krümlingen (Zirkelstücken) auf- und abwärts gehenden Schachtstangen durch einfache Laschenkettten in Verbindung gebracht wurden, auf welche Weise beyde Schachtgestänge sich gegenseitig das Gleichgewicht halten sollten.

Diese Vorrichtung, welche Mittwochs Nr. 10. Woche Crucis 1833 in Gang kam und in Summe, indem keine Gesteinsarbeit dabey auszuführen war, nur 190 Thlr. 6 gr. kostete, zeigte sich Anfangs, als beyde Gestänge mit möglichst gleichvertheilter Belastung und straffer Spannung arbeiteten, vollkommen befriedigend; allein sobald diese Gleichheit mehr und minder gestört wurde, wenn z. E. ein Saß an dem einen Gestänge geliedert werden mußte, besonders aber dann, wenn ein Gestängbruch sich ereignete, entstand durch die hiermit erzeugte ungleiche Lastvertheilung eine im Gange des Balanciers sich kundgebende derartige Störung, daß die gleichförmige Bewegung mehr und minder und im schlimmsten Falle so weit unterbrochen wurde, daß ein völliges Lossetzen der Balancierketten bey dem minder belasteten oder in Unordnung gerathenen Gestänge, ja sogar einmal ein Ausheben des Wasserrades wegen eines irgendwo eingetretenen Aufsetzens des Bruchendes am hineingehenden Gestänge an der betreffenden Seite die Folge war. Solche Fälle des schnellen Niedersetzens eines Gestänges zogen nicht selten erneute Brüche nach sich, denen freylich bey der Heftigkeit, mit der der erwähnte Niedergang meist geschah, auch durch Anwendung gewöhnlicher Gegenketten nicht füglich hätte abgeholfen werden können.

Der Grund dieser leicht eintretenden Störung liegt darin, daß einestheils alle Aenderungen der Gestänglängen von den Krümlingen weg bis zu dem Balancier sich aufsummirtten und bey diesem in ihrem maximo sich bemerklich machten, anderntheils aber die unterhalb des Balanciers anhängenden Lasten nicht groß genug waren, um jene Aenderungen verschieden machen zu können. Hinge der Balancier in minderer Tiefe, oder befänden sich, statt der obern Gegengewichte gleicharmig eingerichtete Waagbalken zwischen den Gestängen, so würde man wahrscheinlich die oben beschriebene Irritation haben gar nicht eintreten sehen. Nach und nach war auch wegen einiger Stangenbrüche jedes Gestänge auf seine frühere Länge zurückgeführt und hierdurch der Stellungsraum an den Balancierketten aufgezehrt worden, die später erforderliche Stellung durch untergelegte Stoßscheiben hatte sich nicht mehr ausreichend gezeigt und im Allgemeinen war der Bey dieser Maschinenvorrichtung erforderliche Grad von sehr aufmerksamer und vorsichtiger Behandlung von den gewöhnlichen Kunstarbeitern nicht immer zu erlangen gewesen.

Aus allen diesen Gründen sah man sich daher veranlaßt, den Balancier, nachdem er etwa  $1\frac{1}{2}$  Jahr lang im Gange gewesen war, wieder abzuwerfen und statt seiner die gewöhnliche Art Gegengewichte, für jedes einzelne Gestänge ein besonderes, an einer hierzu sich eignenden Schachtstelle, die sich bey 3 Lr. unter der 6ten Gezeugstrecke fand, anzubauen.

Das Anhängen beyder Gegengewichte erfolgte am 30. July 1835 Nachmittags und hat bis jetzt, wie auch erfahrungsmäßig zu erwarten stand, irgend einen Nachtheil nicht zur Folge gehabt.

Diese etwas umständliche Auseinandersetzung hat den Zweck, durch getreue, alle einschlagende Umstände angegebende Beschreibung, einige aus der Erfahrung abgeleitete, Andern zur Belehrung dienende Winke für ähnliche Fälle zu geben.

Freyberg, im Februar 1836.

G. Th. Fischer,  
Maschinenbausecretair.

# Berg statistische Nachrichten.

Anmerkung. Die angeschafften vorzüglichsten Berg- und Baumaterialien und aufgefahnen Gängen werden künftig von 5 zu 5 Jahren mitgetheilt werden.

## I. Gangbare Königl., Gewerkschaftl. und Eigenlöhner-Zechen mit Schluß des Jahres 1835.

In der Bergamtsrevier	Königliche	Gewerkschaftliche	Eigenlöhner-	Zusammen.
	Gruben.			
Altenberg, s. Berggießhübel u. Glashütte	1	16	11	28
Annaberg, Scheibeb. mit Hohenstein und Oberwiesenthal	1	38	45	84
Freyberg . . .	13	55 incl. 5 Commungrb.	47	115
Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock	4	24	7	35
Marienberg . . .	1	16	31	48
mit Geyer . . .	—	7	29	36
u. Ehrenfriedersdrf.	3	15 incl. 5 Commungrb.	31	49
Schneeberg . . .	—	4 incl. 1 Commungrb.	11	15
	1	4 incl. 1 Commungrb.	10	15
	2	52 incl. 1 Commungrb. Beylehnen.	35	89
<b>Summa</b>	<b>26</b>	<b>231</b>	<b>257</b>	<b>514</b>

Anmerkung. Außerdem waren noch gangbar das Arsenik-, Schwefel- und Vitriolwerk zu Geyer, das Arsenikwerk zu Ehrenfriedersdorf und das Steinkohlenwerk Junger Wolfsg. zu Oberhohndorf, letzteres in Schneeb. Bergamtsrevier.

## II. Bey dem Sächsischen Eisen-, Berg- und Hüttenwesen im Jahre 1835 gangbar gewesene Hohöfen u.

Im Voigtländischen Kreise

- 1 großer Hohofen,
- 1 Gießereyanstalt,
- 7 Frischfeuer,
- 3 Schmelz- und Zainfeuer,
- 1 Blechwalzwerk mit Glühofen,
- 1 Zinnhaus und
- 1 Schaufel- und Zeughammer.

In den Amtsbezirken Schwarzenberg, Eybenstock, Wiesenthal und Grünhain

- 12 Hohöfen,
- 8 Gießereyanstalten,
- 32 Frischfeuer,
- 15 Schmelz- und Zainfeuer,
- 2 Blechhämmer,
- 2 Blechwalzwerke mit Glühofen,
- 4 Zinnhäuser,
- 2 Schaufel- und Zeughammer,
- 1 Drahtwalzwerk und
- 2 gewöhnliche Drahtziehwerke.

Im Amtsbezirke Wolkenstein

- 2 Hohöfen,
- 4 Frischfeuer,
- 2 Schmelz- und Zainhämmer und
- 1 Drahtziehwerk.

In den Amtsbezirken Dresden und Dippoldiswalde

- 2 Cupulofen mit Gießerey,
- 2 Frischfeuer,
- 2 Schmelz- und Zainfeuer,
- 1 Puddlingfeuer } mit Walzwerk.
- 1 Glühofen

Im Amtsbezirke Großenhain

- 1 Hohofen mit
- 1 Gießerey,



- 1 Frischfeuer,
- 1 Schmelz- und Zainfeuer.

Anmerkung. Außerdem sind in mehreren Amtsbezirken noch Zeug-, Zain-, Schaufel- und Waffenhämmer im Gange gewesen, welche theils Roheisen zu erfrischen, theils aber auch nur altes Eisen umzuschmieden Erlaubniß haben.

### III. Anfahrende Mannschaft mit Schluß des Jahres 1835.

	In der Bergamtsrevier									Zusammen.	
	Altenb. f. Bergg. gleichb. u. Glash.	Annab. Scheib. Hohenf. u. D.V.	Freyberg.	Sobannergersf.	Schwargenb.	Eybenstod.	Marienberg.	Seyer.	Ehrenfriedersd.		Schneeberg.
Obersteiger,	20	13	65	22	20	10	23	4	6	55 <sup>a</sup>	238
Schwefel-, Vitriolsiede- und Arsenikmeister,	—	—	—	—	1	—	—	2	1	2	6
Unter-, Kunst-, Graben-, Wäsch- u. andre Stgr. Treibemeister,	30	35	121	3	3	1	2	1	—	—	196
Gezeugarbeiter,	—	4	12	1	1	—	—	—	—	4	22
Zimmerlinge,	—	—	18	2	—	—	2	—	—	8	30
Kunst- und Maschinenwärter,	8	19	439	6	8	2	21	—	—	— <sup>b</sup>	503
Bergschmiede,	3	4	44	—	2	1	—	—	—	11	65
Mäurer,	5	3	109	—	—	—	7	3	3	2	132
Freygedinghauer und im practischen Curs,	2	4	73	5	—	—	8	—	—	13	105
Gedinghauer,	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	17
Obergang- und Gängehauer,	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	15
Doppelhauer,	—	—	65	—	—	1	3	—	—	10	79
Lehrhauer,	263	163	1378	108	164	86	103	18	27	681	4429
Bergknechte, incl. Haspelmeister und Treibeleute,	44	35	731	14	27	16	38	9	24	—	—
Grubenjungen,	21	110	693	19	52	25	40	3	4	320	1287
Latus	68	71	309	17	33	40	62	1	5	312 <sup>c</sup>	918
<b>Summa</b>	<b>464</b>	<b>461</b>	<b>4589</b>	<b>197</b>	<b>311</b>	<b>182</b>	<b>309</b>	<b>41</b>	<b>70</b>	<b>1418<sup>c</sup></b>	<b>8042</b>

Transport  
 Ausschläger,  
 Hoch- u. Wäscharbeiter,  
 Scheide- u. Klaubejung-,  
 Wäschjungen,  
 Zinnhütten-, Schwefel-,  
 Vitriol- und Arsenik-  
 arbeiter,

	In der Bergamtsrevier									Zusammen.	
	Altenb. f. Bergg. gleichb. u. Glash.	Annab. Scheib. Hohenf. u. D.V.	Freyberg.	Sobannergersf.	Schwargenb.	Eybenstod.	Marienberg.	Seyer.	Ehrenfriedersd.		Schneeberg.
Transport	464	461	4589	197	311	182	309	41	70	1418 <sup>c</sup>	8042
Auschläger,	—	4	30	—	5	—	—	—	—	—	39
Hoch- u. Wäscharbeiter, Scheide- u. Klaubejung-, Wäschjungen,	37	3	76	2	2	1	6	—	—	15	142
Zinnhütten-, Schwefel-, Vitriol- und Arsenik- arbeiter,	76	—	292	—	—	4	—	—	—	—	296
	—	—	184	3	3	2	4	—	—	—	272
	4	—	—	—	5	—	3	6	1	25	44
<b>Summa</b>	<b>581</b>	<b>468</b>	<b>5171</b>	<b>202</b>	<b>326</b>	<b>189</b>	<b>322</b>	<b>47</b>	<b>71</b>	<b>1458<sup>d</sup></b>	<b>8835</b>

- a) Incl. Unter-, Kunst-, Graben-, Wäsch- und andere Steiger.
- b) In Schneeberger Revier verrichten die Doppelhauer zugleich die Zimmerlingsarbeiten.
- c) Incl. Wäschjungen.
- d) Excl. 23 Mann bey dem Steinkohlenwerke Junger Wolfgang und dessen Koksanstalt, aber incl. 39 Mann in der Voigtländischen Revierabtheilung.

### Ferner bey dem Königl. Freyberger Amalgamirwerke 137 Mann, als:

- 13 Anquicker, Anquickgehilfen, Wäscharbeiter und Ausglüher,
  - 2 Silbereinschmelzer,
  - 50 Erzröster,
  - 20 Erzmüller,
  - 4 Erzsieber,
  - 10 Gezeugarbeiter,
  - 2 Wageknechte,
  - 25 Vorläufer und Vorläufergehilfen,
  - 1 Steinkohlenläufer,
  - 1 Gaswärter,
  - 4 Schmiede,
  - 2 Mäurer,
  - 3 Wächter,
- Sa. uts.

Bey der Königl. Halsbrückner Schmelzhütte  
102 Mann, als

- 1 Hutmann,
- 1 Zubrennstieger,
- 14 Schmelzer incl. 1 Abtreiber und 1 Silberbrenn-  
gehilfe,
- 1 Probenstößer,
- 1 Kohlenmesser,
- 1 Vizekohlenmesser,
- 10 Erzröster,
- 1 Vizewaageknecht,
- 2 Waagegehilfen,
- 4 Zubrenner,
- 5 Vorläufer,
- 22 Aufträger incl. 1 Abtreiber u. 2 Aschknechte,
- 6 Vorläufergehilfen,
- 19 Schlackenläufer,
- 2 Kohlenläufer,
- 2 Schmiede,
- 2 Zimmerleute,
- 2 Mäurer,
- 1 Wächter,
- 1 Straßenwärter,
- 4 Straßenarbeiter,

Sa. uts.

Bey den Königl. Muldner Schmelzhütten  
128 Mann, als

- 2 Hutleute,
- 1 Zubrennstieger,
- 19 Schmelzer incl. 1 Abtreiber und 1 Silberbrenn-  
gehilfe,
- 2 Kohlenmesser,
- 14 Erzröster,
- 3 Waageknechte,
- 6 Zubrenner,
- 8 Vorläufer,
- 27 Aufträger incl. 1 Abtreiber und 2 Aschknechte,
- 35 Schlackenläufer,
- 1 Maschinenwärter,
- 4 Schmiede,
- 2 Zimmerleute,

- 2 Mäurer,
- 1 Wächter,
- 1 Straßenwärter.

Sa. uts.

Bey der Königl. Antonshütte  
32 Mann, als

- 1 Hutmann,
- 1 Grabenwärter,
- 4 Schmelzer incl. 1 Abtreiber,
- 1 Probenstößer,
- 1 Kohlenmesser,
- 4 Erzröster,
- 1 Zubrenner,
- 2 Vorläufer,
- 1 Aufträger,
- 3 Vorläufergehilfen,
- 4 Schlackenläufer,
- 2 Kohlenläufer,
- 2 Schmiede,
- 1 Maschinenwärter,
- 1 Zimmermann,
- 1 Mäurer,
- 1 Wächter,
- 1 Hüttenbothe.

Sa. uts.

Bey dem Königl. Quicksalzfiedewerke  
4 Mann, als

- 2 Sieder und
- 2 Gehilfen.

Sa. uts.

Bey der Königl. Thurmhölzer Ziegelhütte  
1 Ziegelbrenner.

Bey der Königl. Schrotgießerey  
8 Mann.

Mithin in Summa bey allen zur Königl. Generalschmelz-  
administration gehörigen Werken  
412 Mann.

Bey der Saigerhütte Grünthal waren  
38 Mann angelegt.

Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken, als:  
im Erzgebirge und Voigtlande

32 Werksoffizianten,

954 Mann bey den sämtlichen Hohöfen, Frischfeuern,  
auch Blech- und Drahtwerken, excl. Schön-  
heyde, worüber die Angabe nicht erhalten  
worden ist,

45 Mann bey den übrigen Eisenhämmern.

1031 Mann.

im Meißnischen Kreise

4 Werksoffizianten,

99 Mann bey der Röhlercy, bey den Hohöfen- und  
Hüttenbetriebe, Gießerey, Unterhaltung der  
Werke u. s. w.

103 Mann.

Bey den sämtlichen Blaufarbenwerken  
161 Mann.

Es beträgt daher die Hauptsumme der bey dem  
Sächsischen Bergbau ic. angelegt gewesenen Arbeiter  
10608 Personen incl. 28 Mann  
beym Steinkohlenwerke Junger Wolfgang in Schnee-  
berger Revier.

#### IV. Ausbringen bey sämtlichen Berg- und Hüttenwerken im Jahre 1835

und zwar:

Bey den Freyberger Schmelzhütten und dem  
Amalgamirwerke, incl. der Königl.  
Antonshütte.

1) Auf sämtlichen Königl. Hütten und dem Amalga-  
mirwerke sind im Jahre 1835 verarbeitet worden

190735 Ctr.  $4\frac{1}{4}$  lb. Erz incl. des Gefäßes, als:  
125450  $\frac{1}{8}$  Ctr.  $1\frac{1}{2}$  lb. bey dem Schmelzen und  
 $65284\frac{5}{8} = 2\frac{3}{4} =$  bey dem Amalgamiren.

nts.

Das verschmolzene Erz bleibt, mit Einschluß der Re-  
medien, durchschnittlich im Centner

4,520 Loth incl. und

6,127 = excl. der Kiese;

das verquickte dagegen

6,794 Loth Silber.

2) Aus obigen Erzen und anderen aus den Vorräthen  
entnommenen Schmelzmaterialien ist ausgebracht  
worden:

a) an Silber

62874 Mrk. 4 Lth. 2 Qu. 2 pf., und zwar

35979 Mrk. 14 Lth. 1 Qu. 3 pf. durchs Schmelz. u.

26894 = 6 = — = 3 = = Verquickten.

nts.

Darunter befinden sich jedoch

358 Mrk. 14 Lth. — Qu. 3 pf Feinsilber,  
welche im Schwarzkupfer an die Königl. Saiger-  
hütte Grünthal abgegeben worden sind.

b) an andern Metallen und verkaufbaren Producten:

3144  $\frac{1}{2}$  Ctr. — lb. Frischbley,

2348 = — = Schrotbley,

103 = — = rothe Glätte,

327 = — = gelbe Glätte,

4657 = — = schwarze Glätte,

408 =  $2\frac{1}{2}$  = Garkupfer in Schwarzkupfer,

1945 Schfl. Düngesalz,

491 Ctr. krySTALLISIRTES Quicksalz,

28 = = Glaubersalz,

143 = Mutterlaugensalz,

56 = Kochsalz,

14 = Sogsalz.

3) Bey obiger Production sind an Materialien aufgegangen

a) bey sämtlichen Schmelzhütten:

376  $\frac{1}{2}$  Schrg. zelliges Floßholz,

1201 Wagen 4 Körbe weiche Scheitholzlohlen,

145598 Schfl. Kokes,

9362 Schfl. Steinkohlen,	
262 Wagen 2 Körbe Turf.	
b) bey dem Amalgamirwerke:	
24 $\frac{1}{8}$ Etr. 3 lb. Quecksilber,	
5704 = — = Kochsalz,	
84 = 88 = Eisenplatten,	
21 Schrg. $\frac{1}{2}$ elliges Floßholz,	
20046 Schfl. Steinkohlen,	
135 Wagen 8 Körbe Holzkohlen,	
90 = 9 = Turf.	
c) bey dem Siedewerke:	
884 Schfl. Kalk,	
768 = Kalkkohlen,	
2 $\frac{1}{2}$ Schrg. $\frac{1}{2}$ elliges Floßholz.	

### In Altenberger sammt Berggießhübler und Glashütter Revier.

12 Mk. 5 Lt. 2 Q. Silber, a. Geldbetr. 119 Th. 8 gr. 11 pf.	
2181 $\frac{1}{2}$ Etr. 17 lb. Zinn,	= 56789 = 11 = 7 =
2561 Fuder Eisenstein,	= 1353 = 14 = — =
3 Etr. Kupferkies,	= — = 9 = — =
654 $\frac{1}{2}$ = Arsenikkies,	= 218 = 4 = — =
<b>Summa</b>	<b>58480 Th. 23 gr. 6 pf.</b>

### In Annaberger Revier.

320 Mk. 5 Lt. 2 Q. Silber, a. Geldbetr. 3340 Th. 18 gr. 4 pf.	
Schaustuffen,	= 1 = 2 = 3 =
773 Etr. Kobold,	= 11077 = 8 = 6 =
236 Fuder Eisenstein,	= 422 = 22 = — =
20 Etr. Arsenikkies,	= 2 = 22 = — =
<b>Summa</b>	<b>14845 Th. 1 gr. 1 pf.</b>

### In Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.

8 Mk. 10 Lt. 1 Q. Silber, a. Geldbetr. 69 Th. 15 gr. 4 pf.	
5 Etr. Kobold,	= 59 = 8 = — =
<b>Summa</b>	<b>128 Th. 23 gr. 4 pf.</b>

	Transport	128 Th. 23 gr. 4 pf.
1275 $\frac{7}{10}$ Fuder Eisenstein, a. Geldbetr.	1338 = 5 = 6 =	
426 $\frac{9}{10}$ = Eisensteinflöße,	= 152 = 1 = 1 =	
741 Etr. Braunstein,	= 308 = 18 = — =	
1207 $\frac{3}{4}$ = Arsenikkies,	= 503 = 5 = 6 =	
14 = Schwefelkies,	= 2 = 8 = — =	
<b>Summa</b>	<b>2433 Th. 13 gr. 5 pf.</b>	

### In Freyberger Revier.

57529 Mk. 1 Lt. 1 Q. Silber in 181105 $\frac{3}{8}$ Etr. 3 lb. rohen Erzen, an Hüttenbezahlung	504790 Th. 17 gr. 2 pf.
(incl. 25760 $\frac{1}{2}$ Etr. Kiese mit 664 Mk. 12 Lt. 1 Q. Sil- ber für 6902 Th. 6 gr. 9 pf. Erzbezahlung.)	
Schaustuffen, an Geldbetrag	146 Th. 18 gr. 3 pf.
27 Etr. Eisensinter,	= 18 = — = — =
125 Fuder Eisenstein,	= 104 = 4 = — =
439 Etr. Arsenikkies,	= 73 = 4 = — =
27 = Schwerspath,	= 12 = 9 = — =
<b>Summa</b>	<b>505145 Th. 4 gr. 5 pf.</b>

In Johannegeorgenstädter, Schwarzenberger und Cybenstöcker Revier.

Producte.	In der Bergamtsrevier			Gesammter Geldbetrag.		
	Johannegeorgenstadt.	Schwarzenberg.	Cybenstoc.	Thlr.	gr.	pf.
Silber	402 Mf. 14 Et. 2 D.	43 Mf. - Et. 2 D.	---	5103	14	8
Kupfer	445 Mf. 15 Et. - Du.	5 Ctr. 20 3/8 lb.	---			
Bleig	3 Ctr. 108 lb.	93 Ctr. 41 lb.	---			
Zinn	97 Ctr. 39 lb.	---	18 1/2 Ctr. 6 1/2 lb.	881	21	4
Wismuth	14 Ctr. 36 lb.	---	---	832	2	6
Eisenstein	250 Fud. 4 Ton.	3426 Fd. 2 Ton.	2415 Fd. 1 1/2 Tn.	24079	---	1
Eisensteinsidffe	---	6096 Fuder 2 1/2 Tonnen.	718 Fud. 4 Ton.   315 Fuder.	588	22	4
Braun- u. Blutstein	280 1/2 Ctr.	1033 Fuder 4 Tonnen.	198 7/8 Ctr.	476	---	3
Kupferkiese	---	479 1/2 Ctr.	---	cf. Anmerkung.	---	---
Schwefelkiese	612 7/8 Ctr.	6 3/8 Ctr.	439 1/2 Ctr.			
Bitriolkiese	---	1052 1/2 Ctr.	---	188	13	---
Quarz u. Flußspath	71 1/2 Ctr.	565 5/8 Ctr.	---	23	18	---
Thon und weiße Erde	---	---	359 Ctr.	628	---	---
Schaustuffen	7 Thlr.	---	---	7	---	---
			Summa	32308	19	9

In Marienberger Revier.

668 Mf. 3 Et. 3 D. Silber, an Geldbetr. 6942 Th. — gr. — pf.  
 127 1/2 Et. 2 lb. Zinn, = 3291 = 18 = 7 =  
 189 Fuder Eisenstein, = 353 = — = — =  
 76 1/2 Et. Giftmehl, = 134 = 14 = 6 =  
 — 1/2 = Graphit, = — = 12 = — =  
 Schaustuffen, = — = 10 = — =

Summa 10722 Th. 7 gr. 1 pf.

Anmerkung Hierüber sind 19 1/2 Ctr. 7 1/2 lb. Zinn, 18 Ctr. Giftmehl und 27 Ctr. Graphit in Vorrath verblieben.

In Geyerscher Revier.

28 3/4 Ctr. 6 lb. Zinn, an Geldbetrag 764 Th. 3 gr. 10 pf.  
 147 3/8 = Giftmehl, = 340 = 3 = 6 =  
 99 1/2 = Schwefelkies, = 28 = 9 = 6 =  
 2 1/2 = Kupfervitriol, = 8 = 18 = — =  
 169 1/8 = Eisenvitriol, = 333 = 10 = — =  
 3 1/6 = rother Schwefel, = 47 = 6 = — =  
 81 3/4 = Rauschgelb, = 760 = 12 = — =  
 386 5/8 = weißer Arsenik, } = 4953 = 20 = — =  
 22 1/2 = rother dergl. } (incl. 180 Th. 9 gr.  
 31 = gelber dergl. } für 40 1/8 Ctr. ver-  
 17 7/8 = grüner dergl. } kauftes rohes Gift-  
 173 3/8 = Fliegenstein, } mehl.)

Summa 7236 Th. 13 gr. 10 pf.

Anmerkung. Außerdem blieben noch vorrätzig 3 1/2 Ctr. 1 lb. Zinn, 55 1/2 Ctr. Giftmehl, 1944 1/2 Bitriol- und 270 Ctr. Schwefelkies, 7 1/2 Ctr. weißer Arsenik und 1 1/2 Ctr. Fliegenstein.

In Ehrenfriedersdorfer Revier.

1 Mf. 8 Et. 3 D. Silber, an Geldbetrag, 9 Th. 15 gr 4 pf.  
 109 5/8 Ctr. Zinn, = 2865 = — = 2 =  
 871 7/8 = Giftmehl, = 2125 = 3 = 6 =  
 1022 7/8 = weißer Arsenik, } = 6849 = 18 = (incl.  
 8 = rother dergl., } 108 Th. 12 gr. für 29 7/8  
 44 = Fliegenstein, } Ctr. verkauftes rohes  
 Giftmehl.)

Summa 11849 Th. 13 gr. — pf.

Anmerkung. 16 1/2 Ctr. 9 lb. Zinn, 182 1/2 Ctr. Giftmehl, 3 Ctr. rother Schwefel, 15 Ctr. weißer und 7 Ctr. rother Arsenik sind im Vorrath verblieben.

In Schneeberger Revier.

1974 Mf. 14 Et. Silber, an Geldbetrag 21329 Th. 1 gr. 7 pf.  
 67 Ctr. 74 lb. Wismuth, = 3847 = 17 = 3 =

Latus 25176 Th. 18 gr. 10 pf.



Transport 25176 Th. 18 gr. 10 pf.

4655 Etr. Kobold, an Geldbetr. 103727 Th. 1 gr. — pf.			
2734 Sud. 3 Tonnen Eisenst.,	=	6381 = 17 = 2 =	
(incl. 953 Sud. für 2039			
Th. 12 gr. a. d. Voigtl.			
Revierabtheilung,)			
696 Sud. Eisensteinflösse			
(incl. 520 Sud. für 173			
Th. 8 gr. aus d. Voigtl.			
Revierabtheilung,)	=	268 = 3 = — =	
3 Etr. 33 lb. Braunstein,	=	8 = 16 = 10 =	
1658 = Vitriol Kies,	=	207 = 6 = — =	
4052 = Schwefel Kies,	=	1013 = — = — =	
5688 = Arsenik Kies	=	2641 = 7 = — =	
1200 = weiße Erde,	=	3000 = — = — =	
— = 16 lb. Schmirgel,	=	10 = 16 = — =	
570 = Quarz,	=	142 = 12 = — =	
440 = Thon,	=	110 = — = — =	
47 = Schwabepulver,	=	47 = — = — =	
61 = Arsenikmehl,	=	274 = 12 = — =	
1677 = Arsenikalien,	=	11213 = — = — =	
46 = Kupfervitriol,	=	156 = — = — =	
1717 = Eisenvitriol,	=	1785 = — = — =	
33 = reiner Schwefel,	=	297 = — = — =	
Schaustuffen,	=	43 = 13 = 3 =	

Summa 156503 Th. 3 gr. 1 pf.

Anmerkung 1. Hierüber wurden noch bey dem gewerkschaftlichen Steinkohlenwerke Junger Wolfgang zu Oberhohndorf 30497½ Dresdner Scheffel Steinkohlen gegen eine Bezahlung von  
6399 Thlr. 14 gr. 4 pf.  
und bey der dazu gehörigen Kokesanstalt 13883½ Dresdner Scheffel Kokes und 4355 Dresdner Scheffel Cynder zusammen für  
3933 Thlr. 21 gr. — pf.  
verkauft.

Anmerkung 2. Unter der Silberbezahlung ist in allen Revieren auch die Geldeinnahme für das in den Erzen mit enthaltene Kupfer und Bley, so wie für die als Rohstein haltige Erze zur Silberhütte abgelieferten Kupfer- und Schwefelkiese mit begriffen.

## Bey der Saigerhütte Grünthal.

An Schwarzkupfer wurden im Jahre 1835 von der Königl. Generalschmelzadministration und von ausländischen Werken

921½ Etr. geliefert.

Hiervon wurden überhaupt versaugert

540½ Etr. Schwarzkupfer, woraus

545 Mk. 4 Lb. 1 Qu. 2 pf. Feinsilber und

407½ Etr. 17½ lb. Garkupfer

ausgebracht worden sind.

An Feinsilber sind

545 Mk. 4 Lb. 1 Qu. 2 pf.

gegen die Bezahlung von

7088 Thlr. 13 gr. 3 pf.

zur Münze abgeliefert worden, und die Ablieferung an Gark- und Altkupfer zu den Kupferhämmern betrug

1461¼ Etr. 21 lb.

als 407½ Etr. 17½ lb. bey der Saigerhütte ausgebrachtes Garkupfer,

239½ = 15 = erkauftes Gark- und Altkupfer und  
814 = 16 = von den Kupferschmieden eingeliefer-

tes Altkupfer.

uts.

Auf den zur Saigerhütte Grünthal gehörigen Kupferhämmern wurden im Jahre 1835

1408½ Etr. 6½ lb.

an Kupferwaaren gefertigt und incl. Borräthen

1557½ Etr. 12 lb.

überhaupt abgesetzt und zwar:

1022¼ Etr. 1 lb. an inländische Kupferschmiede,

79½ = 2½ = an ausländische dergleichen,

448 = 10½ = durch das Commissionslager zu  
Zwickau und Meissen und

7½ = 25½ = an Königl. Anstalten.

uts.

## Bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken

A. der Amtsbezirke Schwarzenberg, Eybenstock,  
Wiesenthal und Grünhann.

sind auf 11 Hammerwerken (excl. Schönheyde, worüber

1837.

§



die Angabe nicht erhalten worden ist,) in 11 Hohöfen und 351 Schmelzwochen 56320 ord. Etr. Roheisen ausgebracht und verarbeitet worden zu

7892 Etr. verschiedener Gufwaare,			
	am Geldbetrag	36751 Thl.	8 gr.
81043 Waag. Stab-, Reif-, Band- und Zaineisen,	=	182596	= 20 =
2404 Etr. Sturz-, Boden- und Rohrblech,	=	22615	= 12 =
3070 Dpfö. Dünoblech zum Verzinnen,	=	14199	= 4 =
4 Etr. Pflugfchar- und Zeug-eisen,	=	40	= — =
	<hr/>	Summa	256202 Thl. 20 gr.

### B. des Voigtsberger Amtsbezirktes

auf 3 Hammerwerken mit 1 gangbaren Hohofen zu Morgenröthe (indem der Hohofen zu Tannebergsthal wegen Kohlenmangel nicht betrieben werden konnte,) in 49 Schmelzwochen

14160 ord. Etr. Roheisen, verarbeitet zu			
7308 Etr. allerhand Gufwaaren,			
	am Geldbetrag	40198 Thl.	
13420 Waag. Stab-, Reif-, Band- und Zaineisen,	=	29090	=
843 Etr. Sturz-, Boden- u. Rohrblech,	=	7802	=
147 Dpfö. Dünoblech,	=	661	=
270 Etr. Pflugfchar- und Zeugeisen, auch Schaufeln und Spaten,	=	5214	=
	<hr/>	Summa	82965 Thl.

### C. des Wolfensteiner Amtsbezirktes

waren auf 2 Hammerwerken zwar 2 Hohöfen im Betriebe, diese konnten jedoch wegen Kohlenmangel in überhaupt 47 Schmelzwochen nur

5838 ord. Etr. Roheisen ausbringen, verarbeitet wurden diese zu			
7421 Waag. Stab-, Reif-, Band-, Zain- und Drahteisen,			
	am Geldbetrag	17343 Thl.	

### D. der Amtsbezirkte Dippoldiswalde, Pirna und Großenhann.

- a) auf dem Eisenhüttenwerke Gröditz von 1 Hohofen 10123 ord. Etr. Roheisen, verarbeitet zu 6123 Etr. verschiedener Gufwaare und 2490 Waag. Stab-, Reif- und Zaineisen, an Geldbetrag überhaupt ohngefähr 36425 Thlr.
- b) auf dem Hammerwerke Schmiedeberg in 1 Cupuloofen (indem der Hohofen wegen Mangel an Eisenstein nicht betrieben werden konnte), 1026 Etr. allerhand Gufwaare, und vom Roheisenvorrathe in den Frischfeuern, 3645 Waag. Stab-, Reif- und Zaineisen, an Geldbetrag überhaupt ohngefähr 13122 Thlr.
- c) auf dem Eisenhüttenwerke Gießhübel ist der Hohofen noch nicht im Gange gewesen und
- d) von der Eisengießerey bey Meiffen, dem Betriebe der Cupuloofen zu Burgk, so wie des Pudde-lingfeuers mit Walzwerk zu Carsdorf mangeln die Angaben.

Der gesammte Geldwerth für die Eisenerzeugung auf sämtlichen Sächsischen Eisenhüttenwerken (mit Aus- schluß der oben genannten Eisenhüttenwerke, worüber die Angaben nicht erhalten worden sind,) war demnach im Jahre 1835 406057 Thlr. 20 gr.

Anmerkung. Von den Eisenhämern, welche Roheisen anzukau- fen und zu Stab-, Reif-, Zain- und Zeugeisen zu verarbeiten concessionirt sind, ingleichen den Blech- verzinnungsanstalten und Drahtwerken, welche den Werth der Eisenproduction beträchtlich erhöht haben würden, mangeln die Angaben.

### Bey den Sächsischen Blaufarbenwerken

wurden im Jahre 1835 9382 $\frac{7}{8}$  Etr. Blaufarbenwaaren fabricirt, 11493 = dergleichen (nebst Borräthen) ver- kauft, und dafür eine Bezahlung von 329681 Thlr. 18 gr. 9 pf. erlangt.

Ueberdieß wurden noch ausgebracht

83 $\frac{3}{8}$  Ctr. Koboldspeise und  
820 $\frac{1}{4}$  lb. Wißmuth.

Auf dem Koboldspeisamalgamirwerke des  
Königl. Blaufarbenwerkes zu Ober-  
schlema sind im Jahre 1835

1192 Ctr. 56 lb. rohe Koboldspeise vorgeröstet,  
1065 = 56 = vorgeröstetes Speismehl mit  
409 Mf. 5 Lth. 15 Gr. Silbergehalt, demnach  
circa 6 Lth. pro Centner,

verquickt, daraus mit Einschluß der Granalien und des  
Capellensilbers

387 Mf. 6 Lth. 9 Gr. raffinirtes oder  
369 = 9 = 7 = Feinsilber

producirt, außerdem aber an nutz- und verkaufbaren  
Producten

367 Ctr. 56 lb. Giftmehl aus dem Giffange u. circa  
1050 = Amalgamirrückstände aus Sumpfen  
gewonnen worden.

### V. An geschlossener Ausbeute im Jahre 1835.

4608 Thlr. — gr. — pf. in Altenberger, Berggießhü-  
bler und Glashütter Bergamts-  
revier.

512 = — = — = in Annaberger Bergamtsrevier.

2645 = 8 = — = in Freyberger Bergamtsrevier.

481 = 23 = — = in Schwarzenberger Bergamts-  
revier.

1347 = 11 = 5 = in Eybenstädter Bergamtsrev.

346 = 16 = — = in Marienberger Bergamtsrev.

3196 = 17 = 3 = in Schneeberger Bergamtsre-  
vier, incl. 124 Thlr. 17 gr. 3 pf.  
bey Eigenldhnerzechen.

67792 = 12 = — = bey den sammtl. Blaufarben-  
werken, als:

35152 Th. 12 gr. bey dem Kön.  
dopp. Blaufar-  
benw. zu Ober-  
schlema.

9600 = — = b. d. Zschopen-  
thaler Blaufar-  
benwerke.

11520 = — = bey Pfannen-  
stieler Blaufar-  
benwerke.

11520 = — = bey Schind-  
lerischen Blau-  
farbenwerke.

uts.

80930 Thlr. 15 gr. 8 pf. Summa.

### VI. An wiedererstattetem Verlage im Jahre 1835.

1936 Thlr. 5 gr. 3 pf. in Altenberger, Berggießhübler  
und Glashütter Bergamtsrev.

6448 = — = — = in Freyberger Bergamtsrevier.

3071 = 14 = 8 = in Schneeberger Bergamtsrev.

11455 Thlr. 19 gr. 11 pf. Summa.

### VII. An eingegangenen Zubußen im Jahre 1835.

8473 Thl. 20 gr. 10 pf. in Altenberger, Berggießhübler u.  
Glashütter Bergamtsrev. als:

2833 Thl. — gr. — pf. a. d. Bergbe-  
gnadigungsfonds, excl.

8473 Thl. 20 gr. 10 pf. Latus.

8473 Thl. 20 gr. 10 pf. Transport,

290 Thl. Zubußen, so besagter Fonds an d. Commungrub. d. Basfallenbergrev. Wärenstein u. Lauenst. abgeführt hat,

5028 Thl. 12 gr. 6 pf. v. inländ. u.  
612 = 8 = 4 = v. ausl. freywilligen Gewerken.

8176 = 17 = 11 = incl. 800 Thl. ständischer Betriebsgelder für das Berggebäude Rippenhain sammt zehntausend Ritter Erbst., in Minab., Scheibenberg, Hohensteiner u. Oberwiesenthaler Bergamtsrev., als:  
3109 Thl. 14 gr. 1 pf. von inländ. (incl. obiger 800 Thl.) und  
5067 = 3 = 10 = von ausl. Gewerken.

15291 = 16 = 4 = incl. 2563 Thl. 12 gr. landständischer Zubußen bey Christbesetzung sammt Ursula Erbst. u. excl. 6375 Thl. 4 gr. 7 pf. ständischer Betriebsgelder für den Treuen Sachsenst., in Freyberger Bergamtsrevier, als:  
13520 Thl. — gr. 6 pf. von inländ. (incl. obiger 2563 Thl. 12 gr., sowie 3880 Thl. 17 gr. 9 pf. von Himmelsfürst bey Ge-

31942 Thl. 7 gr. 1 pf. Latus.

31942 Thl. 7 gr. 1 pf. Transport.

lobt Land 4. bis 8. Maas f. Himmlicher Vater Bdgr.)

1771 Thl. 15 gr. 10 pf. v. ausl. Gewerken.

9231 = 22 = 8 = in Johannegeorgenstädt. Bergamtsrevier, als:

5297 Thl. 13 gr. 8 pf. von inländischen (incl. 1330 Thl. 20 gr. aus der Bergbaucaf. zu Dresden),

3934 = 9 = — = v. ausl. Gewerken.

4573 = 20 = 10 = in Schwarzenberger Bergamtsrevier, als:  
1727 Thl. 20 gr. 10 pf. von inländ.,  
2846 = — = — = v. ausl. Gewerken.

404 = — = — = in Eybenstädter Bergamtsrev., als:  
4 Thl. — gr. — pf. von inländ.  
400 = — = — = v. ausl. Gewerken.

1806 = 19 = 8 = in Marienberg. Bergamtsrev., als:  
1736 Thl. 7 gr. 8 pf. von inländ.  
70 = 12 = — = v. ausl. Gewerken.

1109 = 17 = — = in Seyerscher Bergamtsrevier, als:  
985 Thl. 17 gr. — pf. von inländ.  
124 = — = — = v. ausl. Gewerken.

49068 Thl. 15 gr. 3 pf. Latus.

49068 Thlr. 15 gr. 3 pf. Transport.  
 599 = — = 7 = in Ehrenfriedersdorfer Bergamts-  
 revier, als:  
 539 Thlr. 16 gr. 7 pf. von inländ.  
 59 = 8 = — = v. ausländ.  
 Gewerken.

uts.

17255 = 22 = — = in Schneeberger Bergamtsrev., als:  
 3375 Thlr. 19 gr. — pf. von inländ.  
 306 = 20 = — = v. ausl. Pri-  
 vatgewerken,  
 8472 = 15 = — = a. d. Bergbau-  
 casse d. Blau-  
 farbenwerks-  
 consortii,  
 3543 = 8 = — = a. d. Bergbe-  
 gnadigungs-  
 fonds,  
 1557 = 8 = — = aus Schnee-  
 berger Gru-  
 beneassen zu  
 allgemeinen  
 Revier- und  
 Wasserver-  
 sorgungsun-  
 ternehmun-  
 gen.

uts.

66923 Thlr. 13 gr. 10 pf. Summa.

### VIII. An eingegangenen Gesellen- beyträgen im Jahre 1835.

1177 Thlr. 19 gr. 7 pf. in Altenberger, Berggießhübler  
 und Glashütter Bergamtsrev.  
 4978 = 16 = — = in Annaberger, Scheibenerger,  
 Hohensteiner und Oberwiesent-  
 thaler Bergamtsrevier.

6156 Thlr. 11 gr. 7 pf. Latus

6156 Thlr. 11 gr. 7 pf. Transport.  
 3468 = 9 = 10 = in Freyberger Bergamtsrevier.  
 909 = 16 = 1 = in Johannegeorgenstädter Berg-  
 amtsrevier.  
 4749 = 22 = — = in Schwarzenberger Bergamts-  
 revier.  
 4993 = 13 = 4 = in Cybenstäcker Bergamtsrevier.  
 4115 = 18 = 3 = in Marienberger Bergamtsrev.  
 882 = 19 = 4 = in Seyerscher Bergamtsrevier.  
 201 = 3 = — = in Ehrenfriedersdorfer Berg-  
 amtsrevier.  
 8055 = 3 = 1 = in Schneeberger Bergamtsrev.  
 33533 Thlr. 1 gr. 6 pf. Summa.

### IX. Unterstützungen des Bergbaues aus Staats- und allgemeinen Berg- werksassen, auch sonstige landes- herrliche Begnadigungen im Jahre 1835.

#### A. Gnädigst bewilligte Grubenvorschüsse.

1) In Altenberger, Berggießhübler und Glas-  
 hütter Bergamtsrevier.

Aus der Altenberger Schurfgeldercasse:  
 in Gemäßheit hoher Finanzministerialverfügung vom  
 19. November 1833:  
 152 Thlr. 14 gr. 4 pf. für Hohebirke Idgr. zu Glashütte.

2) In Annaberger, Scheibenerger, Hohenst.  
 und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier,  
 durch hohe Finanzministerialverfügung v. 4. Febr. 1835  
 4150 Thlr. als:

Thlr.	a) In Annaberger Revier.
100	für Sct. Andreas Fdgr. hinterm Hospital am Stadtberge,
360	für Andreas Gegentrum zu Grumbach,
400	für Bäuerin Fdgr. am Schottenberge,
400	für den Frischglückstolln am Fürstenberge,
50	für Gott beschert Glück Erbstolln am Schreckenberge,
140	für den Sct. Jacob Stolln am Stahlberge,
200	für Sct. Johannes Fdgr. am Bärenstein,
500	für König David sammt Galliläische Wirthschaft Fdgr. am Schreckenberge,
800	für Marcus Adhling Fdgr. ebendasselbst,
100	für den Tiefen Preußer Stolln am Bärenstein.
	b) In Scheibener, Hohensteiner und Oberwiesenthaler Revier.
200	für Beständige Einigkeit Fdgr. sammt Laurentius Erbst. zu Scheibenberg,
450	für Neu Unverhofft Glück Fdgr. am Lurbach,
150	für den Segen Gottes Stolln zu Waldenburg,
300	für Unverhofft Glück mit Freuden Fdgr. am Niederschlag.
4150	Summa uts.

### 3) In Freyberger Bergamtsrevier.

a) aus der Gnadengroschencasse:  
gegen Restitution mit 2 gr. 6 pf. vom Thaler der zu erlangenden Erzbezahlung.

a) Durch hohe Finanzministerialverfügung vom  
28. Januar 1835  
25436 Thlr. als:

300	für Alter grüner Zweig Fdgr. hinter Erbisdorf,
480	für Augustus Erbst. zu Weigmannsdorf,
120	für Daniel Erbst. zu Frankenstein,
200	für Dorothea Erbst. zu Oberschöna,
240	für Erzengel Michael Erbst. zu Mohorn,
1340	Latus.

Thlr.	
1340	Transport.
440	für Friedrich August sammt Friedrich Christoph Erbst. zu Frauenstein,
60	für Gelobt Land Erbst. zu Rötchenbach,
1900	für Gesegnete Bergmanns-Hoffnung Fdgr. zu Obergruna,
170	für Gott vertrauter Daniel Erbst. zu Hohentanne,
120	für Himmelsfürst sammt Günther Erbst. zu Weißenborn,
60	für Himmlischer Erzbischof Erbst. ebendasselbst,
610	für Hoffnung Gottes Fdgr. zu Langenau,
120	für Hülfe Gottes Erbst. zu Memmendorf,
240	für Hülfe Gottes Erbst. im Dederanischen Walde,
360	für Johannes Erbst. zu Bdrnichen sammt Kanis Erbst. zu Gerbersdorf,
360	für Isaaß Erbst. zu Rothenfurth,
1320	für Junge hohe Birke Fdgr. an der Münzbachh.
60	für Junger Löwe Fdgr. vor der Stadt,
1000	für Junge Mordgrube Fdgr. zu Berthelsdorf,
220	für Junger Thurmhof Fdgr. vor der Stadt,
120	für Krieg und Friede Fdgr. vor dem Donatsthore,
720	für Krdner Fdgr. sammt untere 3. bis 7. Maas überm Schaafhose vor der Stadt,
65	für Rühshacht sammt Mathusalem Fdgr. vor dem Erbischen Thore,
1109	für Matthias Fdgr. zu Sct. Michaelis,
180	für Morgenstern Erbst. am Muldenberge,
120	für Neu beschert Glück Fdgr. in der Stadt,
520	für Neu Glück u. drey Eichen Fdgr. zu Erbisdorf,
1620	für Neuer Morgenstern sammt Alexander Erbst. am Muldenberge,
1282	für Oberes neues Geschrey Fdgr. zu Luttendorf,
500	für Reicher Bergseggen Fdgr. hinter Erbisdorf,
365	für Romanus Erbst. zu Siebenlehn,
120	für Rudolph Erbst. zu Halsbach,
120	für Schieferleithen Erbst. zu Hilbersdorf,
720	für Schloßchen Erbst. am Muldenberge,
120	für Schönberg Erbst. zu Niederreinsberg,
6905	für Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf,
22966	Latus.

Thlr.	
22966	Transport.
1080	für Sonnenwirbel sammt Hölwein Fdgr. zu Sct. Michaelis,
520	für Sonne und Gottes Gabe Fdgr. zu Erbisdorf,
750	für Unterhaus Sachsen sammt Johannes Fdgr. im Freyholze,
120	für Unverhoffter Segen Gottes sammt Friedrich August Erbst. zu Oberschöna.
2546	Summa uts.

β) in Gemäsheit hoher Finanzministerialverfügung vom 16. July 1833:

5960 Thlr. 2 gr. 3 pf. für Neue Hoffnung Gottes Fdgr. zu Bräunsdorf durch Erlaß der von dieser Grube zu entrichten gewesenen Beyträge und Restitution zur Gnadengroschencasse.

h) aus dem Landeszahlamte durch hohe Finanzministerialverfügung vom 14. Decbr. 1832:

800 Thlr. für Beyhülfe Erbst. zu Großschirma, zum Halsbrückner Zuge gehdrig.

#### 4) In Johannegeorgenstädter, Schwarzenberger und Cybenstöcker Bergamtsbrevier.

a) aus dem Landeszahlamte:  
3000 Thlr. als:

Thl.	
225	für Gottes Segen Fdgr. sammt Sct. Georg Erbst. bey Johannegeorgenstadt,
100	für Weißer Schwan und Wildemann Fdgr. ebendasselbst,
125	für Fortuna □ Fdgr. samt Kaltwasser Stolln bey Breitenbrunn,
330	für Fünf Brüder Fdgr. am Halsbach,
200	für den Glücksburg Stolln im Forstwalde bey Breitenbrunn,
250	für Weidmann □ Fdgr. ebendasselbst,

Thl.	
200	für Schwarzer Adler Fdgr. am Halsbach,
1070	für Unverhofft Glück sammt Ritter Sct. Georgen Stolln an der Achte,
500	für den Wolfgang Stolln am Henneberg.
Sa. uts.	

b) aus Reviercassen und zwar der Silberschurfgeldercasse:

226 Thlr. 19 gr. 2 pf. für Neu Leipziger Glück Fdgr.

#### 5) In Marienberger Bergamtsbrevier.

a) aus der Schurfgeldercasse:

in Gemäsheit hoher Finanzministerialverfügungen vom 23. May 1834 und 1. July 1835:

1332 Thlr. 6 gr. 11 pf. als:

49 Thlr. 17 gr. — pf.	für Auferstehung Christi Fdgr.	bereits im Jahre 1834 mit bewilligt.
79 = 10 = — =	für drey Hammerschläge Fdgr.	
450 = — = — =	für Johannes Maasen,	
54 = 10 = — =	für den Milde Hand Gottes Stolln,	
88 = — = 11 =	für Molchner Maasen,	
310 = 3 = — =	für Prinz Friedrich Fdgr.	
250 = 14 = — =	für Johannes Fdgr.	
50 = — = — =	zu Revierrißarbeiten.	

1332 Thlr. 6 gr. 11 pf. Summa uts.

b) an außerordentlichem Vorschuß und resp. aus der Oberzehnten- u. Schurfgeldercasse:

durch hohe Finanzministerialverfügung v. 9. July 1834:  
1120 Thlr. 15 gr. für den Königl. Weistaubner Stolln (auf das Jahr 1834 bewilligt),

373 = 13 = für Vater Abraham und drey Weiber Fdgr.

1494 Thlr. 4 gr. Summa.

6) In Geyerscher Bergamtsrevier.

An außerordentlichem Vorschuss und resp.  
aus der Schurfgeldercasse:

durch hohe Finanzministerialverfügung v. 4. Febr. 1835:  
400 Thl. für Reicher Segen Gottes Fdgr. b. Hormersdorf.

7) In Ehrenfriedersdorfer Bergamtsrevier.

Aus der Schurfgeldercasse:

in Gemäßheit hoher Finanzministerialverfügung  
vom 1. July 1835:

150 Thl. für den Prinz Wilhelm Stolln.

8) In Schneeberger Bergamtsrevier.

Aus der Schurfgeldercasse:

durch hohe Finanzministerialverfügung v. 9. Juny 1835.

8400 Thl. als:

1900	für Rosenkranz Fdgr. am Rosenberge,
1500	für Siebenschleen Fdgr. am Hintergebirge,
600	für Gottesscheidung Fdgr. im Gdhnitzgrunde,
1000	für König David Fdgr. zu Oberschlema,
700	für Bergklappe Fdgr. am Bittersberge,
700	für Carl Haidinger zu Wildenau,
1500	für Fürstenvertrag Fdgr. zu Schneeberg,
700	für Sct. Johannes Fdgr. zu Bockau,
200	für den Tiefen Bar Stolln an der Habichtsleite,
200	für Renkert Fdgr. im Gdhnitzgrunde,
200	für Glückstern Fdgr. ebendasselbst,
200	für Lannebaum Fdgr. zu Oberpfannenstiel.

8400 Sa. uts.

B. Stollnreglements-gelder.

An solchen sind im Jahre 1835

1600 Thl. —gr. —pf. für den Königl. tiefen Zwiesler  
Stolln zu Berggießhübel, aus  
dem Königl. Landeszahlamte;

3580 Thl. 14 gr. —pf. für die Annaberger Kön. Stolln;  
48300 = — = — = für die Freyberger Königl. Stolln

und Röschen, mit 12600 Thl.  
aus der Oberzehnten-, 4000 Thl.  
der Generalschmelzadministra-  
tions- und 31700 Thl. der Gna-  
dengroschencasse, als:

2800 Thl. für den Churfürst Jo-  
han Georgen Stolln,

3200 = für den Neuen tie-  
fen Fürstenstolln im  
Reichen Trost,

3600 = für den Tiefen Für-  
stenstolln in Ema-  
nuel Fdgr.,

6000 = für Jungen Fürst zu  
Sachsen Müdisdor-  
fer Rösche sammt  
den unteren Wasser-  
versorgungsanst.,

3600 = für die Drenthaler  
Wasserleitung samt  
oberen Wasserver-  
sorgungsanstalten,

8000 = für den Thelersber-  
ger Stolln,

12800 = für den Alten tiefen  
Fürsten- nebst Altem  
Thurmhofer Hülf-  
stolln,

2000 = für den Anna ver-  
stufte Stolln,

1300 = für den Verträgli-  
chen Gesellschafts-  
stolln,

2000 Thl. für den Berner Stolln  
und

3000 = für die Martelba-  
cher Rösche:

Sa. uts.

5072 = 1 = 3 = incl. 650 Thl. Holzäquivalent-  
gelder zu Verumbruchungen bey  
dem Kön. Gnade Gottes Stolln  
in Johann Georgenst. Revier;

6136 Thlr. 2gr. 5pf. für die Marienberger Königl. Stöln;  
 800 = — = — = für die Ehrenfriedersdorfer Königl. Stöln;  
 10500 = — = — = für die Schneeberger Königl. Stöln mit  
 5500 Thlr. aus der Zehntencasse,  
 5000 = aus der Bergbaucasse  
 des  $\frac{2}{3}$ tel Blaufarben-  
 uts. consortii;

75988 Thlr. 17gr. 8pf. in Summa  
 bewilliget und erhoben worden.

C. Zehnten- und Zwanzigsten Befreyungen, ingleichen Ladegeldererlaß im Jahre 1835.

1479 Thlr. 22gr. 2pf. hat das Berggebäude Neue Hoffnung Gottes Fdgr. zu Bräunsdorf, in Freyb. Revier, an Zwanzigstenbefreyung durch gnädigsten Befehl v. 16. July 1833;  
 230 = 23 = 4 = das Arsenikwerk zu Ehrenfriedersdorf an Zehntenerlaß;  
 37 = 21 = 1 = das Berggebäude Gott segne beständig Fdgr., in Schneeberger Revier, an Zehnten- und Ladegeldererlaß;

1748 Thlr. 18gr. 7pf. in Summa zu genießen gehabt.

D. Betriebsgelder für den ehemals ständischen Bergbau im Jahre 1835.

Aus dem Königl. Landeszahlamte.

6375 Thlr. 4gr. 7pf. excl. 2563 Thlr. 12 gr. Zuben bey Christbescherung sammt Ursula Erbft., für den Treuen Sachsenstolln in Freyb. Revier.

E. Steuerbegnadigungs-Äquivalente im Jahre 1835.

4660 Thlr. 16gr. 1pf. für die Commungruben der Anna-berger, Scheibener und Oberwiesenthaler Bergamtsrevier vermöge hoher Finanzministerialverfügung vom 4. July 1834, als:  
 3330 Thlr. — gr. — pf. aufs Jahr 1835 und  
 1330 = 16 = 1 = in Abschlag  
 Sa. uts. aufs Jahr 1836;

9567 = 2 = — = für die Commungruben der Freyberger Bergamtsrevier, als:  
 5880 Thlr. — gr. aufs J. 1834 u.  
 3687 = 2 = in Abschlag aufs  
 Sa. uts. Jahr 1835;

1810 = — = — = für die Communberggebäude der Johanneorgenstädter, Schwarzenberger und Eybenstädter Bergamtsrevier;

4897 = 4 = 10 = für die Commungruben der Marienberger, Geyerschen und Ehrenfriedersd. Bergamtsrevier, als:  
 1854 Thlr. 6gr. 10pf. zur Erfüllung d. Äquivalents v. 3070 Th. aufs Jahr 1834,  
 3042 = 22 = — = in Abschlag  
 Sa. uts. aufs Jahr 1835;

20934 Thlr. 22gr. 11pf. in Summa.

Anmerkung. 2833 Thlr. Steuerbegnadigungsäquivalent für die Communberggebäude der Altenberger etc. und 3543 Thlr. 8 gr. dergleichen für die Commungruben der Schneeberger Bergamtsrevier siehe Zuben.



F. Equivalent für das ehemalige freye Schacht- und Grubenholz im Jahre 1835.

Aus dem Landeszahlamte.

308 Thlr. 16 gr. 2 pf.	einigen Gruben der Berggießhübler Bergamtsrevier,
3100 = — = —	einigen Gruben der Freyberger Bergamtsrevier, mit Einschluß der Bergkorbmacher,
4183 = 19 = 3	den Gruben der Johannegeorgenstädter, Schwarzenberger und Eysenstöcker und
1500 = — = —	verschiedenen Gruben der Marienberger Bergamtsrevier.

9092 Thlr. 11 gr. 5 pf. in Summa.

G. Equivalent für den ehemaligen Genuß des Deputateisens im Jahre 1835.

Aus dem Landeszahlamte.

550 Thlr.	für die Freyberger und
150 =	für die Johannegeorgenstädter Bergamtsrevier.
700 Thlr.	in Summa.

X. An Vorschüssen ist im Jahre 1835 restituirt worden.

9 Thlr. — gr. 9 pf.	bey Altenberg, Berggießhübel und Glashütte,
292 = 6 = 7	bey Annaberg,
10 = 8 = 6	bey Scheibenberg und Oberwiesenthal.

311 Thlr. 15 gr. 10 pf. Latins.

311 Thlr. 15 gr. 10 pf.	Transport.
21022 = 9 = 9	bey Freyberg,
306 = 7 = 3	bey Johannegeorgenstadt,
43 = — = 9	bey Schwarzenberg,
49 = 10 = 7	bey Marienberg,
204 = 18 = 11	bey Ehrenfriedersdorf und
2403 = 23 = 2	bey Schneeberg.

24341 Thlr. 14 gr. 3 pf. in Summa.

XI. Uebersicht des Zustandes sämtlicher Knappschaftscassen im Jahre 1835.

Name der Revier.	Cassenbestand vom vorigen Jahre.			Neue Einnahme.			Ausgabe an Bergalmosen und sonst.			Verbleibender Cassenbestand theils baar theils in zinsbaren Capitalien.		
	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.
Oberhüttenamt	18485	20	—	4400	14	5	4086	4	5	18800	6	—
Saigerhütte Grünthal	396	9	2	176	10	8	171	—	6	401	19	4
Bergamt Altenberg samt Berggießhüb. u. Glashütte	3868	2	2	776	23	2	632	15	6	4012	9	10
Annaberg	1525	13	2	1142	7	½	1044	12	3	1623	7	11½
Scheibenberg	149	6	10	125	11	10	99	7	6	175	11	2
Hohenstein	162	11	4	16	1	10	10	10	6	163	2	8
Oberwiesenthal	64	6	7	57	11	2	37	18	8	83	23	1
Freyberg	45389	7	3	23880	21	11	21977	17	2	47292	12	—
Johannegeorgenstadt	2456	9	9	609	17	6	434	3	—	2632	—	3
Schwarzenberg	1501	17	2	560	17	4	519	8	—	1548	2	6
Eysenstock	618	19	11	241	23	5	255	5	4	600	14	—
Marienberg	3242	21	3	867	4	4	919	2	10	3190	22	9
Geyer, als												
a) Bergknappschaftscasse	607	8	7	173	11	10	130	22	10	649	21	7
b) Arsenikwerkscasse	617	1	10	34	9	2	32	12	—	618	28	—
Ehrenfriedersdorf	515	13	6	186	23	5	197	19	8	504	17	3
Schneeberg	11277	6	2	4223	12	10	4586	12	5	10914	6	7
Schneeberger IV. oder Voigtländische Revierabtheilung	559	5	10	228	—	1	224	23	—	562	6	11
Summa	91432	12	6	37702	5	11½	35360	3	7	93774	14	10½

Anmerkung. 1) Unter der Ausgabe der Freyberger Bergknappschaftscasse befinden sich 125 Thlr. 12 gr. Unterstützungen aus dem Hempelschen, Opizischen und Löhrschen Gestifte; ingleichen unter der Ausgabe der Johannegeorgenstädter Bergknappschaftscasse zugleich 5 Thlr. Zinsen des Freundschaftsgestifts und 10 Thlr. Zinsen des Zeitlerischen Legats. Der bey der Hohensteiner Bergknappschaftscasse um 2 Thlr. 3 gr. 7 pf. erhöht übertragene Cassenbestand hat seinen Grund in einer zum vorjährigen Bergkalender unrichtig mitgetheilten Angabe.

2) Außerdem sind noch im Jahre 1835  
 409 Thlr. 2 gr. 10 pf. Zinsen des Churfürst Morizischen Gestifts,  
 558 = — = — = des Milichschen Legats,  
 122 = — = — = des Alemannschen Gestifts,  
 28 = — = — = des Wenschen Gestifts,  
 10 = 16 = — = des Lettauischen Legats,  
 2 = 12 = — = des Meißnerschen Legats,  
 20 = — = — = des Seydelschen Legats in  
 10 = — = — = des Blüherschen Ehrens-  
 friedersd.,  
 122 = 7 = — = Gnadengelder und Almosen von  
 der Gewerkschaft Vereinigt Feld  
 im Zwitterstock zu Altenberg,  
 incl. 25 Thlr. mit 12 Thlr. 12 gr.  
 nach jedem Werkentage,  
 32 = 2 = — = dergl. von der Gewerkschaft im  
 Zwitterstocks tiefen Erbstolln  
 ebendasselbst,  
 17 = 8 = — = dergl. von der Gewerkschaft in  
 Rothe Zeche Idgr. ebendasselbst,

1331 Thlr. 23 gr. 10 pf. in Summa unter das Bergarmuth  
 in verschiedenen Bergamtsrevieren, so wie von den Mi-  
 lichschen Legats- und Alemannschen Gestiftszinsen ein  
 kleiner Theil an das Hüttenarmuth zu Freyberg vertheilt,  
 und endlich bey dem Pschopenthaler Blaufarbenwerke  
 403 Thlr. 8 gr. 6 pf. an Pensionen, Almosen und Arzt-  
 löhnen, an Officianten- und Arbeiterswitwen und de-  
 ren Kinder, so wie an arbeitsunfähige emeritirte Arbeit-  
 er, verabreicht worden.

3) In dem Schuljahre vom Quartale Crucis 1834  
 bis mit Trinitatis 1835 betragen die Zuschüsse zu den  
 Schulen (mit Ausschluß der Einnahmen an Accisrestitu-  
 tion, an Beyträgen von Kaufsinteressenten und derglei-  
 chen), und die Zahl der mit Unterricht unterstützten  
 Schulkinder:

Aus dem allgemeinen Schulfond.			Aus den Knappschafts- cassen.			Schul- kinder.	
Thlr.	gr.	pf.	Thlr.	gr.	pf.		
15	—	—	111	01	11	217	in der Bergamtsrevier Altenberg s. Berg- gießhübel u. Glas- hütte,
210	—	a	—	—	—	182f	Annaberg, Scheiben- berg, Hohenstein u. Oberwiesenthal,
1797	13	b	974	7	e	2412g	Freyberg, incl. Ober- hüttenamt,
170	—	—	—	—	—	233h	Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg u. Eybenstock,
214	23	4	39	22	8	213	Marienbergr, Geyer u. Ehrenfriedersdorf,
328	13	11c	381	3	—	493	Schneeberg,
15	—	d	15	—	—	77	Schneeberger IV. oder Boigtländische Re- vierabtheilung.
2751	2	3	1521	19	7	3827	Summa.

a) Incl. 40 Thlr. für die Berg-Rechnen- und Zeichnen-  
 schule zu Annaberg; incl. 170 Thlr. aus der oberge-  
 birgischen Oberzehntencasse.

b) Incl. 1467 Thlr. 13 gr. Aequivalent für die weggefal-  
 lene Accisfreyheit der Bergmaterialien, aus dem Kö-  
 nigl. Landeszahlamte.

c) 175 Thlr. aus der Schneeberger Zehntencasse; incl.  
 153 Thlr. 13 gr. 11 pf. Aequivalent für die weggefal-  
 lene Accisfreyheit der Bergmaterialien, aus dem Kö-  
 nigl. Landeszahlamte.

d) Aus der Schneeberger Zehntencasse.

- e) Incl. 280 Thlr. für die Knaben- und Mädchenschulen, aus der Hüttenknappschaftscasse, ingleichen 394 Thlr. 7 gr. von den Gruben durch Schulschichten.
- f) Incl. 8 Bergschüler.
- g) 1445 Knaben und 967 Mädchen, incl. 121 Knaben und 103 Mädchen von Hüttenarbeitern.
- h) Incl. 6 bey der Berg-Zeichenschule.

Anmerkung. 1) Die Angaben von Freyberg umfassen das gemeine bürgerliche Jahr 1835. Der gesammte Aufwand für die Schulanstalten betrug in diesem Jahre 2679 Thlr. 18 gr. 9 pf.

2) Die Angaben im vorjährigen Bergkalender bey Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf unter II sind dahin abzuändern:

In dem Schuljahre 1834 betrug die Zuschüsse zu den Schulen 226 Thlr. — gr. — pf. aus dem allgemeinen Schulfond, 40 = 21 = 6 = aus den Knappschaftscassen, und erhielten dadurch 209 Kinder freyen Schulunterricht.

4) Im Jahre 1835 wurden mit Almosen unterstützt:

Bergfer- tige Stei- ger und Arbeiter.	Wittwen	Waisen	in Summa	
37	111	108	256	beym Oberhüttenamte,
18	175a	—	193	in der Bergamtsrev. Al- tenberg s. Berggieß- hübel u. Glashütte,
17	63	54	134	Annaberg,
1	17	10	28	Scheibenberg,
—	2	—	2	Hohenstein,
5	12	—	17	Oberwiesenthal,
357	1189	516	2062	Freyberg,
5	63	36	104	Johanngeorgenstadt,
10	72	47	129	Schwarzenberg,
4	26	23	53	Eybenstock,
16	68	26b	110	Marienberg,
2	18	8c	28	Geyer, incl. der aus der Arsenikwerkscasse un- terstützten,
472	1816	828	3116	Latus.

Bergfer- tige Stei- ger und Arbeiter.	Wittwen	Waisen	in Summa	
472	1816	828	3116	Transport.
7	12	8d	27	Ehrenfriedersdorf,
18	238	265	521	Schneeberg u. Schnee- berger IV. od. Voigt- ländische Revierab- theilung.
497	2066	1101	3664	Summa.

- a) Incl. Waisen.
- b) Incl. 10 elende Bergmannsöhne und Töchter.
- c) Incl. 5 dergleichen.
- d) 8 dergleichen.

## XII. Wasserwirthschaft.

### In der Freyberger Bergamtsrevier.

In Folge der während des ganzen Sommers im Jahre 1835 andauernden allgemeinen Trockenheit waren schon zu Anfang des Quartals Crucis die Wasservorräthe der allgemeinen Bergwerksteiche bis auf  $\frac{1}{3}$ tel absorbiert, daher man in Besorgniß eintretenden Wassermangels schon im July eine Beschränkung mehrerer Maschinen-  
a) aufschläge eintreten ließ, in der Hoffnung, späterhin das unter Wasser gesetzte wiederum gewältigen zu können. Allein der Wassermangel dauerte fort, griff immer mehr um sich, früh eingetretener Frost verzehrte die noch übrig gebliebenen wenigen Zugänge, und ohngeachtet der sorgsamsten Bewirthschaftung, gänzlicher Einziehung der mehrsten Aufschläge, waren am Schlusse des Jahres die gesammten Vorräthe in den Teichen der allgemeinen Wasser-  
ferversorgung bis auf

$5\frac{1}{4}$  wöchentliche Räder verwendet, ein Stand, welcher in neuerer Zeit hierorts fast ohne Beispiel seyn dürfte.

Die Zugänge bey der allgemeinen Bergwerkswasser-  
versorgung haben im Jahre 1835 im Ganzen nur

717 wöchentliche Räder (à 1008000 Cubikfuß)  
betragen, wovon jedoch nur

503 $\frac{1}{6}$  wöchentliche Räder  
in die Bergwerksteiche und Gräben aufgenommen wer-  
den konnten, indem die übrigen

213 $\frac{5}{8}$  wöchentlichen Räder  
in die wilde Fluth geschlagen werden mußten, mit Ein-  
schluß von 125 $\frac{1}{2}$  wöchentlichen Rädern Wasser, welche,  
bestehenden Vergleich zu Folge, bey dem Dittmannsdor-  
fer Teiche und bey der Bierwiesenbach nach Pfasserode  
abgegeben werden mußten. Mit Einschluß des zu An-  
fang des Jahres vorhanden gewesenen Bestandes an  
36 $\frac{7}{8}$  wöchentlichen Rädern, waren daher überhaupt im  
Jahre 1835 disponibel

540 $\frac{1}{8}$  wöchentliche Räder  
und sind hiervon aus den allgemeinen Bergwerksteichen  
auf die Bergwerksmaschinen vertheilt worden

534 $\frac{5}{8}$  wöchentliche Räder, als:

236 $\frac{7}{8}$  wöchentliche Räder aus der obern und  
297 $\frac{1}{8}$  wöchentliche Räder aus der untern  
Wasserversorgung.

### In Schneeberger Bergamtsrevier.

Der Filtzteich behielt zwar vom Anfang des Jahres  
1835 bis gegen Ende des Monats Juny seine ganze Fülle,  
nahm jedoch sodann immer mehr ab und mußte Anfangs  
des Monats November bey einem Stande der Wasser von  
4 Ellen über der Gerinndecke ganz zugemacht werden, um  
das Einfrieren des Gerinnes zu verhüten.

Da schon früher die im Lindenauer Grunde gelege-  
nen Bergwerksteiche gänzlich gezäpft worden waren, so  
mußte man, um nur den größern Theil des gewöhnlichen  
Koboldförderquantums auf das Quartal Lucia aufberei-  
ten zu können, die noch im sogenannten Kofner-Teiche  
befindlichen Wasser von dessen Besitzer erkaufen.

Wie weit aber die Grundwasser bey den mit Kunst-  
gezeugen versehene Gruben aufgingen gehet aus folgen-  
der Uebersicht hervor.

### Tabellarische Uebersicht des Standes der Grundwasser bey den Gruben der Schneeberger Bergamtsrevier am 21. November 1835.

Name der Grube.	Tiefe unter dem Marks Semmler Stolln, in wel- cher die Grundwasser sonst gehal- ten worden.	
	achter.	bermalen noch gehal- ten werden. achter.
Fürstenvertrag Fdgr. . . . .	55	14
Wolfgang Maasen . . . . .	72	32
Daniel Fdgr. . . . .	73	40
Weißer Hirsch Fdgr. . . . .	83	61
Gesellschafter Zug s. Mich. Maas. . . . .	76	54
Sauschwart Fdgr. . . . .	77	54 $\frac{1}{2}$
Rosenfranz Fdgr. . . . .	43	32 $\frac{1}{4}$
Priester Fdgr. . . . .	30	20
Himmelfahrt Fdgr. . . . .	7	2
Bergkappe Fdgr. . . . .	hält die Wasser noch zu Sumpfe.	

### XIII. Durchschnittliche Getraide- preise im Jahre 1835.

Der durchschnittliche Einkaufspreis eines Scheffels war  
in Altenberg

4 Thlr. 3 gr. bey dem Weizen,  
2 = 17 = bey dem Korn;

in Annaberg

4 Thlr. 18 gr. 8 pf. bey dem Weizen,  
3 = 8 = 8 = bey dem Korn;

in Freyberg

3 Thlr. 21 gr. 4,153 bey dem niederl. Weizen,

4 = 1 = 4,153 bey dem ausl. Weizen,

2 = 16 = 7,153 bey dem niederl. Korn,

2 = 20 = 3,461 bey dem ausl. Korn,

nach den Angaben der Bäcker; der currente Markt- und Ladenpreis steht immer etwas niedriger;

in Johannegeorgenstadt

4 Thlr. 16 gr. beyrn Waizen,

3 = 12 = beyrn Korn,

2 = 16 = bey der Gerste,

1 = 18 = beyrn Hafer;

in Marienberg

5 Thlr. 16 gr. — pf. beyrn Waizen,

3 = 12 = 5,33 = beyrn Korn,

2 = 22 = — = bey der Gerste,

1 = 15 = — = beyrn Hafer;

in Schneeberg

3 Thlr. 16 gr. beyrn Waizen,

2 = 12 = beyrn Korn,

1 = 22 = bey der Gerste,

1 = 10 = beyrn Hafer.

#### XIV. Preise verschiedener Bergproducte.

##### 1) Bey der Königl. Bergproductenniederlage zu Freyberg,

gegen baare Bezahlung in Conventionsgelde,  
incl. aller Spesen zu Freyberg,

Schwarze Glätte	à Ctr. (114 lb.)	6 Thlr.	8 gr.
Gelbe dergleichen	= (114 lb.)	6 =	20 =
Rothe dergleichen	= (114 lb.)	8 =	4 =
Frischbley, gesaiertes,	= (112 lb.)	7 =	20 =
Schrot in 13 Größen	= (110 lb.)	8 =	12 =
Rehposten	= (110 lb.)	9 =	4 =

##### 2) Bey der Königl. Quicksalzsiedererey an der Halsbrücke,

excl. Meßgeld,

Gereinigtes Glaubersalz	à Ctr. (110 lb.)	3 Thlr.	8 gr.
KrySTALLIRTES Quicksalz	= (110 lb.)	2 =	— =

Eisenerz dergleichen	à Ctr. (110 lb.)	4 Thlr.	— gr.
Düngesalz	à Schfl.	— =	15 =

##### 3) Bey der Königl. Thurmhöfer Ziegelbrennerey zu Freyberg.

Preußisches Courant,

excl. 6 pf. Zählgeld von jedem Hundert für den Ziegelschreiber.

100 Thonmauerziegel	2 Thlr.	12 gr.	— pf.
100 halbe dergleichen	1 =	14 =	— =
100 Mauer-, Kranz-, Kessels-, Dach-, Salz-, Loch-, Sims-, Schwalbenschwanz-, Krost-, Keil- oder Wölb- und länglichrunde Ziegel	1 =	1 =	6 =
100 halbe Mauerziegel	— =	18 =	— =
100 halbe Dachziegel	— =	18 =	— =
100 ungebrannte Mauerziegel	— =	14 =	— =
100 halbgebrannte Mauerziegel	— =	20 =	— =
1 Herd- oder Plattenziegel	— =	1 =	— =
1 Forstziegel	— =	1 =	6 =
1 Feueressenzziegel	— =	1 =	— =
1 Vorsetzer	— =	1 =	— =
1 Spannmauerziegel	— =	1 =	— =

##### 4) In der Bergamtsbrevier Altenberg sammt Berggießhübel und Glashütte.

Zinn	à Ctr. 25 Thlr.	12 gr.
	bis 30 =	12 =
Arsenikmehl	= — =	8 =

##### 5) In der Bergamtsbrevier Annaberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

Kobold Nr. 1	à Centner	14 Thlr.	18 gr.	— pf.
dergleichen Nr. 1, 1, 2	=	14 =	4 =	6 =
	bis 14 =	7 =	6 =	
dergleichen Nr. 1, 2	=	13 =	21 =	— =
	bis 13 =	23 =	3 =	
dergleichen Nr. 1, 2, 2	=	13 =	18 =	— =
	bis 13 =	21 =	— =	

dergleichen Nr. 2	à Centner 13 Thlr.	7 gr.	6 pf.
	bis 13	= 10	= 6
dergleichen Nr. 2, 2, 3	=	11	= 22
dergleichen Nr. 2, 3	=	10	= 17
	bis 10	= 20	=
dergleichen Nr. 2, 3, 3	=	9	= 18
dergleichen Nr. 3	=	8	= 16
Arsenikfies	=	—	= 10
Schwefelfies	=	—	= 4
Braunstein	=	—	= 10
Eisenstein	à Fuder 1	= 1	= —
	bis 1	= 21	= —
Eisensteinflöße	=	—	= 8
	bis —	= 9	= —

6) In der Bergamtsrevier Johannegeorgenstadt, Schwarzenberg und Cybenstock.

Zinn	à Centner 30 Thlr.	— gr.	— pf.
	bis 32	= —	= —
Braunstein	=	—	= 16
	bis 1	= —	= —
Rothte Farbenerde	=	—	= 12
Blutstein	=	2	= —
	bis 4	= —	= —
Wismuth	à Pfund —	= 12	= 6
	bis —	= 13	= 6
Flußspath	à Centner —	= 8	= —
Eisenstein	à Fuder 1	= 16	= —
	bis 4	= 9	= —
Eisensteinflöße	=	—	= 8
	bis 1	= —	= —

7) In der Bergamtsrevier Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Zinn	à Centner 25 Thlr.	— gr.	— pf.
in Marienberger Revier	bis 28	= —	= —
in Geyerscher Revier	= 25	= 12	= —
	bis 26	= 16	= —

in Ehrenfriedersd. Rev.	à Ctn. 24 Thlr.	12 gr.	— pf.
	bis 28	= —	= —
Eisenstein	à Fuder 1	= 12	= —
	bis 2	= —	= —
Schwefelfies	à Centn. —	= 6	= —
	bis —	= 8	= —
Witriolfies	=	—	= 2
Arsenikmehl	=	—	= —
in Marienberger und Geyerscher Revier	=	1	= 14
	bis 2	= 15	= —
in Ehrenfriedersdorf. Rev.	=	1	= 16
	bis 2	= 18	= —
Weißer Arsenik	=	5	= 18
in Geyerscher Revier	=	5	= 20
in Ehrenfriedersdorf. Rev.	=	5	= —
	bis 7	= —	= —
Rother dergleichen	=	9	= 12
in Geyerscher Revier	=	9	= —
	bis 11	= —	= —
in Ehrenfriedersdorf. Rev.	=	12	= —
Gelber dergleichen	=	7	= —
	bis 8	= —	= —
Grauer dergleichen	=	10	= —
in Geyerscher Revier	=	10	= —
in Ehrenfriedersdorf. Rev.	=	10	= 12
	bis 10	= 12	= —
Fliegenstein	=	5	= 20
Rother Schwefel	=	12	= —
Kauschgelb	=	9	= 12
	bis 11	= —	= —
Eisenvitriol	=	1	= 20
	bis 2	= —	= —
Kupfervitriol	=	3	= 12
Graphitthon	=	2	= —

8) In der Bergamtsrevier Schneeberg.

Kobold Nr. 1	à Centner 23 Thlr.	12 gr.	— pf.
dergleichen Nr. 1, 1, 2	=	22	= 12
dergleichen Nr. 1, 2	=	21	= 12
dergleichen Nr. 1, 2, 2	=	20	= 12
dergleichen Nr. 2	=	19	= 12

dergleichen Nr. 2, 2, 3	à Centner	18	Thlr.	7	gr.	6	pf.
dergleichen Nr. 2, 3	"	17	"	3	"	—	"
dergleichen Nr. 2, 3, 3	"	15	"	22	"	6	"
dergleichen Nr. 3	"	14	"	18	"	—	"
dergleichen Nr. 3, 3, 4	"	13	"	22	"	6	"
dergleichen Nr. 3, 4	"	13	"	3	"	—	"
dergleichen Nr. 3, 4, 4	"	12	"	7	"	6	"
dergleichen Nr. 4	"	11	"	12	"	—	"
dergleichen Nr. 4, 4, 5	"	10	"	15	"	—	"
dergleichen Nr. 4, 5	"	9	"	18	"	—	"
dergleichen Nr. 4, 5, 5	"	8	"	21	"	—	"
dergleichen Nr. 5	"	8	"	—	"	—	"
Wismuth	à Pfund	—	"	12	"	—	"
Grauer Arsenik	à Centner	9	"	—	"	—	"
Ordinairer dergleichen	"	4	"	—	"	—	"
Rother dergleichen	"	7	"	12	"	—	"
Weißer dergleichen	"	5	"	16	"	—	"
Gelber dergleichen	"	6	"	—	"	—	"
Weißes Arsenikmehl	"	5	"	—	"	—	"
Rother Schwefel	"	12	"	—	"	—	"
Gelber Stangenschwefel	"	8	"	—	"	—	"
Schwabepulver	"	1	"	—	"	—	"
Vier Adler Kupfervitriol	"	5	"	—	"	—	"
Drey Adler oder feiner dergl.	"	4	"	—	"	—	"
Zwey Adl. od. mittlerer dergl.	"	3	"	—	"	—	"
Schwarzer Eisenvitriol	"	2	"	—	"	—	"
Ordin. grauer Eisenvitriol	"	1	"	6	"	—	"

Ben dem gewerkschaftlichen Steinkohlenwerke Junger Wolfgang zu Oberhohndorf.  
incl. Meßgeld.

## a) beym Einzelverkauf.

Würfelkohlen	à Scheffel	1	Thlr.	12	gr.	—	pf.
Stückkohlen	"	1	"	20	"	—	"
Backfokes	"	—	"	6	"	3	"

## b) an Contrahenten.

Würfelkohlen	à Scheffel	1	"	8	"	—	"
Stückkohlen	"	1	"	16	"	—	"
Backfokes	"	—	"	6	"	3	"

9) Bey der Blaufarbenniederlage zu Schneeberg, nach dem Centner zu 112 lb.

## a) Blaue Farben.

FFFC	à Centner	41	Thlr.	12	gr.
FFC	"	31	"	—	"
FC	"	24	"	12	"
MC	"	20	"	12	"
OC	"	18	"	12	"

## b) Escheln.

FFFFE	à Centner	45	"	12	"
FFFE	"	36	"	12	"
FFE	"	32	"	—	"
FE	"	28	"	—	"
ME	"	23	"	12	"
OEG	"	19	"	12	"
OES	"	17	"	—	"

## c) Ordinaire Farben und Escheln.

FCB	à Centner	11	"	12	"
MCB	"	9	"	12	"
FEB	"	13	"	—	"
MEB	"	11	"	—	"
MEBS	"	11	"	6	"
MEBSG	"	11	"	18	"

## d) Blausände.

MSBI	à Centner	12	"	—	"
MSBII	"	11	"	—	"

## e) Zaffers.

FFS	à Centner	69	"	17	"
FS	"	59	"	12	"
MS	"	39	"	12	"
OS	"	17	"	12	"

## f) Koboldoxyde.

PKO	à Pfund	12	"	12	"
RKO	"	10	"	12	"
AKO	"	6	"	12	"
KOH	"	6	"	12	"

## g) Ultramarine.

FFU . . . . .	à Pfund 24 Thlr. — gr.
FU . . . . .	= 18 = — =
MU . . . . .	= 12 = — =
OU . . . . .	= 10 = — =
U3 . . . . .	= 8 = — =
U4 . . . . .	= 6 = — =

Vorbenannte Blaufarbenwaaren werden in dem Blaufarbenlager zu Leipzig bey den Herren Better und Comp. und Robert Kraft wegen der hinzugekommenen Fracht beym Centner um 12 gr. höher verkauft. Auf den Blaufarbenwerken selbst findet kein Verkauf Statt.

## 10) Bey der Saigerhütte Grünthal.

Der Preis der Kupferwaaren jeder Art ist an Inländer 43 Thlr. pro Centner, Leipziger Gewicht, in Preussischem Courant, oder 42 Thlr. in Conventionsmünze; das zum Umschmieden in neues Kupfergeschirr angelieferte alte Kupfer wird denselben mit 33 Thlr. à Centner in Preussischem Courant gut gerechnet. Ausländer erhalten das neue Kupfergeschirr für 41 Thlr. pro Centner in Preussischem Courant, und das alte Kupfer wird ihnen mit 31 Thlr. auf den Centner in denselben Münzsorten gutgeschrieben.

## XV. Verunglückungen bey dem Bergbau im Jahre 1835.

## a) In der Bergamtsrevier Altenberg sammt Berggießhübel und Glashütte.

1) Am 19. März wurde der Kunstwärter Christian Gottlieb Weinhold bey Segen Gottes Erbft. zu Schellerhau, welcher bey dem Einschmieren der oberen Schachtkreuzwalzen in den Kreuzstuhl gefallen war, vom Kreuze erdrückt und leblos gefunden.

Außerdem wurden 60 Bergarbeiter in ihrem Berufe befähigt.

## b) In der Bergamtsrevier Freyberg.

- 2) In der Nacht vom 21. zum 22. May ist der Bergknecht Johann Samuel Tristler aus Michaelis, bey dem Berggebäude Himmelsfürst Fdgr. durch Herabstürzen im Schachte zwischen der zweyten und dritten Gezeugstrecke, tödtlich verunglückt.
- 3) Am 28. July, in der Frühschicht, verunglückte der Doppelhauer Johann Traugott Obendorf bey seiner Arbeit auf dem Moritzer Stolln aufm Neu Hofbirkner Stehenden bey Besichert Glück Fdgr. durch eine, aus der Fdrste unmittelbar über ihm sich losgezogene und plötzlich niedergegangene Wand dergestalt, daß derselbe, in Folge der hierdurch erlittenen tödtlichen Verletzung, nach Verlauf einiger Minuten verschieden ist.
- 4) Am 18. December ist der Bergarbeiter Carl Gottlob Schlicke bey Churprinz Friedrich August Erbft. das durch verunglückt, daß derselbe den 20 Ltr. tiefen 4ten Friedrichschacht, zwischen der 9ten und 10ten Gezeugstrecke hinab und in den unter solchem Schachte befindlichen Sumpf von  $\frac{3}{4}$  Ltr. Wasserstand gefallen und aus letzterem todt herausgezogen worden ist.

Die Zahl der außerdem in die Cur gekommenen, mehr oder weniger schwer verwundeten Bergarbeiter belief sich auf 194.

## c) In der Bergamtsrevier Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg und Eibenstock.

5) Am 29. July erhielt der Bergarbeiter Carl Gotthilf Weigel auf Unverhofft Glück Fdgr. sammt Ritter Sct. Georgen Stolln durch eine hereingegangene Wassertonne eine absolut tödtliche Kopfverletzung, so daß er schon nach einigen Stunden seinen Geist aufgeben mußte.

11 andere mehr oder weniger schwer verwundete Bergarbeiter wurden wieder hergestellt.

1837.

H



d) In der Bergamtsrevier Marienberg,  
Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Tödliche Verunglückungen sind nicht vorgekommen; jedoch wurde ein Bergarbeiter schwer verletzt und 30 andere in Folge der Bergarbeit leicht beschädigte und erkrankte befanden sich in ärztlicher Behandlung.

e) In der Bergamtsrevier Schneeberg.

6) Am 29. April fiel der Grubenjunge Anton Heinrich Ebert aus Schneeberg beym Anfahren den 14 Ltr. tiefen Siebenschleer Tageschacht hinein und beschädigte sich so, daß er noch denselben Vormittag verschied.

Uebrigens wurden noch 21 Arbeiter in ihrer Berufsarbeit mehr oder weniger beschädigt und ganz oder zum Theil arbeitsfähig wieder hergestellt.

XVI. Jubelfeyer im Jahre 1835.

Am 13. April wurde das 50jährige Dienstjubiläum des Bergknappschafftscassenvorstehers, Bergmaterialien-niederlagsadministrators und Stollnobersteigers Christian Gottfried Pilz, Inhabers der silbernen Civilverdienstmedaille, zu Freyberg, und am 22. Juny das 50jährige Dienstjubiläum des Knappschafftscassenvorstehers, Berglandschdppens und Stollnobersteigers David Pilz, zu Erbisdorf bey Freyberg, gefeyert, wobey dem Erstere, als ehrende Anerkennung der um die Bergknappschafft sich erworbenen Verdienste, von den Vorstehern derselben ein silberner Pokal zum Andenken an diesen feyerlichen Tag überreicht wurde.

XVII. Zustand der sämtlichen Bergmagazine mit Schluß des Jahres 1835.

Am Jahreschluß 1835 befanden sich bey nachbenannten Bergmagazinen, und zwar:

bey dem Annaberger  
6282 Schfl. 1 Btl. 3 Mg.,

bey dem Freyberger  
51919 Schfl. 1 Btl. 3 $\frac{1}{2}$  Mg.,

bey dem Johanngeorgenstädter  
9184 Schfl. 1 Btl. 3 $\frac{3}{4}$  Mg.

bey dem Marienberger  
3334 Schfl. 1 Btl. 3 $\frac{1}{2}$  Mg.

bey dem Schneeberger  
10104 Schfl. 2 Btl. 1 Mg., und

bey der Saigerhütte Grünthal  
306 $\frac{1}{2}$  Schfl.

in gedarrten, und außerdem noch bey dem Marienberger Magazine 4 Schfl. Gerste in ungedarrten Körnern aufgeschüttet.

## XVIII. Die Magnetabweichung

betrug im Jahre 1835

zu Freyberg

nach Beobachtungen des Herrn Marktscheiders Leschner  
jedemal Vormittags 11 Uhr.

den 9. Jan.	1 U. 1p	= 17° 1' 52''	} westlich.
den 21. Febr.	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ m	= 17° 11' 15''	
den 9. März	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ p	= 17° 30' 0''	
den 16. April	1 U. 1 $\frac{1}{4}$ p	= 17° 30' 0''	
den 12. May	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ p	= 17° 30' 0''	
den 21. May	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ m	= 17° 11' 15''	
den 15. Juny	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 20. July	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 15. August	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ m	= 17° 11' 15''	
den 11. Septbr.	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 15. Octbr.	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 6. Novbr.	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 8. Decbr.	1 U. 1 $\frac{1}{4}$	= 17° 20' 37''	
den 23. Decbr.	1 U. 1 $\frac{1}{2}$ m	= 17° 11' 15''	

zu Johannegeorgenstadt

nach Beobachtungen des Herrn Marktscheiders Wagner  
am Morgen 1 U. 1 bis 1 U. p $\frac{1}{2}$  oder

16° 52' 30'' bis 16° 57, 11, 15'' westlich;

Nachmittags 1 U. 1 bis 1 U. 1p oder

16° 52' 30'' bis 17° 1' 52, 30'' westlich; u.

zu Marienberg

nach Beobachtungen des Herrn Marktscheiders Müller  
durchschnittl. 1 U. 1 $\frac{1}{2}$ p = 17° 58' 7'' westl.;

nach Beobachtungen des Herrn Vicemarktscheiders Steeger  
durchschnittl. 1 U. 1 $\frac{1}{2}$ p = 17° 53' 26'' westl.

## XIX. Neue Erfindungen, Versuche und Verbesserungen bey dem Berg- und Hüttenwesen im Jahre 1835.

Beym Königl. Schmelzhütten bey Freyberg  
und der Königl. Antonshütte.

a) Einführung des Verschmelzens alter Rohschlacken  
mit erwärmter Gebläseluft.

Die bereits im vorigen Jahrgange Seite 67 erwähnten Versuche über die Anwendung der erwärmten Gebläseluft bey den Freyberger Hüttenprocessen sind in diesem Jahre fortgesetzt worden. Konnten sie bey den currenten Arbeiten noch nicht zum Schluß geführt werden, so wurde durch sie ein neuer Proceß, das Verschmelzen alter Rohschlacken, was schon früher mit kalter Luft, allein ohne Erfolg, versucht wurde, ins Leben gerufen. Bey dieser nunmehr auf der Muldner Hütte in currentem Betriebe stehenden Arbeit wurden im Jahre 1835 über 37 wöchentlichen Deseu

15181 Etr. alte Rohschlacken mit 37 Etr.  
Kies, 1121 Etr. Bleischlacken und  
102 Etr. Ofengekräz

verschmolzen, hierbey

7412 Schfl. Kokes,  
73 Wag. 2 Körbe Turf und  
8 = 2 = Kohlen

consumirt und

1434 $\frac{3}{4}$  Etr. Rohstein mit 350 Mk. 6 Lt.  
2 Qu. 3 pf. Silber, 39 Etr. 41 lb.  
Bley und 19 Etr. 10 lb. Kupfer,  
so wie  
147 Etr. Ofengekräz mit 9 Mk. 3 Lt.  
Silber und 14 Etr. 70 lb. Bley

producirt.

Es wurde demnach, nach Abzug des in den vorgelau-  
fenen Bleischlacken und dem Ofengekräze enthaltenen

Silbers und Bleyes, aus dem angegebenen Schlackenquantum

344 Mk. 7 Lt. 2 Qu. 1 pf. Silber,  
21 Etr. 49 lb. Bley und  
19 Etr. 10 lb. Kupfer

mit einem Geldüberschuß von

562 Thlr. 14 gr. 4 pf.

dargestellt.

b) Entsilberung des auf den Freyberger Hütten erzeugten Kupfersteins.

Der geringe Silbergehalt, den seit mehreren Jahren die auf den Freyberger Hütten producirten Schwarzkupfer besitzen, und die hieraus erwachsenden ökonomischen Nachtheile für den Saigerhüttenproceß, gaben im Laufe dieses Jahres Veranlassung, zu versuchen, ob sich nicht der Kupferstein durch den Amalgamationsproceß entsilbern lasse und der Saigerhütte dann ein leeres Schwarzkupfer zur Verarbeitung auf Garkupfer übergeben werden könne.

Es wurden zu diesem Versuche 10 Etr. gepochter roher Kupferstein bestimmt, der nach der Analyse des Herrn Professor Kersten aus

35,5 Kupfer,  
25,1 Bley,  
22,9 Schwefel,  
14,8 Eisen mit Mangan,  
0,16 Silber,  
1,54 Zink, Antimon, Nickel, Spur von Kobold,

100,00

zusammengesetzt war.

Das genannte Quantum wurde roh gemahlen, roh geröstet, mit 10 p. C. Kochsalz und 10 p. C. ungelbschtem Kalk beschickt, mehrere Mal trocken und dann erst unter einander gestochen und längere Zeit getrocknet. Nach nochmaligem Mahlen und Beuteln wurde die Beschickung dem eigentlichen Garrösten in dem Verquicken unterworfen. Die durch diesen Proceß erlangten Resultate waren im Wesentlichen folgende:

1) Die Silberextraction war höchst unvollkommen gewesen, denn von 55 Loth Silber im Steine hatten sich

nur 21,625 Loth im Amalgamirmetalle angesammelt. Der Rest des Silbers war größtentheils in den Rückständen geblieben, 12,25 Loth oder 22,27 p. C. des Vorlaufens konnten jedoch nirgends nachgewiesen werden.

2) war das ausgebrachte Amalgamirmetall so kupferreich, daß es nicht besser wie gewöhnliches Waschbottichmetall war. Der zugeschlagene Kalk schien nicht hinreichend gewesen zu seyn, um die Kupfersalze vollständig zu zerlegen, das Kupfer vollständig als Dryd auszufüllen und so dessen Amalgamation zu verhindern.

3) erwies sich ein Kupferverlust von beynabe  $8\frac{1}{2}$  p. C., der auch in einer mangelhaften Ausfüllung des Kupferoxydes und in einem Zurückbleiben von Kupfersalzen in der Lauge begründet seyn mochte.

4) erlitt man auf den Centner Kupferstein 17,2 Loth Quecksilberverlust, welches wegen der schwierigen, durch den großen Bleygehalt des Steines bewirkten Beschaffenheit des Amalgams in den Rückständen geblieben war.

5) fielen die eigentlichen Amalgamationskosten an Löhnen und Materialien vorzüglich wegen des stärkeren Quecksilberverlustes höher als gewöhnlich aus, denn sie betragen pro Centner Stein 1 Thlr. 5 gr. 1,3 pf. Das Mißlingen dieses ersten Versuches ist theils in dem geringen Maaßstabe, in welchem derselbe angestellt wurde, theils aber in dem großen Bleygehalte des Steins begründet, welcher immer den Amalgamationsproceß stört und namentlich Silber- und Quecksilberverluste verursacht.

Die Versuche sollen fortgesetzt und namentlich erprobt werden, ob man nicht durch ein vorhergehendes Verblasen den Kupferstein seines Bleygehaltes berauben kann.

c) Die auf der Antonshütte versuchte Anwendung roher Steinkohlen bey der Bleysteinarbeit

ließ in technischer Hinsicht nichts zu wünschen übrig, mußte aber in Betracht des hohen Preises, in dem dieses Brennmaterial im Vergleich zu den Kokes wegen des theuern Transportes steht, wieder aufgegeben werden.

In der Bergamtsrevier Freyberg.

1) Auf Bergnützte Anweisung sammt Reuffen Fdgr. wurde mit der, zuerst auf dem Oberharze versuchten,

Anwendung des Eisendrahts zu Treibeseilen ein Versuch eingeleitet, dessen Resultat aber künftig erst bekannt gemacht werden kann.

Dagegen sind einige kleinere und frühere Versuche bey mehreren Branchen zum Ende geführt worden. Dahin gehört

2) ein auf Beschert Glück Fdgr. mit eisernen Kunstsäzen gemachter Versuch, nach welchem sich dieselben vollkommen gut gezeigt haben, weshalb sie auch auf anderen Gruben und zunächst auf Alte Elisabeth nach und nach eingeführt werden sollen.

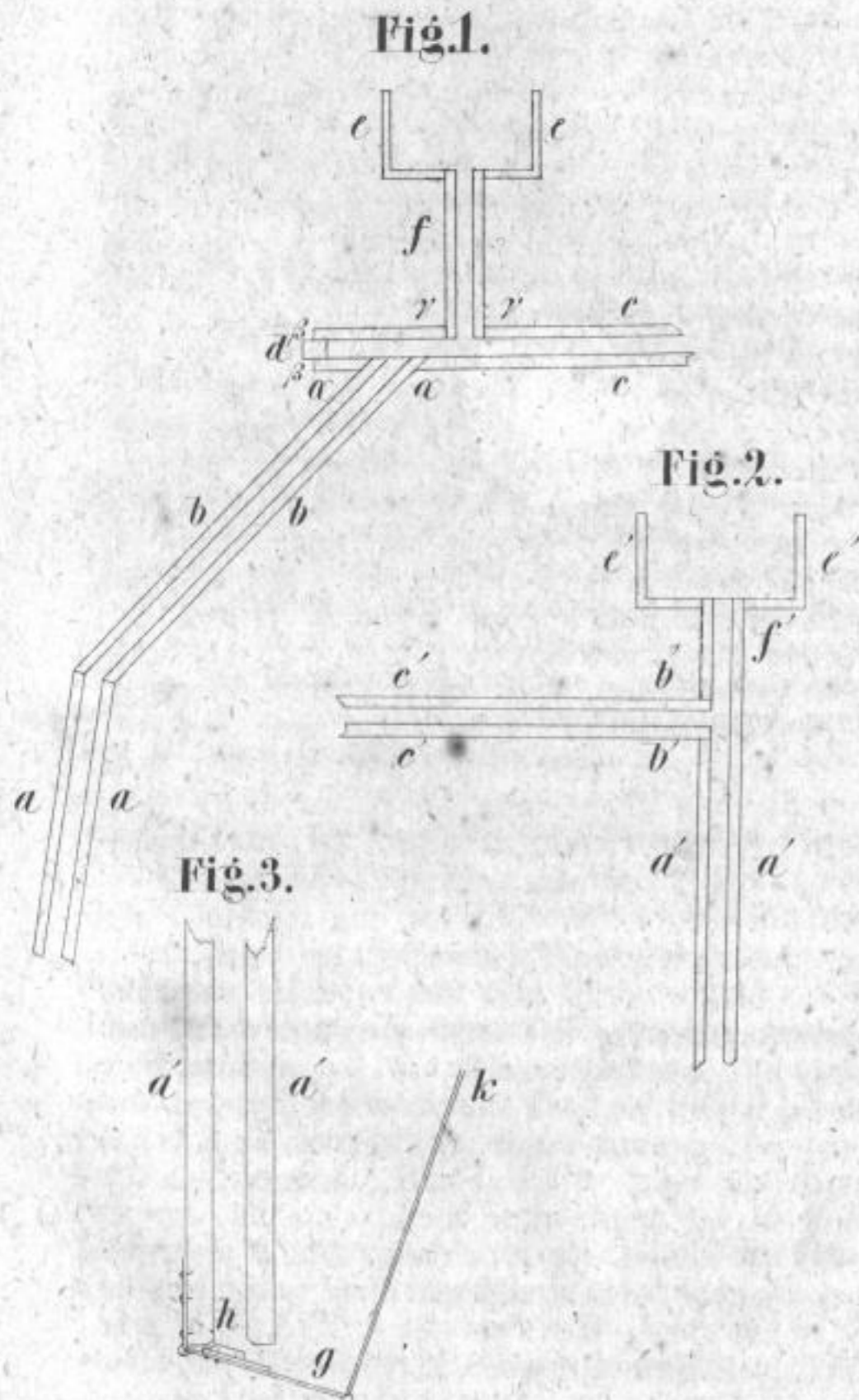
Weniger bewährten sich aber

3) die geschmiedeten Kolbengestelle in der Gestalt von Scheibenringen, womit ebenfalls auf Beschert Glück Fdgr. Proben gemacht worden sind, jedoch sollen dieselben mit einiger Abänderung in Principe ferner noch versucht werden.

4) Versuche mit Bretertonnenfach gegen Stangentonnenfach, auf mehreren Gruben hiesiger Revier angestellt, haben nachgewiesen, daß die letztere Art wegen leichteren Ziehens und sicherern Arbeitens bey Ausbesserung der Schächte immer die vorzüglichere ist, falls die darauf gehende Förderung nicht etwa hauptsächlich in Materialienförderung besteht, bey welcher leicht mit Gefahr verbundene Einklemmungen zwischen den Stangen Statt haben können.

### In der Bergamtsrevier Marienberg mit Geyer und Ehrenfriedersdorf.

Zur Gewaltigung der bey Vater Abraham Fdgr. am Stadtberge besonders auf dem Salomo Flachen befindlichen alten Lautener Baue sah man sich veranlaßt, die Ausführung dieses Plans versuchsweise mittels eines in der Hundstrecke und der 11 Kr. tiefer gelegenen Weistaubner Stollnsohle einzubauenden Wasserhebers zu bewirken. Man stellte denselben zwischen dem auf dem Salomo Flachen niedergehenden vordern alten Kunstschachte und dem in 60 Kr. weiterer morgendlicher Entfernung auf dem Bauer Morgengange abgesunkenen Wasserlochschachte dergestalt her, daß der in jenem alten Kunstschachte ausmündende obere Schenkel



des Hebers durch einen in der Hundstreckensohle fortgeführten 60 Lr. langen Röhrenstrang mit dem im Wasserlochschachte bis Weistaubner Stollnsohle niedergezogenen 2ten Schenkel verbunden war. Hierbey waren mehrfache Kniee des Röhrentractes unvermeidlich, veranlaßt durch die Verbindung der Schenkel mit der horizontalen Röhrentour sowohl, als durch die Localverhältnisse der Strecke selbst. Der im Wasserlochschachte niedergezogene Schenkel a (Fig. 1 der angehängten Tafel) war durch eine 6 Ellen lange, unter 45° geneigte Röhre b mit dem Röhrenwerke der Strecke c verbunden und dessen Ende durch einen hölzernen Spund d verschlossen, wogegen das entgegengesetzte Ende desselben c' (Fig. 2) bey b' unmittelbar in den im alten Kunstschachte sich ausmündenden Schenkel a' eingelassen ist. Um in der Streckensohle am Kreuze des Salome Flachen und Bauer Morgenganges das Zusammenstoßen der Röhren unter einem sehr scharfen Winkel zu vermeiden, wurde der Röhrenstrang daselbst gekrümmt und obiger Winkel auf mehrere Röhrenlängen vertheilt. Die an der Röhrentour in der Nähe der beyden Schächte angebrachten, mit Kästchen e und e' versehenen Windstöcke f und f', dienten zur Füllung des Hebers und war die Ausmündung des oberen Schenkels a' (Fig. 3) annoch mit einem Ventil g, auf welchem ein, die Deffnung der Röhre genau verschließender hölzerner Spund h befestiget war, versehen, welches mittels einer Steuerlatte k bald gedffnet, bald verschlossen werden konnte, wogegen der ausgießende Schenkel a (Fig. 1) an seiner unteren Deffnung verschlossen und zur bequemeren Verschließung mittels eines Spundes mit einer Seitendffnung versehen war.

Zu dem sämtlichen Röhrenwerke wurden zweyhöh- rige Röhren von 2½ Zoll Durchmesser verwendet, auf den Wechseln eiserne Büchsen eingelegt, die Röhren scharf zusammengetrieben, außerdem und namentlich bey der erwähnten Krümmung des Röhrenstranges die Wechsel mit Letten verstrichen und wohl verwahrt, die Röhren thunlichst in die angespannte Wasserjaige der Strecke gelegt und die Punkte, wo die Verbindung der Schenkel mit dem Röhrenstrange der Strecke Statt fand, da vorzüglich die an dem unteren Schenkel a (Fig. 1) in großer Nähe zusammenliegenden 3 Wechsel a, β, γ, wie dieß die Erfahrung zeigte, sehr schwer luftdicht zu ver-

schließen waren, mittels eingebauter Kästen unter Wasser gesetzt. Nach erfolgter Füllung des Hebers durch den am untern Schenkel a (Fig. 1) angebrachten Wasserkasten e wurden beyde Windstücke mittels Spünde geschlossen und das Ventil am obern, so wie die Ausflußöffnung des unteren Schenkels möglichst gleichzeitig geöffnet, worauf der Gang des Hebers erfolgte, wiewohl im Anfang der öfters annoch Statt findende Zutritt von Luft in die Röhren den Gang desselben mitunter plötzlich sistirte.

Der Heber gewältigte solchergestalt die Wasser im vordern alten Salomoer Kunstschachte 4,1 Lr. bey 75° Fallen des Ganges und hatte bey dieser Teufe das Ende seiner Wirksamkeit erreicht, wie dieß wiederholte Versuche bestätigten. Mehrfach angestellte Wassermessungen gaben das Resultat, daß in der ersten Periode seiner Wirksamkeit der Heber bey

0,25 Lr. unter der Hundstreckens. 8 Cubikf. pro Min.

2,33 = = = = 6 = = =

4,00 = = = = 4,5 = = =

also durchschnittlich 6 Cubikfuß pro Minute ausgoß, die Herstellung desselben dagegen einen Gesamtaufwand von 33 Thln.,

nämlich: 22 Thlr. 22 gr. 7 pf. Anlagskosten und  
10 = 1 = 5 = Wartungskosten

uts.

verursachte, die gebrauchten Röhren jedoch noch fernerweit zu verwenden sind.

## XX. Mineralogische neue Erfahrungen und Vorkommnisse im Jahre 1835.

In der Bergamtsbrevier Freyberg.

Bemerkenswerth ist das Vorkommen von selenischem Bleeglanz, welcher zu Anfang Lucia auf Emanuel Erbst. zu Reinsberg auf einem mit dem tiefen in Querge-

stein getriebenen Emanueler Stollnorte überfahren hor. 10,4 streichenden und 75 Grad in Abend fallenden Gange von 2 bis 5 Zoll Mächtigkeit in kryptischem Carbonspath (Braunspath) fein eingesprengt vorkam. Er hat große Aehnlichkeit mit feinkörnigem gemeinen Bleeglanze, hält in der Farbe das Mittel zwischen weißlich- und frisch-bleygrau mit sehr lebhaftem metallischen Glanze und läßt an größern derben Parthien deutliche hexaedrische Spaltbarkeit wahrnehmen, ist übrigens ziemlich milde und hat das Gewicht 7,706 bis 7,716.

## XXI. Wichtige meteorische Erscheinungen im Jahre 1835.

Nach Beobachtungen im Bergacademiegebäude zu Freyberg war der mittlere Barometerstand 322,02 Par. Linien, also ziemlich viel unter dem allgemeinen Mittel. Die mittlere Temperatur wurde 7°, 23 Cent. gefunden, daher das Jahr zu den kältern gehört, was bey milden Wintermonaten durch eine niedrige Temperatur der meisten übrigen Monate bewirkt wurde. Die Regenmenge betrug zu Freyberg 19,3104 Par. Zoll, welche überhaupt geringe Wassermenge sich meistens in schwachen Landregen ergoß, wodurch gegen Ende des Jahres ein drückender Mangel an Aufschlagewässern herbeigeführt wurde.

Am 5. July Nachmittags 2 Uhr schlug der Blitz während eines schwachen Gewitters und bey theilweis hellem Himmel in das Haus Nr. 95 auf der Petersgasse (zu Freyberg), ohne jedoch Menschen zu tödten, oder zu zünden.

## XXII. Gangbar gewesene Maschinen und resp. Defen im Jahre 1835.

In diesem Jahre waren in Umgang  
beym Königl. Amalgamirwerke zu Halsbrücke

10 bis 13 Röstöfen,

4 Siebmaschinen,

10 Erzmahlgänge,

20 Anquickfässer,

2 bis 3 Ausglühöfen

bey der Königl. Schmelzhütte zu Halsbrücke

2 bis 3 Röstöfen,

6 bis 7 Schmelzöfen, wovon 3 mit Roh-  
arbeit, die übrigen mit Bley-, Bley-  
stein-, Glättfrisch-, Abstrichfrisch-  
und Schwarzkupferarbeiten betrie-  
ben wurden,

1 Treibeherd,

2 Feinbrennessen;

bey der Königl. Schmelzhütte an der Mulde

3 bis 4 Röstöfen,

9 bis 12 Schmelzöfen, wovon 5 bis 6 mit  
Roharbeit, die übrigen mit Roh-  
schlacken-, Bley-, Bleystein-, An-  
frisch- und Schwarzkupferarbeiten  
z. betrieben wurden,

1 Treibeherd,

2 Feinbrennessen;

bey der Königl. Antonshütte

1 Röstofen,

1 bis 2 Schmelzöfen mit Roh-, Bley- und  
Bleysteinarbeit,

1 Treibeherd,

2 Feinbrennessen;

überhaupt sind umgegangen

a) bey beyden Freyberger Schmelzhütten

402 wöchentliche Defen mit Roharbeit,

498 " " " Bleyarbeit,

37 " " " Rohschlackenarb.,

25 " " " Bleysteinarbeit,

6 wöchentliche Defen mit Glättrohsteinarb.,

4 " " " Schwarzkupferarb.

10 " " " Glättfrischarbeit,

4 " " " Abstrichfrischarb.,

258 Silberabtreiben;

außerdem fanden in genanntem Jahre

6 Frischbleysaigern und

4 Abstrichbleytreiben

Statt;

b) bey der Königl. Antonshütte

18 wöchentliche Defen mit Roharbeit,

7 " " " Bleyarbeit,

1 " " " Bleysteinarbeit,

30 Silberabtreiben;

in der Bergamtsrevier Altenberg sammt Berg-  
gießhübel und Glashütte

4 Kunstgezeuge,

2 Wassergöpel,

24 Pochwerke,

621 Stempel in nassen Pochsäzen,

6 Stempel in trocknen Pochsäzen,

44 Stoßherde,

61 Rehr- oder Glauchherde,

3 Zinnschmelzhütten,

4 Röstöfen,

1 Bretmühle;

in der Bergamtsrevier Annaberg, Scheibenz-  
berg mit Hohenstein und Oberwiesenthal

10 Kunstgezeuge,

1 Pumpenhaspel,

1 Wassergöpel,

5 Pferddegöpel,

1 Handgöpel,

27 Stempel in nassen Pochsäzen,

18 Stempel in trocknen Pochsäzen,

8 Stoßherde,

1 Rädermaschine;

in der Bergamtsrevier Freyberg

3 Wassersäulenmaschinen,

32 Radkunstgezeuge,

15 Wassergöpel,

- 11 Pferdegepöpel,
- 330 Stempel in nassen Pochsäzen,
- 92 Stempel in trocknen Pochsäzen,
- 75 Stoßherde,
- 17 liegende Herde,
- 68 Einkehrherde,
- 9 Abläutermaschinen;

in der Bergamtsrevier Johannegeorgenstadt,  
Schwarzenberg und Eybenstock

- 4 Radkunstgezeuge,
- 2 Wassergepöpel,
- 1 Pferdegepöpel,
- 8 Pochräder,
- 56 Stempel in nassen Pochsäzen,
- 12 Stempel in trocknen Pochsäzen,
- 4 Stoßherdräder,
- 12 Stoßherde,
- 4 liegende Herde,
- 1 Gebläserad,
- 2 Hubsäze in Wäschen,
- 1 Zinnhütte mit
- 2 Schmelzöfen;

in der Bergamtsrevier Marienberg

- 4 Radkunstgezeuge,
- 1 Pferdegepöpel,
- 2 Harzer Wetterssäze,
- 1 Wettertrommel,
- 10 Pochwerke,
- 63 Stempel in nassen Pochsäzen, incl.
- 33 Stempel mit Walzen,
- 9 Stempel in trocknen Pochsäzen, incl.
- 6 Stempel mit Walzen,
- 2 Siebmaschinen,
- 17 Stoßherde,
- 11 liegende Einkehrherde,
- 2 Zinnhütten mit
- 2 Schmelzöfen,
- 2 Schlackenpochwerke mit
- 6 Stempeln in nassen Pochsäzen und
- 2 liegenden Herden,
- 2 Riesbrennöfen,
- 1 Giftfang,
- 1 Giftmehlhaus,

in der Bergamtsrevier Geyer und Ehren-  
friedersdorf

- 1 Kunstgezeug,
- 9 Pochwerke,
- 39 Stempel in nassen Pochsäzen,
- 6 Stempel in trocknen Pochsäzen,
- 9 Stoßherde,
- 1 Planenherd,
- 9 liegende und Einkehrherde,
- 3 Schmelzhütten,
- 3 Schmelzöfen,
- 4 Riesbrennöfen,
- 3 Giftfänge,
- 3 Giftmehlhäuser,
- 2 Arsenikhütten nebst darin befindlichen erz-  
forderlichen Defen;

in der Bergamtsrevier Schneeberg

- 21 Kunstgezeuge,
- 4 Pferdegepöpel,
- 10 Pochwerke,
- 80 Stempel in Pochsäzen,
- 4 Stoßherde,
- 48 Einkehrherde,
- 1 Wismuthhütte,
- 1 Zinnschmelzhütte, ) in der Voigtländischen
- 1 Zinnsteinröstopfen, ) Revierabtheilung;

- bey den Sächsischen Blaufarbenwerken
- 6 Farbglasschmelz- und Sandtrockenöfen,
  - 4 Röstöfen,
  - 5 Farbtrockenöfen,
  - 4 Temperöfen,
  - 66 Stempel in Pochsäzen,
  - 36 Farbglasmühlen,
  - 1 Beutelmühle und
  - 3 Sägemühlen;

bey der Saigerhütte Grünthal bestand der  
Versaigerungsbetrieb in folgenden Feuerarbeiten, als:  
9 Frischen, incl. 2 Armfrischen, wobey 588  
ordinaire u. 61 Armfrischstücke producirt,  
185 Defen, worüber 649 Frisch-, 657 Dörner-  
und 117 Schlackenstücke abgesaigert,



- 14 Silberabtreiben, wobey 1471 $\frac{1}{4}$  Etr. Werkbley u. 56 Etr. Schwarzkupfer vertrieben,  
 3 Darren, wodurch 348 $\frac{3}{8}$  Etr. Darrlinge ausgebracht wurden,  
 12 großen Gaarmachen,  
 3 Verblasen von 165 Etr. schlechtem Schlackenkupfer, wovon 95 $\frac{3}{8}$  Etr. verblasenes dergleichen abgestochen worden,  
 1 Hohofen, durch welchen 71 $\frac{3}{4}$  Etr. gutes und 86 $\frac{1}{4}$  Etr. schlechtes Schlackenkupfer aus Gaarschlacken und bey früheren Hohofengängen abgeschreibter und wieder durchgeschmelzter Speise gewonnen worden ist.

Anmerkung. Die bey den Sächsischen Eisenhüttenwerken gangbar gewesenenen Hohöfen u. siehe oben unter II.

### XXIII. Die wichtigsten neuen Anlagen, Ausführungen, Betriebspläne, Anbrüche und dergleichen im Jahre 1835.

#### In der Bergamtsrevier Annaberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

1) Auf Krönung Idgr., dem Beyleh zu Marcus Köhling Idgr. am Schreckenberge, wurde mit dem aus dem Wilhelmschachte auf dem Krönunger Flachen getrieben werdenden nördlichen ersten Gezeugstreckenorte, bey 37 Lr. Erlängung desselben, ein hor. 1,3 streichender und 60° in Abend fallender, zeither noch unbekannt gewesener stehender Gang überfahren, welcher, bey 4 bis 6 Zoll Mächtigkeit, aus aufgelöstem Gneus, drusigem Quarz und etwas Braunsparth mit wesentlich einbrechendem gediegenen Arsenik, Leberkies, lichtem Rothgiltig- und Sprödalaserz, auch etwas Speiskobold besteht und daher die für diese Grube zu hegenden günstigen Hoffnungen um Vieles befestigt.

2) Bey dem Eigenthümer Berggebäude Himmlich Heer sammt Dorothea Erbst. zu Kunersdorf haben sich die Erzanbrüche auf dem Kreuze des Felixer Spates mit dem dasigen Schwebenden und mehreren widersinnig fallenden Spattrümmern über und unter der Dorotheer Stollnsoble bergestalt erhalten, daß wiederum 236 $\frac{1}{8}$  Etr. Erz mit 177 Mk. 14 Lth. 2 Qu. Silber abgeliefert, hiervon aber in den Quartalen Trinitatis, Crucis und Lucia 1 Speciesthaler Ausbeute auf 1 Kur, oder überhaupt 512 Lhr. Ueberschuß vertheilt werden konnte.

3) Auf der Eigenthümergrube Tiefe Drey Brüder Erbst. am Zinnacker bey Buchholz wurde mit dem Hauptstollnorte, bey 91 Lr. Entfernung vom Stollnmundloche, ein hor. 10,1 streichender, saiger fallender, unter dem Namen Anton bestätigter Flacher überfahren, der bey 3 bis 4 Zoll Mächtigkeit, in Gneus, Quarz und Braunsparth Schwefelkies, gediegenes Silber, Rothgiltig- und Glaserz, auch etwas Kobold führte.

4) Bey dem wieder aufgenommenen Eigenthümerberggebäude Neu heiliges Kreuz am Schottenberge ist man so glücklich gewesen, nach Aufgewältigung zweyer zusammen 40 Lr. tiefer Tageschächte, bey 65 Lr. südöstlicher Entfernung vom zweyten Tageschachte, in einem auf dem Gottlober Flachen über der 40 Lachtersohle befindlichen alten Ueberhauen kostentragende Koboldanbrüche rege zu machen, so daß das ehemals sehr ergiebig gewesene Feld von Heiliges Kreuz Idgr., nach beynabe 50jährigem Erliegen, im Quartale Lucia wiederum die erste Koboldförderung gewährte.

5) Bey der Comungrube König Dänemark tiefer Erbstolln wurde durch den Betrieb des oberen Wolfgangstollns und eines von solchem 6 Lr. tief niedergebrachten Communicationschachtes der zeither von dem tiefen Hauptstollnorte Statt gehabte Wettermangel gänzlich beseitigt, so daß der schwunghaften Fortstellung dieses wichtigen tiefen Stollns zu Lösung des Fleischerleithers und Annaberger Stadtgebirges eine weitere Behinderung nicht entgegensteht.

6) Bey Churprinz Segen Gottes Erbst. zu Eiterlein wurde die längst beabsichtigte Lösung der Er-

gen Gotteser und Sct. Lorenzer Tiefbaue durch den tiefen Churprinz Segen Gottes Stolln mittels eines bey 561  $\frac{3}{8}$  Lr. mitternächtlicher Erlängung desselben geschlagenen Vorbohrlochs, mit welchem man in Nr. 11. Woche des Quartals Trinitatis in die auf c. 35 Lr. flache Teufe über dem tiefen Stolln mit Wasser angespannten Segen Gotteser Tiefbaue einschlug, glücklich bewirkt, auch im Quartale Lucia der Stolln selbst bey 563  $\frac{1}{2}$  Lr. Länge in die Prefbaue der Vorfahren eingebracht und hierdurch die Möglichkeit erlangt, sich durch Augenschein von der Natur des dasigen, bis  $\frac{3}{4}$  Lr. und darüber mächtigen, wenn auch nur silberarme Schwefelkiese, braune Blende und Spuren von Bleyglanz und Kupferkies führenden Lagers genauere Kenntniß zu verschaffen, wobey man die Ueberzeugung erlangte, daß diese Grube in kurzer Zeit eine, namentlich in quantitativer Hinsicht ansehnliche Erzproduction gewähren werde.

### In der Bergamtsrevier Freyberg.

Im Allgemeinen ist zu bemerken, daß in diesem Jahre die meisten Gruben durch den drückenden, aufs Höchste gesteigerten Wassermangel in ihrem Haushalte unendlich gestört und zurückgesetzt worden sind, da viele Tiefbaue, zum Theil selbst bis auf den Stolln, unter Wasser gesetzt, Gewinnung, Forderung und Aufbereitung der Erze gehemmt, folglich die Einnahme dadurch gekürzt und die Ausgabe eher vermehrt als vermindert werden mußte, und es kann unter diesen Verhältnissen nicht befremden, daß man in diesem Jahre im Silberausbringen gegen das vorige nicht unbedeutend zurückgeblieben ist.

1) Alte Nordgrube Fdgr. konnte auch in diesem Jahre, da sich die Gangmittel in den Abbauen von sechster bis zweyte Gezeugstrecke nachhaltend bauwürdig erwiesen und bey lebhafter Fortstellung der Versuchbaue der Leander Stehende vorzüglich erzführend vor dem dritten und vierten südlichen, ingleichen dem fünften nördlichen Gezeugstreckenorte und in einem von zweyter bis dritte Gezeugstrecke in Süd niedergebrachten Wettertschachte angetroffen wurde, mit Verlagswiedererstattung von 2 Thlr. pro Kur fortfahren. Ferner wurde der Kunst- und Treibeschacht bis zu 18  $\frac{1}{4}$  Lr. unter sechste Ge-

zeugstrecke niedergebracht, die Einbringung des Moritzer Stollns auf dem Heinrich Spate mit Ort und Gegenort schwunghaft fortgestellt, zu mehrerer Sicherstellung der fünften Gezeugstrecke ein Umbruch von 25  $\frac{1}{2}$  Lr. getrieben und dadurch ein äußerst schwerköstiges Stück Zimmerung abgeworfen und endlich noch, unter Verwendung von 866 Thlr. 9 gr. 9 pf., in der Wäsche die Einbauung 2 neuer Stoßherde und 4 neuer 8 Ellen langer Einkehrherde bewirkt, die schon vorhandenen 8 zehnelligen Einkehrherde um 2 Ellen verkürzt und an den Sechsmaschinen eine erweiternde Veränderung vorgenommen.

2) Obgleich bey Segen Gottes Herzog Augustus Fdgr. die Erzproduction größtentheils nur auf den Ausrieb der ungleich silberärmeren Erzmittel des Johann Georgen Stehenden beschränkt war, weil die reicheren Erzmittel des Arthur Stehenden schon mehrstentheils in dem auf diesem Gange aufgeschlossenen Felde ausgehauen waren, neue auszurichten aber noch nicht geglückt ist, so konnte man dennoch fortfahren, unter die Gewerken den Verlag von 1 Thlr. pro Kur zu vertheilen.

Ununterbrochen fortgesetzt wurde

3) der Betrieb der Martelbacher Rösche und vor Ort und Gegenort zusammen 29  $\frac{1}{6}$  Lr. aufgefahren, so daß ersteres nunmehr bis zu 228  $\frac{7}{8}$  Lr., letzteres bis zu 207  $\frac{3}{8}$  Lr. ins Feld gebracht, überhaupt aber noch 1113  $\frac{1}{8}$  Lr. zu durchörteren verbleiben. Dabey wurde das obere Röschenmundloch in Mauerung gesetzt, überhaupt aber 12 Lr. Röschengewölbe, so wie 10 Lr. Vorgrabensmauer mit einem Kostenaufwande von 1022 Thlr. 19 gr. 4 pf. aufgeführt.

4) Bey Bescherer Glück sammt Palmbaum und Habacht Fdgr. wirkte der allgemeine Wassermangel höchst ungünstig auf die Silberproduction, da man durch den Aufgang der Grundwasser die Erzbaue auf dem Traugotter Stehenden fast ganz verloren und die Anbrüche auf dem Arthur Stehenden sich noch nicht ergiebiger zeigten.

5) Die bey Simon Bogners Neuwerk Fdgr. auf dem Neuwerk Flachen ausgerichteteten, Ueberschuß ge-

benden Erzmittel setzten auch in diesem Jahre fort und verstatteten, die Gewerken vom Quartale Reminiscere an mit 1 Thlr. Verlag pro Kur zu erfreuen. Die Anbrüche vor den zweyten Gezeugstreckenorten und in dem Förstenaue über der zweyten Gezeugstrecke, so wie die in derselben Sohle mit Ortsbetrieb auf dem Wille des Herrn Spate mehrfach erbrochenen Erzneren gewähren auch für die Zukunft die besten Aussichten. Nächstdem wurden noch 163 $\frac{3}{4}$  Lr. in der Brand- und Thelersberger-Stollnsohle auf dem Gott gieb Glück Spate und Frischglück Stehenden resp. aufgewältigt und zugeführt, um das Thelersberger Stollnort auf letzterem Gange als Versuchsbau wieder in Belegung zu nehmen.

6) Reicher Bergsegen Fdgr. wurde im Quartale Trinitatis mit Unterhaus Sachsen Fdgr. consolidirt und hat somit als für sich bestehend aufgehört. Zu erwähnen ist, daß man in 2. Woche Trinitatis mit dem ersten Gezeugstreckenorte auf dem Benjamin Spate vom Anton Stehenden in Abend in vorliegende alte Baue mittels eines vorgebohrten Loches durchschlug, wodurch man bedeutende Wasser zapfte und veranlaßt wurde diesen Betrieb für jetzt zu sistiren. Uebrigens hatten sich die Erzbrüche sehr verbessert.

7) Obnerachtet daß bey Himmelsfürst Fdgr. die Production an Silber nicht ganz unbedeutend gefallen ist, was zum Theil der allgemeinen Wassersnoth mit bezumessen, da bey den beschränkten Aufschlägen nur wenig naß aufbereitet werden konnte, so ist doch das Bedürfnis ohne Zurücksetzung des innern Betriebes gedeckt und mit der zeitherigen Ausbeutvertheilung fortgefahen worden. Nicht unwichtig für Himmelsfürst ist die Ausrichtung des David Stehenden in fünfter Gezeugstreckensohle, wo dieser in neuerer Zeit in den tiefsten Puncten genannter Grube reiche Erze schüttende Gang mit dem Concordier Morgengange überfahren wurde. Bey einer Mächtigkeit von 6 bis 10 Zoll besteht derselbe aus Schwerspath (den er in tiefern Sohlen bis jetzt nirgends geführt hat), Braunsath, Quarz und Kalksath mit eingesprengtem Schwefelkies, feinkörnigem Bleyglanz, angestrogenem Glaserz, und gediegenem Silber. Er erweckt sonach viele Hoffnung zu Ausrich-

tung neuer ergiebiger Erzmittel insonderheit zwischen fünfter und siebenter Gezeugstrecke. Außer diesem erfreulichen Umstande hat sich auch der Jupiter Stehende mit dem siebenten Gezeugstreckenorte wiederum von sehr bauwürdiger Beschaffenheit mit aus derbem Bleyglanz bestehenden, unter jene Sohle noch niedersinkenden Erzen gezeigt, so wie man auch in der mit gedachtem Orte aufgeschlossenen Länge einen sehr reichen, besonders aus Glaserz und Silber bestehenden Nieren erbrach, ohne daß eine Veredlungursache wahrzunehmen gewesen wäre. Die Niederbringung des Vertrau auf Gotter Treibeschachtes von sechster bis siebente Gezeugstrecke verschaffte nicht nur den Davider Tiefbauen frischeren Wetterzug, sondern bewirkte auch eine leichtere Ausförderung. Ueberdies wurde das Treibehaus bey dem Vertrau auf Gotter Wassergöpel verneuert, so wie an dem Reicheltshachter Treibehause die andere Hälfte des in Fäulnis übergegangenem Holzwerks abgetragen und dafür Mauerung aufgeführt, was einen Gesamtaufwand von 864 Thlr. 22 gr. erforderte.

8) Junger Himmelsfürst Fdgr., Beyechn von Himmelsfürst Fdgr., gelangte in diesem Jahre durch den Ausstich einiger Erzmittel auf dem Beschert Glucker Stehenden und auf dem Donat Spate, bey Absinkung der Schächte vom Stolln nach erster und zweyter Gezeugstrecke, in die Reihe der in Lieferung stehenden Gruben.

9) Leider hat bey Junger Himmelsfürst und Gelobt Land sammt Himmlischer Vater gemeinschaftlichem Felde das bisher aufgeschlossene östliche Feld den bergmännischen Hoffnungen noch nicht entsprochen, und ist daher von den im Laufe dieses Jahres bewirkten Ausführungen nur des Durchschlags der beyden ersten Gezeugstreckenorten auf dem Friedrich und auf dem Johannes Spate zwischen dem Molchner Stehenden und Schweinskopfe Flächen zu gedenken.

10) Die im vorigen Jahre bey Bergnützte Anweisung sammt Reussen Fdgr. bewirkte Absinkung des Treibeschachtes und vollendete Herstellung des Pferdeköpels verstattete heuer eine lebhaftere Fortstellung der Versuchsbau, durch welche man so glücklich war, mehrere sehr bauwürdige, zum Theil sehr reiche Erzmittel

aufzuschließen, so wie bauwürdige Trümer und Gänge zu überfahren, auf denen zeitlich unter dem Stolln noch nirgends Abbau verführt worden ist; welche erfreuliche Verhältnisse denn auch Hoffnung machen, den Wohlstand dieser in wenig Jahren für das Silberausbringen so wichtig gewordenen Grube auf eine Reihe von Jahren hinaus als gesichert ansehen zu dürfen. Das Bedürfnis einer eigenthümlichen Poch- und Stoßherdwäsche führte den Kauf einer dergleichen von Junger Thurmhof Fdgr. herbey, die zwar einen gänzlichen Umbau erforderte, überdieß auch noch zur vollständigsten Gefällbenutzung einen neuen Grabenbau von 1644 Ellen in Anspruch nahm, aber wegen des perennirenden Wasserausschlags von vorzüglichem Werthe ist, zu welchem Bau der Gewerkschaft ein extraordinärer Vorschuß von 6000 Thlr., um die Erzmittel zur Aufbringung des in wenigen Quartalen nöthigen Geldbedürfnisses nicht zu unverhältnißmäßig stark angreifen zu müssen, aus der Gnadengroschencasse gnädig bewilligt wurde; bereits ist der Grabenbau ziemlich vollendet und das Poch-, so wie das Wäschgebäude unter Dach gebracht und hofft man den ganzen Bau Mitte künftigen Jahres beendigt zu sehen.

11) Sonnenwirbel sammt Holwein Fdgr. vollendete den im vorigen Jahre begonnenen Kunstzeugbau mit 11. Woche Reminiscere und setzt nun diese kräftig wirkende Maschine in Gang. Der zur ganzen Anlage erforderlich gewesene Aufwand belief sich auf 1456 Thlr. 10 gr. 8 pf., wozu von der Nachbargrube Bergnügte Anweisung laut Vergleich  $\frac{1}{2}$  tel beygetragen wurde. Nach geschehener Wiederabgewältigung der Tiefbaue mußten die unter Wasser gestandenen auf große Distanzen zu Bruche gegangenen Strecken zuvörderst aufgewältigt und mit nicht unbedeutenden Kosten in vorigen Stand gebracht werden. Nächstdem ist noch zu erwähnen, daß man den Sonnenwirbler Kunstgraben auf eine Länge von 1050 Ellen bis zu seinem Einröschungspuncte erweitert, in neue Mauerung gebracht und mit Decksteinen zugedeckt hat und wurde der hierbey erwachsene Aufwand von 388 Thlr. 9 gr. 5 pf. nach getroffener Uebereinkunft von den 3 Gruben Sonnenwirbel, Matthias und Bergnügte Anweisung bestritten.

12) Bey Matthias Fdgr. ist man trotz vielfacher durch Wassermangel herbeigeführter Störungen im Silberausbringen gegen voriges Jahr nicht unbedeutend gestiegen und geben die schönen Erzmittel auf dem Einhorn Stehenden unter und zunächst über der zweyten Gezeugstrecke, so wie die mit dem ersten Gezeugstreckenorte auf dem Himmelskroner Spate ausgerichteten reichen Erzminen, für die Wiederbelebung von Matthias die besten Hoffnungen. Bey den verbesserten oconomischen Verhältnissen der Grube ward es möglich, dem längst gefühlten Bedürfnisse, ein dem erweiterten Haushalte angemessenes Huthaus mit eingebauter Bergschmiede zu erbauen, abzuhelfen, und ist der Aufbau im verwichenen Jahre bis zum innern Ausbau vorgeschritten.

13) Da sich bey Alte Hoffnung Gottes Erbft. die Anbrüche in den Erzbauen sehr vermindert hatten, neue wünschenswerthe bauwürdige Mittel aber trotz schwunghafter Fortstellung der Versuchbaue zur Zeit noch nicht aufgeschlossen wurden, so fiel auch der früher ein Quartal ums andere vertheilte wiedererstattete Verlag in diesem Jahre ganz weg. Nächst der Fortstellung der Versuchbaue wurde nach Abgewältigung der Grundwasser bis sechste Gezeugstrecke die Schacht- und Tonnenleitung von der fünften bis sechste Gezeugstrecke mit einem Kostenaufwande von 345 Thlr. 16 gr. nachgezogen.

14) Bey Gesegete Bergmanns Hoffnung Fdgr. haben sich im Laufe dieses Jahres die Grubenverhältnisse nicht günstiger gestaltet, da man mit der ganzen Erzgewinnung immer noch allein auf den Austrieb des Traugotter Spates gewiesen war und kein auf den anderen Gängen getriebener Versuchbau einen glücklichen Erfolg gehabt; zwar wurde mit dem zweyten Gezeugstreckenorte auf dem Helmrich Spate vom Treibeschachte in Morgen der Gottlieb Stehende mit Spuren edler Geschicke angefahren, konnte aber zur Erzeinnahme nur höchst unbedeutend beytragen. Indessen wird eine ausgedehntere Untersuchung dieser Gänge, nämlich des Helmrich Spates, Gottlieb und Christian Stehenden, erst den Werth derselben bestimmen.

15) Churprinz Friedrich August Erbft. sank in diesem Jahre mit seinem Silberausbringen gegen das

im vorigen namhaft, da wegen der anhaltend ausdauernden Trockenheit über  $1\frac{1}{2}$  Quartal lang alle ihre eigenthümlichen Pochwerke und Wäschen wegen Mangel an Aufschlagewässern stillstehen mußten und in dieser Zeit nur so viel zu den Hütten geliefert werden konnte, als die Isaaker Poch- und Stoßherdwäsche zu verarbeiten vermochte, was allerdings nicht die Hälfte des in den Churprinzer Pochwerken durchzupochenden Haufwerkes ausmachen dürfte. Unter den im Betriebe gestandenen Versuchsbauen zeichnete sich hauptsächlich das neunte abendliche Gezeugstreckenort auf dem Ludwiger Spate durch seine Erzführendheit vortheilhaft aus, indem der Gang, bey  $\frac{1}{2}$  Lr. Mächtigkeit, verb einbrechendes Fahlerz, feinkörnigen Bleyglanz und zum Theil eingesprengtes Rothgiltigerz führte; auch vor dem aus dem Friedrichschachte in Morgen angehauenen zehnten Gezeugstreckenorte brechen auf diesem Gange sehr schöne Erze und machen um so erfreulichere Hoffnungen zu einem künftigen ausgedehnten Fbrstenbau, weil auch das zehnte Gezeugstreckenort vom Böhmschachte in Abend in lauwürdigen Gängen fortgebracht wird. Vor dem Churprinzer Stollnorte, dem dritten und vierten abendlichen Gezeugstreckenorte zeigten sich zwar mehrmals wieder Spuren von Kupferkies und Fahlerz; doch sind die dadurch erregten Hoffnungen, in oberen Sohlen neue Abbaue etabliren zu können, noch nicht in Erfüllung gegangen. Mit dem vierten Gezeugstreckenorte auf dem Friedrich Stehenden wurde ein zweytes Trum des Drey Prinzen Spates, das seiner Mächtigkeit nach das Haupttrum desselben seyn dürfte, angefahren und darauf ausgelängt; obwohl nun der in diesem über  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  Lr. mächtigen Gange nesterweis einbrechende Bleyglanz bey seinem ortweise gethanen Aushieb die Gewinnungskosten nicht ganz übertrug, so dürfte dieß doch bey künftigen forstweisen Abbau theilweis zu erwarten stehen, zumal wenn der Bleyglanz sich nur noch einigermaßen frequenter einbrechend zeigen sollte. Der mit dem aus dem Kunstschachte auf der neunten Gezeugstrecke in Mitternacht getriebenen Querschlage angefahrne Paul Flache zeigte sich in der auf ihm in Mittagmorgen ausgelängten Distanz von  $9\frac{1}{8}$  Lr. erzleer, seine weitere Untersuchung mußte jedoch für jetzt ausgegeben werden, da mit dem siebenten Gezeugstreckenorte auf dem Ludwig Spate

bey 49 Lr. in Morgen, wahrscheinlich ganz in der Nähe des Kreuzes mit dem Paul Flachen, in 10. Woche Trinitatis 5,7 Cubikfuß Wasser pro Minute erschroten wurden, die man schleunigst unter Verwendung von 652 Thlr. 4 gr. 10 pf. verspünden mußte, indem den ohnedieß höchst belästigten Kunstgezeugen diese Grundwasservermehrung nicht mehr übertragen werden konnte.

Zu den andern außerordentlichen Ausführungen gehören noch

- a) das Aushauen eines Raumes 4 Lr. unter sechster Gezeugstrecke im Kunstschachte und der Einbau zweyer Gegengewichte daselbst mit einem Aufwande von 462 Thlr. 16 gr. 9 pf.
- b) Die Berichtigung des von achter bis neunte Gezeugstrecke um 19 Zoll verzogenen Treibeschachtes bey einer Ausgabe von 331 Thlr. 19 gr. 11 pf.
- c) Die um dem Ersaufen der zehnten Gezeugstreckendrater möglichst abzuwehren, von neunter bis siebente Gezeugstrecke eingebauten 10 Schwengelpumpen, die circa 300 Thlr. erforderten.
- d) Die Verneuerung der 2 Pochradwellen im oberen und mittleren Pochwerke, so wie der Spundstücke zwischen dem mittlern und untern Pochwerke mit 215 Thlr. 1 gr. 4 pf. und endlich
- e) die Verneuerung der Larras- und Grabenmauer am Zehenteiche mit 373 Thlr. 5 gr. 5 pf. und die Vorrichtung von 3 Lüfterwärmungsapparaten in der Bergschmiede mit circa 181 Thlr. Kostenaufwande.

16) Der Treue Sachsen Stolln wurde auf dem Peter Stehenden  $29\frac{1}{2}$  Lr. fortgebracht und bey dieser Länge mit dem vom Christbescherunger Treibeschachte aus in Mitternacht getriebenen Gegenorte der Durchschlag gemacht. Um die Sohle des fraglichen Stollns durchgängig wassertragbar zu erhalten, mußte auf dem Frischglück Stehenden eine Länge von  $22\frac{1}{2}$  Lr., so wie bey dem Kreuze des Christlich Hilfer Stehenden und der flachen Kluft ein Stück von  $19\frac{1}{2}$  Lr. verumbrucht werden, welche Arbeiten bis auf einige Zuführungsarbeit beendigt wurden.

17) Bey Christbescherung sammt Ursula Erb st. wurde der Betrieb der Aufschlagröhre mit Ort

und Gegenort ununterbrochen fortgestellt, vor beyden Dertern zusammen  $31\frac{1}{8}$  Lr. ausgeschossen und mit Ende 3. Woche Crucis der Durchschlag bewirkt. Bey der mit 4 Dertern in Umtrieb gestandenen Verumbruchung des Bergwerkscanals wurden zusammen  $98\frac{1}{8}$  Lr. aufgefahren, zwey dieser Derter durchschlägig gemacht und die anderen beyden bis nahe zum Durchschlag gebracht. Als Gegenort des Peter Hauptstollnorts in der Treue Sachsen Stollnsoble sind vom Treibeschachte in Mitternacht  $35\frac{7}{8}$  Lr. theils aufgewältigt, theils in ganzem Gestein aufgefahren und somit in 5. Woche Crucis mit dem vom Fundschachte aus  $570\frac{7}{8}$  Lr. in Mittag erlangten Hauptorte des Treuen Sachsen Stollns der schon dort erwähnte Durchschlag gemacht, und ist hiermit die wichtige Lösung der Christbescherunger Tiefbaue beendigt und deren Wiederangriff eingeleitet worden. Ueberdieß wurde über dem Treibeschachte eine neue Rau gebaut, in solcher ein Handgdipel vorgerichtet und der Treibeschacht selbst reparirt.

18) Bey Neue Hoffnung Gottes Fdgr. blieb man, da in Folge des größten Wassermangels die Erzbauue größtentheils unter Wasser standen und kaum die Hälfte des erforderlichen Quantums Pochgänge aufbereitet werden konnte, mit der heurigen Erzlieferung gegen die im vorigen Jahre nicht unbedeutend zurück. Als unaufschiebbare Reparaturen mußten im Laufe dieses Jahres in der obern Wäsche eine neue Poch- und in der unteren eine neue Stoßherdwelle eingezogen, auch in derselben Wäsche der Einbau von 12 einfachen Pochrollen Statt der im vorigen Jahre bey dem neuen Pochgezeuge eingebauten Doppelpochrollen bewerkstelliget werden, da erstere hinsichtlich des Mehrdurchpochens zweckmäßiger befunden worden sind. Endlich wurde noch eine Erhöhung des oberen Kunstgrabens bey seinem Fassungs-puncte an der Striegis mit einem Kostenaufwande von 293 Thlr. 1 gr. 7 pf. vorgenommen.

19) Bey Segen Gottes Erbst. zu Gersdorf blieb man auch in diesem Jahre in lebhafter Fortstellung der Versuchbaue nicht zurück, bis solche wegen Aufgang der Grundwasser wieder eingestellt werden mußten. Der Josepher Kunst- und Treibeschacht wurde  $6\frac{1}{8}$  Ltr.

unter 2te Gezeugstrecke abgeteuft, auf 2ter Gezeugstrecke selbst der Raum zu einer Treiberolle ausgeschossen und diese eingebaut; ferner hat man zur Sicherstellung der Wolfgänger Schachtstöße die erforderliche Zimmerung in Stand gesetzt, Widerlagen gehauen, 50 Cubikellen Streckengewölbe und 40 Cubikellen Schachtstoßmauer gefertigt und überdieß noch in der Wäsche eine neue Naßpochwelle eingezogen.

20) Auf dem Tiefen Hilfe Gottes Stolln war man hauptsächlich mit dessen Sicherstellung durch Mauerung beschäftigt und hat an verschiedenen Puncten die schwerköstige und gefährliche Zimmerung mit 900 Cubikellen elliptischem Gewölbe vertauscht.

21) Das Hauptumbruchsort des Alten tiefen Fürstenstollns vom Mundloche in Mittag wurde in diesem Jahre um  $28\frac{3}{8}$  Ltr. oder im Ganzen bis zu  $381\frac{1}{4}$  Ltr. fortgebracht; gleichzeitig wurden von den 5 übrigen Hilfs-umbruchsortern  $50\frac{5}{8}$  Ltr. aufgefahren.

22) Bey Himmelfahrt sammt Abraham Fdgr. gestattete die günstige oconomische Lage auch in diesem Jahre eine fortwährende Verlagsvertheilung von 6 Thlr. pro Ruz und einen so schwunghaften Betrieb der Versuchbaue, als bey der verhältnißmäßig beschränkten Ausförderung durch einen einzigen Göpel nur irgend möglich war. Von den auf den Hauptgängen der Grube betriebenen Dertern gewährten das 2te Gezeugstreckenort auf dem Gottlob Morgengänge in Mitternacht und das 5te auf dem Frischglück Stehenden nach derselben Weltgegend ganz besonders höchst erfreuliche Aussichten für die Zukunft der Grube. Besonderer Erwähnung verdienen die Vorarbeiten zu der Anlage des neuen Kunst- und Treibeschachtes im mitternächtlichen Felde. Es wurde nicht allein der neue Kunst- und Treibeschacht selbst mit gehdriger Länge und Weite, sondern auch die beyden Stangenschächte in der Abendseite desselben von Tage nieder abzusinken angefangen und an mehreren Puncten auf dem Gottlober Morgengänge mit Querschlägen angefessen, um in verschiedenen Teufen unter der Hängebank des Hauptschachtes einzukommen und solchergestalt die Abteufung und den Austrieb der

Radstuben beschleunigen zu können. Im Ganzen genommen wurden zu diesen Ausführungen  
5695 Thlr. 11 gr. 7 pf.  
verwendet.

Hiernächst vollendete man den innern Ausbau der im vorigen Jahre begonnenen Klaube- und Schwäschanlage, stellte sie für das Bedürfnis der Grube völlig ausreichend her und versah sie mit einer 216 Ellen langen, durch die Halde hindurch elliptisch gemauerten Wasserabzugsröhre. An Kosten wurden hierauf, incl. der im vorigen Jahre bereits gemachten Ausgaben, überhaupt  
3778 Thlr. 9 gr. 3 pf.  
verwendet.

23) Emanuel Erbst. befestigte sich während dieses Jahres immer mehr im Wohlstande, so daß nicht allein, bey ununterbrochener Verlagsvertheilung von 1 Thlr. pro Ruz, der Betrieb der Versuchbaue schwunghaft fortgestellt werden konnte, sondern auch der früher schon gehegte Plan, die Bobrißschwaffer von der Reinsberger Mühle zu einem beständigen Aufschlage einer immer nöthiger werdenden Wasserhebungsmaschine herbeizuleiten, ernstlich aufgenommen und zu diesem Ende die untere der beyden Röhren, welche zu dieser Leitung erfordert werden, mit Ort und Gegenort in Angriff genommen wurde. Auf dem Reinsberg Glücker Morgengänge war besonders der Betrieb des 3ten Gezeugstreckenortes vom Bärtschachte in Abend von gutem Erfolge, so wie auch die Försternmittel in den gangbaren Abbauen sich bey schönen Anbrüchen erhielten. Als eines besonders erfreulichen Ereignisses ist noch der in der Sohle des Ephraimstollns geschehene Anfahrnung eines Gangtrummes zu gedenken, welches, bey 6 bis 8 Zoll Mächtigkeit, aus Quarz und Hornstein mit einbrechendem Rothgiltig- und Glaserz besteht.

24) Bey Krieg und Friede Fdgr. wurde mit dem Turmhofer Hülfstollnorte auf dem Hoffnunger Spate in Abend bey 100 $\frac{1}{2}$  Ltr. Erlangung von den Joseph Schächten ein stehender Gang angefahren, welcher, bey 2 bis 4 Zoll Mächtigkeit, aus freundlichem Braunsparth mit Spuren von Blenglanz besteht und wohl mit dem früher bey Rühlschachte Fdgr. bebauten Segen Gottes Stehenden identisch seyn dürfte.

25) Bey Neuer Morgenstern Erbst. gehörte, außer der bauwürdigen Beschaffenheit des Abendsterner Morgenganges bey dem Betriebe des 5ten Gezeugstreckenortes in Südwest, die mit diesem Orte bewirkte Anfahrnung eines edlen, sich mit reichen Silbererzen zeigenden Trumes vom Abrahamer Spate, zu den erfreulichen Ereignissen. Hiernächst war auch der Betrieb des 2ten Gezeugstreckenortes auf dem Saturnus Spate in Morgen von einem glücklichen Erfolge begleitet, indem hier bey dem Uebersehen einiger Klüfte auf mehrere Lachter Länge reiche Erzminen sich zeigten, so daß ein Försternbau etablirt werden konnte.

26) Beym Wernerstolln sind die beyden Gegenörter unausgesetzt in Betrieb gehalten und vor beyden zusammen 30 $\frac{7}{8}$  Ltr. aufgefahren worden.

27) Obgleich Junge hohe Birke Fdgr. seine Erzproduction bloß aus 2 alten resp. unter 6ter und 1ster Gezeugstrecke auf dem Jung hoch Birker Stehenden und Prophet Jonas Stehenden niedergehenden Strossenbauen nahm, so stieg doch das Silberausbringen gegen das im vorigen Jahre nicht unbedeutend und die Grube war daher neben schwunghaftem Derterbetriebe im Stande, die Einwechslung eines neuen Pochstuhls und Stoßherddrückfels in der Wäsche mit einem Aufwande von 84 Thlr. 21 gr. 8 pf. und den Unterbau von 10 neuen Böcken unter die Spundstücke der Wasserleitung mit 80 Thlr. Kosten aus eignen Mitteln zu bestreiten.

28) Bey Junge Nordgrube Fdgr. erwies sich der Wilhelm Stehende sowohl bey dem Derterbetriebe in der Hermser Stollnssohle, als auch in dem unter solcher angelegten Abteufen besonders freundlich und sind dadurch die Hoffnungen, welche man sich im vorigen Jahre bey Anfahrnung dieses Ganges machte, zum Theil schon in Erfüllung gegangen. Der neue Treibeschacht wurde auf 13 $\frac{1}{2}$  Ltr. von Tage nieder mit Tonnenleitung und Fahrung versehen, auch wurden, zu mehrerer Sicherstellung einer 12 Ellen langen Aufschlagsröhre, 72 Cubikellen elliptisches Gewölbe und 60 Cubikellen Scheibenmauer verfertigt.

29) Bey Kröner Fdgr. gehörte die bauwürdige Ausrichtung des liegenden Trumes von Kröner Stehen-

den mit dem auf 4ter Gezeugstrecke vom Kunstschachte in Nord angefahrenen Querschlage zu den erfreulichen Ereignissen, wenn gleich ein langer Nachhalt des Erzaustrahies hier gerade nicht zu erwarten steht. Im Quartale Crucis wurde ein neues Kunststrad von  $19\frac{1}{2}$  Ellen Höhe und  $1\frac{1}{2}$  Elle lichter Weite angefertigt, die Angewäge verneuert, die Radstube ausgetäfelt und einige Maschinentheile angeschafft. Der Aufwand dafür belief sich auf 688 Thlr. 18 gr. 7 pf.

30) Auf Schiffschen Erb st. war man bey lebhaftem Betriebe der beyden Hauptstöllnrter auf dem Kirschbaum Stehenden und Carl Spate so glücklich, Anbrüche auszurichten, namentlich legte sich vor erstem Orte ein 12 bis 14 Zoll mächtiges bauwürdiges Gangtrum an, welches mehrere Lachter lang theilweis in sehr schönen Erzen fortgebracht wurde.

31) Bey Augustus Erb st. zu Weigmannsdorf gestattete der im vorigen Jahre gemachte Erzanbruch auch heuer einen lebhaften Betrieb der Versuchbaue. Besonders bauwürdig erwies sich das Kreuz des Friedrich Flächen und Felix Spates auf 2ter Gezeugstrecke.

32) Bey Friedrich August sammt Friedrich Christoph Erb st. zu Frauenstein ist zu erwähnen, daß in dem auf den tiefen Friedrich Christoph Stolln niedergebracht werdenden Tageschachtsabteufen, zur Ersparung der schwerköstigen Wasserhaltung, ein 59 Ellen 11 Zoll tiefes Bohrloch bis in das entgegengebrachte Ueberhauen mit 406 Thlr. 4 gr. 2 pf. Kosten niedergestoßen wurde. Ferner unternahm man mehrere bedeutende Reparaturen an der Wäsche und deren Aufschlagsgraben, namentlich durch Einbauen eines neuen Pochs und Stoßherdgerüstes mit neuen Herdschwellen, ingleichen zweyer neuen Stoßherde nebst Drückelwellen und Herdbühnen, so wie einer Stoßherdradwelle und Anfertigung von  $348\frac{1}{2}$  Cubikellen Ufermauer am Wäschgraben, 13 Cubikellen Scheibenmauer am Wäschgebäude und 5 Cubikellen Schwellenmauer unter den Spundstücken, und verwendete darauf 262 Thlr. 22 gr. 3 pf.

## In der Bergamtsbrevier Marienberg mit Geyer und Ehrenfriedersdorf.

1) Den seit dem Jahre 1812 unablässig verfolgten Plan, die Lösung der alten Lautener Baue zunächst auf dem Bauer Morgengange und Salomo Flächen anlangend, hat man im Jahre 1835 dem ersehnten Ziele wesentlich näher gebracht. Auf dem Kreuze dieser beyden Gänge erfolgte nämlich am 18. May auf der Sohle der Hundstrecke in 55 Ltr. abendlicher Entfernung vom Wasserlochschachte ein Durchbruch der dasigen gespannt stehenden Wasser. Die beyden vor dasigem etwa 1 Ltr. weiter erlangten Orte arbeitenden Bergleute gewahrten nämlich, wie aus der Strosse unmittelbar hinter ihnen auf einmal rothe Wasser mit starkem Drucke und pfeifendem Geräusche empordringen. Kaum hatten sich selbige zur Flucht entschlossen, als auch schon unter dem auf der Strosse arbeitenden Bergmann Dehme die Sohle zu schwanken anfang, gleich darauf aber unter Begleitung einer höchst betäubenden Explosion gesprengt wurde, so daß die Arbeiter nur mit Mühe, im Wasser wattend, den Wasserlochschacht erreichen konnten. Später ergab sich, daß die Durchbruchöffnung 7 Ellen lang und ohngefähr 2 Ellen weit war. An hergeschobenen Bergwänden und Holzwerk aller Art fehlte es nicht. Glücklich sind sonach fragliche Tiefbaue nunmehr bis in die Hundstreckensohle von Wasser befreyt. Ihrer Lösung auch in der Sohle des Weißtaubner Stollns sehen sie im Jahre 1836 entgegen, da derselbe am Jahreschlusse mit dem (unter der Hundstrecke) 11 Lr. tiefen Wasserlochschachte durchschlägig worden ist und gegenwärtig auf dem Bauer Morgengange in Abend dem längst erwünschten Ziele rasch zurückt.

2) Veranlaßt durch die seit ein Paar Jahren auf dem Sect. Johannes Stehenden im Lerchenhübel bey Wolkenstein über und selbst unter dem Neuglucker Stolln eroberten reichen Erzanbrüche, begann man Nr. 9. Woche des Quartals Trinitatis 1835 die Wiedergewältigung des Königl. Tropper Stollns an der Zschopau in der Hoffnung, solchen schon bis in die



Nähe jenes Ganges gebracht zu finden. Zu Ende des Jahres war man damit bis zu 139 Lr. vom Mundloche vorgerückt.

3) Auf Drey Hammerschläge Fdgr. machte man auf dem gleichnamigen Morgengange sowohl in der Weißtaubner Stollnsoble, als mit dem halbersten Gezeugstreckenorte in Morgen fernerweit verschiedene glückliche Durchschläge in sehr alte gänzlich unbekannte Baue, wozu ein oberer Stolln gehört haben dürfte, der auf alten Markscheiderrissen mit dem Namen Heilige Drey Rdnig Zeche bezeichnet ist. Man darf der Hoffnung leben, daß die Vorfahren nicht eben tief unter die halberste Gezeugstreckensole niedergekommen sind, übrigens aber die Erwartungen auf Wiederregemachung eines ergiebigen Bergbaues hieselbst nicht werden getäuscht werden.

4) Mit dem Walte Gott Stolln am Schlegelsberge (in Geyerscher Bergamtsrevier) hat man am 8. May die vorliegenden, voll Wasser gestandenen alten Baue mit einem Bohrloche gezäpft, dann aber in solche mittels Sigorts unmittelbar bey dem Kunstschachte der Vorfahren durchgeschlagen. Man hat in demselben noch alte Saugröhren von 2½ Zoll und 5ldchrige Kolben von circa 5 Zoll im Durchmesser gefunden.

5) Durch hohe Finanzministerial- und Oberbergamtsverordnung vom 11. Februar und 4. März ist der Bergknappschaft zu Ehrenfriedersdorf nachgelassen worden, außer der bereits concedirten Fabricirung von weißem Arsenik, insonderheit auch die Fertigung farbiger Arsenikalien, namentlich des rothen, gelben und grauen Arseniks, unter Mitbenutzung der seitdem acquirirten sogenannten Lindnerschen Zinnhütte, vorzunehmen, so daß dieses neu entstandene Arsenikwerk immer besser zu gedeihen Gelegenheit findet.

### In der Bergamtsrevier Schneeberg.

1) Das bey Himmelfahrt Fdgr. am Glösbberge erbaute neue Radzeug wurde in Nr. 4. Woche des Quartals Reminiscere angeschützt und dadurch zu den

seit langer Zeit unbelegt gewesenen Tiefbauen der Zugang wieder eröffnet.

2) Nachdem das Berggebäude Rappold Fdgr. mit Priester Fdgr. consolidirt und das dasige 41 Lachterstreckenort auf dem Stephaner Stehenden in Mittagmorgen mit Schluß Nr. 10. Woche Trinitatis sistirt worden war, wurde das dasige alte Kunstzeug abgeschützt und abgebrochen.

3) In Nr. 11. Woche des Quartals Crucis erfolgte auf dem Rdnigl. Marx Semmler Stolln untere Revier der Durchschlag des Sect. Michaeler Hauptortes mit dem Gegenorte und wurde dadurch der zu Abführung der Stollnwasser vom Rdnig Davider Gange nöthiger Stollnumbruch vorläufig hergestellt.

## XXIV. Wichtige Ereignisse und Gegenwart hoher Fremden in den Bergstädten im Jahre 1835.

Am 4. July traf Se. Excellenz der Herr Staatsminister von Zeschau in Schneeberg ein und geruhte die Aufsicht der Bergbehörden und Knappschaftsvorsteher anzunehmen.

Am 5. July Nachmittags 5 Uhr beehrte auch Se. Rdnigl. Hoheit der Prinz Johann, Herzog zu Sachsen, von Löbnitz kommend, Schneeberg mit Höchster seiner Gegenwart und reiste, nachdem Höchstderselbe noch an demselben Tage Revue über dasige Communalgarde einschließlich der Bergcompagnie gehalten, am andern Morgen nach Annaberg ab.

XXV. Allgemeine, den Bergbau betreffende, im Jahre 1835 resp. auf Verfügungen des Königl. hohen Finanzministerii u. ergangene oberbergamtliche Anordnungen.

1) Patent an den Herrn Bergmeister und Zehntner Schütz in Altenberg, den Herrn Oberzehntner Schalig und Herrn Bergschreiber Matthesius in Annaberg, den Herrn Bergmeister von Weissenbach in Freyberg, den Herrn Bergmeister Fischer in Johanne-  
orgenstadt, die Herren Bergamtsassessoren Schiefer und von Fromberg in Marienberg  
und den Herrn Bergmeister Schütz  
in Schneeberg,

die Bewilligungen aus der Gewerken Grubencassen betreffend.

Mit Berücksichtigung der neuerlichst unterm 11. October vorigen Jahres an die bauenden Gewerken über die denselben bey dem Bergbaue zustehenden Befugnisse erlassenen, und in die Sammlung der Gesetze und Verordnungen für das Königreich Sachsen, Stück 32 vom Jahre 1834, aufgenommenen Bekanntmachung, erscheint es angemessen und der verfassungsmäßigen, in obiger Bekanntmachung ausführlich bezeichneten Stellung der gewerkschaftlichen Schichtmeister, als Vertreter der Interessen ihrer Gewerken bey deren Gruben, entsprechend, daß hinkünftig von den Königl. Bergämtern, so weit es nicht schon jetzt ohnehin geschehen ist, Geldbewilligungen aller Art aus den gewerkschaftlichen Grubencassen, namentlich auch, nach Befinden, Gratificationen

an Steiger oder einzelne Arbeiter in vorkommenden geeigneten Fällen, so weit nur immer thunlich, erst nach dießfalls vorhergehendem Antrage des betreffenden Gewerken-Schichtmeisters, oder mindestens unter deren ausdrücklicher Zustimmung, genehmigt und zugestanden werden.

Oberbergamtswegen verordnen wir daher den obenbenannten Directorien der Königl. Bergämter, vorzüglich Ihrer Seits darauf zu sehen, daß dem gemäß das bergamtliche Verfahren in vorkommenden Fällen geleitet und auf Befragung des Schichtmeisters gestellt werde, damit hierunter der Gewerken Interesse und Gerechtfame sorgfältig wahrgenommen und etwaige Unzufriedenheit der letztern, oder auch Mißtrauen und Beschwerden derselben, Seiten der Bergbehörden möglichst vermieden werden mögen.

Freyberg, den 28. Januar 1835.

Königl. Sächs. Oberbergamt.

2) Patent an sämtliche Königl. Bergämter,  
die Vorsteherlöhne bey ungangbaren  
Gruben betreffend.

In Bezug auf die von dem Königl. Bergamte zu Johanneorgenstadt neuerlich getroffene, durch den 544. Paragraphen des dortigen Haushaltsprotocolls von vorigem Jahre zu unserer Kenntniß gelangte gleichförmige Bestimmung in Beschreibung der Vorsteherlöhne bey temporär ungangbaren Gruben in dem Johanneorgenstädter Revierverbände, und die demnächst weiter, in Verfolg unserer Generalverordnung vom 12. November vorigen Jahres, von den übrigen obenbenannten Königl. Bergämtern über das in ihren Revieren hierunter bisher beobachtete Verfahren bey uns eingereichten gutachtlichen Anzeigen, wollen wir es zwar, unter den obwaltenden Umständen, vor der Hand bey der in jedem Bergamte dormalen beobachteten Behandlung dieses Gegenstandes noch ferner bewenden lassen.

Wir finden jedoch zugleich für angemessen, daß, zu künftiger Erlangung eines möglichst gleichförmigen Ver-

fahrens bey Verschreibung der fraglichen Vorsteherlöhne, von den betreffenden Königl. Bergämtern das Absehen darauf gerichtet werde, die in den Annaberger combinirten Bergamtsrevieren in Verfolg unserer Verordnung vom 12. November 1808 bereits seit längerer Zeit zur Einführung gekommene und für die Gruben günstig befundene Verfassung, so weit möglich, auch bey den Grubenadministrationen in den übrigen Revieren nach und nach angenommen werden.

Nach letzterer dürfen nämlich

1) bey Fristzechen und solchen Gruben, welche während des ganzen Quartals nicht belegt gewesen, gar keine Schichtmeister- und Steigerlöhne verschrieben werden;

2) bey denjenigen Berggebäuden, die nur einen Theil des Quartals hindurch in Betrieb gewesen, soll eine Verschreibung von dergleichen Löhnen allein auf die Wochen Statt finden können, wo die vorschristmäßige Belegung nachgewiesen wird;

3) sowohl bey den Fristzechen und den Gruben, die ein ganzes Quartal hindurch unbelegt gewesen, als auch bey denjenigen Zechen, die während des Quartals nur einige Wochen hindurch wirklich in Betrieb gestanden haben, dürfen dagegen auf die Zeit, wo selbige beziehentlich in Fristen gehalten worden, oder unbelegt gelassen gewesen sind, nur

a) dem Schichtmeister derselben

— Thlr. 3 gr. — pf.

wöchentlich für Haltung des Registers, und

b) den Steigern, wo solche noch vorhanden, für Beaufsichtigung der Gruben und des bey selbigen vorhandenen Inventarii wöchentlich

— Thlr. 2 gr. — pf.

als Versorgungsgebühren in den betreffenden Registern verschrieben werden.

Uebrigens aber mag

4) unbenommen bleiben, bey Eigenlöhnergruben, auf besondere Anträge der Eigenlöhner, obige Lohnsätze und Versorgungsgebühren, nach Befinden und so weit angemessen, noch weiter herabzusetzen.

Oberbergamtswegen wird daher den obenbenannten Königl. Bergämtern solches mit der Verordnung andurch

eröffnet: Sich hiernach zu achten und das Erforderliche künftig weiter in Obacht zu nehmen.

Freyberg, den 4. Februar 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

### 3) Patent an sämtliche Königl. Bergämter, die bey Regulirung der Kuxtaxen zu befolgenden Grundsätze betreffend.

Auf die von den Königl. Bergämtern, in Verfolg unserer Generalverordnung vom 19. November vorigen Jahres, in Betreff der zeither bey Entwerfung der bergamtlichen Kuxtaxen Statt gefundenen, verschiedentlich unter einander abweichenden Ansichten, anhero eingereichten Anzeigen und mit Bezug auf die darinnen zugleich beschehenen besondern Anträge, finden wir uns Oberbergamtswegen bewogen, sowohl zu Erreichung einer thunlichsten Gleichförmigkeit in den dabey in Anwendung kommenden Grundsätzen, als zugleich zur Erläuterung unserer früheren Generalverordnung vom 18. Januar 1817, nachfolgende allgemeine, in allen Bergamtsrevieren zu beobachtende Bestimmungen hiermit zu treffen.

1) Auf den Ausbeutbögen ist

a) bey allen in Ausbeute oder Verlag stehenden Gruben ohne Einschränkung, und

b) bey den sich frey verbauenden Gruben eine bergamtliche Kuxtaxe zu reguliren, solche aber bey letzteren nur dann, wenn wegen geringer oder nur erst entfernter Aussichten zur Ueberschußerlangung die Kuxe noch keinen wirklichen Kaufwerth haben, nach bergamtlichem Ermessen, bis auf Weiteres, wegzulassen.

Dagegen mag

c) bey Zubußgruben ausnahmsweise nur dann auf den Ausbeutbögen eine bergamtliche Kuxtaxe angegeben werden, wenn selbige wirklich baldige Hoffnung zum Freyverbau oder zur Verlagsvertheilung gewähren und zugleich die Gewerkschaften ganz vollzählig sind, so daß

Kuxe aus dem Retardate nicht mehr erlangt werden können.

Es sollen aber

2) die bergamtlichen Kuxtaxen bey den übrigen Zubußgruben, wo die obige Ausnahme ad 1. c. nicht Statt findet, zu Vermeidung aller Täuschung der Gewerken und des bergbaulustigen Publicums, künftig gänzlich wegfallen, und haben die Königl. Bergämter in denjenigen Revieren, in welchen noch solche Taxen bey zur Zeit werthlosen Bergtheilen aufgeführt worden sind, sie nach und nach in Wegfall zu bringen.

Auch sind

3) die in Schneeberger Bergamtsrevier gelegenen, dem Blaufarbenconsortio eigenthümlich zugehörigen Gruben, wessen das Königl. Bergamt daselbst, in Bezug auf die dießfallige Anfrage, hiermit beschieden wird, bey Regulirung der Kuxtaxen ganz übereinstimmend mit den obigen ad 1 und 2 ertheilten Vorschriften zu behandeln.

Demnächst sind

4) in Bezug auf die, bey Entwerfung der bergamtlichen Kuxtaxen zu berücksichtigenden allgemeinen Grundsätze, zugleich mit Hinweisung auf die Disposition unserer Generalverordnung vom 18. Januar 1817 ad Pct. 3, welcher in der Hauptsache auch ferner nachzugehen ist, auch noch folgende auf die Taxe influirende Verhältnisse von den Königl. Bergämtern dabey in behufige Erwägung zu ziehen und zu berücksichtigen, nämlich

a) ob, außer der Höhe der dermalen an die Gewerken vertheilt werdenden Ueberschußgelder auch auf deren wahrscheinlichen längern Nachhalt gerechnet werden könne;

b) ob die Gruben selbst außerdem noch im Besitze von besonderm, den Werth der Kuxe vermehrenden Grundeigenthume sind;

c) ob der Genuß, oder die Aussicht auf Stollngerechtigkeiten oder Stollnhülfsen von Einfluß auf den Preis der Kuxe seyn könne, ingleichen

d) ob nach Befinden die, durch Dertlichkeit bedingt werdende vortheilhafte Erzeugung und der Absatz der gewonnenen Bergwerksproducte, insonderheit bey niedern

Metallen, der Grube oder dem Hüttenwerke einen besonders zu berücksichtigenden höhern Werth zu verleihen im Stande sey.

Insbesondere aber ist

e) bey der, für im Freyverbau stehende Gruben zu entwerfenden Kuxtaxe zu berücksichtigen, ob noch bedeutende Ausführungen mit namhaftem Aufwande zu bewirken, oder auch wohl noch ansehnliche Schulden abzustößen sind, ehe es zur Ueberschußvertheilung kommen kann.

Auch halten wir insbesondere

f) bey den sich frey verbauenden Kuxen für angemessen, daß als Minimum 10 Thlr. und als Maximum nicht über 30 bis 35 Thlr. zur bergamtlichen Taxe angenommen werde, da die geringste Verlagsvertheilung, wenigstens bey Silber- und Koboldzechen, nicht unter 1 Thlr. quartaliter beträgt, was einer Kuxtaxe von 40 Thlr. entspricht, wenn der gedachte Verlag als 10% Zinsen (wie wir bey Ueberschuß gebenden Gruben im Allgemeinen für angemessen erachten) capitalisirt wird.

Ferner ist

5) künftig auf den Ausbeutbögen der, zur Belchrung und Verständigung für die Gewerken bereits durch unsere Generalverordnung vom 18. Januar 1817 ad Pct. 2 vorgeschriebenen bergamtlichen Erklärung, folgende Fassung, gleichförmig in allen Bergamtsrevieren, zu geben:

Zu Verhütung von Mißverständnissen wird dem bergbauenden Publicum bemerklich gemacht, daß die, nach der bestehenden Verfassung auf dem Ausbeutbogen angegebene bergamtliche Kuxtaxe, da sie lediglich auf bergmännische Wahrscheinlichkeit und, ihrer Natur nach, auf unsichere Umstände gegründet ist, keineswegs gewährt werden, oder irgend einen sichern Maaßstab abgeben kann, wornach der Inhaber der Kuxe einen bestimmten Gewinn an terminlich einlaufenden, die Stelle von Capitalszinsen vertretenden Geldsummen zu gewarten habe.

Endlich finden wir

6) für zweckmäßig, daß

a) die betreffenden Gegenschreiber noch angewiesen werden, wenn über taxlose Kuxe ein Kauf über mehr

als 5 Thlr Kauffsumme bey dem Gegenbuche angemeldet wird und abgeschlossen werden soll, vorher dem Bergamte solchen zur Autorisation vorzulegen, so wie daß

b) von Seiten der Königl. Bergämter in den zu erlassenden Grubenaufständen, nach Vorschrift der Bergresolution von 1709 §. 20, jederzeit auch die bergamtliche Kurtaxe mit angegeben, oder daß zur Zeit eine solche nicht regulirt worden sey, ausdrücklich bemerklich gemacht werde.

Oberbergamtswegen wird daher den obenbenannten Königl. Bergämtern andurch verordnet: Sich hiernach allenthalben zu achten und das Erforderliche, unter Bescheidung der Herren Gegenschreiber und der Grubenvorsteher, zu veranstalten, auch weiter künftig in Obacht zu nehmen.

Freyberg, den 4. Februar 1835.

Königl. Sächsl. Oberbergamt.

#### 4) Patent an sämtliche Königl. Bergämter, Maschinenbesichtigungen betreffend.

Um Unglücksfällen thunlichst vorzubeugen, welche namentlich bey der Besichtigung von, in der Grube befindlichen Maschinen dann entstehen können, wenn von den Beschauern, bey Mangel hinlänglicher Beaufsichtigung, die nöthige Vorsicht aus den Augen gesetzt wird, finden wir uns zu der Bestimmung veranlaßt, daß hinführo Maschinenbesichtigungen unter Tage in der Regel nur von zwey fremden Fahrenden auf einmal, unter Begleitung und Beaufsichtigung des ihnen beygegebenen Steigers oder Aufsehers, geschehen sollen.

Sollten mehr als zwey Fremde auf einmal die Befahrung vorzunehmen wünschen, so ist entweder für je zwey und zwey ein Steiger oder Aufseher mitzugeben, oder, wenn die Zutheilung einer größeren Anzahl für die übrige Fahrt unbedenklicher erscheint, sind die Steiger oder Aufseher zu instruiren, daß sie bey den Maschinenbesichtigungen von den ihnen anvertrauten Fahrenden nur immer zwey und zwey mit sich zu nehmen, die übrige

gen aber an einem sichern Orte inzwischen warten zu lassen haben.

Diese Bestimmung wird Oberbergamtswegen den Königl. Bergämtern mit der Verordnung bekannt gemacht, demgemäß sämtliche Grubenvorsteher zu bescheiden und dabey anzuweisen, sich hiernach nicht nur selbst zu achten, sondern auch diese Anordnung den Personen dringend einzuschärfen, welchen von ihnen, für den Fall ihrer eignen Behinderung, die Begleitung und Beaufsichtigung von zu ihrer Belehrung die Grube Befahrenden übertragen würde, indem übrigens, wie sich von selbst versteht, nur solche Begleiter gewählt werden dürfen, die sich durch Besonnenheit, Zuverlässigkeit und Vorsicht hierzu qualificiren.

Freyberg, den 4. März 1835.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

#### 5) Patent an die Herren Ober- und Zehntenbeamten, das Königl. Oberhüttenamt, sämtliche Königl. Bergämter und die Herren Saigerhüttenofficianten, die Cautionsbestellungen betreffend.

Inhalts der, in Abschrift beyliegenden hohen Finanzministerialverfügung vom 8. April jezigen Jahres ist, mit allerhöchster und höchster Genehmigung, hinsichtlich der Cautionsbestellungen beschloffen worden, daß auf die, bey der Cautionscasse einzulegenden Cautionen, von jezt an weiter kein baares Geld, außer insoweit es zu Erfüllung der, durch die Apoints der Staatspapiere etwa nicht ganz zu deckenden, ungleichen Vorstandssummen erforderlich ist, oder die Cautionen unzinbar zu bestellen sind, dagegen aber, außer den dreyprocentigen Sächsischen Staatspapieren und den von den Anstellungsbehörden für zulänglich erklärten Hypotheken, auf der Caventen Verlangen, führohin auch die, zeither nur in einzelnen Fällen gestatteten zweyprocentigen Königl. Sächsl. Cammerereditecassenscheine unbedingt in allen Fällen, ingleichen die

ehemals Sächsischen, nach Artikel VIII der Hauptconvention vom Jahre 1819 auf das Königreich Preußen übergegangenen Steuercreditcassenscheine ohne Anfrage angenommen werden sollen.

Oberbergamtswegen wird demnach solches den obenbenannten Königl. Bergbehörden andurch zur eignen Nachsichtung und beziehentlichen weitem Bekanntmachung an die betreffenden Berg- und Hüttenofficianten eröffnet, insonderheit aber das Königl. Bergamt zu Johannegeorgenstadt, hoher Anordnung gemäß, auf dessen unterm 4. dieses Monats zum hohen Finanzministerio gehorsamst erstatteten Bericht dahin beschieden, daß die von Selbigem schon früher und fernerweit, laut nur genannten Berichts, zur Hauptdepositencasse mit überhaupt 262 Thlr. 12 gr. baar eingesendeten Cautionsgelder des dortigen Schichtmeister Hungers bey jener Casse hinterlegt worden, keinesweges aber zu verzinsen sind.

Freyberg, den 15. April 1835.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Mit allerhöchster und höchster Genehmigung ist hinsichtlich der Cautionsbestellungen beschlossen worden, daß auf die bey der Cautionscasse einzulegenden Cautionen von jetzt an weiter kein baares Geld, außer in so weit es zu Erfüllung der durch die Apoints der Staatspapiere etwa nicht ganz zu deckenden ungleichen Vorstandssummen erforderlich ist, oder die Cautionen unzinbar zu bestellen sind, dagegen aber, außer den dreyprocentigen Sächs. Staatspapieren und den von den Anstellungsbehörden für zulänglich erklärten Hypotheken, auf der Caventen Verlangen, fübrihin auch die zeither nur in einzelnen Fällen gestatteten zweyprocentigen Königl. Sächs. Cammercreditcassenscheine unbedingt in allen Fällen, in gleichen die ehemals Sächsischen, nach Artikel VIII der Hauptconvention vom Jahre 1819 auf das Königreich Preußen übergegangenen Steuercreditcassenscheine, ohne Anfrage angenommen werden sollen.

Das Finanzministerium macht Solches hiermit auch dem Oberbergamte zur Nachsichtung und weitem Benachrichtigung sämtlicher Berg- und Hüttenbehörden bekannt; und hat letzteres noch insonderheit das Bergamt Johannegeorgenstadt auf dessen unterm 4. d. M. anher

gestatteten Bericht zu bescheiden, daß die von diesem Bergamte schon früher und fernerweit laut nurgedachten Berichts zur Hauptdepositencasse mit überhaupt 262 Thlr. 12 gr. baar eingesendeten Cautionsgelder des dortigen Schichtmeisters Hunger bey jener Casse hinterlegt worden, keinesweges aber zu verzinsen sind.

Dresden, am 8. April 1835.

Finanzministerium 2te Abtheilung.  
von Zahn.

An das Oberbergamt  
zu Freyberg.

Becker.

6) Patent an das Königl. Oberhüttenamt und sämtliche Königl. Bergämter,  
die Verwaltung von Nebenämtern und Ausübung der juristischen Praxis betreffend.

Da in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. März 1835, die Verhältnisse der Staatsdiener betreffend, nach §. 13 hinführo kein Staatsdiener ohne Genehmigung der Anstellungsbehörde, bey welcher derselbe darüber anzufragen hat, einen andern Erwerbszweig beybehalten oder übernehmen darf, und diese Vorschrift gleichmäßig auf die Königl. Berg- und Hüttenbeamten und resp. Officianten Anwendung zu leiden hat; so wird Oberbergamtswegen dem Königl. Oberhüttenamte und den obengenannten Königl. Bergämtern andurch verordnet: Sich hiernach sowohl Selbst, so weit erforderlich, zu achten, als auch die Ihnen untergebenen Königl. Bergwerksdiener zu bescheiden, daß denselben, ohne eingeholte und erlangte Genehmigung, die Verwaltung von Nebenämtern, oder die Ausübung der juristischen Praxis nicht weiter gestattet werden könne.

Freyberg, den 29. April 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

7) Patent an das Königl. Oberhüttenamt und  
sämmliche Königliche Bergämter,  
den Aufenthalt der Juden in Bergstädten betreffend.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben, auf den vom hohen Ministerio des Innern nach Vernehmung mit dem hohen Finanzministerio erstatteten Vortrag, gnädigst genehmigt, daß die policeyliche Begleitung der in die Bergstädte kommenden Handelsjuden abgestellt werde, das Verbot des dauernden Aufenthalts der Juden in Bergorten und ihrer Zulassung auf Berg- und Hüttenwerken aber nichts desto weniger fortbestehe, auch den Ortsobrigkeiten und Policeybehörden namentlich in den Bergorten aufgegeben werde, auf Erz- und Silberparthierereyen, den deßhalb bereits bestehenden Vorschriften gemäß, fortwährend ein wachsames Auge zu haben, inmaassen sich die Handelsjuden nicht nur bey den Ortsobrigkeiten, sondern in Bergstädten auch bey der Bergbehörde zu melden und durch Pässe zu legitimiren verbunden seyn sollen.

Oberbergamtswegen wird, gemäß hoher abschriftlich beygehender Verfügung vom 13. April d. J., obengenannten Königl. Bergbehörden Solches, und daß hiernach von der hohen Landesdirection die erforderlichen Verfügungen werden getroffen werden, zur Nachachtung und mit der Verordnung andurch eröffnet: vorkommenden Falls durch die resp. Berg- und Hüttenofficianten, in gleichen durch die Berglandschöppen und Steiger, den etwanigen Verkehr der Berg- und Hüttenleute mit diesen Juden beobachten zu lassen und beziehendlich durch Wegweisung derselben von den Gruben und Hüttenwerken thunlichst zu verhindern.

Freyberg, den 29. April 1835.

Königl. Sächsisches Oberbergamt.

Se. Königl. Majestät und des Prinzen Mitregenten Königl. Hoheit haben, auf den vom Ministerio des Innern nach Vernehmung mit dem Finanzministerio erstatteten Vortrag, genehmigt, daß die policeyliche Beglei-

tung der in die Bergstädte kommenden Handelsjuden abgestellt werde, das Verbot des dauernden Aufenthalts der Juden in Bergorten und ihrer Zulassung auf Berg- und Hüttenwerken aber nichts desto weniger fortbestehe, auch den Ortsobrigkeiten und Policeybehörden namentlich in den Bergorten aufgegeben werde, auf Erz- und Silberparthierereyen, den deßhalb bereits bestehenden Vorschriften gemäß, fortwährend ein wachsames Auge zu haben, inmaassen sich die Handelsjuden nicht nur bey den Ortsobrigkeiten, sondern in Bergstädten auch bey der Bergbehörde zu melden und durch Pässe zu legitimiren verbunden seyn sollen.

Dem Oberbergamte wird solches und daß hiernach von der Landesdirection die erforderlichen Verfügungen werden getroffen werden, auf den Bericht vom 31. Januar d. J. unter Rückgabe der Actenstücke Nr. 6247, 7894 und 9046 zur Nachachtung und weitem behufigen Bescheidung der betreffenden Bergbehörden, so wie übrigens mit der Bemerkung eröffnet, daß dasselbe bey etwaniger künftiger Veränderung der bürgerlichen Verhältnisse der Juden überhaupt, so weit nöthig erscheinen werde, mit seinem Gutachten weiter gehört werden soll.

Dresden, am 13. April 1835.

Finanzministerium 2te Abtheilung.

von Zahn.

An das Oberbergamt  
zu Freyberg.

Becker.

8) Patent an sämliche Königliche Bergämter,  
Mehrfache Gewerkschaften betreffend.

Das hohe Finanzministerium findet, auf die von uns gehorsamst erstatteten Berichte, Inhalts abschriftlich beygehender hohen Verfügung vom 15. April d. J., für angemessen, daß, unbeschadet der Consolidation von Berggebäuden, so weit solche nothwendig und nützlich erscheint, doch die Beybehaltung und Bildung mehrfacher Gewerkschaften in der Regel nicht, sondern nur ausnahmsweise da, wo es unvermeidlich oder aus ganz besondern Grün-

den rathsam ist, auch allezeit nur dem eigenen Wunsche der betheiligten Gewerkschaften gemäß Statt finden möge, so wie daß dabey und hauptsächlich auf Vereinfachung und Verminderung der Administrationskosten gesehen werde.

Oberbergamtswegen wird demnach Solches obengenannten Königl. Bergämtern zur Nachachtung und mit der Verordnung andurch eröffnet: hiernach in vorkommenden Fällen das Nöthige in Obacht zu nehmen, und wird übrigens dem Königl. Bergamte zu Freyberg die anhero eingereichte Originalvorstellung sub no. 9 zugleich remittiret.

Freyberg, den 29. April 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

Auf die Berichte des Oberbergamts vom 5. Februar vorigen- und 17. Januar laufenden Jahres findet das Finanzministerium für angemessen, daß, unbeschadet der Consolidation von Berggebäuden, so weit solche nothwendig und nützlich erscheint, doch die Beybehaltung und Bildung mehrfacher Gewerkschaften in der Regel nicht, sondern nur ausnahmsweise, da wo es unvermeidlich oder aus ganz besondern Gründen rathsam ist, auch allezeit nur dem eigenen Wunsche der betheiligten Gewerkschaften gemäß, Statt finden möge, so wie dabey zugleich und hauptsächlich auf Vereinfachung und Verminderung der Administrationskosten gesehen werde.

Dem Oberbergamte wird solches zur Nachachtung, bey Remission des Actenstücks no. 3020 und der Originalvorstellung no. 9, eröffnet.

Dresden, am 15. April 1835.

Finanzministerium 2te Abtheilung.  
von Zahn.

An das Oberbergamt  
zu Freyberg.

Becker.

9) Patent an das Königl. Oberhüttenamt,  
sämmliche Königl. Bergämter und die Königl.  
Saigerhüttenadministration zu Grünthal,  
den Verkehr mit Bergproducten betreffend.

Nachdem Inhalts des, im Auszuge abschriftlich mitfolgenden Communicats der Zoll- und Steuer-Direction zu Dresden sub no. 1089 nebst Beylage, von derselben an sämmliche Hauptzollämter und Hauptsteuerämter mit Niederlage, wegen Beauffichtigung der Verpackungen der aus dem Auslande eingehenden Arsenikalien, so wie des Verkehrs mit Bergproducten, das Erforderliche verfügt worden ist; so wird Oberbergamtswegen solches den obenbenannten Königl. Bergbehörden zur Nachachtung andurch bekannt gemacht, zugleich aber auch denselben, unter Zusendung einer Anzahl von gedruckten Transportbescheinigungen, deren sich künftig Seiten der Gruben und Werke gleichförmig bey Bergproducten-, auch resp. Blaufarben-Versendungen zu bedienen ist, verordnet: Solche Bescheinigungen, resp. zum weitem Einzelverkauf an die Gruben und Werke, mit einer geringen Provision an die betreffenden Knappschaftscassen zu übergeben, den beygesetzten, für den Druck von der oberbergamtlichen Sportelcasse verlegten Kostenbeytrag aber bald an letztere zu restituiren.

Freyberg, den 23. May 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

1089.

Die Zoll- und Steuer-Direction hat ic. an sämmliche Hauptzollämter und Hauptsteuerämter mit Niederlage, wegen Beauffichtigung der Verpackungen der aus dem Auslande eingehenden Arsenikalien, so wie des Verkehrs mit Bergproducten, besage der zwey abschriftlichen Anfügen vom heutigen Tage das Erforderliche verfügt. ic.

Dresden, am 6. May 1835.

Königl. Sächs. Zoll- u. Steuer-Direction.  
von Zahn.

An das Königl. Hochlöbl.  
Oberbergamt zu Freyberg.

Grünth, S.



Das Hauptzollamt [Hauptsteueramt] N. erhält hiermit Verordnung,

1) die bey demselben angestellten Revisions- und Aufsichtsbeamten anzuweisen, daß sie ihre Aufmerksamkeit auf die aus dem Auslande [für welches in vorliegendem Falle auch die Zollvereinsstaaten anzusehen sind] eingehenden Arsenikfässer richten und solche, wenn sie nicht den, über deren Verpackung und Versendung in hiesigen Landen bestehenden Vorschriften, von welchen Druckeremplare zur behüfigen Vertheilung beyliegen, gemäß verpackt sind, über die Sächsische Grenze [ad b von den Niederlagen] zurückzuweisen.

2) auf den Verkehr mit Kobold, Safflor, Koboldspeise, weißer oder Porzellanerde, Silbererzen und Hüttenproducten sowohl selbst genaue Aufsicht zu führen, als auch an die Nebenämter und Aufsichtsbeamten das Erforderliche deßhalb zu verfügen.

Es dürfen nämlich derartige Bergproducte und beziehentlich Fabricate anders nicht, als mit von den Berg- und Hüttenbehörden nach dem beyliegenden gedruckten Schema ausgestellten Bescheinigungen über deren Ursprung und Bestimmung versehen, in den Verkehr gebracht, transportirt oder ausgeführt werden.

Daher ist jeder mit gedachter Bescheinigung nicht versehene dergleichen Transport, oder wenn sich aus der Art der Verpackung jener Bergproducte und resp. Halbfabricate, oder aus anderen Umständen ergeben sollte, daß solche als inländische declarirt, gleichwohl ausländische wären, in Beschlag zu nehmen, und von dem Vorfalle, wegen Verfügung des Weitern, dem nächsten Bergamte Mittheilung zu machen.

Dresden, am 6. May 1835.

Königl. Sächs. Zoll- und Steuer-  
Direction.

Generalverordnung an  
sämmliche Hauptzoll- und  
Hauptsteuerämter mit  
Niederlage.

10) Verordnungen an die Königl. Bergämter  
Altenberg, Annaberg, Freyberg, Johanneor-  
genstadt, Marienberg und Schneeberg,  
die Einführung des neuen Berglächters betreffend.

Durch höchsten Befehl vom 28. April 1830 ist, wie wir dem Königl. Bergamte bereits unterm 15. May desselben Jahres eröffnet haben, genehmiget worden, daß anstatt des bey dem Sächsischen Bergbaue zeither im Gebrauche gewesenen Lachtermaaßes, da solches von seiner frühern gesetzlichen Größe zum Theil abgekommen und dadurch unbestimmt geworden ist, ein neues Berglachter eingeführt werde, dem kein willkürliches, sondern ein bestimmtes Maaß und zwar der fünf Millionste Theil des nördlichen Erdmeridianquadranten oder ein doppeltes französisches Meter zu Grunde gelegt werde, welches zugleich dem berggesetzlichen Lachter von  $3\frac{1}{2}$  Freyberger Elle bis auf ein nicht zu beachtendes Minimum gleich kommt.

Nicht minder haben wir, in Uebereinstimmung mit den Anträgen der Königl. Bergämter, die Decimaleintheilung des Berglächters, statt der zeitherigen achtttheiligen, für angemessen erachtet.

Nachdem nun, nach Maaßgabe dieser Bestimmungen, die nöthigen Normallachterstäbe aus Stahl unter Concurrenz des Herrn Maschinendirectors Brendel gefertigt worden sind: so wird dem Königl. Bergamte einer dieser stählernen Lachterstäbe anbey zufertiget, zugleich aber Oberbergamtswegen Demselben, zu Seiner Nachachtung und weiter hiernach zu ertheilenden Anweisung, Folgendes resp. eröffnet und verordnet:

1) Das neue zehntheilige Lachter ist, insofern es nicht bereits jetzt im Gebrauche ist, vom Jahre 1836 an, bey dem Markscheiden und Winkelberechnen, so wie bey der Grubenwirthschaft zum Abnehmen und Berechnen der Bedinge einzuführen.

2) Der Fertigung künftiger neuer Maße ist ein zehntheiliger Maaßstab zu Grunde zu legen.

3) Sämmliche im Gebrauche seynende, nach einem

1837.

achttheiligen Maaßstabe gefertigte Risse sind mit einem, dem neuen Lachter entsprechenden zehntheiligen Maaßstabe zu versehen.

4) Auf jedem Risse ist zu bemerken, nach dem wie vielen Theile der natürlichen Größe derselbe gefertigt worden.

5) Es sind hinführo die Risse in nachbemerkten Verhältnissen zur natürlichen Größe der betreffenden Gegenstände zu bearbeiten, und zwar:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| a) in $\frac{1}{32000}$ | } allgemeine Revierrisse oder<br>Charten,   |
| b) in $\frac{1}{16000}$ |   |
| c) in $\frac{1}{8000}$  |   |
| d) in $\frac{1}{4000}$  | } gewöhnliche Revierrisse, auf wel-<br>chen nur einzelne Theile einer<br>Bergamtsrevier verzeichnet sind, |
| e) in $\frac{1}{2000}$  |   |
| f) in $\frac{1}{1000}$  | } gewöhnliche Grubenrisse,  |
| g) in $\frac{1}{500}$   |   |
| h) in $\frac{1}{250}$   | } Specialrisse,   |
| i) in $\frac{1}{125}$   |   |
| k) in $\frac{1}{62.5}$  | } Werkmeister- und Maschinenrisse.  |
|                         |   |

6) Haben wir bereits die Anfertigung von, auf Messingplatten gestochenen Normalmaaßstäben angeordnet, welche

- |                  |  |
|------------------|--|
| $\frac{1}{300}$  | } der natürlichen Größe auf Specialrissen,<br>dergleichen auf Grubenrissen,<br>dergleichen auf gemeinen Revierrissen |
| $\frac{1}{1000}$ |  |
| $\frac{1}{2000}$ |  |
| $\frac{1}{4000}$ |  |

darstellen, und werden dieselben nebst dazu nöthigen Standzirkeln künftighin dem Königl. Bergamte ebenfalls in einem Exemplare zufertiget werden, damit Selbiges dasselbe den Herren Markscheidern zur richtigen Anfertigung ihrer Maaßstäbe auf den Grund- und Saiger- rissen hinausgeben könne.

7) Ist es nothwendig, daß sich die Herren Markscheider wegen gleichartiger Abnahme der Stunden und Grade vereinigen, um sodann, nach Befinden, eine allgemeine und passende Markscheidertabelle bearbeiten und drucken lassen zu können und hat, damit diese Vernehmung bald thunlichst Statt finde, auch das Königl. Bergamt Seiner Seits das Nöthige vorzulehren.

8) Haben wir für nöthig befunden, daß für jeden der Herren Markscheider eine 5 Lachter lange zehntheilige Markscheiderkette und eben so für die Grubensteiger die nöthigen in 100 Glieder abgetheilte Gedingketten von 1 Lachter Länge hier gefertigt werden, und wird künftighin Denselben die erforderliche Anzahl dieser Ketten, deren Kosten resp. aus den Zehnten- und Grubencassen zu bestreiten seyn werden, zur Vertheilung zugehen.

9) Die im Gebrauche seyenden Lachtermaaßstäbe und Ketten sind sowohl für jetzt, als auch künftighin nach dem mitfolgenden Normallachterstabe, für dessen sorgfältigste Conservation das Königl. Bergamt Sorge zu tragen und deshalb, außer der Zeit des Gebrauchs, stets in der Kapsel aufzubewahren hat, zu justiren.

Uebrigens ist sich

10) hinführo, insoweit solches in Gemäßheit unserer Verordnung vom 27. April 1831 bis jetzt noch nicht geschehen, der  $\frac{2}{3}$  Lachter langen Bergelle bey allen den Bergbau betreffenden Maschinen- und andern Bauen zu bedienen.

Freyberg, den 18. July 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

11) Patent an das Königl. Oberhüttenamt, sämtliche Königl. Bergämter und die Königl. Saigerhüttenadministration zu Grünthal, die von dem Verkehr ausgenommenen Berg- und Hüttenproducte betreffend.

Da hin und wieder darüber Ungewisheiten obschweben, welche Berg- und Hüttenproducte in Gemäßheit der patentarischen Verordnung vom 23. May d. J. nur mit Bescheinigungen über ihren Ursprung und ihre Bestimmung versehen in den Verkehr gebracht, transportirt und ausgeführt werden dürfen, so eröffnen wir Oberbergamtswegen den obengenannten Königl. Behörden, daß von dem freyen Verkehr nicht nur Kobolderze, Nickel, Wismuth und Silbererze, so wie weiße Erde, sondern auch die Halbfabrikate Farbenglas, Rauchglas,

Waschbottich- und Sumpfeschel und Koboldspeise, so wie Safflor, ingleichen Brandsilber, Werkbley, Bley- und Kupferstein und alle übrige eigentliche Hütten- oder Halbproducte ausgenommen sind.

Freyberg, den 12. August 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

12) Patent an das Königl. Oberhüttenamt,  
sämmliche Königl. Bergämter, die Königl.  
Hammerinspection zu Schneeberg und die  
Königl. Saigerhüttenadministration  
zu Grünthal,

die zum Militair ausgehobenen Berg- und Hütten-  
arbeiter betreffend.

Die obengenannten Behörden haben uns Ihr Gutachten über die zu ergreifenden Maasregeln und zu treffenden Einrichtungen eröffnet, um die nachtheiligen Folgen weniger fühlbar zu machen und vielleicht ganz zu beseitigen, welche die durch das Militairgesetz vom 26. October v. J. erfolgte Aufhebung der Militairbefreyung der Berg- und Hüttenarbeiter sowohl für diese Arbeiter selbst, als insbesondere für das Berg- und Hüttenwesen haben dürfte.

Die in dieser Beziehung geschenehen Vorschläge sind in der Hauptsache folgende:

- 1) Errichtung von Loskaufungsfonds.
- 2) Bildung von Affecuranzen.
- 3) Fortwährende Beurlaubung während der Friedenszeit.
- 4) Zusammenrückung der Dienstzeiten in das erste Militairjahr.
- 5) Möglichst lange und geregelte Beurlaubung.

Da nun aber zu Ausführung der sub 1 und 2 bemerkten Vorschläge die erforderlichen Fonds nicht vorhanden sind und den sub 3 und 4 gedachten Vorschlägen gesetzliche Bestimmungen entgegenstehen, — so war es sehr wünschenswerth, wenigstens eine möglichst lange, nach

den Statt findenden Verhältnissen geregelte Beurlaubung der zum Militair ausgehobenen Arbeiter zu erlangen.

Die Berghauptmannschaft hat sich, von diesem Gesichtspunkte ausgehend, mit dem Generalcommando der Armee vernommen und ist hierauf von letzterem das in Abschrift mitfolgende Antwortschreiben vom 23. August a. c. eingegangen.

Wenn nun nach solchem die Abgabe der zum Militair ausgehobenen Berg- und Hüttenarbeiter nicht zu Truppengattungen, bey denen Beurlaubung feltner eintritt, vielmehr nur zur Infanterie und an solche Regimenter, deren Garnison in der Nähe der Berg- und Hüttenwerke ist, erfolgen, auch Vorkehrung getroffen werden soll, daß die Gruben- und Hüttenvorsteher in Zeiten von der Beurlaubung und Wiedereinberufung der betreffenden Mannschaften, und zwar von diesen selbst, in Kenntniß gesetzt werden können, übrigens bey den beurlaubten und resp. verabschiedeten Berg- und Hüttenarbeitern, mit den übrigen Militairs, in Betreff der diesen zukommenden Rechte, völlige Gleichstellung Statt finden wird; so wird Oberbergamtswegen solches den vorbenannten Behörden sowohl zur eigenen Nachachtung, als zu behufiger Bescheidung der Gruben- und Hüttenvorsteher auch resp. Hammerwerksbesitzer mit der Verordnung eröffnet, dafür Sorge zu tragen, daß von diesen Bestimmungen die alljährlich zum Militair ausgehobenen Arbeiter auf angemessene Weise in Kenntniß gesetzt und demgemäß beschieden werden; und ist übrigens das Erforderliche vorzukehren, daß diese Arbeiter — wenn dieselben nicht arbeitsunfähig geworden, oder sonstige Bedenken wegen ihres Betragens ic. obwalten, — nicht nur während ihrer Urlaubszeit mit Arbeit bey den Gruben und Hütten versorgt und, gleich der stets anfahrenen Mannschaft, im Lohne und Avancement gebesfert, sondern auch, unter den obbemerkten Voraussetzungen, nach Ablauf ihrer Dienstzeit völlig wieder zur Arbeit angenommen werden, als weßhalb auch jeder Beurlaubte die Knappschaftsgefälle fort- und auf die Zeit der Einberufung zum activen Militairdienst nachzuzahlen hat.

Freyberg, den 2. September 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

Dresden, den 23. August 1835.

An  
den Königl. Sächs. Oberberg-  
hauptmann, Herrn Freyherrn  
von Herder, Hoch- und  
Wohlgeboren.

Ew. Hoch- und Wohlgeboren haben mir mittels geehrten Schreibens vom 18. July d. J. hinsichtlich der Aufhebung der Militairbefreyung des Bergmanns mehrere Vorschläge zu machen beliebt, um dadurch die für den Bergbetrieb selbst unvermeidlichen Nachtheile so wenig als möglich fühlbar zu machen. Ich erlaube mir daher Wohlbenenselben Folgendes ganz ergebenst zu entgegenen.

Was die Zusammenrückung der Dienstzeiten der zum Militair ausgehobenen Bergarbeiter betrifft, so steht dieses in so weit den Militairverordnungen entgegen, daß jeder Soldat während seiner Dienstzeit alljährlich zu den Uebungen eingezogen und zum Dienst verwendet werden soll. Es würde demnach der 2te von Ew. Hoch- und Wohlgeboren gemachte Vorschlag näher zu betrachten seyn, wie solcher am zweckmäßigsten durchzuführen wäre.

Es ist in den Dienstordnungen strenge Vorschrift, daß jeder Soldat gleichen Dienst nach Zeit und Wesen leisten soll. Die Beurlaubung der Soldaten ist regelmäßig und sie tritt, nach den Dienstverhältnissen, alljährlich 3 bis 4 Mal ein. Wenn demnach Bergleute in ihren bergmännischen Beschäftigungen weniger unterbrochen werden sollen, so bemerke ich Wohlbenenselben, daß es ganz dienstgemäß ist, wenn der betreffende Bergmann bey seiner Compagnie das Gesuch anbringt, daß er wünsche, den Urlaub bis zu dem anzuzeigenden Zeitpunkt zu genießen, — ein Gesuch, welches nur in dringenden Fällen unberücksichtigt bleiben möchte. —

Ich werde demnach, um Ew. Hoch- und Wohlgeboren Anträge so viel nur möglich zu entsprechen, die Verfügungen in der Armee erlassen, daß für die Zukunft die Bergleute zur Infanterie getheilt, bey den Regimentern, welche in Zwickau und hier garnisoniren, eingestellt werden, und daß die Compagnie-Commandanten dahin die Anweisung erhalten, den Urlaub, welchen

die Bergleute genießen sollen, dergestalt festzusetzen, daß sie — außer in besondern Fällen — im Voraus wissen, wenn sie wieder zum Dienst einberufen werden sollen.

Hinsichtlich der Abgabenbefreyung, der Aufnahme in Militairhospitälern, so wie der Ertheilung eines ehrenvollen Abschieds bey gut geleisteten Diensten, bleiben die zum Militair abgegebenen Bergleute, auch unter der vorbemerkten möglichsten Berücksichtigung, in vollem Genuß der dem activen Militair zukommenden Rechte.

Was den von Ew. Hoch- und Wohlgeboren noch schließlich gemachten Antrag betrifft, daß, wo möglich, für die Bergschüler die Militairdienstzeit auf höchstens 1 Jahr und zwar das 1ste Jahr zusammengerückt werden möchte, so bestehet bereits in der Armee die Anordnung, daß bey dergleichen Studirenden, in Betreff der Beurlaubung und der Zeit jährlicher Uebung in den Waffen, vorzüglich Rücksicht genommen werden soll; dergleichen junge Männer aber, ad §. 9 des Gesetzes über Erfüllung der Militairpflicht, nach Freyberg selbst in Garnison zu legen, würde, da daselbst Reiterrey stehet, sich nicht gut mit der Beurlaubung vereinigen lassen; es wird daher Sorge getragen werden, dergleichen Eingestellte ebenfalls zur Infanterie zu theilen und in deren Garnisonen unterzubringen.

Wünschenswerth ist es mir, wenn Ew. Hoch- und Wohlgeboren die Einrichtung eintreten ließen, daß mir, nach erfolgter Rekrutenaushebung, von Seiten der Bergämter diejenigen Mannschaften namhaft gemacht würden, die aus der Quote der Bergleute zum Militair gezogen werden, und dabey die Bemerkung beysetzen, welche Bergleute besonders zu berücksichtigen wären; jedoch sind diese Nachrichten noch vor der Vertheilung der Rekruten — vor dem 25. December jeden Jahres — mir mitzutheilen.

Ew. Hoch- und Wohlgeboren erneuere ich die Versicherungen der ausgezeichnetsten Hochachtung, mit welcher ich zu beharren die Ehre habe.

Der commandirende Generalleutnant der Königl.  
Sächsischen Armee.  
v. Cerrini.

## XXVI. Die Bergacademie zu Freyberg betreffend.

Für das 71ste Lehrjahr 18<sup>76</sup>/<sub>7</sub> ertheilen an der Königl. Bergacademie die academischen Herren Lehrer folgende Vorlesungen:

Herr Bergcommissionrath und Professor Lampadius,  
Ritter,

Allgemeine Chemie: Dienstags und Donnerstags  
von 8 bis 10.

Technische Chemie: Mittwochs von 10 bis 11; Frei-  
tags von 8 bis 9; Sonnabends von 3 bis 4.

Hüttenkunde: Dienstags von 4 bis 5; Mittwochs  
von 5 bis 6; Donnerstags von 11 bis 12.

Anmerkung. Obwohl die Eisenhüttenkunde in der letztern  
Vorlesung mit vorgetragen wird, so erbiethet sich  
Herr Bergcommissionrath Lampadius doch, sie  
auf Verlangen noch privatim zu lehren.

Herr Professor Breithaupt

Dryctognosie,

Erster Curs: Dienstags, Mittwochs, Don-  
nerstags und Freitags von 2 bis 3.

Zweyter Curs: Dienstags, Mittwochs, Don-  
nerstags und Freitags von 3 bis 4.

Repetition über Dryctognosie: Sonnabends von  
2 bis 3.

Mineralogische Uebungen: Dienstags von 7 bis 8;  
und Freitags von 10 bis 11.

Herr Professor Naumann sen.

Geognosie: Mittwochs, Donnerstags, Freitags und  
Sonnabends von 4 bis 5; Donnerstags von  
7 bis 8.

Krystallogie: Mittwochs und Donnerstags von  
11 bis 12; Sonnabends von 10 bis 11.

Herr Professor Reich

Physik: Dienstags von 10 bis 12; Donnerstags  
von 10 bis 11; Sonnabends von 11 bis 12.

Bersteinungslehre: Freitags von 2 bis 4.

Herr Professor Naumann jun.

Keine Mathematik: Mittwochs und Sonnabends  
von 8 bis 9; Donnerstags und Freitags von  
5 bis 6.

Höhere Mathematik: Mittwochs und Sonnabends  
von 9 bis 10.

Herr Professor Lehmann

Bergrechte: Dienstags und Sonnabends von 4 b. 5.  
Bergmännischer Geschäftsstyl: Dienstags und  
Sonnabends von 5 bis 6.

Herr Professor Kersten

Analytische Chemie, 1ster Curs: Freitags und  
Sonnabends von 10 bis 12.

Analytische Chemie, 2ter Curs: Dienstags von 8  
bis 11; Sonnabends von 2 bis 3.

Herr Professor Weißbach

Angewandte Mathematik: Mittwochs, Freitags  
und Sonnabends von 9 bis 10; Donnerstags  
von 10 bis 11.

Bergmaschinenlehre: Dienstags, Mittwochs, Frei-  
tags und Sonnabends von 11 bis 12.

Allgemeine Markscheidkunst und practische Geome-  
trie: Donnerstags und Freitags von 5 bis 6.

Herr Professor Gäßschmann

Bergbaukunst, 1ste Abtheilung: Mittwochs und  
Sonnabends von 7 bis 9.

Bergbaukunst, 2te Abtheilung: Dienstags, Mitt-  
wochs und Donnerstags von 2 bis 3; Sonn-  
abends von 5 bis 6.

Herr Markscheider Leschner

Markscheidkunst: Sonnabends von 2 bis 4.

Herr Zeichenmeister Heuchler

Zeichenkunst in drey Abtheilungen: Mittwochs von  
10 bis 12; Donnerstags von 8 bis 10; Frei-  
tags von 2 bis 4.

Civilbaukunst: Dienstags, Mittwochs und Don-  
nerstags von 3 bis 4.

Herr Schichtmeister Franke jun.

Unterricht in der Registerführung.

Herr Bergguardein Klemm

Probirkunst: Montags von 7 bis 12.

Hierüber giebt

Herr Sprachlehrer Munde Unterricht in der französischen Sprache in zwey Abtheilungen: Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 6 bis 7.

Die Bergacademische Bibliothek wird zur Ausleihung von Büchern an Officianten und Studirende, so wie zur Lesung der neuern Hefte wissenschaftlicher Zeitschriften, Mittwochs von 3 bis 4 und Sonnabends von 2 bis 4 Uhr geöffnet. Die Sammlungen des Wernerschen Museums werden auf Verlangen von dem Herrn Bergacademieinspector, Professor Reich, gezeigt. Für die Vorlesung über Oryctognosie und damit verwandte Doctrinen besteht eine oryctognostische, für die über Geognosie eine geognostische Sammlung, von welchen jede unter dem Verschlusse desjenigen der Herren Lehrer steht, der sie zu seinen Vorlesungen braucht. Eine Sammlung von Zeichnungen und Rissen, so wie die Modellsammlung, stehen unter dem Herrn Professor Reich, erstere zugleich unter dem Herrn Zeichenmeister Heuchler. Außerdem befindet sich im Bergacademiegebäude unter dem Herrn Interimsadministrator Buchwald die Niederlage von käuflichen Mineralien; und endlich werden durch Herrn Professor Reich zum Besten der academischen Cassé verkauft:

die bis jetzt erschienenen, im Jahrgange 1835 specieller angegebenen Sectionen der lithographirten Karte des Königreichs Sachsen;

die Section XIV. Grimma und XV. Chemnitz derselben Karte mit geognostischer Illumination, geognostischen Profilen und Höhenbestimmungen, Preis 1 Thlr. 16 gr.

die Lithographie des Grubenrisses von Churprinz Friedrich August Erbst., einer Spannschütze, eines Keilverspündens, eines überschlägigen Kunstrades und eines ungarischen Hundes;

die Vorschriften und Verhaltensregeln für die Königl. Bergämter, die Grubenvorsteher und die Bergleute zu Verhütung und Vermeidung von Unglücksfällen;

Nachricht für In- und Ausländer, welche auf eigene Kosten an der Bergacademie studiren wollen;

Hinsichtlich der Aufnahme auf die Bergacademie enthält die von In- und Ausländern zu erfüllenden Bedingungen die folgende

### Bekanntmachung.

Da, wie das hohe Finanzministerium uns unterm 8. Februar d. J. zu eröffnen geruhet hat, die Verordnung des hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 2. Januar jetzigen Jahres, den Bundesbeschlusse vom 13. November 1834 über die Universitäten und andere Lehr- und Erziehungsanstalten betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt de ao. 1835, 1stes Stück, Nr 8), auch bey der hiesigen Königl. Bergacademie, so weit es dem XV. Artikel des nurgedachten Bundesbeschlusses und der bey dieser Anstalt bestehenden Direction, Disciplinaryaufsicht und Rechtspflege entspricht, in Anwendung gebracht und insonderheit bey Aufnahme und Entlassung der Studirenden dem II. bis V. Artikel gemäß verfahren werden soll: so bringen wir solches zur Nachachtung für alle diejenigen, welche auf die hiesige Königl. Bergacademie aufgenommen zu werden wünschen, unter Beyfügung der nachbemerkten nähern Bestimmung, zur öffentlichen Kenntniß:

1) Wer auf die Bergacademie als Studirender aufgenommen zu werden wünscht, hat sein dießfalliges Gesuch, Behufs der Berichtserstattung an das hohe Finanzministerium, schriftlich bey uns anzubringen.

2) Diesem Gesuche sind urschriftliche oder sonst glaubwürdige, obrigkeitliche Attestate über bisherigen Aufenthalt und sittliches Betragen, die bis zu der Zeit der Anmeldung reichen, so wie Zeugnisse über die wissenschaftliche Vorbereitung zu den academischen Studien, ingleichen, wenn der sich Anmeldende der väterlichen oder vormundschaftlichen Gewalt noch unterworfen ist, ein obrigkeitlich belaubigtes Zeugniß der Eltern oder derer, welche ihre Stelle vertreten, daß er mit ihrer Bewilligung die Bergacademie beziehe, beyzufügen.

Außerdem haben Inländer noch den Geburtschein und, wenn sie als Beneficiaten aufgenommen zu werden

wünschen, noch überdieß ein ärztliches Zeugniß über kräftige Körperconstitution beyzulegen.

3) Wenn der um die Immatriculation Nachsuchende schon vorher eine oder mehrere Universitäten oder Akademien besucht hat, so ist ein Zeugniß des Fleißes und des sittlichen Verhaltens von jeder bezubringen.

4) Sollte derselbe seine Studien eine Zeit lang unterbrochen haben, so bedarf es auch noch der Beybringung eines Zeugnisses über sein Betragen von der Obrigkeit des Orts, wo er sich im letzten Jahre längere Zeit aufgehalten hat, in welchem ausdrücklich zu bemerken ist, daß von ihm in der Zwischenzeit eine öffentliche Lehranstalt nicht besucht worden sey.

5) Pässe und Privatzeugnisse gnügen nicht.

6) Die Vorlesungen auf der Bergacademie beginnen jedes Jahr mit der ersten vollen Woche im Monat October und werden im Monat July des folgenden Jahres geschlossen; die Gesuche um Aufnahme, die übrigens von den auf ihre eigenen Kosten Studirenden zu jeder Zeit und auch erst nach erfolgter Ankunft in Freyberg übergeben werden können, sind daher am zweckmäßigsten von Inländern im Monat Juny und von Ausländern in den Monaten August und September einzureichen.

Freyberg, den 3. Juny 1835.

Königlich Sächsisches Oberbergamt.

Verzeichniß der an der Königl. Bergacademie zu Freyberg auf das Lehrjahr 18 $\frac{3}{7}$  aufgenommenen Academisten.

### A. Inländer.

#### 1) Königl. Beneficiaten.

##### Iste Division.

Friedrich Alexander Gbbel aus Annaberg.  
Friedrich Grimmer aus Dresden.  
Friedrich Eduard Neubert aus Raschau.

### IIte Division.

Carl Wilhelm Fischer aus Schmiedeberg.  
Julius Herrmann Freystein aus Schneeberg.  
Richard Kühn aus Freyberg.  
Otto Heinrich Theodor Modrach aus Stolpen.  
Christian Gottfried Roscher aus Grün im Voigtlande.  
Christian Heinrich Schiffner aus Halsbrücke.  
Julius Victor Schneider aus Schneeberg.  
Fedor Reichmann aus Zwickau.

### IIIte Division.

Carl August Ebersbach aus Cunnersdorf bey Haynichen.  
Eduard Herrmann Goldammer aus Oßbernhau.  
Maximilian Pausler aus Schneeberg.  
Carl Herrmann Scheidhauer aus Johannegeorgenstadt.  
Carl Heinrich Gustav Thost aus Zwickau.

### IVte Division.

Herrmann Theodor Breithaupt aus Freyberg.  
Carl Theodor Buschick aus Zschopau.  
Oswald Erhard Admisch aus Losnitz bey Freyberg.

#### 2) Extraneer und Admissen.

Otto August Meißner aus Dresden.  
Curt Alexander Richter aus Freyberg.  
Carl Heinrich Stemmler vom Hammerwerke Erla.  
Wolkmar Trommler aus Neustädtel bey Schneeberg.  
Wilhelm Franz Schulze aus Liebertwolkwitz bey Leipzig.  
Carl Friedrich Wilhelm Richter aus Sct. Michaelis bey Freyberg.  
Ernst Fedor Alexander Degen aus Johannegeorgenstadt.  
Heinrich Eduard Haubold aus Roffen.  
Herrmann Rudolph Müller aus Nassau bey Frauenstein.  
Carl Herrmann Rüdiger aus Naundorf bey Freyberg.  
Ernst Theodor Straus aus Chemnitz.  
Ferdinand Moriz Ortman aus Pirna.  
Julius Gustav Buschick aus Zschopau.  
Christian Moriz Hermersdörfer aus Marienberg.  
Friedrich Theodor Haugk aus Wolfenstein.  
Heinrich Robert Huch aus Großstädteln bey Leipzig.  
Albrecht Lindner aus Schwarzenberg.  
Carl Gottlieb Lucius aus Troischa bey Rosßwein.

## 3) Inländer, so auf eigne Kosten studiren.

Heinrich Schönberg aus Dresden.  
Christian Gottlieb Scheumann aus Rathen.

## B. Ausländer.

Peter Charin aus Sct. Petersburg.  
Egas Moniz Baretto d'Aragao aus Brasilien.  
Baron Carl von Niedheim aus Augsburg.  
Capitain Gerngroß } vom Kaiserl. Bergwerks-Inge-  
Capitain Ziolkowsky } nieurcorps zu Sct. Peters-  
Lieutenant von Wischke } burg.  
Wladislaus Krzymoscowsky aus Warschau.  
Alexander von Lilienstern aus Bedheim im Herzog-  
thume Meiningen.  
Robert Peter von Neuenkirchen aus Sct. Petersburg.  
Thomas Mohr aus Krakau.  
Stephan Douglas Buchan aus England.  
Carl Friedrich Waern aus Gothenburg.  
Adolph Steinhäuser aus London.  
Carl Ludwig Constanz Graf Lempicki aus Warschau.  
Ferdinand Burckas aus Gera.  
Gottlieb Beckh aus der Schweiz.  
Innocencio de Drummond aus Rio de Janeiro.  
Julius von Alkiewicz aus der Provinz Posen.

## Verzeichniß

### der beym Königl. Sächsl. Berg- und Hüttenwesen angestellten Beamten, Officianten und Diener.

#### Berghauptmannschaft.

Siegmund August Wolfgang Freyherr von Herder, Ober-  
berghauptmann und Vorsitzender im Oberberg-  
amte, auch Commissarius bey den Blaufarben-  
werken, Großkreuz des Kaiserlich Königl. Rus-  
sischen Sct. Stanislausordens, Comthur des  
Königl. Sächsischen Ordens für Verdienst und  
Treue, und Ritter vom Königl. Schwedischen  
Nordsternorden.

#### Oberbergamt.

Director.

Siehe Berghauptmannschaft.

#### Oberbergamtsassessoren.

Johann Carl Freiesleben, Berggrath, Ritter des Königl.  
Sächsl. Civilverdienstordens.  
Carl Amandus Kühn, Bergcommissionrath.



Carl Christian Gottlob Segnis, Bergcommissionsrath  
und Oberbergamtsverwalter.

#### Oberbergamtsexpedition.

Heinrich Adolph Stiller, Oberbergamtssecretair, mit be-  
rathender Stimme im Oberbergamte.

Carl Gottlieb Richter, Oberbergamtschreiber und Spor-  
teleinnehmer.

Friedrich Gotthelf Vár, erster Copist, auch Schichtmeist.

Carl Friedrich Albert, zweyter Copist und Sportelcon-  
troleur.

Johann Gottlob Schulze, Aufwärter.

Carl Wilhelm Heinrich Kanst, Bothe.

#### Characterisirte Bergcommissionsräthe.

Heinrich Ludwig Lattermann.

Die übrigen 2 siehe Bergacademie und Inspection  
des Altenberger Zwitterstockwerks 2c.

#### Oberzehnten- und Austheileramt zu Freyberg.

Heinrich Benjamin Bauer, Oberzehntner.

Carl Gottlieb Wunderwald, Controleur und Zehnten-  
schreiber.

Friedrich August Schreyer, Vizezehntenschreiber und Berg-  
quaterbergeldereinnehmer.

#### Oberzehnten- und Austheileramt im Obergebirge.

Carl August Schalig, Oberzehntner.

Christian Johann Hermersdorfer, Controleur und Zehn-  
tenschreiber.

Christian Friedrich Schubert, Bothe.

#### Zehntenamt zu Altenberg mit Berggießhübel und Glashütte.

Zehntner, — Bergmeister Schiefer.

#### Zehnten- und Austheileramt zu Schneeberg.

Traug. Lebrecht Hasse, Zehntner, auch Hammerinspector.

Otto Eduard Rabisch, Controleur und Zehntenschreiber,  
auch Schichtmeister, Finanzcommissair.

Christian Friedrich Leibiger, Bothe.

#### Bergacademie zu Freyberg.

Wilhelm August Lampadius, Professor der Chemie und  
Hüttenkunde, Bergcommissionsrath und Ober-  
hüttenamtsassessor, Ritter des Königl. Sächs.  
Civilverdienstordens.

August Breithaupt, erster Professor der Dryctognosie,  
auch Lehrer der Mineralogie an der Bergschule  
zu Freyberg.

Carl Naumann, zweyter Professor der Dryctognosie und  
Professor der Geognosie.

Ferdinand Reich, Professor der Physik und Bersteine-  
rungskunde, so wie Inspector der academischen  
Gebäude und Sammlungen.

Constantin Naumann, Professor und Lehrer der reinen  
und höheren Mathematik.

\* Professor der Bergrechte und des bergmännischen  
Geschäftsstyls, — Oberhüttenamtsactuarius  
und Assessor Lehmann.

\* Professor und Lehrer der analytischen Chemie,  
Oberhüttenamtsassessor Kersten.

Julius Weisbach, Professor und Lehrer der angewandten  
Mathematik, Bergmaschinenlehre und allge-  
meinen Markscheidkunst.

Moritz Ferdinand Gassschmann, Professor und Lehrer der  
Bergbaukunst, auch Bergamtsassessor.

- \* Lehrer der Markscheidkunst, — Markscheider Leschner in Freyberg.
- \* Lehrer der Zeichen- u. Civilbaukunst, Eduard Heuchler, auch Zeichenmeister bey der Bergschule.
- \* Lehrer der Probirkunst, — Bergguardein Klemm in Freyberg.

Demnächst:

- \* Lehrer der französischen Sprache, Carl Munde.

Hierüber:

Gottlob Heinrich Kunis, Aufwärter.

Emeritirt:

Gustav Adolph Garbe, Lehrer der Civilbaukunst, Bauconducteur.

### Bergacademische Mineralienniederlagsadministration.

Carl Christian Benjamin Buchwald, Interimsadministrator, auch Rechnungsführer bey der Maschinenbauwerkstatt und Amanuensis bey der Bergacademie.

### Bergmechanicus.

Wilhelm Friedrich Lingke.

### Maschinendirection.

Christian Friedrich Brendel, Maschinendirector, zugleich mit Sitz und Stimme im Oberhüttenamte und sämtlichen Bergämtern, Inhaber der goldnen Civilverdienstmedaille.

Gustav Theodor Fischer, Maschinenbausecretair, zugleich Assessor in allen Bergämtern in Maschinenbau-sachen.

Carl Heinrich Döring, Maschinenbaumeister.

Carl Julius Braunsdorf, Maschinenbaugehilfe u. Bergamtsauditor.

Friedrich Wilhelm Schwammkrug, Maschinenbaugehilfe.

### Oberhüttenamt.

Ernst Rudolph Freyherr von Mantouffel, Oberhüttenverwalter.

Gottlob Friedrich Wolf, Oberhüttenvorsteher und Königl. Deputirter bey der Bergmagazinanstalt zu Freyberg.

Carl Friedrich Behse, Administrator der Bergverkohlungsanstalt.

Thomas Christian Weber, Oberhüttenraiter.

Curt Alexander Winkler, Oberschiedsguardein.

Carl Moritz Kersten, Hüttenchemiker und Oberhüttenamtsassessor, auch Professor der analytischen Chemie bey der Bergacademie.

Ernst Johann Traugott Lehmann, Oberhüttenamtsactuarius, Oberhüttenamtsassessor und Sportelcontroleur, auch Professor der Bergrechte bey der Bergacademie.

Emeritirt:

Johann August Sieghardt, Oberschiedsguardein.

### Oberhüttenamtsexpedition.

Carl Wilhelm Lingke, Registrator, Sporteleinnehmer und Copist, auch Hüttenknappschaftsschreiber.

Carl Adolph Krause, Aufwärter.

### Officianten.

Johann Samuel Hoffmann, Oberhüttenmeister und erster Hüttenknappschaftsvorsteher.

Gottlob Fürchtegott Deser, Hüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte und zweyter Hüttenknappschaftsvorsteher, Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.

Carl Gottlieb Schneider, Hüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.

Carl August Leschner, Hüttenmeister auf der Antonshütte.

Eduard Gustav Müller, Amalgamirmeister.

Johann Christian Christiani, erster Amalgamirschreiber, auch Steinkohlenmesser.

Carl Gottlob Friedr. Franz, zweyter Amalgamirschreiber.

Christian Friedrich Christiani, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Halsbrückner Schmelzhütte.  
 Carl August Grünner, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Muldner Schmelzhütte.  
 Moriz Liebegott Müller, Hütten- und Kohlenschreiber auf der Antonshütte.  
 Johann August Paul Hamann, erster Amalgamirprobierer und Siedemeister auf der Halsbrückner Quicksalzsiedehütte.  
 Heinrich Gustav Gläser, zweyter Amalgamirprobierer.  
 Carl Friedrich Plattner, Gewerkenprobierer auf der Halsbrückner Schmelzhütte.  
 Johann Gottlieb Adgold, Gewerkenprobierer auf der Muldner Schmelzhütte.  
 Friedrich Gustav Wellner, Viceshüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte.  
 Franz Theodor Merbach, Viceshüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.  
 Thomas Friedrich Weber, Nachthüttenmeister auf der Muldner Schmelzhütte.  
 Friedrich Moriz Heym, Nachthüttenmeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.  
 August Friedrich Brendel, Vicegewerkenprobierer.  
 Carl Christian Wittig, Waagemeister auf der Muldner Schmelzhütte, auch Steinkohlenmesser.  
 Johann August Helmert, Waagemeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte und Verkohlungsufficiant.  
 Gottlieb Friedrich Liebscher, Waagemeister auf der Antonshütte.  
 Moriz Theodor Weiner, Vicewaagemeister auf der Muldner Hütte, auch Administrator der Thurmhöfner Ziegelbrennerey.  
 Carl Heinrich Seeliger, Vicewaagemeister auf der Halsbrückner Schmelzhütte.  
 Cuno Richter, Hüttengehilfe.  
 Otto Freyherr von Wagner, Hüttengehilfe.  
 Carl Traugott Lohse, Hüttengehilfe.  
 Franz Wilhelm Frihsche, Hüttengehilfe.  
 Carl Wiebeg, Hüttengehilfe.  
 Carl August Göbe, Hüttengehilfe.  
 Moriz Ihle, Hüttengehilfe.

## Hierüber:

Samuel Gotthelf Wagner, Schrotgießer.  
 Johann Heinrich Beyer, Erzbuchführer und Hüttenstrassenaufseher.

## Werkmeister.

Traugott Gottlieb Heym, Zechmeister.

Lagerhalter bey der Bley-, Blätt- und Schrot-Niederlage.

Georg Ehregott Hedrich, Kaufmann in Freyberg.

## Bergämter.

Altenberg, Berggießhübel und Glashütte.

## Bergamtsmitglieder.

Friedrich Wilhelm Schiefer, Bergmeister und Zehntner.  
 Friedrich August Schmid, Berg- und Gegenschreiber.  
 Carl Christian Loose, Berggeschwornen.

## Bergamtsexpedition.

Carl Erdmann Heidel, Copist und Sporteleinnehmer.  
 \* Sportelcontroleur, Receßschreiber Köllig.  
 Johann Wilhelm Spindler, Aufwärter.

## Officianten.

Ferdinand Köllig, Receßschreiber, Knappschaftsschreiber, Stollnschichtmeister und Sportelcontroleur.  
 Christian Gottfried Nicolai, Zwitterstockstollnsfactor.  
 Johann Friedrich Schmidhuber, Zwitterstocksfactor.  
 Louis Leonhard Nicolai, Versorger der Marktscheidergeschäfte.  
 Christian Friedrich Schenk, Schichtmeister.  
 Carl Gottlieb Fischer, Schichtmeister.  
 Georg David August Ullrich, Schichtmeister.

Wilhelm Siegismund Liebert, erster }  
 Friedrich Gottbelf Kästner, zweyter } Ausbeut- u. Zu-  
 Gottbelf Siegismund Göffel, dritter } bußbothe.

### Annaberg mit Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.

#### Bergamtsmitglieder.

Julius Bernhard von Fromberg, Bergmeister.  
 Christian Lebrecht Zeller, Koboldinspector im Obergerbirge,  
 auch Berggeschworne zu Schneeberg.  
 August Christian Matthesius, Bergschreiber.  
 Christian Friedrich Schmiedel, Obereinfahrer und Berg-  
 geschworne.  
 Johann August Carl Gebler, Berggeschworne.  
 Friedrich Wilhelm Lange, Bergamtsassessor, auch Haus-  
 halt- und Befahrungsprotocollist, Sportel-  
 und Gebühreneinnehmer.

#### Bergamtsexpedition.

Abel Heinrich Gottlob Seelig, Bergamtsauditor, Ge-  
 richtsdirector und Advocat.  
 Carl August Voigt, Copist.  
 Carl Gottlieb Zienert, Aufwärter.  
 Christian Friedrich Haustein, Bothe.

#### Officianten.

August Friedrich Strödel, Markscheider, Bergmagazin-  
 controleur und Schichtmeister.  
 Carl August Lang, Berggardein, Bergmagazinverwal-  
 ter, Königl. Schichtmeister, Knappschaftsschrei-  
 ber und Bergkirchenvorsteher.  
 Christian Gottlieb Fritsche, Gegen- und Recessschreiber,  
 auch Sportelcontroleur.  
 Christ. Andreas Richter, Bergfactor und Schichtmeister.  
 Valerius August Ferdin. Nebentisch, Knappschaftsschrei-  
 ber zu Oberwiesenthal, auch Schichtmeister.  
 Carl August Kreusel, Schichtmeister.  
 Christian Gotthold Eberwein, Schichtmeister.

August Nicolai, Bergschullehrer und Schichtmeister.  
 Moriz Christl. Baukmann, Interimsknappschaftsschrei-  
 ber zu Scheibenberg, auch Schichtmeister.  
 Carl Friedrich Zimmermann, erster }  
 Ludwig Heinrich Müller, zweyter } Ausbeut- und Zu-  
 Gustav Eduard Troll, dritter } bußbothe.

#### Werkmeister.

Joh. Gottlieb Fldgel, Knappschaftsältester zu Annaberg.

Bey der Bergkirche zu Annaberg ist  
 Carl August Dietrich, Diaconus an der Hauptkirche, als  
 Bergprediger, und  
 Daniel Siegmund Siegel als Organist  
 angestellt.

### Freyberg.

#### Bergamtsmitglieder.

Wilhelm Fischer, Bergmeister.  
 Friedr. Traugott Michael Haupt, Vicebergmeister, Ober-  
 einfahrer und Königl. Deputirter bey der Berg-  
 magazinanstalt.  
 Ernst Adolph Becker, Bergschreiber (Finanzsecretair).  
 Ernst Rudolph von Warnsdorff, Oberstollnfactor.  
 Johann Ehregott Hbber, Berggeschworne.  
 Christian Benjamin Buchwald, Berggeschworne.  
 Johann Christian Zeller, Maschinengeschworne, Inha-  
 ber der silbernen Civilverdienstmedaille.  
 Johann Friedrich Ehregott Reichelt, Berggeschworne.  
 Carl Friedrich Richter, Berggeschworne.  
 Carl Robert Hoffmann, Berggeschworne.  
 Anton Boß, Bergamtsassessor und zweyter Bergamts-  
 protocollist.

#### Bergamtsexpedition.

Johann Heinrich Zier, erster Bergamtsprotocollist und  
 Gegenschreiber.  
 Adolph Eduard von Beust, Bergamtsauditor.  
 Friedrich Gottlob Richter, erster Copist.

Ferdin. Winkler, zweyter Copist und Sporteleinnehmer.  
Johann Friedrich Krämer, dritter Copist und Sportel-  
controlleur.

Aufwärter, vacant,  
Carl Gottlob Schulze, Bothe.

### Officianten.

Christian Friedrich Leschner, erster Markscheider und Leh-  
rer der Markscheidkunst bey der Bergacademie.

Carl Friedrich Franke, zweyter Markscheider und Königl.  
Schichtmeister, auch Deputirter der einheimi-  
schen Gewerken bey der Bergmagazinanstalt zu  
Freyberg.

Johann Gotthold Klemm, Bergguardein, auch Lehrer  
der Probirkunst bey der Bergacademie.

\* Gegenschreiber, — Bergamtsprotocollist Zier.

Carl Gottlob Wöllner, Receßschreiber.

Johann Gottlob Franke, Königl. Schichtmeister u. Zech-  
meister, auch Bergmagazininspector und Depu-  
tirter der einheimischen Gewerken bey der Berg-  
magazinanstalt zu Freyberg.

Carl Traugott Fuchß, Königl. Schichtmeister.

Johann Carl Traugott Hertwig, Königl. Schichtmeister.

Gotthold Benjamin Puschmann, Schichtmeister u. stell-  
vertretender Deputirter der einheimischen Ge-  
werken bey der Bergmagazinanstalt zu Freyberg.

\* Schichtmeister, — Oberbergamtscopist Vär.

Gustav Adolph Franke, Schichtmeister und Bergschulleh-  
rer, auch stellvertretender Deputirter der einhei-  
mischen Gewerken bey der Bergmagazinanstalt  
zu Freyberg.

Friedrich Moritz Lindner, Schichtmeister.

Friedrich August Ehrenreich Behr, Schichtmeister.

Theodor Haupt, Interimsschichtmeister und Bergamts-  
auditor.

Carl Friedrich August Lohse, Viceknappschaftschreiber  
und Gegenbuchscopist.

Carl Aron Böhm, erster Ausbeut- und Zubußbothe.

Johann David Göpfert, zweyter Ausbeut- u. Zubußbothe.

Friedr. Hartmann Uhlig, dritter Ausbeut- u. Zubußbothe.

Friedrich August Schneider, Receßschreibereyassistent.

### Hierüber:

Johann Wilhelm Pflugbeil, Bergschullehrer, ingleichen  
Lehrer an der Bürgerschule zu Freyberg.

### Emeritirt:

Carl Traugott Helfert, Ausbeut- und Zubußbothe.

### Werkmeister.

Johann Traugott Zimmermann, Knappschaftsältester.

Carl Gottfried Rüttner, Vicewerkmeister.

Johann Traugott Bertram, Vicewerkmeister.

### Emeritirt:

Gottlob Benjamin Bernhardt, Werkmeister und Knapp-  
schaftsältester.

### Königliche und gewerkschaftliche Bergmagazin- anstalt zu Freyberg.

#### a) Königl. Deputirte.

Siehe Oberhüttenvorsteher u. Obereinfahrer zu Freyberg.

#### b) Deputirter des Stadtraths, unbestimmt.

#### c) Deputirte der einheimischen Gewerken.

Carl Engelschall, Kaufmann.

Ernst Friedrich Richter, Kaufmann.

Die übrigen zwey Deputirten und zwey Stellver-  
treter derselben, siehe Officianten zu Freyberg.

#### d) Officianten bey dem Bergmagazin.

Esaias Friedrich Benj. Richter, Bergmagazinverwalter.

Esaias Julius Richter, Bergmagazinverwalteradjunct.

### Hierüber:

Johann Christian Goldbach, Kornabmesser.

### Johanneorgenstadt mit Schwarzenberg und Cybenstock.

### Bergamtsmitglieder.

Rudolph Hering, Bergmeister.

Christian Friedrich Wolf, Bergschreiber.

Carl Heinrich Hahn, Berggeschworne.  
Carl Friedrich Schmiedel, Berggeschworne.

### Bergamtsexpedition.

Bergamtsprotocollist, vacant.  
Benno Julius Böhme, Bergamtsauditor.  
Carl August Ring, Copist, ingl. Gewerkenprobierer und Knappschaftsschreiber in Johannegeorgenstädter Revier, Sporteleinnehmer, so wie Lehrer bey der Berg-, Schreibe- und Rechnenschule, auch Schichtmeister.  
Carl Traugott Leicht, Aufwärter.  
Christian Gottlob Lorenz, Bothe.

### Officianten.

Carl August Wagner, Zinnzehntner, Markscheider, Berg-  
gardein, Schichtmeister, Knappschaftsschreiber  
in Schwarzenberger Rev. u. Sportelcontroleur.  
Theodor William Tröger, Vicemarkscheider und Berg-  
schullehrer.  
Gottlob Friedrich Kropp, Gegen- und Receptschreiber,  
auch Bergmagazinverwalter.  
Anton Friedrich Unger, Bergfactor und Schichtmeister  
hier und zu Schneeberg.  
\* Gewerkenprobierer, Bergamtscopist Ring.  
Carl Traugott Klug, Knappschaftsschreiber in Eybenstöl-  
ker Revier und Schichtmeister.  
Christian Gotthold Funke, Schichtmeister und Ma-  
gazincontroleur.  
Gottlob Traugott Gündel, Schichtmeister, auch Aus-  
beut- und Zubußbothe.  
Ernst Julius Hungar, Schichtmeister.  
Christian Gottlieb Arnold, Schichtmeister.  
Carl Gustav Wolf, Schichtmeister und Zinnschmelzad-  
ministrator.  
Christian Carl Gottlieb Schubert, Schichtmeister sowohl  
hier, als in Annaberg.  
Johann Friedrich Arnold, Schichtmeister.  
Carl August Funke, Ausbeut- und Zubußbothe.  
Friedrich Gotthold Troll, Ausbeut- und Zubußbothe.  
Carl August Werner, Ausbeut- und Zubußbothe.

Vorsteher der Zinnhandelsanstalt.  
Joh. Heinrich Gündel, Kaufmann in Johannegeorgenstadt.

### Marienberg mit Geyer und Ehrenfriedersdorf.

#### Bergamtsmitglieder.

Friedrich Constantin Freyherr von Beust, Bergmeister.  
Johann Christian Müller, Berggeschworne, Zinnzehnt-  
ner und Markscheider.  
Carl Wilhelm Dehler, Berg- und Gegenschreiber, Haus-  
halts- und Befahrungsprotocollist, auch Spor-  
telcontroleur.

#### Emeritirt:

Friedrich Jacob Richter, Bergschreiber.

#### Bergamtsexpedition.

Friedrich Perl, Bergamtsauditor.  
Gothilf Friedrich Wappler, Sporteleinnehmer und Co-  
pist, auch Quatembergeldereinnehmer zu Geyer  
und Ehrenfriedersdorf.  
Carl Friedrich Tronicke, Aufwärter zu Marienberg.  
Johann Benjamin Schubert, Aufwärter zu Geyer und  
Ehrenfriedersdorf.  
Christian Friedrich Gobsch, Bothe.

### Officianten.

Friedrich August Laue, Receptschreiber.  
Ferdinand Heinrich Steeger, Vicemarkscheider und Berg-  
magazinverwalter, ingleichen Bergschullehrer  
und Schichtmeister zu Marienberg.  
Herrmann Hängschel, Interimsknappschaftsschreiber und  
Stollnschichtmeister zu Geyer u. Ehrenfriedersd.  
Carl Christian Hausstein, Factor bey den privilegierten Arse-  
nikwerke, ingleichen Schichtmeister zu Geyer  
und Ehrenfriedersdorf.  
Carl Ludwig Hausstein, Factorsublevant bey den privilegir-  
ten Bitriol- und Schwefelwerke zu Geyer, in-  
gleichen Schichtmeister zu Schneeberg.  
Franz Gottlieb Bernstein, Schichtmeister zu Marienberg.

Carl Gottlob Friedrich Bennewitz, Interimschichtmeister in Zschopau.

Ludwig Moritz Pilz, Interimschichtmeister und Schichtmeistersublevant zu Marienberg.

Eduard Haubold, Schichtmeister.

Johann Christian Friedrich Grämer, Interimschichtmeister, auch Ausbeut- und Zubußbothe.

Emeritirt:

Carl Christian Frenzel, Schichtmeister.

### Schneeberg.

#### Bergamtsmitglieder.

Carl Gustav Schütz, Bergmeister.

George Robert Bauer, Berg- und Gegenschreiber, auch Controleur des Receßschreiberdiensts.

Johann Friedrich Schmidt, Koboldinspector.

Christian August Schwammkrug, Berggeschworne.

\* Zweyter Berggeschworne, Koboldinspector Zeller in Annaberg.

Maximilian Graff, Berggeschworne und Bergmagazinverwalter.

Christian Traugott Meinhold, Berggeschworne.

Emeritirt:

Johann Carl Schütz, Bergmeister.

#### Bergamtsexpedition.

Bernhard Constantin Ludwig Braunsdorf, Haushalts- und Befahrungsprotocollist.

Eugen Wolfgang Freyherr von Herder, Bergamtsauditor.

Wilhelm Lebrecht Drese, erster Copist und Koboldschreiber, auch Sporteleinnehmer.

Carl Traugott Baumann, zweyter Copist.

Johann Gottlob Mittelbach, Aufwärter.

Christian Friedrich Schdnfelder, Bothe.

#### Officianten.

Carl Wilhelm Schmidt, erster Markscheider und Schichtmeister.

Gustav Friedrich Pilz, zweyter Markscheider.

Anton Gerber, Bergguardein und Schichtmeister.  
Receßschreiber vacat.

\* Schichtmeister, Bergfactor Unger zu Johanngeorgenstadt zc.

Gottlob Friedrich Freystein, Bergknappschaftsschreiber und Schichtmeister, auch Vorsteher der Bergknappschaft.

Christian Friedrich Pilz, Schichtmeister, Markscheider emeritus.

Christian Friedrich Meinhold, Schichtmeister.

Traugott Scheidhauer, Bergmagazincontroleur und Schichtmeister, auch Vorsteher der Bergknappschaft und der Bergmaterialien-Niederlage.

\* Schichtmeister, Zehntencontroleur Kabisch.

\* Schichtmeister, Factorsublevant Hausstein zu Geyer.

Traugott Friedrich Graff, Bergschullehrer und Schichtmeister.

Otto Friedrich Ferdinand Jacobi, Schichtmeister.

Johann Gottlieb Wenzel, Schichtmeister.

Carl Ernst Hausstein, Schichtmeister.

Carl Gottlob Jesse, Interimsstollnschichtmeister.

Carl Heinrich Lang, Ausbeut- und Zubußbothe.

August Lebrecht Schweigert, Bergamtscalculator.

Hierüber:

Wolfgang Hoffmann, Factor bey dem Steinkohlenwerke Junger Wolfgang zu Oberhohndorf.

#### Werkmeister.

Christian Gotthold Pechstein, Knappschaftsältester.

Noch sind hier zu erwähnen:

### Das Communbergamt Falkenstein,

so wie folgende

#### Basallenberggerichte, als

- 1) Gräflich von Hohenthalisches Berggericht zu Neugeising bey Altenberg,
- 2) Adelig von Lüttichausches Berggericht zu Bärenstein bey Altenberg.

- 3) Adelig von Schönbergisches Berggericht zu Seifen,
  - 4) Adelig von Carlowitzisches Berggericht zu Naundorf bey Glashütte,
  - 5) Herrlich Schanzisches Berggericht zu Neuendorf bey Annaberg,
  - 6) Herrlich Reiche-Eisenstuckisches Berggericht zu Schönfeld bey Annaberg,
  - 7) Herrlich Eisenstuckisches Berggericht zu Wiesa bey Annaberg,
- ingeleichen

des Altenberger Zwitterstocks gewerkschaftliche Berggericht zu Schmiedeberg bey Dippoldiswalde.

### Berg- und Hüttenphysici.

- D. Heinrich Gottlieb Kolbe, Berg- und Hüttenphysicus, zu Freyberg.
- D. Carl Gottfried Hille, Berg- und Hüttenphysicus, zu Freyberg, Inhaber der goldnen Civilverdienstmedaille.
- D. Christian Friedrich Wilhelm Elz, Bergphysicus zu Schneeberg.
- D. Heinrich August Gruber, Bergphysicus und Chirurgus in dem Bergamte Johannegeorgenstadt mit Schwarzenberg und Eybenstock, auch auf der Antonshütte.
- D. Carl Rudolph Lechla, Bergphysicus in dem Bergamte Altenberg mit Berggießhübel und Glashütte, in Altenberg.
- D. Johann Albrecht Genzer, Bergphysicus in Marienberg, Geyer und Ehrenfriedersdorf.
- D. Johann Gottfried Müller, Bergphysicus zu Annaberg, Scheibenberg, Hohenstein und Oberwiesenthal.
- D. Victor Johann Alloysius Potel, in Zöblitz, dormalen mit den Physicatsgeschäften auf der Saigerhütte beauftragt.

### Bergchirurgi.

Heinrich Gottlieb Mehner, zu Freyberg, Oberchirurgus.  
Carl Wilhelm Weberling, zu Freyberg.

Joseph Carl Albrecht Schneider, auf dem Brande.  
Johann Friedrich August Ulrich, zu Marienberg und Saigerhütte Grünthal.

Carl August Göbel, zu Annaberg, Scheibenberg etc.  
Friedrich Wilhelm Eduard Schneider, zu Elterlein, Schwarzenberg und Langenberg.  
August Ferdin. Bruner, zu Geyer und Ehrenfriedersdorf.  
Herrmann Julius Golzsch, zu Altenberg.

\* Hammerinspector im Obergewerbe und Voigtlande.  
Siehe Zehntner zu Schneeberg.

### Saigerhütte Grünthal.

Carl Heinrich Helbig, Saigerhüttenfactor.  
Ernst Heinrich Christian Schmid, Anrichter u. Controleur.  
Carl Friedrich Külle, Hammerverwalter und Buchhalter.  
Die Saigerhüttengerichte werden auftragsweise von dem Justizamte zu Lauterstein verwaltet.

### Blaufarbenwerke.

\* Commissarius, siehe Berghauptmannschaft.

### Blaufarbencommunifactorie zu Schneeberg.

Johann George Bauer, Communifactor.

### Koboldüberreiter.

Johann Gottlieb Postel, } zu Schneeberg.  
Christian Gottfried Kahlenberger, }  
Christoph Louis Härtel, zu Annaberg.

Die Koboldüberreiterfunction zu Johannegeorgenstadt besorgen die in Johannegeorgenstadt stationirten Gränzsollaufseher.



### Königl. Sächs. doppeltes Blaufarbenwerk zu Oberschlema.

Factor, Ludwig Eugen Graf von Holzendorff, Bergmeister.

\* Gerichtsverwalter, siehe Bevollmächtigter bey dem Zschopenthaler Privatblaufarbenwerke.

Erster Farbenmeister, Christian Friedrich Bauer.

Zweyter Farbenmeister, Herrmann Scheidhauer.

Vicefarbenmeister, Christian Friedrich Lohse.

### Privatblaufarbenwerke.

#### Zschopenthaler Blaufarbenwerk.

Bevollmächtigte: Regierungsrath D. Heinrich Dörrien zu Leipzig.

Bürgermeister Carl Ludwig Schill zu Schneeberg, auch Gerichtsverwalter bey dem Oberschlemaer Blaufarbenwerke.

Factor, Johann Wilhelm Scheidhauer, Koboldinspector.  
Gerichtsverwalter, Friedrich Fürchtegott Drechsler, in Freyberg.

Erster Farbenmeister, Adolph Friedrich Wilhelm Escher.  
Zweyter Farbenmeister, Carl August Straßburger.

#### Pfannenstieler Blaufarbenwerk.

Bevollmächtigte: August Hänel auf Rauenstein, in Schneeberg, auch Bevollmächtigter bey dem Schindlerischen Blaufarbenwerke.

Factor, Carl Beck.

Gerichtsverwalter, Johann Lebrecht Schnorr, Bürgermeister zu Schneeberg.

Erster Farbenmeister, Friedrich Ferdinand Seydewitz.

Zweyter Farbenmeister, Carl Julius Böhmer.

Emeritirt:

Christian Gottlieb Beck, Factor.

### Schindlerisches Blaufarbenwerk.

Bevollmächtigte: Gleits- und Acciscommissair Christian Wilhelm Reich zu Plauen.  
Zweyter Bevollmächtigter, siehe Pfannenstieler Blaufarbenwerk.

Factor, Friedrich Gotthold Delschlägel, Bergmeister.  
Gerichtsverwalter, Christoph Friedrich Härtel, Senator in Schneeberg.

Erster Farbenmeister, Christian August Schulze.

Zweyter Farbenmeister, Christian Gotthold Hesse.

### Die gewerkschaftliche Inspection des Altenberger Zwitterstockwerks, wie auch Ritterguts und Hammerwerks zu Schmiedeberg.

Jobst Christoph von Römer, erster Inspector und Bergcommissionsrath.

Dietrich von Miltitz, zweyter Inspector.

Hans Friedrich Curt von Lüttichau, dritter Inspector,  
Königl. Sächs. Kammerherr und Rittmeister.

Anmerkung. Alle die mit \* bezeichneten Namen und Dienststellen sind solche, die außer den Hauptämtern noch in Nebenfunctionen ausgeführt werden.

## Der Kön. Sächf. Bergschöppenstuhl

besteht, in Gemäßheit hoher Ministerialverordnung vom 20. Februar 1833, aus einem Director und sechs Bey-  
sitzern, als:

dem Bürgermeister zu Freyberg, Director,  
drey rechtskundigen Mitgliedern des Stadtraths und  
Stadtgerichts daselbst, und  
drey bergrechts- und bergwerkskundigen Beamten, als  
dem Bergmeister } zu Freyberg, oder statt deren,  
dem Bergschreiber }  
bey Bergsachen aus der Freyberger Revier, dem  
Bergmeister und Bergschreiber einer auswärtigen  
Revier, so wie  
dem jedesmaligen Lehrer der Bergrechte bey der  
Bergacademie zu Freyberg,  
als Beysitzern.

## Verzeichniß der Vorsteher u. Ältesten sämtlicher Bergknappschaften, auch Zechenhausgerichte.

### Hüttenknappschaft zu Freyberg.

Knappschaftsvorsteher.

\* Siehe Oberhüttenmeister und Hüttenmeister.

Knappschaftsälteste.

Johann Gottfried Böhme, Borröster an der Halsbrück-  
ner Hütte.

Joh. Gottlieb Beyer, Schmelzer an der Muldner Hütte.

Gottlob Friedrich Böhme, Hütten Schmiedemeister.

Gottlieb Seifert, Schmelzer an der Halsbrückner Hütte.  
Christian Friedrich Kunze, Erzmüller.

Carl Gottfried Lohse, Borröster am Amalgamirwerke.

Johann Benjamin Beckert, Wascharbeiter am Amalga-  
mirwerke.

Carl Gotthold Friedrich Kuhnert, Zubrennstreicher an der  
Muldner Hütte.

Johann Friedrich Bernhardt, Schmelzer und Brennge-  
hilfe an der Muldner Hütte.

Carl Gotthold Küchenmeister, Schmelzer an der Hals-  
brückner Hütte.

Joh. Gottfried Leberecht Haupt, Schmelzer ebendasselbst.

Israel Friedrich Schmidt, Kohlenmesser an der Muld-  
ner Hütte.

## Altenberg mit Berggießhübel und Glashütte.

### Knappschaftscassenvorsteher.

Obersteiger Carl Gottlieb Meißner, Berggerichtschöppe.

### Knappschaftsälteste.

Obersteiger Ehreg. Lebrecht Meußner, Berggerichtschöppe.  
 = Samuel Friedrich Reichelt, Berggerichtschöppe.  
 = Christian Friedr. Borwerk, Berggerichtschöppe.  
 = Traugott Lebrecht Städter, Berggerichtschöppe.  
 = Christian Friedrich Hengst, Berggerichtschöppe.  
 = Carl Benjamin Puschbeck, Berggerichtschöppe.

### Knappschaftsleichenbitter.

Carl August Eckert.

## Annaberg, Scheibenberg mit Hohenstein und Oberwiesenthal.

### Knappschaftsälteste.

#### a) zu Annaberg.

Obersteiger Carl August Schiefer, Berggerichtschöppe.  
 = Carl Christian Troll.  
 = Carl Gottlieb Grund.  
 = Christian Gottlob Mann, Kirchvater.

#### b) zu Scheibenberg.

Obersteiger Gottlob Heinrich Schubert.  
 = Friedrich Wilhelm Schubert.

#### c) zu Oberwiesenthal.

Obersteiger Friedrich Wilhelm Estel.  
 = Friedrich August Herrmann.

## Freyberg.

### Knappschaftscassenvorsteher.

Stollnobersteiger Christian Gottfried Pilz, Bergmaterialieniederlagsadministrator und Berglandschöppe, Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.

Stollnobersteiger David Pilz, Berglandschöppe,  
 Obersteiger Adam Friedrich Albert, erster Obersteiger der Revier, Inhaber der silbernen Civilverdienstmedaille.

Stollnobersteiger Adam Friedrich Mühlberg, Berglandschöppe.

### Knappschaftsälteste.

Obersteiger Friedr. Gottlieb Schönberg, Berglandschöppe.  
 Stollnobersteiger Johann Gottlieb Silbermann, Berglandschöppe.

Obersteiger Johann Samuel Starke, Berglandschöppe.

= Daniel Gottfried Fickert.  
 = Carl Friedrich Schneider, Berglandschöppe.  
 = Carl Friedrich Hilbert.  
 = Carl Samuel Jobst, Berglandschöppe.  
 = Tobias Siegmund Busch, Berglandschöppe.  
 = David Friedrich Brendel, Berglandschöppe.

Stollnobersteiger Carl Gottfr. Hartwig, Berglandschöppe.

Obersteiger Carl Gottfr. Wunderwald, Berglandschöppe.

= Carl August Lohse, Berglandschöppe.  
 = Carl Gotthold Helbig.  
 = Carl Ludwig Goldammer, Berglandschöppe.  
 = Friedrich Salomo Kabe, Berglandschöppe.  
 = Carl Gottlob Kaden, Berglandschöppe.

Stollnobersteiger Carl Gottlob Heerkfog, Berglandschöppe.

Obersteiger Samuel Friedrich Franke, Berglandschöppe.

= Carl Gotthold Uhlig.  
 = Carl Gottlob Friedrich Schulze.  
 = Christian Gottlob Kind.  
 = Carl Friedrich Albin Zimmermann.  
 = Johann Gottlieb Backofen.  
 = Carl Christian Schmidt.

Nischenobersteiger Carl Heinrich Starke.

- Obersteiger Carl Friedrich Kirsch.  
 = Emanuel Gottlieb Nestler.  
 = Carl Gottlieb Fickert.  
 = Ehregott Fischer.  
 = Carl Gotthelf Richter.  
 = Gottfried Lebrecht Richter.  
 = Johann Gotthelf Heydrich.  
 = Friedrich August Beyrich.  
 = Gottlob Friedrich Schönberg.  
 Abschnobersteiger Friedrich August Kunze.  
 Obersteiger Gottlieb Friedrich Haubold.  
 = Johann Traugott Friedrich Zimmermann.  
 = Adolph Moriz Schaarschmidt.  
 = Carl Friedrich Lange.  
 = Carl Gottlob Heber.  
 = Ehregott Lebrecht Langer.  
 = Johann Gottlob Schönberg.

Bergknappschafts-, Hochzeit- und Leichenbitter.  
 Carl Friedrich Gilden.

### Johanngeorgenstadt mit Schwarzenberg und Cybenstock.

#### Knappschaftsälteste.

##### a) zu Johanngeorgenstadt.

- Obersteiger Carl Heinrich Gündel, Vergleichsbrüder-  
 schaftsvorsteher.  
 = Christian Friedrich Wecher.  
 = Johann Christian Geyer.  
 = Christian Gottlieb Seidel.  
 = Carl Gottlob Teumer.  
 = Friedrich Benkert.  
 = Benjamin Friedrich Unger.  
 = Carl Gottlob Seidel.

##### b) zu Schwarzenberg.

- Obersteiger Johann Fürchtegott Lang.  
 = Christian Gottlieb Blechschmidt sen.  
 = Christian Gottlieb Blechschmidt jun.  
 = Wilhelm Ehregott Feuerrißen.

##### c) zu Cybenstock.

- Obersteiger Carl Traugott Schreyer.  
 = Carl Gottlob Friedrich.  
 = Christian Gottlieb Hahn.  
 = August Friedrich Müller.

### Marienberg mit Geyer und Ehrenfriedersdorf.

#### Knappschaftscassenvorsteher.

##### a) zu Marienberg.

- Stollnobersteiger Christian Friedrich Hennig, Knapp-  
 schaftsschreiber, Berggerichtschöppe  
 und Bergmagazincontroleur.  
 = Christian E. G. Grämer, Knappschafts-  
 ältester und Berggerichtschöppe.  
 = Joh. Christian Heinrich Koch, Knapp-  
 schaftsaltester und Zechenhausrich-  
 terversorger.

##### b) zu Geyer.

- Obersteiger August Wilhelm Bengler, Knappschaftsaltest.

##### c) zu Ehrenfriedersdorf.

- Obersteiger Christian Adolph Kepmann, Knappschafts-  
 ältester, Administrator des Knappschaftli-  
 chen Arsenikwerks zu Ehrenfriedersdorf und  
 Zechenhausrichterversorger daselbst.

#### Knappschaftsälteste.

##### a) zu Marienberg.

- Obersteiger Carl Gottlob Waltherr.  
 = Christian Traugott Waltherr, Berggerichtsch.  
 = Christian Gottlieb Bilz.  
 = Christian Traugott Reichel.  
 = Carl Gottlieb Gottschalk.

##### b) zu Geyer.

- Obersteiger Carl Friedrich Neubert.  
 Bitriolmeister Christian Friedrich Neubert.

##### c) zu Ehrenfriedersdorf.

- Obersteiger Christian Traugott Schenk, auch Bergge-  
 richtschöppe beim Zechenhausgerichte.

## Zechenhausgerichte.

a) zu Marienberg.

Zechenhausrichterverfänger, siehe Knappschaftscassenvorsteher zu Marienberg.

Bergschmiedemeister C. H. Kösch, Berggerichtschöppe.  
C. F. Baldauf, Gerichtschöppe und Gerichtsbothe.

b) zu Ehrenfriedersdorf.

Zechenhausrichterverfänger, siehe Knappschaftscassenvorsteher zu Ehrenfriedersdorf.

## Schneeberg.

Vorsteher der Schneebergischen Bergknapp- und  
Vergleichenbrüderschaft.

Abraham Friedrich Pelz.

Carl Friedrich Paufler.

Zwey Vorsteher, siehe Schichtmeister.

## Knappschaftsälteste.

Obersteiger Carl Gottlob Gebhardt.

= Johann Joseph Pechstein.

= Johann Gottlieb Wenzel, Berglandschöppe.

= Carl Gottlob Hahn, Berglandschöppe.

= Christian Zacharias Ziegler, Berglandschöppe.

= Carl Wilhelm Voigt.

= Carl Heinrich Walthert, Zechenhausrichter und  
Berglandschöppe.

= Johann Wilhelm Kabisch.

= Franz Friedrich Hahner.

= Friedrich August Ludwig.

= Chr. Friedrich Krauß, ) in der Voigtländi-

= Carl Friedrich Wohlrab, ) schen Revierabtheil.

= Traugott Lebrecht Hartmann, Berglandsch.

= David Heinrich Ludwig, Berglandschöppe.

= Heinrich Hieronymus Kunz.

= Christian Heinrich Hefz.

Obersteiger Christian Friedrich Pils.

= Gottlob Friedrich Gerber, Berglandschöppe.

Hierüber ist noch Berglandschöppe

Obersteiger Carl August Zier.

## Verstorben sind:

Den 9. August 1835. Obersteiger Christian Friedrich  
Bleichschmidt, Knappschaftsältester zu Johanns-  
georgenstadt.Den 23. December 1835. Lebrecht Böhme, Hütten-  
Knappschaftsältester ic. zu Freyberg.Den 3. Januar 1836. Johann Gottfried Henschel,  
Zehnter, zweyter Oberzehntencassenbeamter und  
Oberzehntencassen-Controleur zu Freyberg.Den 9. Januar 1836. Obersteiger Traugott Jonathan  
Illing, Knappschaftsältester ic. zu Annaberg.Den 9. Februar 1836. Obersteiger Johann Gottfried  
Lebrecht Wolf, Knappschaftsältest. zu Freyberg.Den 12. April 1836. Carl Bülow, Berggrath und Ober-  
bergamtsassessor emeritus zu Freyberg.Den 2. Juny 1836. Carl Friedrich Gottlob Freiesleben,  
Berg- und Gegenschreiber zu Schneeberg.Den 5. Juny 1836. Johann Christoph Schwenke,  
Bergamtsaufwärter zu Freyberg.Den 12. Juny 1836. Johann Christian Dörell, Berg-  
geschwornen zu Freyberg.Den 26. November 1836. Stollnobersteiger Carl Fried-  
rich Matthes, Knappschaftscassenvorsteher und  
Berglandschöppe zu Freyberg.

## Postberichte.

### I. Annaberger Postbericht.

Posten	Schlußzeit.	Abgang.	Ankunft.
Carlsbader Bothenpost, vom 15. May bis 15. October.	Mittwochs Nachmittags 4 Uhr.	Mittwochs Nachmittags 4 Uhr.	Freytags früh 5 Uhr.
Chemnitzer Bothenpost.	Sonntags und Donnerstags Vormitt. 9 U.	Sonntags und Donnerstags Vormitt. 10 U.	Montags und Freytags Nachmitt. 4 U.
Dresdner Eilwagen.	Mittwochs und Sonnabends Abends 7 Uhr.	Mittwochs und Sonnabends Abends 9 Uhr.	Dienstags und Freytags Nachts zwischen 11 und 12 Uhr.
Leipziger Postkutsche.	Montags, Mittwochs und Freytags Vormitt. 11 U.	Montags, Mittwochs und Freytags Mittags 12 U.	Sonntags, Dienstag und Mittwoch Nachmitt. 2 U.
Marienberger Bothenpost.	Donnerstags Abends 7 Uhr.	Freytags früh 6 Uhr	Freytags Nachmitt. 5 U.
Marienberger fahrende.	Sonntags und Mittwochs Abends 7 Uhr.	Sonntags und Mittwochs Abends 8 Uhr.	Sonntags und Mittwoch Abends 6½ Uhr.
Schneeberger fahrende.	Sonntags und Mittwochs Abends 7 Uhr. Dienstage Vormitt. 9 U.	Montags und Donnerstags früh 2 Uhr. Dienstage Vormitt. 10 U.	Sonntags, Mittwoch und Freytags Abends 7 Uhr.

### II. Freyberger Postbericht.

Posten.	Schlußzeit.	Abgang.	Ankunft.
Dresdner Eilwagen vier-spänniger zwey-spänniger	Sonntags, Mittwochs u. Sonnabends Abends 6 U. Dienstage, Mittwochs, Freytags u. Sonnabends Vormitt. 10 U.	Sonntags, Montag und Donnerstags früh 7½ U. Dienstage, Mittwoch, Freytags u. Sonnabends Vorm. 10½ U.	Sonntags, Mittwoch und Freytags Nachmitt. 4 U. Montag, Dienstag, Donnerstags u. Sonnabends Nachmitt. 4 U. Mont. Nachts 11½ Uhr, Dienstag, Donnerst. und Sonnabends Abends 6½ U. Sonntags und Donnerstags früh 6½ U.
Dresdner Diligence	Sonntags, Montag, Mittwoch und Donnerstags Abends 6 U. Dienstage und Freytags Nachmitt. 3 U.	Montags, Dienstag und Freytags früh 3½ U. Donnerstags früh 1½ U. Dienstage und Freytags Nachmitt. 4½ U.	Mont. Nachts 11½ Uhr, Dienstag, Donnerst. und Sonnabends Abends 6½ U. Sonntags und Donnerstags früh 6½ U.
Annaberger zwey-spänniger Eilwagen.	Mont., Dienstag, Donnerst. u. Sonnabends Nachmitt. 3 U.	Montags, Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. Nachmitt. 4½ U.	Dienst., Mittwoch, Freytags u. Sonnabends Vormitt. 10½ U.
Chemnitzer zwey-spänniger Eilwagen.	Sonntags, Mittwoch u. Freytags Nachmitt. 3 U.	Sonntags, Mittwoch und Freytags Nachmitt. 4 U.	Sonntags, Montag und Donnerstags früh 7 U.
Hof-Mürnbergger vier-spänn. Eilwagen.	Dienstage, Donnerstags u. Sonnabends Abends 6 U. Montag Abends 6 U.	Dienstage, Donnerstags u. Sonnabends Abends 7 Uhr. Montag Nachts 12 Uhr	Dienstage und Freytags früh 3½ Uhr, Donnerstags früh 1 U.
Schneeberger Diligence.	Montags und Freytags Abends 6 U. Mittwoch u. Sonnabends Mittags 12 U.	Montags und Freytags früh 7 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends Nachmitt. 2 U.	Dienstage und Freytags Abends 6 Uhr. Dienstag und Freytags früh 5 U.
Plattensche Diligence.	Montags und Freytags Abends 6 U. Mittwoch u. Sonnabends Mittags 12 U.	Montags und Freytags früh 7 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends Nachmitt. 2 U.	Dienstage und Freytags Abends 6 Uhr. Dienstag und Freytags früh 5 U.
Leipziger zwey-spänniger Eilwagen.	Montags und Freytags Abends 6 U. Mittwoch u. Sonnabends Mittags 12 U.	Montags und Freytags früh 7 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends Nachmitt. 2 U.	Dienstage und Freytags Abends 6 Uhr. Dienstag und Freytags früh 5 U.
Leipziger bedeckter Postwagen.	Montags und Freytags Abends 6 U. Mittwoch u. Sonnabends Mittags 12 U.	Montags und Freytags früh 7 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends Nachmitt. 2 U.	Dienstage und Freytags Abends 6 Uhr. Dienstag und Freytags früh 5 U.
Döbeln-Leipziger bedeckter Postwagen.	Montags und Freytags Abends 6 U. Mittwoch u. Sonnabends Mittags 12 U.	Montags und Freytags früh 7 Uhr. Mittwoch u. Sonnabends Nachmitt. 2 U.	Dienstage und Freytags Abends 6 Uhr. Dienstag und Freytags früh 5 U.
Frauensteiner Bothenpost.	Sonnt., Dienstag, Mittwoch, Freytags Abends 6 U.	Mont., Mittwoch, Donnerst. u. Sonnabends früh 7 Uhr.	Montags und Donnerst. Ab 6, Mittwoch u. Sonnabends Ab. 9 U.

## Hierüber Fußbothen für

- Altberg, Berggießhübel und Glashütte: Querner, kommt Donnerstags und geht Freytags, im U B G.
- Berthelsdorf: Neubertin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Frau Seiler Bretschneider.
- Brand, Erbsdorf und Sct. Michaelis: Bogelin, kommt und geht alltäglich, bey Herrn Kaufmann Hilliger. — Müllerin, kommt Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, bey dem Bäcker Heil hinter dem Rathhause.
- Burlersdorf bey Frauenstein: Börnerin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Modes.
- Colmzig: Böhme, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Schumann.
- Dippoldiswalbe: Müllerin, geht Mittwochs und kommt Freytags früh, bey Herrn Kaufmann Seyfert.
- Dittersbach: Kehneltin, kommt Sonnabends früh und geht Nachmittags 2 Uhr, bey Herrn Kaufmann Mörbe.
- Döbeln: Philipp, kommt Freytags und geht Sonnabends Mittags, bey Herrn Buchbinder Melzer.
- Dörnthal: Ulbricht, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey Herrn Probschütz auf der Petersgasse.
- Eppendorf: Weinholzin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Nadler Wagner.
- Forchheim: Weitin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Damenkleidermacher Walther auf der Petersgasse.
- Frankenberg: Birthin, kommt Sonnabends und geht Sonntags früh, bey der verw. Frau Hornbrechtler Kayser auf der Nonnengasse.
- Gablenz: Zeunerin, kommt und geht Sonnabends, bey der verw. Frau Bäcker Adhler auf der Meißner Gasse.
- Großhartmannsdorf: Porstendorferin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Mörbe h. d. Rathhause.
- Großwaltersdorf, Gränitz und Lippersdorf: Arnoldin, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey der verw. Frau Amtsteuer-einnehmer Aster auf der Petersgasse. — Neubertin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Sello.
- Haynichen: Bergerin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Schneider Erler auf der Kirchgasse.
- Helbigsdorf: Schneider, kommt und geht Mittwochs u. Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Hilliger.
- Langenau: Frohsin, kommt und geht Dienstags und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Modes.
- Langerinne: Funkin, kommt und geht täglich, bey dem Thorwärter Kreische unterm Erbschen Thore.

- Meißen: Fröbe, kommt Freytags und geht Mittwochs, bey Herrn Schütze auf der Kesselquergasse.
- Sct. Michaelis: Grollin, kommt Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Schumann am Obermarkt.
- Mittelsayda: Mayin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Scheff auf der Petersgasse.
- Mittwenda: Richterin, kommt Mittwochs und geht Donnerstags, im Gasthof zum goldnen Adler.
- Moundorf: Reichhardtin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Modes.
- Niederbobrisch: Fröbin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Schumann.
- Nossen: Hornin, kommt Dienstags und Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Scheff auf der Petersgasse.
- Nossen und Siebenlehn: Knaut, kommt und geht Dienstags, Freytags und Sonnabends, bey Herrn Bauschreiber Pattan.
- Niederban: Parzerin, kommt und geht Mittwochs und Sonnabends, bey Herrn Knopfmacher Thiele auf der Petersgasse.
- Obernau und Saigerhütte Gränthal: Glöckner, kommt Donnerstags und geht Freytags, bey Herrn Kaufmann Modes.
- Pfaffroda: Neubauer, kommt Donnerstags und geht Freytags, bey Herrn Hutmacher Wiesner auf der Petersgasse.
- Pregschendorf: Herklozin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Engelschall.
- Purschenstein: Richter, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey Herrn Gasthalter Voigtländer am Untermarkt.
- Roswein: Waltherin, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey Herrn Schuhmacher Keller auf der Ritterquergasse. — Göbe, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey Herrn Tuchmacher Haubold auf der Rinne.
- Sayda: Schlag, kommt Freytags und geht Sonnabends, bey dem Schlosser Ambos auf der Nonnengasse.
- Weißborn: Adhlerin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Richter.
- Zethau: Lohsin, kommt und geht Sonnabends, bey Herrn Kaufmann Modes.

## III. Marienberger Postbericht.

Posten.	Schlußzeit.	Abgang.	Ankunft.
Anschluß an die Annaberger-Freyberger Eilpost.	Sonntags und Mittwochs Mittags 12 U.	Sonntags und Mittw. Nachm. zwisch. 2 u. 3 U.	Sonntags und Mittwochs Nachts 12 Uhr.
Annaberger fahrend.	Mittwochs und Sonnabends Abends 7 Uhr.	Mittwochs und Sonnabends Abends zwisch. 9 und 10 Uhr.	Sonntags früh 6 Uhr.
Annaberger Bothenpost.	Freytags Mittags 12 U.	Freytags Nachmitt. 1 U.	Freytags Vorm. 10 Uhr.
Chemniger fahrende.	Montags und Freytags Vormitt. 11 U.	Montags und Freytags Mittags 12 U.	Sonntags und Mittwochs Nachm. 2 Uhr.
Bothenpost nach Chemnig.	Dienstags und Sonnabends Vormitt. 11 U.	Dienstags und Sonnabends Mittags zwisch. 12 und 1 Uhr.	
Retourpost v. Chemnig, mit Briefen von Leipzig, Dresden, Hof 26.			Montags früh 5 Uhr. Freytags und Sonnabends früh 1 Uhr.
Dresdner fahrende.	Sonntags Nachmitt. 5 U. Mittwochs Abends 7 Uhr.	Montags und Donnerstags früh 3 Uhr.	Sonntags und Donnerstags früh 1 Uhr.
Leipziger Kallepost.	Sonntags Vormitt. 11 U.	Sonntags Nachmitt. 1 U.	Sonntags Vorm. 11 Uhr.
Leipziger reitende.	Donnerstags Vormitt. 11 U.	Donnerstags Mittags 12 U.	Mittwochs Vorm. 10 Uhr.
Olbernhauer Bothenpost.	Dienstags Mittags 12 U.	Dienstags Nachmitt. 1 U.	Dienstags Mittags 12 Uhr.
Prager Kallepost.	Sonntags Vormitt. 11 U.	Sonntags Nachmitt. 1 U.	Sonntags Mitt. 12 Uhr.
Prager reitende.	Mittwochs früh 9 Uhr.	Mittwochs Vormitt. 10 U.	Donnerstags Mittags 12 Uhr.
Saydaer fahrende.	Sonnabends Abends 7 Uhr.	Sonntags früh 4 Uhr.	Montags Nachm. 4 Uhr. Donnerstags Nachm. 5 Uhr.
Saydaer Bothenpost.	Freytags früh 9 Uhr.	Freytags Vormitt. 10 U.	Sonnabends Vorm. 11 Uhr.

## IV. Schneeberger Postbericht.

Posten.	Schlußzeit.	Abgang.	Ankunft.
Annaberger fahrende.	Sonntags, Mittwochs und Freytags Vormitt. 11 U.	Sonntags, Mittwochs und Freytags Nachmitt. 1 U.	Montags und Donnerstags früh 8 Uhr. Dienstags Nachmitt. 4 U.
Cybenstöcker fahrende.	Montags früh 8 Uhr. Freytags Vormitt. 11 U.	Montags früh 9 Uhr. Freytags Nachmitt. 1 U.	Sonntags früh 8 Uhr. Mittwochs Vormitt. 10 U.
Johanngeorgenstädter fahrende.	Sonntags und Mittwochs Vormitt. 11 U.	Sonntags und Mittwochs Nachmitt. 1 U.	Montags und Donnerstags früh 8 Uhr.
Johanngeorgenstädter Postbothe.	Dienstags und Sonnabends früh 7 Uhr.	Dienstags und Sonnabends früh 7 Uhr.	Mittwochs Nachmitt. 4 U. Freytags Nachmitt. 3 U.
Leipziger, Dresdner, Hofser Eilwaagen.	Sonntags, Mittwochs und Sonnabends Nachmitt. 5 U.	Sonntags, Mittwochs und Sonnabends Abends 6 Uhr.	Montags, Donnerstags u. Sonnabends früh 6 Uhr.
Leipziger, Dresdner, Hofser Diligence.	Sonntags, Montags und Donnerstags, Gelber u. Paquette 8, Briefe früh 9 Uhr.	Sonntags, Montags und Donnerstags Vormitt. 11 U.	Sonntags, Mittwochs und Freytags Mittags 12 U.
Edsnig-Zwöniger Postbothe.	Sonntags und Mittwochs Vormitt. 11 U.	Sonntags Nachmitt. 1 U. Dienstags früh 8 Uhr. Mittwochs Nachmitt. 2 U.	Montags und Donnerstags früh 8 Uhr. Dienstags und Sonnabends Nachmitt. 4 U. Freytags Nachmitt. 3 U.
Zwickauer Carolpost.	Dienstags Nachmitt. 5 U.	Dienstags Abends 6 Uhr.	Dienstags früh 7 Uhr.
Zwickauer Postbothe.	Freytags Nachmitt. 3 U.	Freytags Nachmitt. 4 U.	Freytags früh 9 Uhr.

Hierüber Fußbothen für  
Bärenwalde; Bockau; ( gehen Montags und Donnerstags Vormittags.  
Hundshübel; Schönhayde; )



## Auszug aus dem Königl. Sächs. Stempelmandate vom 11. Januar 1819.

§. 78. Alle Kalender, die in den hiesigen Landen gebraucht werden sind dem Stempel unterworfen. Dasselbe gilt von solchen Schriften, die zugleich einen Kalender enthalten. §. 79. Auf dem Kalenderstempel ist Unser Königl. Wappen, nebst dem Stempelbetrage, ausgedrückt. Er wird, wenn der Kalender ein Titelblatt hat, auf dieses, und wenn er keins hat, auf die erste Seite, außerdem aber auch noch auf das Blatt, wo sich der Monat December schließt, mit rother Farbe aufgedruckt. §. 80. Die Stempelung der Kalender ist ausschließend den Kreisimposteinnahmen übertragen; die zu bestempelnden Kalender aber sind jedesmal, nebst den Stempelgeldern, an die Kreischocksteuereinnahme einzusenden. §. 81. Kalender, die zur Bestempelung an die Kreischocksteuereinnahmen eingesendet, oder die bestempelt remittirt werden, passiren portofrey. §. 82. Wenn ein Verleger von Kalendern, oder ein Kalenderhändler gestempelte Kalender unverkauft auf dem Lager behält, und solche vor Ablauf des December desjenigen Jahres, auf welches der Kalender lautet, zur Kreissteuereinnahme einliefert, so erhält er den, bey Stempelung der eingelieferten Stücke, bezahlten Stempelbetrag baar zurück. §. 83. Wer in hiesigen Landen Kalender auflegen will, hat dazu bey Unserer Landesregierung ein für allemal Concession auszuwirken, vor Erlangung derselben aber die Veranstaltung des Abdrucks zu unterlassen, bey Confiscation der abgedruckten Bogen und Fünfzig Thaler n Strafe. Diejenigen Privilegien, welche bereits vor Erscheinung des gegenwärtigen Mandats zu Auflegung von Kalendern auf eine Reihe von Jahren ertheilt worden sind, werden jedoch nicht unwirksam, und der Privilegirte braucht sich für die noch übrigen Jahre, auf welche das Privilegium lautet, eine neue Concession nicht auszuwirken. Es ist vielmehr, auf sein Ansuchen, zu seiner Legitimation, von derjenigen Behörde, welche das Privilegium ausgefertigt hat, ein Schein unentgeltlich zu ertheilen, in welchem das Datum der Ausfertigung des Privilegii, die Person, auf welche es gerichtet ist, und der Zeitraum, auf den es lautet, zu bemerken ist. §. 85. Der Handel mit gehörig gestempelten Kalendern ist lediglich denjenigen, die zur Auflegung derselben Concession erhalten haben, mit diesen von ihnen aufgelegten Kalendern, ingleichen den Buchhändlern, Buchdruckern und Buchbindern in Städten verstattet; dagegen aber allen andern Personen, und insbesondere den Hausirern, bey Confiscation der vorgefundenen, zum Debit bestimmten, Kalender, und einer Geldbuße von Fünf Thaler n auf jeden Contraventionsfall, untersagt.